

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 89 (1980)
Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 39 25. September 1980

hotel revue

touristik
revue
touristique

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
89. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
89e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche Cette semaine

Referendum?

Nächste Woche kommt das Ausländergesetz mit seiner Pièce de résistance, dem Saisonierstatut, vor den Nationalrat. Die Fronten sind abgesteckt: Die Kommission möchte wohl am Statut festhalten, hat es aber in einer Weise «liberalisiert», die für Tourismus und Gewerbe nicht akzeptabel ist. Obsiegt die verwässerte Linie der Kommission, ist ein Abstimmungskampf unausweichlich. **Seite 3**

Nachziehen

1,3 Millionen Franken stehen dem Verkehrsverein für Graubünden nach dem neuen Fremdenverkehrsgesetz für Zwecke der Werbung zur Verfügung. Um dieses Mittel optimal einsetzen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit mit den einzelnen Kurorten nötig. Der Verkehrsverein Lenzersheide-Valbella hat dieser Tage sein Werbekonzept vorgestellt. Es stellt auf die Absichten des VVGR ab und kann als gutes Beispiel regional/lokaler Koordination gelten. **Seite 5**

Falsche Beilagen?

Ist das Angebot in der Zweckverpflegung revisionsbedürftig? Eine Frage, die sich aufdrängt, wenn man die Resultate der von der *hotel + touristik revue* in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut und einem Nahrungsmittelproduzenten durchgeführten Umfrage über die Mahlzeitenbeilagen betrachtet: Die Pommes frites scheinen ausgedient zu haben. Was dem Gast besser schmeckt aber selten serviert wird, lesen Sie auf **Seite 37**

Promotion

Ce numéro contient de nombreuses informations sur les efforts promotionnels des milieux hôteliers et touristiques (HSMA, bureau mexicain en Suisse, salons et workshop, etc.). L'initiative la plus spectaculaire nous vient cependant de France où trois groupes professionnels hôteliers viennent de créer un Groupe de promotion des hôtels de tourisme international. **Page 17**

Budget

L'auteur de notre dossier «Economie d'entreprise» aborde cette semaine la question du budget en tant qu'instrument de gestion de l'entreprise hôtelière. Il dévoile les meilleurs moyens d'obtenir de bons résultats et d'atteindre un objectif de profit. Sans omettre un premier conseil de base: mettez le budget dans votre panier de connaissances, c'est un arbre qui portera de bons fruits! **Page 49**

Weltkonferenz für Tourismus

Worum geht es in Manila?

Vom 27. September bis 10. Oktober 1980 wird in Manila auf den Philippinen die Weltkonferenz für Tourismus stattfinden. Die Konferenz ist von der Weltorganisation für Tourismus (WTO) vorbereitet worden. Neben ihren 102 Mitgliedstaaten und 50 angeschlossenen privaten Mitgliedern sind alle übrigen Staaten und die wichtigsten privaten internationalen Vereinigungen des Tourismus an diese «offene» Weltkonferenz eingeladen worden.

Es handelt sich um die Nachfolgekonferenz der von der Uno 1963 in Rom durchgeführten ersten Weltkonferenz, die vor allem die Freizügigkeit im Reiseverkehr und den Aufbau einer international vergleichbaren Tourismusstatistik wesentlich vorangetrieben hat.

Nicht zu unterschätzende Ausstrahlung

An der Weltkonferenz sind die Grundlagen für eine internationale Tourismuspolitik zu erarbeiten. In erster Linie geht es darum, die weitere Entwicklung des Tourismus bei zunehmend härteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sicherzustellen. Mit neuen Grundsätzen über die Gestaltung des zukünftigen Tourismus soll dazu beigetragen werden, begangene Fehler zu korrigieren. Die seit 1976 weltweit tätige WTO wird sich nach den Konferenzergebnissen richten müssen. Diese zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Madrid verfügt über einen Stab von gegen hundert Mitarbeitern. Das Arbeitsprogramm umfasst neben Statistik und Forschung vor allem die Beratung der Mitgliedsstaaten. Für ihre Ope-

ration kann die WTO auf Gelder des Entwicklungsprogramms der Uno zurückgreifen. Sie hat also einen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung des Tourismus. Zudem können die Organe der WTO nicht nur Resolutionen fassen, sondern auch Vertragentwürfe zu multilateralen Fragen ausarbeiten, von denen ein gewisser Druck auf die Mitgliedstaaten ausgeht. Zurzeit wird beispielsweise erwogen, eine Konvention für ein neues Statut der offiziellen Verkehrsbüros im Ausland aufzustellen.

Unbegründete Befürchtungen

Die Feststellung des Direktors der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr an der Generalversammlung des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes in Zürich, die Rückwirkungen der Weltkonferenz auf die einzelnen Länder seien nicht zu unterschätzen, ist sicher berechtigt. Seine Ängste, die Konferenz öffne staatlichem Dirigismus Tür und Tor und führe zu einer unverhältnismässigen Konkurrenz der traditionellen Reiseländer durch die Entwicklungsländer, scheinen hingegen übertrieben zu sein. Dass an einer Regierungskonferenz über die staat-

(Fortsetzung auf Seite 7)

RDA-Workshop – Bedeutung und Grenzen

Schweizerische Anbieter werden wiederum zahlreich versuchen am RDA-Workshop vom 29. bis 30. September in Willingen im Sauerland mit deutschen Carunternehmern ins Gespräch und noch besser ins Geschäft zu kommen. Seit 1975 hat diese alljährliche Marktveranstaltung des Reisings Deutscher Auto- und Busunternehmungen ihren festen Platz in den Agenden – auch in Zukunft? Wer ist der RDA, überhaupt, welche Ziele setzt er sich, ist er ein effizienter Partner, lässt der Workshop Wünsche offen sind weitere Fragen auf die wir Antwort zu geben versuchen mit den Beiträgen **Seite 23/25**



«Es Zäuerli vor de Alpabfahrt». Es geht dem Herbst zu, die Alpen werden bereits wieder geräumt um dem Schnee und damit der Wintersaison Platz zu machen. (Bild comet)

ASH-Qualität

Die Ambassador Service Hotels fassten an ihrer Generalversammlung in Davos erneut einen bemerkenswerten Beschluss. Als erste Hotelgruppe unterstellen sie sich freiwillig einer regelmässigen, obligatorischen Qualitätskontrolle. Die Kontrolle soll jedoch nur der erste Schritt sein. Gewicht wird vor allem auf Qualitäts-Beratung gelegt. Im Gespräch zwischen Hotelier und ASH-Beauftragtem ist der Betrieb an jene Qualitäts-Maxime heranzuführen, die ASH zu einem wirklichen Markenzeichen aufwerten soll. ASH lassen keinen Zweifel darüber, dass sie die Führungsposition unter den schweizerischen Hotelgruppierungen halten und ausbauen wollen. Zu den Massnahmen, die hierzu ergriffen werden, kann man nur gratulieren, sie zeugen von bestem Management. Den ausführlichen GV-Bericht finden Sie auf **Seite 2**

Congrès 1980 de l'Association européenne des directeurs d'écoles hôtelières

Mondialisation de l'EUHOFA

La semaine dernière, plus de 130 personnes de 24 pays ont participé au congrès de l'Association européenne des directeurs d'écoles hôtelières (EUHOFA) à Anvers, avec visites organisées de plusieurs instituts d'enseignement professionnel en Belgique. L'année 1980 restera certainement marquée d'une pierre blanche dans les annales de l'EUHOFA, puisque son assemblée générale a décidé de s'ouvrir sur les autres continents. Autre événement de ce congrès 1980, sous la forme d'un beau doublé suisse: M. Carlo de Mercurio, jusqu'ici secrétaire général, devient le premier président de l'EUHOFA, tandis que M. Paul Barraud est élu secrétaire général.

Lors de la manifestation de bienvenue, au cours de laquelle M. Luis Garcia Contente (Portugal) a remis la chaîne de la présidence du congrès à M. A. Duquet (Belgique), M. Carlo de Mercurio a dit sa satisfaction d'aborder le pays flamand au cours d'un programme axé principalement sur les aspects techniques de la profession et d'ouvrir un congrès qui devait

véritablement permettre de mieux maîtriser les problèmes actuels dans la vie quotidienne de nos instituts.

Le but de ce congrès, comme l'a relevé son président, était d'insister sur la vie scolaire réelle et de souligner les aspects pédagogiques et didactiques de la formation. Au congrès proprement dit, s'ajoutait donc cette année la visite de plusieurs

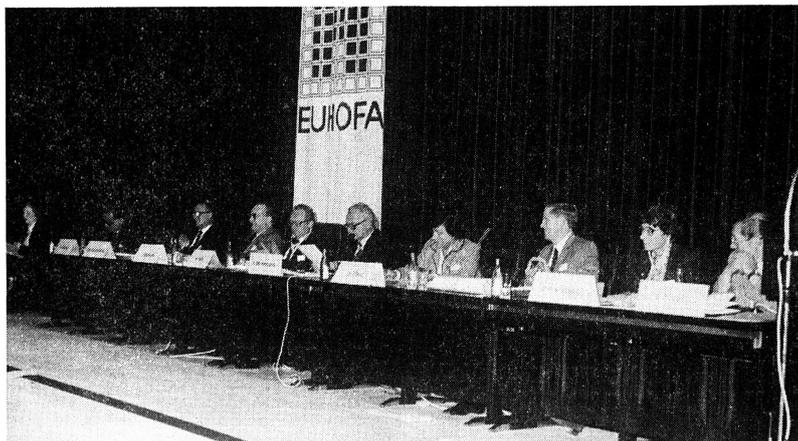
écoles hôtelières de la partie néerlandophone du pays (Anvers, Ostende, Bruges et Hasselt) et de Bruxelles. Nous aurons l'occasion de les présenter dans un dossier plus complet que nous publierons prochainement.

La jeunesse d'un pays et de ses écoles

Dans le somptueux décor du nouveau Palais des congrès du Gouvernement de la Province d'Anvers, qui recevait ainsi sa première réunion internationale, le Gouverneur de la Province, M. A. Kinsbergen, (suite page 16)

Inhalt • Sommaire

Hotellerie	2
Schweiz	3/5
Ausland	7
Suisse	13-16
Etranger	17
touristik revue	25-28
revue touristique	29/30
Gastromarkt	37
Economie	49
Index	58



Congrès 1980 de l'EUHOFA à Anvers: lors de l'assemblée générale, nous distinguons, de g. à dr., MM. N. Damous (Liban), L. Garcia Contente (Portugal), J. Declève (Belgique), W. Reith (Autriche), Carlo de Mercurio (Suisse), Mme Clerc (Suisse), secrétaire, M. D. Gladwell (Grande-Bretagne), Mme Knutsen (Norvège) et M. A. Duquet (Belgique). (Photo W. Zwijnen)

Neu: Funk-Service

01/302 64 65

LA CIMALI

Vassalli & Moresi, 8050 Zürich

Dunn Bennett

weiterbühmtes Hotelgeschirr

zeitlos klassisch preiswert

Sechs verschiedene Dekore

Buchecker

6002 Luzern 041 - 44 42 44

Neuer Markstein bei den Ambassador Service Hotels

An ihren Früchten zu erkennen

Wer annahm, mit dem Anschluss an das starke Best-Western-Reservationsystem habe die Ambassador-Gruppe vorläufig ihre Aktivität gebunden, hat ihre Dynamik und Marktorientiertheit unterschätzt. ASH hat sich an der Sonntag und Montag in Davos durchgeführten Generalversammlung mit einem weiteren kräftigen Ruder Schlag vom Feld der andern Hotelketten abgesetzt. Die Ambassadors unterstellen sich mit der Genehmigung der ASH-Qualitäts-Kontrolle und -Beratung freiwillig einer regelmässigen obligatorischen Überprüfung.



Management, hard selling, Marketing, Computer, diese eher kaltschnäuzigen, Emotionalen fremden Herkömmlinge aus Amerika, die bei den Ambassadors den Eingang gefunden haben, verderben den Charakter der Gruppe nicht. Wesentliche Faktoren des Erfolges von ASH seien, so betonte Präsident Rolf F. Gasteyer in seiner Eröffnungsansprache, die persönlichen freundschaftlichen Banden, der Wille und die Bereitschaft des einzelnen, der Gruppe sein Bestes und Ganzes zu geben.

Itte Gasteyer, im Ambassador

Mit ihm haben die Hoteliers dieser Kette aber auch einen Präsidenten, der zu motivieren versteht, welcher das Beste und das Ganze auf Ziele auszurichten und dem Einsatz einen Sinn zu geben weiss. Er verweilt nicht lange bei den Sorgen, welche trotz der bisher guten Ergebnisse - 75 Prozent der ASH-Betriebe erzielen in der Sommersaison Steigerungen zwischen 10 bis über 30 Prozent - in jedem Hotel ständig wachsen. Gerade das unaufhaltsame Ansteigen der Kosten ver-

Wie gut schon früher durch ASH gesät wurde, zeigte sich in der markanten Steigerung von Buchungen durch Repräsentanten, deren Netz trotz Best Western noch ausgebaut werden soll. Bis Ende August 1980 (Ende Geschäftsjahr ASH) wurden rund 9000 ASH-Hotel-Checks eingelöst, annähernd 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Hotel-Check-System Alpine Europe sicherten sich die ASH 40 Prozent des Gesamtzuwachses. Mit einer Steigerung von 15 bis 20 Prozent ist auch der ASH-Hotelpass bei den kräftigen Gewinnen. Stagniert oder zurückgefallen sind die relativ bescheidenen Umsätze mit Carte Gourmet, Eurokey und Drive-Inn-Europe.

Wieviel Inhalt das Wort Geschäftspolitik bei ASH hat, lässt sich nicht zuletzt daran ermassen, dass der anspruchsvoll gestaltete Hotelführer durch Inseratenakquisition kostendeckend produziert werden kann.

Ein Image, das verpflichtet

Wenn die Rechnung trotzdem mit einem Verlust von rund 13 000 Franken verabschiedet werden musste, so sei dies weitgehend auf nicht genau budgetierbare Aufwendungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Image und der von Dritten daraus abgeleiteten gleichen Effizienz, wie bei amerikanischen Ketten stünden. Immer öfter würden ASH Aufgaben gestellt, wie sie sonst nur an diese Riesen herangetragen würden.

Ein Zukunfts-Bauprojekt

Bei so gut bestelltem Hause konnte man sich nun dem Geschäft zuwenden, das darauf zielt, dieses Haus unter den andern noch deutlicher zu kennzeichnen, ihm einen unverwechselbaren Anstrich zu geben. ASH will in Zukunft eine Antwort haben auf die Frage «Was ist eigentlich ASH, was bringt ihr mehr und besser als die andern Gruppierungen?». Sie soll «Qualitäts-Kontrolle und -Beratung» lauten. Eine Selbstverständlichkeit? Wenn es auch so anmutet, verspricht das neue ASH-Projekt doch etliches mehr, als bis-

gewahrt, wurde Glauben geschenkt. Seine Argumente, die Qualitäts-Beratung könne Direktoren auch Handhabe bieten, um bei Hotelbesitzern bauliche Erneuerungen durchzusetzen und dass sie jene honorieren, die sich stets bemüht hätten, Spitze zu sein, fanden Gehör. Selbstverständlich, auch das unstrittig Gästevergnügen, wurde jede Kategorie nach ihrem Mass gemessen. Er betrachtete es jedoch im internationalen Marktgeschehen als absolutes Erfordernis, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten höchste Qualität erbringe.

Vorbehalte im Detail

Die Diskussion war dem Vorhaben angeschlossen lebhaft. Grundsätzlich opponierte niemand. Die Wens und Abers drehten sich um die Verpflichtung «Farbe zu bekennen», respektive zu besserer Identifikation mit ASH, die einigen infolge der Verflechtung mit Best Western etwas sauer wird, die Tauglichkeit der Checklisten wurde bezweifelt, der Bezug zur Hotelklassifikation gemäss SHV war nicht ganz klar und die Ausdehnung auf die Küche wurde gewünscht.

Es fanden sich auch Verfechter der Vorteile, wobei vor allem der Wert eines echten Markenzeichens, der mit der Qualitäts-Beratung erreicht wurde, hervorgehoben wurde, weshalb man auch nicht verschweigen sollte, was wirklich damit verbunden sei, nämlich die Kontrolle.

Mutig und weiser Entscheid

Bei Vorstand, Geschäftsleitung und Mitgliedern herrschte Einigkeit darüber, dass erst ein Probelauf von zwei Jahren die Tauglichkeit des Konzeptes, insbesondere der Checklisten erweisen werde. Mit allen gegen eine Stimme beschlossen die Ambassadors - die sich einmal mehr als Pioniere zeigten - die Qualitäts-Kontrolle und -Beratung einzuführen. Nach der Probefrist von zwei Jahren wird der Antrag neu gestellt. Nicht ohne gewisse Brisanz ist die Herkunft des Neins - Holiday-Inn Mövenpick!

In einer konsultativen Abstimmung hiessen die Mitglieder noch den Vorstand die Möglichkeit einer Namenskosmetik abzuklären.

Grenzen in Sicht

Nach diesen Brocken durfte man sich wohl den ersten gemühtlichen Abend leisten. Er wurde zum Teil sehr, sehr lang.

Tagung «Suvehofa - Usaech» Luzern

Die Generalversammlung der Schweizer Union der Vereinigungen ehemaliger Hotelfachschüler (Suvehofa) findet dieses Jahr in Luzern statt. Das Programm:

Samstag 4. Oktober

Ab 12.00 Uhr Anknüpfung der Mitglieder und Teilnehmer. Zimmerbezug im Hotel Montana (Sitz der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern) und Hotel Schweizerhof Luzern.

13.00 Uhr Mittagessen (fakultativ).

15.00 Generalversammlung der Delegierten der Suvehofa. Interessierte Mitglieder der Schweizer Union können an der Generalversammlung der Delegierten auf Wunsch ebenfalls teilnehmen. Die Tagesordnung wird den Teilnehmern bei der Ankunft übergeben.

17.00 Konferenz/Kurzseminar mit Hrn. Dr. Robert Schwyder-von-Wartensee, Unternehmensberater Sitten/Lausanne (in deutscher und französischer Sprache), zum Thema: Die Integration der Frau in unsere Berufsbranche. Es handelt sich dabei um die Auswertung der Seminararbeiten anlässlich des Internationalen Kongresses vom November 1979 in New York.

«Kolloquium am Runden Tisch» mit den Präsidenten der Ehemaligen-Vereinigungen der Schweizer Hotelfachschulen sowie mit Vertretern der internationalen Hotellerie.

20.30 Gala-Diner mit Musik und Unterhaltung

Sonntag, 5. Oktober

Ausflug mit Schiff auf dem Vierwaldstättersee mit Bauern-Buffet an Bord.
● Informationen und Anmeldung bei Heinz Gubser, Hotel Montana, Luzern.

eine Ausdehnung auf über 100 Mitglieder in Betracht kommt, noch eine Erhöhung der Beiträge erfolgen soll, wird das Er-schliessen neuer Quellen sich als lebens-wichtige Aufgabe stellen.

Nach gut getaner Arbeit

Der anschließende Workshop der ASH-Lieferanten lockerte die Stimmung im gleichen Masse, wie die Wolken aus dem Land wassertal abzogen. Um zwölf Uhr waren Sonne, Ambassadors und Ambassadors bereit für das Fest, das in einer Alplütte im Sertigal begann und ir-gend einmal im Pöstli ausklang, zu einer Stunde, da mein Bericht schon durch die Setzmaschine laufen musste. Was aus dem bestimmt noch freundschaftlicher gewordenen Verhältnis unter den ASH-Hoteliers resultiert, werde ich ja spä-stens an der nächsten GV in Luzern er-fahren, wenn nicht vorher an einer aus-serordentlichen... denn, wie eingangs festgestellt, ASH ist sehr dynamisch. MK

Supranational mit EDV

Supranational Hotel Reservations hat soeben für sein gesamtes Netz das elektronische Buchungssystem SUN eingeführt. Supranational mit Hauptsitz in Zürich hat bis vor kurzem Buchungen für ihre 17 Partner über Fernschreiber abgewickelt.

Das Eintreten in die Computer-Aera führt Supranational nun zu weitaus höherer Leistungsfähigkeit, zu schnelleren Bestätigungen von Zimmerkapazitäten, zur Informationsbeschaffung und vor allem zu schnelleren Buchungen. Der aus dem neuen Buchungssystem gezogene Nutzen wird von dem Unternehmen als unschätz-bar beurteilt.

Das Buchungssystem SUN (Suprana-

tional Universal Network) wurde unter Mitwirkung von Supranational und der britischen Firma Tymshare UK Ltd. entwickelt, wobei die Erfahrungen mit dem neuen und bereits angewendeten Verfahren Timenet Eingang in das Buchungssystem fanden. Jeder Supranational-Partner verfügt nun in seinen wichtigsten Ver-kaufs- und Buchungsbüros über ein Com-puter-Terminal, das mit allen anderen verbunden ist. pd

BE: Wirtverband macht Abendkurse

Der Wirtverband des Kantons Bern stellte in der letzten Zeit eine Massierung privater Kursangebote fest, deren Qualität im Hinblick auf das anspruchsvolle Lern- und Prüfungsziel nicht über alle Zweifel erhaben scheint. Er hat darum beschlos-sen, berufs begleitende Vorbereitungskurse zur Erlangung des Fähigkeitsausweises durchzuführen.

Die qualitativen Bedenken des Wirt-verbandes sind vor allem auf die Stoffpläne und die Zusammensetzung der Lehr-körper zurückzuführen. Daneben er-ckenen aber auch die übersetzten Kurs-gelder und die aggressive Akquisitionspolitik einzelner «Unternehmungen» Misstrauen. Ferner würden die Absolventen von Fernkursen nicht oder nur ungenügend über die in den einzelnen Kantonen zur Anwendung gelangenden gesetzlichen Bestimmungen orientiert. Nachdem sich in den vergangenen Monaten deutlich ge-zeigt hat, dass ein Bedürfnis für seriöse berufs begleitende Vorbereitungskurse be-steht, hat sich der bernische Wirtverband nun zum Handeln entschlossen.

Erster Kurs beginnt im November

Bei genügender Beteiligung wird am 4. November 1980 im Wirtethaus an der Standstrasse in Bern ein erster Abendkurs zur Vorbereitung auf die staatliche Fähig-keitsprüfung durchgeführt. Die Kursteil-nehmer werden während 5 Quartalen je-weils an zwei Abenden nach dem für die Tageskurse massgebenden Stoffplan un-terrichtet. Die Zulassungsbedingungen sind mit denjenigen der Tageskurse iden-tisch.

Harte Schule

Der Grundsatz, wonach beim berufs- begleitenden Kurs genau das gleiche Pen-sum vermittelt wird wie bei den normalen Tageskursen, erfordert vom Kursteil-nehmer während 5 Quartalen harten Einsatz. Neben den wöchentlichen 8 Lektionen ist ein Selbststudium unerlässlich. Erfah-rungsgemäss hat der Teilnehmer eines be-rufs begleitenden Kurses gegenüber sei-nem Kollegen, der den Tageskurs frei von jeder Berufstätigkeit absolviert, ein Mehr an Willen und Einsatzfreude aufzubrin-gen. Diese erschwerenden Bedingungen dürften dazu führen, dass sich der Tages-

kurs nach wie vor einer regen Nachfrage erfreut. Auskünfte sind erhältlich beim Wirtverband des Kantons Bern, Stand-strasse 8, 3000 Bern 22, Telefon 031/42 17 77.

Qualitätskontrolle und -beratung

1. Jedes ASH-Hotel hat Anrecht auf eine Qualitäts-Kontroll-Beratung pro 2 Jahre.
2. Die Qualitätsberatung wird durch einen Mitarbeiter der ASH-Geschäfts-stelle (Marke Team AG) durchgeführt.
3. Jeder ASH-Hotelier verpflichtet sich, dem Qualitätsberater während der Hotelbesuche seine ganze Unterstützung zu geben.
4. In den Bereichen
 - Unterhalt + Hauswirtschaft
 - Minimalnormen Hotelklassifikation
 - ASH-Identifikation
 werden vom ASH-Vorstand die Minimalanforderungen gemäss Auswertungs-blatt festgelegt.
5. Bei Nichterfüllung der Minimalanforderungen erfolgt nach 6 Monaten eine Nachberatung. Werden bei dieser Nachberatung die Minimalanforderungen nicht erfüllt, entscheidet der ASH-Vorstand über den weiteren Verbleib des Betriebes bei ASH.
6. Jedes ASH-Hotel verpflichtet sich, den ASH-Fragebogen auf jedem Gäste-zimmer aufzulegen.
7. Die Kosten für die Durchführung der Qualitätsberatung sind im ASH-Grundbeitrag enthalten, der um Fr. 190.- pro Jahr erhöht wird. Die Kosten für allfällige Nachberatungen werden den Hotels separat in Rech-nung gestellt.
8. Alle neu aufzunehmenden Betriebe sind vorerst der Qualitätskontrolle zu unterstellen bevor ihre Aufnahme entschieden wird. Die Kosten für die Überprüfung zahlt der Antragsteller.

her von SHV oder andern Gruppierungen erreicht werden konnte. Projektleiter und designerter Berater ist Hannes Imboden, der auch in Davos das Konzept an den Mann brachte.

Die Qualitätsberatung soll gemäss Zielsetzung als wichtiges Verkaufsargument ausgespielt werden und den ASH Profit geben. Für das ASH-Reglement ergibt sich hier im ersten angeführte Zusatz.

Halb zog er sie, halb fielen sie

Auch dieses doch sehr heisse Eisen ver-stand Präsident Gasteyer geschickt und sehr überzeugend zu schmieiden. Es kö-nne nicht weiter jedem einzelnen überlas-sen bleiben, seine eigenen Qualitätskri-terien aufzustellen. Seinem Versprechen, dass nicht harte amerikanische Methoden angewandt werden, sondern das freund-schaftliche Gespräch zwischen Hotel-ler und Berater, kanalisiert durch Checkliste, Basis dieses Übertritts und Verbesserns sein soll und dem Versprechen, die Indi-vidualität des einzelnen Betriebes bleibe

wie das im Pöstli nicht unüblich ist. Trotz-dem fehlten beim zweiten Teil der Ge-neralversammlung keine klaren Köpfe, die es schliesslich für das Budget 1980/81 auch benötigte, das auf die stolze Summe von 798 000 Fr. angewachsen ist und nicht minder stolz ausgehlichen präsen-tiert werden konnte. Zwei Anträge waren wieder deutliche Markierungen der ASH-Geschäftspolitik: 150 Fr. für das Mit-arbeiterseminar werden von allen Betrieben erhoben. Nimmt kein Mitarbeiter teil, fällt der Betrag in einen Ausbildungsfonds. Zwecks gerechterer Kostenver-teilung wurde die Gebühr von 2.50 pro Best-Western-Reservation in eine Overtiding Commission von 5 Prozent umgewandelt. Die Situation zeichnet sich im Moment für ASH recht positiv ab. Anfragen von Mitgliedern, wie Antworten von Vor-stand und Geschäftsleitung liessen jedoch erkennen, dass die weitere Entwicklung speziell in finanzieller Hinsicht beginnt Kopfzerbrechen zu bereiten. Da weder

Neue ASH-Hotels:

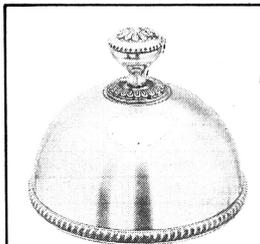
- Hotel du Parc, Baden
- Hotel Niederschlacht, Braunwald
- Hôtel Méditerranée, Genève
- Hotel Grächerhof, Grächen
- Hotel Belvédère, Hergiswil
- Hotel Solbad, Sigriswil
- Hotel Freienhof, Thun
- Hotel Therme, Vals
- Totalbestand 98

leiche der Zugehörigkeit zu einer schlag-kräftigen Verkaufsorganisation besonders Wert. Einerseits in richtig verstandener Tradition verankert gelte es andererseits zukunftsgläubig fortzuschreiten. Es bleibe ASH nur die Offensive, wenn ihm der Erfolg treu bleiben solle, und die führende Position unter den schweizerischen Ketten gehalten werden wolle. Anstrengungen sei ASH aber auch gegenüber seinem neuen amerikanischen Partner schuldig.

Pause zwischen gestern und morgen

Bevor das für die Zukunft so wichtige Traktandum angepackt wurde, warf man einen Blick zurück: rein statistisch auf das Protokoll, das Fräulein Evi Marti ver-handlungsgretu abfasste und mit Genügung auf das verfllossene Vereinsjahr. Geschäftsführer Dr. Peter Köhler und Verkaufschef Toni Häusler wiesen auf «facts and figures» hin, die weniger gros-sen Draufgängern Lorbeerern zum Ausru-schen böten.

Der Kooperationsvertrag mit Best West-ern hat an dieser Stelle bereits die ihm gebührende Aufmerksamkeit gefunden, wie auch die äusserst rege Verkaufstätig-keit jeweils in der hotel revue ihren Nie-derschlag findet, bringt doch Toni Häus-ler stets ausführliche Frontberichte heim, welche das Tun und Lassen aller jewei-ligen Schweizer Anbieter einschliessen.



Reichverzierte, schwere Teller-Silbercloche für den exklusiven Service Modell PARIS, 24 cm Ø - Fr. 375.-

Sternegg AG

8201 Schaffhausen, Tel. (053) 5 12 91
Laden und Ausstellung in Zürich: Manes-strasse 10, 8003 Zürich, Telefon (01) 242 32 88
Laden Bern: R. Bregani, Länggassstrasse 16, Telefon (031) 24 14 80
Exposition à Genève: A. Ammann, 26, parc Château-Banquet, 1202 Genève, Telephone (022) 32 19 37

hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein
Verantwortlich für die Herausgabe: Gottfried F. Küzli
Deutsche Redaktion: Maria Küng, Gottfried F. Küzli, Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler
Rédaction française: José Seydoux, réd. resp. Catherine de Lattre
Anzeigen und Abonnemente: Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn
Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shveh
Vertreter für die Westschweiz: Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tel. (021) 71 11 20
Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.
Offizielles Organ: Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirktoren VSKVD Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK Hotel Sales Management Association HSMa Swiss Chapter Vereinigung Schweizer Reise-journalisten ASSET

Saisonierstatut

Zum Kampf bereit!

Nächste Woche ist es soweit! Der Nationalrat wird sich der Behandlung des Ausländergesetzes zuwenden. Seine Kommission hat das Geschäft nach langen, hart umstrittenen Verhandlungen behandlungsfähig gemacht. Das Statut als solches soll gemäss Kommission erhalten bleiben, obsiegt jedoch im Plenum die Linie der Kommission, so ist ein Abstimmungskampf unausweichlich. Die Vorschläge der Kommission laufen nämlich auf eine drastische Reduktion des zukünftigen Saisonierkontingentes hinaus.

Nach nicht weniger als fünf zum Teil mehrtägigen Sitzungen hat die Kommission des Nationalrates das Ausländergesetz durchberaten. Im Vordergrund des Ringens stand dabei die Ausgestaltung des Saisonierstatutes. Die Mitnand-Initiative, welche dieses Statut abschaffen will, hat auch vor der nationalräthlichen Kommission keine Gnade gefunden: Sie beantragt dem Plenum, die Initiative ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung zu empfehlen. Damit ist der Weg für die Behandlung der beiden Geschäfte in der grossen Kammer frei: In der zweiten Sessio-woche wird sich der Nationalrat mit der Ausländerpolitik befassen. Harte Auseinandersetzungen stehen vor der Tür.

Was das Ausländergesetz betrifft, hat sich die Kommission für die Erhaltung des Saisonierstatutes ausgesprochen. Sie hat es freilich in einer Weise beschlossen, dass der Saisonier bereits Anspruch auf die Niederlassungsbewilligung erhält, wenn er in vier aufeinanderfolgenden Jahren während insgesamt 28 Monaten (Bundesrat und Ständerat: 35 Monaten) in der Schweiz gearbeitet hat. Der Pferdefuss dieses Beschlusses liegt darin, dass die ausländische Wohnbevölkerung wegen des vorgezogenen Umwandlungsanspruchs jährlich um 8100 ansteigen wird. Will man die Stabilisierungspolitik weiterführen, muss das Saisonierkontingent von heute 110 000 auf 78 000 Einheiten reduziert werden. Für das Gastgewerbe bedeutet dies eine Reduktion ihres Kontingentes von 29 000 auf bloss noch 19 000. Und dies in einer Zeit, in welcher

— wie der Schweizer Hotelier-Verein in seiner Eingabe an den Bundesrat betont hat — die bestehenden Kontingente bereits Monate vor Auslaufen der Fremdarbeiterverordnung aufgebraucht sind.

Dass ein solcher Aderlass nicht hingegen kommen werden kann, leuchtet ein. Nationalrat Bernhard Müller wird daher im Plenum seinen in der Kommission unterlegenen Antrag wieder aufheben und

verlangen, dass die Umwandlung erst nach vier Jahren und 35 Monaten (gemäss Antrag Bundesrat und Beschluss Ständerat) erfolgen soll. Man kann heute davon ausgehen, dass gewerbliche und touristische Kreise eine nochmalige Ablehnung dieses Antrages mit dem Befund gegen das Ausländergesetz beantwortet werden. Diese Kreise werden nicht kampflös zulassen, dass das Saisonierstatut, welches in arbeitsmarktharther Hinsicht die Lebensgrundlage des saisonalen Fremdenverkehrs in unserem Lande bildet, zur Farce degradiert wird. Es geht letzten Endes um die Existenz dieser Branche und damit um die Erhaltung von Arbeitsplätzen. Dieses Ziel sollte auch jene Organisationen und politischen Gruppierungen zur Linken, die sich nicht genug für die Anliegen der Werktätigen und auch jenen des regionalen Ausgleichs stark machen, nicht ganz gleichgültig sein. GFK

St. Moritz und American Express orientieren:

Grüne Karte und «Neue Linie»

An einer Pressekonferenz ist letzte Woche in Zürich über die Einführung des bargeldlosen Zahlungssystems in St. Moritz, als viertem Feriencentrum in der Schweiz, informiert worden. Nach Savognin 1977, Engelberg 1978, Flims 1979 zählt jetzt auch St. Moritz zu den bargeldlosen Kurorten im «Amexcoland».

Pony Express, Wells & Fargo spielten beim Goldrausch im Westen der USA einst eine wichtige Rolle. Zu dieser Zeit wurde die American Express Company gegründet. Sie führte 1882 die «Money Order» ein und schon 1891 den Traveller Cheque. Heute gelten die Amexco Cheques als die meistakzeptierten der Welt. Neben dem Bankgeschäft und der Tätigkeit auf dem Transportsektor folgte 1915 die Gründung der Reiseabteilung. Mit mehr als 1000 Büros und Vertretungen in über 100 Ländern ist American Express heute die weltgrösste Reiseorganisation. 1958 wurden die Kreditkarten eingeführt. Innerhalb von drei Monaten hatte die Zahl der Karteninhaber bereits die Halbmillionengrenze überstiegen; heute sind es weltweit über 11 Millionen Menschen, die eine American-Express-Karte besitzen. Dies die Daten und Fakten, wie sie von Rolf J. Lüthy, Vizepräsident Marketing & Sales der Card Division International, im Rahmen seiner Ausführungen genannt wurden.

Amexco liegt auf der «Neuen Linie»

Die nun vereinbarte Zusammenarbeit zwischen dem Kreditkarten-Unternehmen und dem Engländer Sportort soll nach Auffassung von Kurdirektor Hanspeter Danuser vor allem als «neuer Dienst am Kunden» verstanden werden: «Der bargeldloser der Ort, um so höher die Ferienqualität». Weiter sei der im Tourismusgeschäft so bedeutende Synergieeffekt im Sinne einer Joint-Promotion mit einem erstklassigen Partner im Vordergrund gestanden. «Mit einem einmaligen Einsatz von 15 000 Franken erreichen wir sofort und dauernd durch die Werbung unserer Partner-Organisationen Amexco ein in-

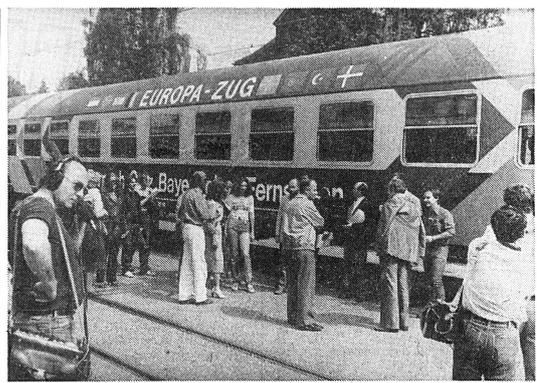
ternationales Zielpublikum mit praktisch analogem Anspruchsniveau.»

Dieses Bekenntnis zur Zusammenarbeit mit ausserlesenen und gewichtigen Partnern ist denn auch einer der Bestandteile des Programms «The New Line of St. Moritz», welches durch den Heildand-Manager vorgestellt wurde. Die Schwerpunkte sind:

- In personeller Hinsicht: Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter des Kurvereins wurde praktisch halbiert und beträgt heute 28 Jahre.
- Bei den Gästen: Die junge Linie ist «in»: Aktivieren stehen im Vordergrund.
- Im Marketing: St. Moritz verfügt über ein modernes Marketing-Konzept, das konsequent verwirklicht wird. Angebotsgestaltung und Marktbearbeitung basieren auf klaren Marktanalysen. Danuser: «Der Stil ist zwar manchmal weniger vornehm als aktiv, dynamisch und sogar gelegentlich aggressiv; kurz: das Ziel aller Aktivitäten des Kurvereins ist einfach und einleuchtend — zufriedene Gäste bei möglichst hoher und adäquater Auslastung der Kapazitäten.»

4 Prozent Zuwachs

Die Nachricht über den Start von St. Moritz zu den Zeitaltern der «Grünen Karte» wurde angekreidelt durch ein Referat von George W. Waters, New York, den Top-Verantwortlichen für die Zweigkarte, Traveller Cheques und Reisbüros, zum Thema «Tourismus der achtziger Jahre und Entwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs». Er stellte fest, dass bei den Ankünften in den nächsten zehn Jahren mit einer jährlichen Zuwachsrate von vier Prozent gerechnet wird; der Ausgabenzuwachs soll sogar jährlich um 7,5



Zugreisen ist ein wesentliches Element eines neuen Rate- und Filmspiels des Bayerischen Fernsehens, in dem Ansichten junger Menschen über europäische Landschaften mit der Wirklichkeit von Land, Leuten und Wirtschaft der jeweiligen Region konfrontiert werden. Kandidaten zweier konkurrierender Mannschaften (Schüler, Auszubildende) reisen im Sonderwagen in europäische Regionen und gestalten mit Fernsehteams unabhängig voneinander zwei Filme, die ihre Ansichten über die Region veranschaulichen. Im Studio gibt es dann die Uraufführung dieser gefilmten Ansichten und ein Quiz, an dem die Mannschaft teilnimmt. Fragen sollen zeigen, ob Reiseindrücke und Ansichten mit der Wirklichkeit übereinstimmen. Das erste Land, an dem sich die Film- und Rateteams erproben, ist die Schweiz. Eine Gruppe reist in das Gebiet um Solothurn, die zweite in den Raum Winterthur. (Das Bayerische Fernsehen strahlt die Sendung am 9. November um 16.15 Uhr aus.)

Prozent ansteigen. Dabei stünden die Chancen für Europa im Vergleich zum Weltdurchschnitt noch besser, und selbst zurückhaltendere Fachleute erwarteten bis Ende des Jahrhunderts eine Verdoppelung der Zahl der ausländischen Besucher in der Schweiz. Zum Schluss präsentierte Danuser den bunten Strauss von Attraktionen, die auch für den kommenden Winter die Basis für eine gute St. Moritzer Saison bilden werden: Weltcup-Abfahrt am 21. Dezember, Curling auf dem St. Moritzersee, 75 Jahre Pferderennen und die Bob-Europameisterschaften für Junioren sind dabei die Höhepunkte. GAI

Walensee bis 1985

Der sanktgallische Baudirektor, Regierungsrat Willy Geiger, hat in Walenstadt die regionalen Behörden und die Presse über den derzeitigen Stand von Projektierung und Bauarbeiten an der Walensee-Strasse orientiert. Nach seinen Ausführungen soll die Walensee-Autobahn als Teilstrecke der N 3 im Jahr 1985 in Betrieb genommen werden können. Auf der sanktgallischen Teilstrecke der Walensee-Autobahn befinden sich derzeit drei Tunnel in Bau. Ein vierter soll im Oktober in Angriff genommen werden. Diese Untertagbauten weisen auf die topographisch schwierige Linienführung hin. Neben diesen umfangreichen Stollenarbeiten sind ebenso bedeutende Tieflandbauarbeiten über Tag im Gange. sda

Basel

Basler Dybl

Die Grün 80 wird mit einem Defizit abgeschlossen, meldete die Presse. Dennoch hat die Stadt Basel mit ihr ein sehr gutes Geschäft gemacht. Nicht nur durch das Prestige, das sie sich dank der Schau (die gar nicht auf Basel dort stattfand...) zusätzlich erworb. Aus Kreisen, die's wissen müssen, verlautet, dass alle nur irgendetwas mit der G 80 in Beziehung gestandenen Basler Geschäftslente sämtlicher Branchen insgesamt eine halbe Milliarde Umsatz der Ausstellung verdanken. Offiziell bekanntgegeben wurde es im Moment, das diese Zeiten geschrieben werden, noch nicht.

Sehr Positives kann man von Hotel Merian am Rhein melden, das seit der Übernahme durch Coop unter neuer Leitung stark im Aufschwung ist. Es ist bereits beabsichtigt, seine technischen Einrichtungen zu verbessern — was bei einem Bau, der erst zu kurze Zeit in Betrieb ist, eigentlich etwas erstaunt. Mit zum neuen Leben des «Merians» hat gewiss auch beigetragen, dass man das Rheinufer in Kleinbasel zu einem Erholungsgebiet für Fussgänger gestaltet, das stark frequentiert wird.

Zur weiteren Hebung des Basler Image hat natürlich die Anwesenheit der deutschen Fussball-Elf beigetragen, und die Teile des deutschen Fernseh-Publikums, die sich nicht für Fussball interessieren, sehen dafür gewiss die Sendung «Musik ist Trumpf», die aus Basel übertragen wurde.

Eine ausgezeichnete Idee hat Ciba-Geigy verwirklicht: eine Dia-Schau über Trommeln und Pfeifen nicht nur in Basel, sondern auch anderswo in der Welt. Die Schau wurde ausdrücklich dazu gemacht, dass alle interessierten Organisationen sie übernehmen können — samt einer Clique und samt einem Solotambour, der auf Basler Trommeln, aber auch auf allerlei exotischen Instrumenten die akustischen Illustrationen gibt. Wenn Sie also Interesse haben — Ciba-Geigy freut sich auf Ihren Anruf... huch



Kraft und Reinheit seiner Cuvée haben diesen Sekt in der Welt berühmt gemacht.

Lötschentälweg

Jetzt hat auch die Lötschentaler Schattenseite ihre Sonnenseite für den Wanderer: Vor kurzem ist — als Pendant zum Lötschentaler Höhenweg — das letzte Teilstück des Lötschentaler Talgrundweges eröffnet worden. Der Weg führt von Goppenstein auf der sonst unerschlossenen linken Talseite nach Ferden und dort weiter auf dem alten Wanderweg nach Kippel und nach fünfeinviertelstündiger Wanderung auf die Falteralp.

Der vom Wanderwegpionier Emil Kämpf initiierte Weg stellt einen Ersatz für die durch den Verkehr seit Jahren in den Hintergrund gedrängte, rechtstallige Route dar. Er ermöglicht die attraktive Fusswanderung durch Bergwälder und -weiden am Fusse firnglänzender Gipfel durch das noch sehr naturbelassene Tal direkt ab dem Bahnhof Goppenstein. BUZ

Das Interview

Herr Grein, was ist der RDA überhaupt?

Der Reisering Deutscher Autobusunternehmen stellt einen Zusammenschluss von Autobusunternehmen, Reiseveranstaltern, Reisebüros, Verbänden und Vereinigungen dar. Der RDA gliedert sich in drei Mitgliederkategorien: Einerseits die eigentlichen Busunternehmen, zum zweiten nationale, regionale und lokale Fremdenverkehrsverbände, Hersteller von Autobussen und Zubehör, Schifffahrtsgesellschaften, Seilbahnen und schliesslich in der Kategorie «F» Hotels, Restaurants, Gaststätten, die fördernden Mitglieder.

Wann wurde der RDA gegründet, und wie verlief seine Entwicklung?

Der RDA ist im Jahre 1951 in Wiesbaden von zehn Busunternehmen ins Leben gerufen worden. Von allem Anfang an setzte man sich zum Ziel, alljährlich zwei Veranstaltungen durchzuführen: Neben der Jahreshauptversammlung im Frühjahr findet im Herbst jeweils eine weitere Tagung mit anschliessender Studienreise zur Information der Reiseveranstalter statt. 1953 führte uns die erste Studienfahrt nach Spanien, 1962 zählte der RDA bereits knapp 200 Mitglieder. 1973 schon über 500 und drei Jahre später knapp 1000. 1976 feierte der RDA sein 25-Jahr-Jubiläum und trat erstmals mit einem eigenen Stand an der ITB Berlin auf. Im laufenden Jahr hat sich die Zahl der Mitglieder auf fast 1600 erhöht.

Welche Ziele verfolgt der Reisering?

Der RDA will vor allem den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern fördern. Er gibt Anregungen



Heute mit Josef Grein, Präsident des Reise-Rings Deutscher Autobusunternehmen RDA, Leverkusen/BRD

RDA ist zuversichtlich

zur gemeinsamen Werbung und Durchführung von Busreisen. Er schafft geschäftlich lohnende Kontakte und Verbindungen mit touristischen Partnern im In- und Ausland. Dazu vertritt der RDA seine Mitglieder in grundsätzlichen Fragen der nationalen und internationalen Autobustouristik durch seinen Verbandsjuristen und unterhält einen Steuerberatungsdienst für seine Mitglieder.

Was für Aktionen führt die Vereinigung durch?

Die Studienreisen und die Beteiligung an der ITB wurden bereits erwähnt. Im Jahre 1975 führte der RDA erstmals einen Workshop durch, der den fordernden Mitgliedern, Hotels und Verkehrsvereinen Gelegenheit gibt, den Busunternehmen ihre Leistungen direkt zu präsentieren. Die RDA-Workshops im Herbst sind seither zu einer festen Einrichtung geworden: Letztes Jahr fand der 5. Workshop in Frankfurt/Main mit über 200 Ausstellern statt.

Bestehen ausserhalb der BRD Vereinigungen, welche die Ziele des RDA verfolgen?

Ausserhalb der Bundesrepublik bestehen keine weiteren Vereinigungen, die sich mit den gleichen Zielen der Omnibus-touristik befassen. Der RDA deckt zurzeit 20 Staaten, gestützt auf die jeweiligen Mitgliedsbetriebe, ab, so dass dadurch die internationale Verbandsexpansion gegeben ist.

Hat der RDA auch Mitglieder in der Schweiz, und aus welchen Kategorien rekrutieren sie sich?

Das Mitgliederverzeichnis des RDA führt rund 130 Mitglieder in der Schweiz auf. Es handelt sich dabei um Carunternehmer, Hotels und Hotelgruppierungen, Ausflugsziele, Schifffahrts- und Bergbahnunternehmen, aber auch Verkehrsvereine. So sind beispielsweise die Verkehrsvereine von Lausanne, Genf, Montreux, Leysin, Martigny, Biel, Bern, Thunsee, Lenk, Visp, Lugano, Lenzheide, Savognin, Vulpera und Zürich RDA-Mitglieder. Ebenso die Hotelgruppen Trans Helvet, Katag, Ambassador, Inter, Sunstar, Toga und Mövenpick.

Welchen Stellenwert nimmt die Schweiz im Car-Tourismus aus der Bundesrepublik ein, und welches sind Vor- und Nachteile für Sie?

Der Car-Tourismus der Schweiz nimmt im bilateralen Verhältnis eine führende Position in unserem Verband ein. Die Vorzüge stellen sich klar durch die nachbarschaftliche Lage unserer Länder in den Vordergrund. Nachteile sind uns nicht bekannt und werden,

wenn sie aufkommen, mit den einzelnen Problemstellern diskutiert und aus der Welt geschafft.

Sind die Schweizer Hotels «carfreundlicher»?

Die Schweizer Hotels sind sehr carfreundlich, doch gewisse Hotelkategorien entsprechen in ihrem Preisgefüge nicht unserem Buspublikum.

Durch was zeichnet sich ein carfreundliches Hotel überhaupt aus?

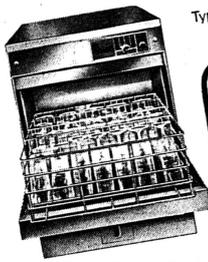
Die gute Bedienung und freundliche Aufnahme, gestützt auf klare Verträge, entsprechen unserer Vorstellung.

Wie entwickelte sich der deutsche Bus-Tourismus 1980, und welche Erwartungen haben Sie für das kommende Jahr?

Die Bus-Touristik 1980 wird, gestützt auf den geringfügig zu kalkulierenden Preisaufschlag, sehr positiv beurteilt. Unsere Erwartungen ergeben eine durchaus gute Entwicklung für die nächsten Jahre. Es ist wichtig, dabei die anderen Verkehrsträger (Flugzeug, Bahn) mit den Preiserhöhungen zu vergleichen.

Sind grundlegende Neuerungen beim Komfort, der Sicherheit oder dem Treibstoffverbrauch im Carbus zu erwarten?

Solange uns vom Gesetzgeber keine weiteren Möglichkeiten eingeräumt werden, Komfort, Sicherheit und Leistungsniveau zu verbessern, wird der heute sehr zuverlässige, sehr sichere und sehr komfortable Reisebus, der allen Ansprüchen des modernen Reisegastes genügt, weiterhin im Vordergrund stehen.



Typ FV 40G

MEIKO frisch auf den Tisch!

400 Teller oder 600 Gläser pro Stunde - glanzklar und hygienisch einwandfrei gewaschen und gespült... genau richtig für kleine bis mittlere Gaststätten, Pensionen, Cafés - mit Spezialprogramm für die diversen Gläserarten.

MEIKO J. Kobelt AG, Industriestr. 9, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 06 11

Wurstsalat mit

Der Gast mag's mit Butter

Denn mit Butter schmeckt alles nochmal so gut. Darum servieren Sie zu solchen Gerichten immer eine Portion Butter (oder eine Butterportion). Das sieht hübsch aus, ist praktisch und appetitlich - und der Gast weiss es zu schätzen.

FLORALP - Butter ist durch nichts zu ersetzen.

Verlangen Sie Muster

HOTWAG
HOTELWÄSCHEREI
8000 CHUR
Tel. 081 24 59 18

Speisekarten Fr. 39.-
Leder mit Goldprägung Fr. 40.-
Holzkarten Fr. 15.-
Kindermalesets Fr. 18.-
Spezialitätenkarten Fr. 2.20
Wildkarten Fr. 2.20
Tischsteller ab Fr. 2.-
Zündhölzer, Postkarten
Allg., Druckmaschinen

Saucen?

natürlich die grossküchengerichten von

Maggi

Nestlé Grossküchen Service Tel. 01/311 70 22

- 1 Eswürfelmaschinen, Spülmaschinen
- 2 Kühl- und Tiefkühlzellen, Bier-Kühlzellen
- 3 Gastro-Norm Kühl- und Tiefkühlchränke
- 4 Sandwich-Einheiten, Saladetten
- 5 Glaciere-Ausrüstungen, Freezer
- 6 Buffeteinrichtungen, Flaschen- und Präzisions-Kühlvorrichtungen
- 7 Energierückgewinnungs-Anlagen für Warmwasseraufbereitung
- 8 Spezialprobleme, Anlagenumbauten

UTO

UTO-Kühlmaschinen AG

40 Jahre verlässliche Kältetechnik! Ist es für Sie von Bedeutung, dass sich unsere Ingenieure, Techniker, Berater und Kundendienst-Mitarbeiter seit mehr als 40 Jahren ausschliesslich mit der praktischen Anwendung der Kältetechnik in Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Handel befassen? Sicher! Denn dadurch können wir auch Ihnen - was immer Ihr Problem sei - eine umfassende Erfahrung zur Verfügung stellen. Alle UTO-Produkte sowie die entsprechenden UTO-Lösungen werden in der ganzen Schweiz durch einen vorbildlich funktionierenden Kunden- und Servicedienst verlässlich abgestützt! Planen Sie, Ihren Betrieb weiter auszurüsten? Möchten Sie Ihre bestehenden Anlagen modernisieren, den aktuellen Bedürfnissen besser anpassen oder eine Energierückgewinnungs-Anlage einbauen? - Was immer Ihre Wünsche sind, füllen Sie den untenstehenden Talon aus und geben Sie die entsprechende(n) Bedarfsgruppe(n) an. - Wir werden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zustellen.

Bitte informieren Sie mich/uns unverbindlich über folgende Bedarfsgruppe(n):

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Über Ihre günstigen Occasions-Angebote

Firma: _____ Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Ausfüllen und einsenden an die UTO-Kühlmaschinen AG, Eggbühlstrasse 15, Postfach, 8050 Zürich, Telefon 01/301 25 50

FREMDENZIMMER MIT DUSCHE UND WC

Ohne kostspieligen Umbau können auch Sie Ihre Fremdenzimmer damit ausstatten.

In wenigen Stunden können wir Ihre Hotelzimmer mit Hotel-Duschkabinen oder mit fertigen VENUS-Sanitärzellen mit echten Keramikfliesen ohne Störung Ihres Hotelbetriebes ausstatten. Die für Hotels entwickelten VENUS-Sanitärzellen fertigen wir in jeder Grösse, speziell nach den Räumlichkeiten an.

Nasszelle mit Keramikfliesen Nasszelle mit Dusche, Lavabo und WC

Seit 10 Jahren ein Begriff in Deutschland und Österreich. Jetzt auch in der Schweiz.

VENUS - Europas ältester und grösster Hersteller von Sanitäräumen und Duschen mit Keramikfliesen. Über 25 000 eingebaute Duschkabinen beweisen, bei wie vielen fortschrittlichen Hoteliers sich unsere Duschen und Sanitärzellen schon erfolgreich bewähren. Wir bieten Ihnen ausserdem einwandfreie Montagen, perfekten Kundendienst sowie niedrigste Fabrikpreise.

Bon Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das VENUS-Fertigbäder-Gesamtprogramm

Name: _____
Name de Betriebes: _____
Wohnort: _____ PLZ: _____
Strasse: _____
Telefon: _____

Einsenden an:
SANIBAD AG
Landstrasse 435
9496 Balzers
Telefon (075) 4 22 40 708

Dem Beispiel Lenzerheide-Valbella

Mehr Wirkung in der Werbung

In Lenzerheide Valbella ist der Ruf des Verkehrsvereins Graubünden (VVGR) nach kooperativen Massnahmen nicht in der Wüste verstummt, sondern hat ein reges Echo ausgelöst: Kurdirektor Schimun Murk ist mit einer nachahmenswerten auf die kantonale und gesamtschweizerische Marktbearbeitung, aber auch auf die lokalen Bedürfnisse abgestimmten Werbeplattform an die Tourismusinteressierten gelangt.

Zwar stehen dem Kanton Graubünden seit der Annahme des neuen Fremdenverkehrsgesetzes immerhin 1,3 Millionen Franken pro Jahr zur Verfügung. Vor dem Hintergrund des abgemagerten SVZ-Budgets betont VVGR-Direktor Jürg Liver aber zu Recht, dass nur mit kooperativer Massnahmen und bei präziser gegenseitiger Abstimmung der Marktbearbeitung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene eine Chance besteht, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Auf die regionalen Massnahmen ausgerichtet

Im Sinne dieser Kooperation wurde in Lenzerheide-Valbella eine Werbeplattform erarbeitet, die sich auf das regionale Werbeprogramm des VVGR abstützt. Die relativ bescheidenen Mittel des Kurvereins Lenzerheide-Valbella (KVLV) erfordern eine starke Konzentration der Werbeträger und Werbemittel. Seine Werbemassnahmen schreiben sich deshalb als Nachstossaktionen sowohl zeitlich als auch örtlich an die regionale Werbung an, die von Mitte Oktober bis Mitte November auf den süddeutschen Raum und die Deutsche Schweiz ausgerichtet ist.

Der Werbeplan baut auf drei Säulen Plakatwerbung, Inserate und Radiospots im Südwestfunk auf. Die gestalterische Linie setzt auf frecher und lebendiger. Sie will künftig ganz besonders den Menschen in den Mittelpunkt rücken. (Und zwar versteht die Plattform darunter ausdrücklich nicht Zufallstouristen, sondern schöne, aktive Menschen, die eine echte Ferienfreude ausstrahlen.) Um die Wirkung der vorausgehenden regionalen Aktivitäten voll zu nutzen, wird auch bereits das neue VVGR-Graubündensignet mitverwendet.

Voraussetzung für Synergie geschaffen

Auch die Lenzerheider Plattform versteht sich aber nicht als abschliessende Ergänzung zu den VVGR-Massnahmen.

Telefon billiger

Dritte Tarifsenkung in innert kurzer Zeit: Auf den 1. Oktober 1980 verbilligen die PTT-Betriebe ein weiteres Mal Auslandtaxen. Die Tarifermässigungen betreffen insbesondere den Verkehr mit den Nachbarländern, für den eine Taxerhöhung von acht Prozent beschlossen wurde, mit Grossbritannien (10%), mit den USA und Kanada (23%) und mit Japan, wo die Ermässigung sogar 28 Prozent beträgt.

Die daraus resultierenden Mindereinnahmen der PTT dürften sich auf schätzungsweise 80 Millionen Franken im Jahr belaufen. Mit den neuen Ansätzen wird das Verhältnis zu den Vergleichstaxen vom Ausland nach der Schweiz - die bisherigen starken Abweichungen waren vor allem auf die Disparität der Wechselkurse zurückzuführen - wesentlich verbessert.

Die PTT möchten ihren Telefonkunden aber auch bei den Inlandtaxen entgegenkommen. So werden zurecht Vorbereitungen für die Einführung eines Niederprestarifs für Ortsgespräche und für Verbindungen bis 20 km Entfernung auf Mitte 1981 getroffen. Der Entscheid über die Verwirklichung dieser Massnahmen liegt beim Bundesrat.

Mit den Taxänderungen auf den 1. Oktober 1980 treten im Telefonverkehr teilweise auch neue Mindesttaxen für Gespräche mit besonderer Behandlung (Gespräche mit einer bestimmten Person, vom Angerufenen zu bezahlende Gespräche) in Kraft. pd

Advertisement for Scotch Whisky Teacher's, featuring a bottle image and text: 'Scotch Whisky TEACHER'S Leader in England'.

Advertisement for Lenzerheide Valbella, Switzerland, Graubünden 1500m. Text: 'Mehr Ferien in den Ferien! z.B. für Fr. 498.- im Hotel mit Bad und Halbpension'. Includes a small image of a person in winter gear.

sondern vielmehr als weiteres Basiskonzept, das im Sinne einer konzertierten Aktion bewusst auf die Fortsetzung durch die individuellen Werbemassnahmen ausgerichtet ist. Mit dieser Absicht und um auch in diesem Bereich der Werbung eine möglichst gute Abstimmung zu erzielen wurden denn sämtlichen Hoteliers, den Bergbahnen und dem Gewerbeverein die vollständigen Medienpläne des KVLV sowie die neuen Inseratensujets und Vorschläge für kooperative Werbemassnahmen zugestellt. Für die Beteiligung von Hotels ist gar ein Sonderbeitrag aus dem Kurvereinsbudget vorgesehen.

Kursaal Bern mit neuen Tönen

In neuen Farben und mit einer ultramodernen Musikanlage präsentiert sich der Berner Kursaal seit kurzem sowohl optisch als auch akustisch wieder in sehr ansprechenden Tönen.

Wer den Berner Kursaal in den letzten Jahren besuchte, hat feststellen können, dass der Zahn der Zeit bald einmal am Knochen angelangt war. Weil das gute Mauerwerk aber bauliche Massnahmen erübrigte, entschloss sich der Verwaltungsrat der Kursaal AG lediglich für ein tiefgreifendes Make-up.

Wer den Kursaal nach der zweimonatigen Kur sieht, stellt fest, dass für die eingesetzten anderthalb Millionen Franken nicht bloss frisch gestrichen worden ist, sondern dass er durch innenarchitektonisches Raffinement eine neue Ambiance erhalten hat.

Ein roter Baldachin überdeckt neuerdings die Eingangstreppe und trägt die Fest- und Spielstimmung nun auch ein wenig auf die Strasse hinaus. Das helle Lindengrün, kontrastiert von einem dunkelgrünen, gibt der ehrwürdigen Wandelhalle, die zum Kursaalfoyer führt, eine gewisse jugendliche Anmutigkeit. Das Foyer selbst ist in den selben Farben gehalten. Die geschickte Führung des breitgestreiften Teppichs verhilft dem Raum zu optisch angenehmen Proportionen.

Wenn der neue Zugang Ansprüche weckt, so nicht ganz zu Unrecht. Denn mit der 1500plätzigen Konzerthalle ist in den zwei Monaten Renovationszeit ebenfalls einiges passiert: Am augenfälligsten

Sorgen mit Locarnos Piazza Grande

Seit Anfang August ist Locarno stolz, die Piazza Grande, zur Fussgängerzone erklärt worden, wobei allerdings eine stark befahrene Querverbindungsstrasse diese Zone in zwei Teile schneidet und auch die städtischen Autobusse weiterhin über den Platz verkehren.

Während gewissen Tageszeiten herrscht zudem reger Zubringerverkehr. Der stadtträtliche Beschluss, die Piazza Grande in eine Fussgängerzone umzuwandeln, ist nicht auf allseitige Zustimmung gestossen und wird noch viel und ausgiebig von sich reden machen. Wie Stadtpräsident Diego Seacchi betont, handelt es sich um ein Experiment, und Erfahrungen müssen noch gesammelt werden. So gibt es beispielsweise kein Parkhaus in ganz Locarno und schon gar nicht in der Nähe der Piazza. Das Parkproblem ist vorderhand dadurch gelöst worden, dass die ehemalige Zufahrtsstrasse in ein Parkareal verwandelt wurde. Ästhetisch ist dies zwar anfechtbar und für die beinahe nahtlos aneinandergelagerten Strassencafés der Zone nicht unbedingt angenehm.

Belegung um jeden Preis

Das Ausmass der zu Recht Piazza Grande genannten Fläche von 700 m² und für das Stadtflüssig unbenutzbare Kopfsteinpflaster stellt für eine Wiederbelegung ohne Autos allerhand Probleme. Die neugegründete «Pro Piazza» der

hauptsächlich die streitbaren Café- und Geschäftsbesitzer am oberen Ende der Piazza gehören (sie hatten seinerzeit gegen das Festival protestiert), hat sich Belegung um jeden Preis zum Ziel gesetzt: der wöchentliche Markt ist an seinen angestammten Platz zurückgekehrt, ein Sommerabend auf der Piazza mit Volksfest und Maccherone per tutti fand statt. Ladenbesitzer dürfen nun ihre Ware auch ausserhalb der portici aufstellen.

Fast 8 Millionen Casino-Einnahmen

Die Einnahmen aus dem Boulespiel haben 1979 für alle dem Schweizerischen Kursaalverband angeschlossenen Casinos und Kursäle insgesamt 7,7 Millionen Franken oder rund 694 080 Fr. (+ 9,7 Prozent) mehr betragen als 1978.

Zwei Kursäle mussten jedoch einen Rückschlag hinnehmen. Seit 1966 bewegen sich die Spieleinnahmen aller Verbandskursäle insgesamt immer um 7 Mio. Mit Brutto-Spieleinnahmen von rund 1,6 Mio (+ rund 237 100 Fr.) führt das Casino von Montreux die Liste an. Bern folgt mit 1,31 Mio (+ rund 21 300 Fr.), Lugano mit 1,26 Mio (+ 24 500 Fr.) und Luzern mit 1,1 Mio (+ 203 000 Fr.).

Bis 1979 konnten die Kursäle lediglich den Bruttogewinn des Boulespiels erfassen, wobei das Verhältnis dieses Bruttogewinnes zum Total der gesetzten Beträge mangels geeigneter Unterlagen nicht zuverlässig geschätzt werden konnte. Die Verwendung von Automaten hat nun gezeigt, dass die Auszahlungssquote ungefähr 83 Prozent beträgt, die durchschnittliche Gewinnmarge des Kursaales liegt also bei 17 Prozent.

Computeroptimierte Akustik

Weniger augenfällig, dafür um so ohrengefalliger ist die neue Akustikanlage. Die Verstärker bringen über eine zimmergrosse Lautsprecherboxe 2000 Watt in den Raum. Dass nicht nur die Leistung, sondern auch die Qualität stimmt, dafür hat eine Akustikanalyse auf dem Computer gesorgt. Damit verfügt Bern über den ersten Kursaal der Schweiz mit computeroptimierter Akustik.

Neben all den Selbstverständlichkeiten wie einer drahtlosen Mikrofonanlage, einem Mischpult mit 36 Kanälen, einer Simultanübersetzungsanlage und anderem mehr ist im Kursaal - ebenfalls erstmals in der Schweiz - eine Live-Telefonanlage eingebaut worden. Damit kann eine Tagung oder ein Kongress einen verbindlichen Referenten live in die Veranstaltung einbeziehen und über die Lautsprecheranlage zu sich sprechen lassen. Bern verfügt nach dieser Verjüngungskur wieder über einen Kursaal, der sich als Konzert-, Dancing-, Variété- und Kongresshalle auf der Schweizer Kursaalzone wieder sehen lassen darf. BUZ

Was dem einen sein Leid, ist des anderen Freud. Der Migros beispielsweise kommt die Fussgängerzone wie gewünscht, wollte sie doch schon lange ihren Sitz in ein Quartier Neu-Locarno versetzen und ein MM-Center aufstellen. Das war bis anhin wegen der im vorgesehenen Areal bestehenden Baurestriktionen auf Widerstand gestossen. Der infolge Fussgängerzone sinkende Umsatz beschleunigt nun die Entwicklung: das bestehende Verkaufsgeschäft soll das Reisebüro Hotelplan, die Migros-Bank und eine Secura-Versicherungs-Agentur aufnehmen. BUZ

Bleibt die Migros?

Besteht ein Widerspruch zwischen den Erfolgsmeldungen der letzten Monate über den ansteigenden Fremdenverkehr in der Schweiz und der Verschlechterung der sogenannten Fremdenverkehrsbilanz? Keineswegs, denn der jüngste Anstieg vermag das Gesamtbild nicht entscheidend zu ändern, bewegt er sich doch auf einem recht tiefen Niveau: 1972 wurden 37 Millionen Hotelübernachtungen gebucht, 1979 nur 33 Millionen. 1980 werden es vielleicht 35 Millionen sein. Wenn also alles gut läuft, wird im nächsten Jahr erst wieder der Stand von 1972 erreicht sein. Die Fremdenverkehrsbilanz verbucht als Einnahmen, was die ausländischen Gäste in der Schweiz ausgeben. Dies waren letztes Jahr 5640 Mio Fr., darunter 2375 Mio in Hotels und Kurbetrieben, 648 Mio in Ferienwohnungen und anderen Unterküpfen, 1325 Mio für den Transport, 745 Mio im Tages- und im Transverkehr, ausserdem von ausländischen Patienten in den Spitätern 306 Mio sowie von ausländischen Studenten 90 Mio Fr. Auf der Ausgabenseite der Fremdenverkehrsbilanz stehen die Ausgaben der Schweizer im Ausland, die 4160 Mio Fr. erreichten und die rasch am Steigen sind. - Der Saldo von Einnahmen und Ausgaben (siehe unterer Teil des Diagramms) hat sich innerhalb der letzten zwei Jahre von 2740 Mio Fr. auf 1480 Mio Fr. halbiert. Den Anstoss zu diesem steilen Fall gab die Frankenaufwertung: Schweizer Reisen wurden für Ausländer verteuert, Auslandsreisen für Schweizer verbilligt.

Gute Souvenirs

Im März schrieb das Eidgenössische Departement des Innern in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatwerk einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für gute schweizerische Reiseandenken aus. In Zürich hat nun eine Jury die von 292 Teilnehmern eingesandten 610 Souvenirentwürfe begutachtet und 23 Entwerfer mit Preisen zwischen 1000 und 5000 Franken ausgezeichnet. Die gesamte Preissumme beträgt 50 000 Franken. Mit Ausnahme der im ersten Rundgang der Jurierung ausgeschiedenen Arbeiten sind sämtliche eingereichten Entwürfe vom 18. September bis zum 4. Oktober 1980 im Schweizer Heimatwerk in Zürich öffentlich ausgestellt. sda

Erfreulicher Juli

Im Juli verzeichneten die Hotel- und Kurbetriebe im Berner Oberland 521 600 Logiernächte (13,6 Prozent mehr als im Vorjahr). Davon entfielen 68 Prozent auf Gäste aus dem Ausland (Deutsche, Engländer, Holländer, Amerikaner, Franzosen und Belgier bilden den Ranglistenkopf in dieser Reihenfolge). Gegenüber dem letzten Jahr haben sich die Logiernächte der Schweizer um 3,2 Prozent verringert und machen nur noch 32 Prozent der Gesamtlodgernächte aus. Im Mai bis Juli nahm die Übernachtungen um 15,8 Prozent zu.

40 Anlagen unter einem Hut

Die Bahnen der Jungfrau-Ski-Region teilen mit, dass im Winter 1980/81 keine Preis erhöhungen für Skipässe eintreten. 40 Skilifte, Sessel-, Gondel-, Luftseil- und Bergbahnen sind in einem Skipass (Jungfrau-Region) inbegriffen. Zudem besteht ein Nichtskifahrerpass, als preisgünstiges Abonnement für den Winter-Ausflüger. Als Inhaber eines Skipasses von drei oder mehr Tagen fährt man zum halben Preis aufs Jungfraujoch.

Rail In 80

Vom 26. September bis am 5. Oktober 1980 findet in Interlaken die grosse Eisenbahn- und Modellbahnschau statt. Während im Kursaal-Casino die Modellbahnen ihren Schwerpunkt haben, sind an den Bahnhöfen Interlaken Ost und West attraktive Fahrzeugschauen von verschiedenen Bahnunternehmen aus der Schweiz und dem Ausland zu sehen.

Hasli-Zentrum eröffnet

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat auf dem Hasliberg ein Ausbildungs- und Begegnungszentrum eröffnet. Das Hasli-Zentrum besteht aus zwei, sich in das Landschaftsbild einfügenden Häusern und soll dem Personal als auch den pensionierten Angestellten der SNB als ruhiger und vielseitiger Aufenthaltsort zur Verfügung stehen. Beide Ferienhäuser verfügen über grosszügig eingerichtete Schulungsräume für die Personalausbildung. sda

Kinderfilmmachen

Während der Herbstschulferien, vom 29. September bis 10. Oktober 1980, finden an der Lenk wiederum Kinderfilmwochen statt. In den letzten Jahren konnten wertvolle Erfahrungen in Bezug auf Filmwahl gemacht werden. Kindern und Jugendlichen wird auch diesmal die Möglichkeit geboten, sich gute und unterhaltende Filme anzusehen. Am Freitag, 3. Oktober 1980 wird sich der Veranstalter in einem erstmaligen Versuch an eine Film Diskussion, Mario Cortesi, Autor und Produzent, wird anschliessend an die Vorführung seines Films «Der Duft der grossen weiten Welt» mit Jugendlichen über Sinn oder Unsinn des Rauchens diskutieren. sda

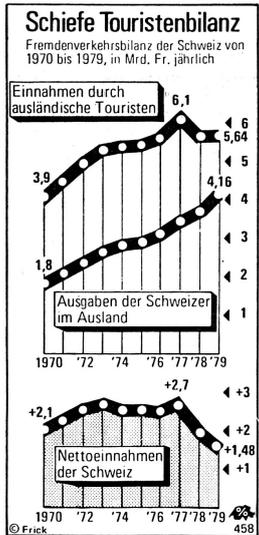
Gstaader News

In Gstaad wird nächsten Winter die automatische Kontrolle aller Fahrausweise durch sogenannte «Leser» an fast allen Bergbahnhaltungen und Skiliftanlagen eingeführt. In den Abonnementen sind nunmehr 60 Bergbahnen und Skilifte (früher 55) inbegriffen, einschliesslich Hallenschwimmbad, Dorfbusse zu den Talstationen und die Montreux-Oberlandbahn in der Region.

Die jüngste «Blickpunkt»-Leserfahrt der Deutschen Bundesbahnzeitung «Blickpunkt DB» führte rund 90 Gäste aus Frankfurt mit dem modernsten Inter-city-Zug Deutschlands, dem ET 403, bis nach Zweisimmen und von dort mit PTT-Bussen unverzüglich ins Palace-Hotel nach Gstaad. Das gut ausgewogene Programm umfasste einen Bauern-Lunch auf dem «Eggl», eine Dinner-Party im Chlosterli, Ausflüge nach Montreux-Evian (Schiff), mit dem nostalgischen Dampf-Sonderzug der Blonay-Chamby-Eisenbahn, ein Kerzenlicht-Dinner mit «Buntem Abend» und Cabaret «Fremdenverkehrs» vom Kurdirektor, und viele andere Überraschungen mehr. pd/r.

Neue Dienstleistung

In enger Zusammenarbeit mit Gemeinde, Kur- und Verkehrsverein und einigen Lenker Hoteliers hat die Kurhotel Lenkerhof AG eine neue Dienstleistung für Gäste und Einheimische geschaffen. Ein Bus stellt den Zubringer zum Kurzentrum am Bahnhof, Hotel Waldrand, Gemeindehaus und Parkhotel Bellevue sicher. Der zweckmässig eingerichtete Mercedes bietet 17 Passagierplätze, und für Invalide in Rollstühlen wurde eine spezielle Transportmöglichkeit eingerichtet. Dieser Zubringerdienst zum Kurzentrum ist für Gäste und Einheimische gratis. pd



Besteht ein Widerspruch zwischen den Erfolgsmeldungen der letzten Monate über den ansteigenden Fremdenverkehr in der Schweiz und der Verschlechterung der sogenannten Fremdenverkehrsbilanz? Keineswegs, denn der jüngste Anstieg vermag das Gesamtbild nicht entscheidend zu ändern, bewegt er sich doch auf einem recht tiefen Niveau: 1972 wurden 37 Millionen Hotelübernachtungen gebucht, 1979 nur 33 Millionen. 1980 werden es vielleicht 35 Millionen sein. Wenn also alles gut läuft, wird im nächsten Jahr erst wieder der Stand von 1972 erreicht sein. Die Fremdenverkehrsbilanz verbucht als Einnahmen, was die ausländischen Gäste in der Schweiz ausgeben. Dies waren letztes Jahr 5640 Mio Fr., darunter 2375 Mio in Hotels und Kurbetrieben, 648 Mio in Ferienwohnungen und anderen Unterküpfen, 1325 Mio für den Transport, 745 Mio im Tages- und im Transverkehr, ausserdem von ausländischen Patienten in den Spitätern 306 Mio sowie von ausländischen Studenten 90 Mio Fr. Auf der Ausgabenseite der Fremdenverkehrsbilanz stehen die Ausgaben der Schweizer im Ausland, die 4160 Mio Fr. erreichten und die rasch am Steigen sind. - Der Saldo von Einnahmen und Ausgaben (siehe unterer Teil des Diagramms) hat sich innerhalb der letzten zwei Jahre von 2740 Mio Fr. auf 1480 Mio Fr. halbiert. Den Anstoss zu diesem steilen Fall gab die Frankenaufwertung: Schweizer Reisen wurden für Ausländer verteuert, Auslandsreisen für Schweizer verbilligt.



JK Solarium centro ag
Schwimmbadtechnik
Irchelstr. 8 8180 Bülach Tel. 01/860 43 17

Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation „Solarium“
Name: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____



Die zuverlässige Kaffeemaschine
SCHAEERER
M. Schaeerer AG, Quellenweg 4-6, 3084 Wabern/Bern, Tel. 031 54 29 25
Büro Zürich: Tel. 01 26 15 18



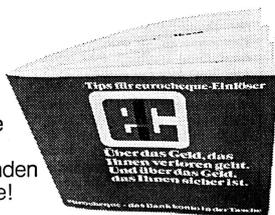
Luciano Fonti,
Hotelier
Hotel/Ristorante
«Cervo»,
Via Torretta,
Locarno:

«Wir sagen ja zu eurocheques. Bargeldlos zahlen ist doch heute selbstverständlich.»

Bargeldlos zahlen wird immer selbstverständlicher. Allein in der Schweiz gibt es rund 450 000 eurocheque-Inhaber. Und täglich entdecken mehr Leute, wie einfach und sicher eurocheques zu handhaben sind. Auch für Sie als Empfänger! Da gibt's kein Risiko: In Verbindung mit der eurocheque-Karte ist jeder eurocheque bis zu

Fr.300.- garantiert. Ohne Karte ist der eurocheque ein normaler, in beliebiger Höhe ausstellbarer Cheque. eurocheques sind wirklich so gut wie Bargeld.
eurocheque.
Das einheitliche Check-System der Schweizer Banken.

Wollen Sie mehr wissen? Dann verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre für eurocheque-Einlöser! Ihren Kunden und Ihrem Geschäft zuliebe!



Coupon

Einsenden an Schweizerische Bankiervereinigung, Postfach 2307, 4002 Basel

Wir bestellen gratis ____ Ex.Tips für eurocheque-Einlöser (Blockschrift)

Name _____

Restaurant od. Hotel _____

Adresse _____

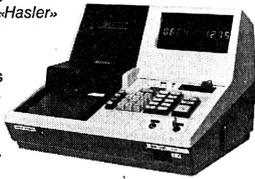
PLZ/Ort _____

Linias EC 14-80

eurocheque. Das Bankkonto in der Tasche.

rex-royal
KAFFEEEMASCHINEN MACHINES A CAFE
HGZ Maschinenbau AG 8046 Zürich
Zehntenhausstrasse 15-21 Tel. (01) 57 14 40

Hasler - TEC
Wählen Sie die elektronische «Hasler»
Die neue elektronische Kasse für das Gastgewerbe. Leistungsstark, schnell, einfach in der Bedienung.
Vergessen Sie die Führung des Kassabuches, vergessen Sie die Bedienungsgeleddrechnung mit dem Servierpersonal. Beides besorgt die Kasse automatisch
● täglich ● wöchentlich ● monatlich ● jährlich sicher, unbeschädigt und zu bescheidenem Preis (auch für kleinere und mittlere Betriebe geeignet). Die neue Kasse zu besitzen ist viel leichter als Sie denken, denn wir tauschen Ihre Alte ein.



Hasler - TEC
Hasler Registrierkassen AG
Schwarztorstrasse 59
3000 Bern 14
Tel. 031 25 44 21
Niederlassungen und Regionalvertretungen in der ganzen Schweiz, auch in Ihrer Nähe

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt oder eine unverbindliche Vorführung. Rufen Sie uns an.

Hasler

WILD-SAISON
(wir bieten vernünftige Preise)
Jetzt Preisliste verlangen!
GANTENBEIN AG
9430 St. Margrethen SG
Telefon (071) 71 19 33 ☉



Shoe-Polish, Art. Nr. 692-2, Schuhputztüchlein, 13 x 15 cm, aus Vlies, weiss, in Alu-Beutel 6 x 8 cm, zum Auflegen im Hotelzimmer, Boxen zu 500 Stück
Preis per Boxe bei Bezug von:
Boxen 1 5 10 20
Fr. 75.- 72.50 70.- 68.-
Bestellen Sie bitte heute noch.
(041) 22 55 55

Abegglen-Pfister AG Luzern

Kühl-Zellen
Tiefkühl-Zellen
Klima-Zellen
in allen Grössen



Anschlussfertig
Ohne störende Umtriebe in wenigen Stunden aufgestellt
Jederzeit wieder zerlegbar
Problemlösung zu vergrössern
Ein Schweizer Produkt, entwickelt und fabriziert von

ROSENMUND AG
4410 Liestal, Gestadedeckplatz 6
Telefon 061-91 91 55

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation

Name _____

Adresse _____

ROSENMUND AG, 4410 Liestal, Gestadedeckplatz 8

Freundenverkehrsplanung

Skifahren in Griechenland?

Im Norden des Peloponnes, am Mount Ziria, soll ein Skigebiet erschlossen werden. Eine schweizerische Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, Eignung, Erschliessungsbedingungen, Rentabilität und Auswirkungen abzuklären.

Unter einer «feasibility-study» versteht der Auftraggeber, ein Generalunternehmer aus Athen, eine recht breit angelegte Untersuchung, unter welchen Bedingungen eine Erschliessung möglich sei, wie die Rentabilität beurteilt werden könne und welche Auswirkungen auf die umliegenden Besiedlungen zu erwarten seien.

Als erster Schritt wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie umfasste als Raumplaner das Atelier 5, Architekten und Planer, Bern (Planungsleiter), für den Tourismus den Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, und für Pisten- und Beförderungprobleme die Firma Habegger in Thun.

Der Schweizerische Fremdenverkehrsverband hatte bereits vorher im Auftrag der OECD an Ort und Stelle Abklärungen über die Eignung des Gebietes für den Skitourismus gemacht.

Was zu erwarten war

Die als erstes zu erstellende Analyse betraf primär die Eignung der Landschaft für Skifahren und für Sommermöglichkeiten. Wie sieht es mit Zufahrtsmöglichkeiten, mit Gelegenheiten für die Beherbergung aus? Was für Klimabedingungen, Schneeverhältnisse, Wasservorkommen und Gefahren bestehen? Eine Marktstudie wurde erstellt über die Entwicklung des Skisports in Griechenland, über die dort vorhandenen Skigebiete. Eine Bewertung der touristischen Eignung für Sommer und Winter musste vorgenommen werden. Das Einzugsgebiet, der Ausländeranteil und die Art des Aufenthaltes (überr Wochenende oder Ferien oder nur am Sonntag) wurden untersucht.

Auf der Stufe Projekt wurde ein Vorschlag für die Anordnung der Pisten, der Bahnen und Lifte sowie der Sportanlagen und der Unterkunftsmöglichkeiten mit der dazugehörigen Infrastruktur erarbeitet. Die folgenden Arbeiten umfassen die Fixierung der Erstellungs- und Betriebskosten sowie einen Finanzierungsplan mit Rentabilitätsberechnung. In Bezug auf die Arbeitsplätze mussten Anzahl, Herkunft und Unterkunft der Arbeitskräfte geklärt werden und auch die Frage nach der Auswirkung auf die ansässige Bevölkerung.

Griechische Spezialitäten

Wichtig für die Brauchbarkeit einer solchen Arbeit ist das Setzen von Schwerpunkten. Ein solcher bildete die genaue Analyse des bestehenden Skizentrums Parnass, mit folgenden Resultaten:

- An Sonn- und Feiertagen werden doppelt so viele Billette verkauft wie an allen Wochentagen - inklusive Samstag - zusammen. Die 5-Tage-Woche ist erst im Kommen; Winterferien gibt es keine.
- 60 Prozent der Besucher sind Nichtskifahrer (die Tante und der Grossvater wollen auch mit).
- Mitte Dezember bis Mitte Februar werden im Skigebiet auf 2100 m (der Gipfel liegt auf 2450 m) im Durchschnitt jeden

zweiten Tag Winde von 60 bis 110 km/h. Windstärken bis zu 80 km/h haben aber auf die Sonntagsfrequenzen keinen negativen Einfluss.

- Die Hotelbetten in Arachova, der nächstgelegenen Ortschaft, sind im Winter übers Wochenende voll ausgelastet, jedoch meist nicht durch Skifahrer. Die Griechen machen gerne Wochenendausflüge, um gut zu essen, an einem andern Ort zu schlafen und zu spazieren.
- Schneemessungen gibt es keine.

Ideen ausarbeiten

Als letztes wurden Ideen, denen das Projekt zugrunde liegt, ausgewertet. Ein möglichst lebendiger Sommerbetrieb sollte den Winterbetrieb ergänzen. Die Berechnungen der mutmasslichen Einnahmen zeigen, dass für die Gondelbahn auf den Gipfel die Einnahmen im Sommer voraussichtlich viel wichtiger sind, weil der Winterbetrieb durch die Pistenkapazität und fehlendem Werktagsbetrieb beschränkt ist. Es müsste also im Sommer gelingen, ein Prozent der Bevölkerung im Einzugsbereich und ein Prozent der Touristen auf diese Bahn zu locken, um eine gute Rendite zu gewährleisten.

Gefahren drohen

Der heute noch unberührten Land-

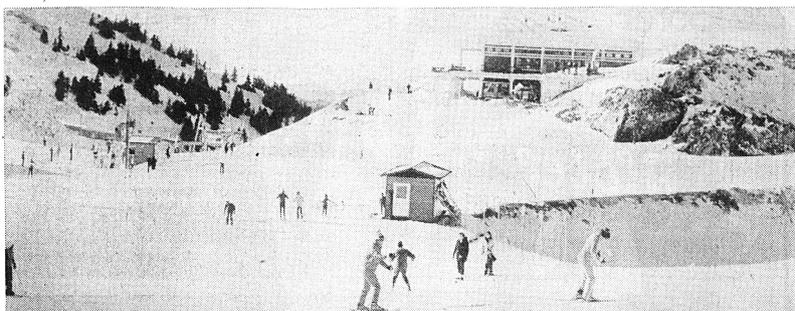
Bayern ist beliebt

Wirtschaftsminister Anton Jaumann zog auf einer Pressekonferenz in Nürnberg Bilanz über das erste Halbjahr 1980 im Fremdenverkehr Bayerns. Bei den Gästeankünften zeige sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 1979 ein Plus von 5,8%, bei den Gästeübernachtungen eine Steigerung um 3,8%.

Die höchsten Verbesserungen mit 7,7% gab es in Oberbayern. Überdurchschnittlichen Anstieg erreichten Luftkurorte, Erholungsorte, die Grossstädte und die Heilbäder. Zur zweiten Jahreshälfte 1980 befragt, erwartet der Minister einen Fremdenverkehrszuwachs von 3,5%. Dann würde das Jahr 1980 für Bayern 14,4 Millionen Gäste (13,6 waren es 1979) und nahezu 74 Millionen Logiernächte (gegenüber 71,3 Mio im Jahre 1979) erbringen.

Das Preis- und Leistungsverhältnis stimme in Bayern, sagte Jaumann. Es gebe eine breite Angebotspalette in den verschiedenen Preisklassen. Von der Quantität her sei ein Volumen erreicht, das nicht mehr ausgeweitet werden sollte. Auch infrastrukturell habe man bei jedem Weiter in Bayern etwas zu bieten. Das Land verfüge über 300 «Häuser des Gastes», 600 Lesezimmer und 500 Hallenbäder.

Das Ministerium habe mit beauftragten Partnern das Anfallen von Kurzreisen im Gebiet untersucht. Diese - sie führten zum Teil auch zu Verwandten - seien innerhalb der BRD zu einem Viertel nach Bayern gegangen. Gegen 30 Prozent aller Urlauber in Deutschland suchen insgesamt alljährlich bayerische Orte auf. Die



Winterliche Vergnügen am alpin erschlossenen Mt. Parnasse, dem Ziel sportlicher Athener.

schaft drohen von der Besiedlung her zwei Gefahren: Eine Zersiedlung durch Bauten mit grossem Flächenbedarf (Bungalows) oder eine Störung durch schlecht situierte und gestaltete Grossbauten. So wurde empfohlen, die Überbauung an einem klimatisch günstigen Hang zu konzentrieren und nur zwei bis drei Geschosse zu gestatten.

Die schweizerischen Experten kontrollierten im Februar 1980 das Konzept an Ort und Stelle, das schon bestehende Skigebiet Parnass und der Mount Ziria wurden befragt. Detailkorrekturen wurden angebracht, das Konzept musste aber nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden. RB

Ahornblätter

Convention Centre Boom

Handels- und Industrieminister Herb Gray hat angekündigt, die Regierung werde neue Kongresszentren mit bis zu 15 Millionen Dollar unterstützen. Der Beitrag des Staates wird jeweils maximal 25 Prozent der Kosten betragen. Toronto und Hamilton werden die ersten Bezüger sein. Für das Kongress-Zentrum Toronto sind 73 Millionen Dollar budgetiert, dasjenige von Montreal wird sich ungefähr im gleichen Rahmen halten. In Toronto kommt der Neubau im Stadtzentrum zu stehen, in Montreal liegt er im East End, relativ weit von den Grosshotels. Der Standort war ein politischer Entscheid.

Aufwärtstrend

Weiterhin positiv ist die Entwicklung der Besucherzahlen nach Kanada. Bereits von Januar bis Mai 1980 wurde die Gren-

ze von 50 000 Besuchern aus Deutschland überschritten; dies bedeutet eine Steigerung von 6,1 Prozent vom 47 525 (1979) auf 50 407 (1980). Während aus Österreich der prozentuale Zuwachs mit 4,6 Prozent etwas niedriger war, verbuchte die Schweiz eine zweistellige Prozent-Zuwachsrate: 11 609 Eidgenossen kamen im Vergleichszeitraum des Vorjahres über die kanadische Grenze, in diesem Jahr sind es bereits 13 371 oder 15,2 Prozent mehr.

Die jüngste Übersicht des Geschäftsganges kanadischer Hotels erwähnt entsprechend einen Aufschwung in vielen Städten. Calgary meldet eine Belegung von 83 Prozent, die Präriemetropole Winnipeg 64 Prozent, Toronto 78 Prozent, Vancouver 76 Prozent und Montreal 64 Prozent.

Kanadas Hotelpreise sind relativ günstig. Wie aus einer soeben veröffentlichten Statistik hervorgeht, kosten Zimmer in gleichwertigen Häusern in Montreal nur 69 Prozent und in Toronto und Vancouver rund die Hälfte der New Yorker Preise. wj

Feierstunde der Österreichwerbung

Mit einem Festakt in der Wiener Hofburg beging die österreichische Fremdenverkehrswerbung ihr 25jähriges Bestandsjubiläum, wobei Handelsminister Staribacher in einer abschliessenden Pressekonferenz aufgrund der bisherigen Ergebnisse darauf hinweisen konnte, dass 1980 mit etwa 118 Millionen Logiernächten wahrscheinlich wieder ein Rekordjahr im Fremdenverkehr sein wird.

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger hatte in seiner Festansprache bei einer Betrachtung der Ursachen für die ausserordentlich gute Entwicklung des Fremdenverkehrs darauf hingewiesen, dass gerade Österreich in der Lage sei, die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Ordnung in Freizeit zu erfüllen. Gleichzeitig richtete das Staatsoberhaupt einen Appell an die Österreicher, mehr als bisher ihren Urlaub in Österreich als «einem der besten Urlaubsländer der Welt» zu verbringen.

Sorge tragen

Im Rahmen des Festaktes, bei dem verschiedene Persönlichkeiten aus Tourismus und Wirtschaft die Arbeit der ÖFWV würdigten, wies Minister Staribacher auf die Notwendigkeit hin, «mit dem kostbaren Gut der österreichischen Landschaft» sorgsam umzugehen und Naturschutz sowie Bewahrung des wertvollen historischen Erbes als wesentlichen Grundsatz der österreichischen Fremdenverkehrspolitik zu bewerten. Gleichzeitig betonte Staribacher, dass sich der Fremdenverkehr als sehr wenig krisenanfällig erweist und mit 160 000 Beschäftigten mehr als 10 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Mit Ausgaben von rund 280 Mio Schilling liegen die ÖFWV unter den europäischen Ländern an der Spitze. Zu betonen sei jedoch, dass sich alle diese Ausgaben bestens bezahlt machen.

tungen in Privatquartieren um 4,7 Prozent auf 10,1 Mio.

Im Juli allein wurde mit 23,6 Mio Übernachtungen ein Zuwachs von 0,9 Prozent erzielt, was deswegen besonders bemerkenswert sei, weil in früheren Jahren bei schlechten Wetterbedingungen Rückgänge eintraten. Die Zahl der Ausländerübernachtungen erhöhte sich im Juli um 1,2 Prozent auf 19,4 Mio, die Nächtigungen inländischer Urlauber gingen hingegen um 0,4 Prozent auf 4,2 Mio zurück. Die Tendenz ist allerdings in den verschiedenen Bundesländern stark unterschiedlich. Nächtigungszunahmen erzielten nur Kärnten (10,4 Prozent), Wien (4,9 Prozent) und Burgenland (2,1 Prozent), während die übrigen Bundesländer gegenüber dem Juli 1979 Einbußen erlitten.

Wanderbar war wunderbar

Wie der Geschäftsführer der ÖFWV, Dr. Helmut Zolles, erklärte, habe sich die Lösung «wanderbares Österreich» als sehr zugreifbar erwiesen und sei nun auch von der Wirtschaft aufgegriffen worden. Die ÖFWV stelle jedoch bereits jetzt Überlegungen darüber an, welche neue Werbepartnerschaften 1982 in den Vordergrund gestellt werden soll. Darüber werde man davon ausgehen, was in der Welt als «österreichisch» besonders geschätzt werde. apa

Worum geht es in Manila?

(Fortsetzung von Seite 1)

liche Verantwortung gegenüber den touristischen Anliegen diskutiert werden soll, ist verständlich.

Gerade die Tourismuswirtschaft klagt häufig über mangelndes Verständnis der Behörden. Auch die Befürchtungen, Touristenströme könnten von Staaten wegen in die Entwicklungsländer umgelenkt werden, ist nicht am Platz. Niemand denkt daran, an der von der WTO immer wieder propagierten Freiheit der Wahl des Reiseziels zu rütteln.

Langfristige Philosophie, kurzfristige Ziel

Eine Auseinandersetzung mit den umfangreichen Arbeitspapieren der sorgfältig vorbereiteten Weltkonferenz zeigt, dass es der WTO in erster Linie um eine Umverteilung der zusätzlichen Touristenströme aus den gesättigten Feriengebieten in Richtung der am besten geeigneten Entwicklungsländer geht. In der ganzen Diskussion um die sogenannte «Neue Wirtschaftsordnung» ist bisher der Tourismus als Mittel einer besseren Arbeitsteilung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern ausgeklammert worden. Im übrigen steht die Förderung des Binnen-tourismus in den «Schwellenländern» im Vordergrund. Neben dieser langfristigen Zielphilosophie wird es um zahlreiche kurzfristige und praxisbezogene Anliegen gehen, vom Ausbau der Freizügigkeit bis zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen mit «angepasster Technologie» als Form alternativer Tourismusentwicklung.

Hinter dem Zielkatalog verbergen sich aktuelle Probleme des Welttourismus.

Seit der letzten Weltkonferenz ist der internationale Tourismus im Vergleich zur Gesamtwirtschaft doppelt so schnell gewachsen. Auch der Binnen-tourismus hat stark zugenommen. Er wird von der WTO auf eine Milliarde Ankünfte geschätzt und ist somit viermal bedeutender als der grenzüberschreitende Tourismus. Vom rasanten touristischen Wachstum profitieren vor allem die Industriestaaten und die an sie grenzenden Entwicklungsländer. Als wesentliches Entwicklungsmerkmal kann die interregionale touristische Nord-Süd-Verschiebung betrachtet werden. Etwa der Touristenstrom aus Mitteleuropa in die Mittelmeerländer oder von Nord- nach Mittel- und Südamerika.

Der Fern-tourismus hat absolut ebenfalls zugenommen. Sein Anteil am Gesamtvolumen des internationalen Tourismus ist aber seit Jahren mit etwa 9 Prozent unverändert. Die meisten Entwicklungsländer haben trotz teilweise günstigem touristischem Potential den Anschluss an den devisaerbringenden Tourismus noch nicht geschafft. Nachfrage-seitig weniger die relativ teuren, durch Tarifungleichheiten im Luftfahrwesen bedingten Preise eine Rolle. Angebotsseitig fehlt es vor allem an Kapital. Staatliche Entwicklungshilfe im Tourismus fliesst von westlichen Ländern aus bekannten gesellschaftspolitischen Gründen nur noch spärlich. Bleibt die Hoffnung auf private ausländische Investoren, welche über die Angebotsgestaltung entscheiden und über die Märkte bestimmen. Ohne in Nord-Süd-Schwach-malerei zu verfallen, macht dieser oberflächliche Problemaufriss die

Sorgen der Entwicklungsländer verständlich.

Noch schwierigere Probleme prägen die weitere Entwicklung des Binnen-tourismus. Weltweit haben heute 500 Millionen Arbeitnehmer Anspruch auf bezahlte Ferien. Ein Teil kann allerdings nicht verreisen, da das Reisebudget zu klein ist oder das entsprechend preisgünstige Angebot fehlt. Der Binnen-tourismus in der Dritten Welt hat enge Grenzen. Ein Drittel der Weltbevölkerung lebt immer noch unter dem Existenzminimum.

Die schweizerische Haltung

Beim Ausmass der Probleme wird die vom Bundesrat bestimmte schweizerische Delegation an der Weltkonferenz gegenüber den langfristigen Zielen eine offene und solidarische Haltung einnehmen. Schweizerisches touristisches Fachwissen und Kapital sind sehr gesucht. Von den Ausländern der Schweiz profitieren im übrigen nicht nur die ausländischen Anbieter, sondern auch die schweizerischen Transport- und Reisebüro-Unternehmen. Für die auslandabhängige Schweiz bleibt der weitere Ausbau der Freizügigkeit ein Grundanliegen. Auf Regierungsebene sollen zudem neue Verpflichtungen eingegangen werden, die auf gegenseitigen Nutzen beruhen.

Es wird nach diesem vereinfachten Überblick interessant sein, später über den Verlauf und die Ergebnisse der Weltkonferenz zu berichten. Unser Land wird mit einer Regierungsdelegation an der Konferenz vertreten sein, der neben Dr. Fritz Bürki, stellvertretendem Direktor des Bundesamtes für Verkehr als Delegationschef, und Dr. Peter Keller vom Fremdenverkehrsdienst, mit den Direktoren Walter Leu und Dr. Urs Schaar, die nicht staatlichen Spitzen-Unternehmen angehören. Ke

NORDSEE ●●●●●●●●●●
catering

Eier-schwämme
lose gefroren

Karton à 10 kg

Fr. 22.40

per kg

Angebot freibleibend

Frisch- und Tiefkühlprodukte
Tel. (01) 840 40 42
8105 Regensdorf

127

borer DIADATA

Vereinfachen Sie Ihr Personalproblem durch unseren «ELEKTRONISCHEN NACHTPORTIER»

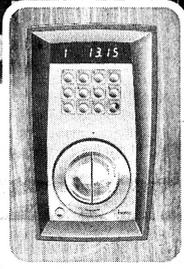


Während der von Ihnen bestimmten Zeiten übernimmt der Borer-DIADATA-Ausweisleser die Überwachung Ihres Hoteleingangs. Er erfasst und überprüft die Gästezuläufe während der Nacht. Verlorene oder nicht zurückgegebene Ausweise lassen sich sehr einfach sperren.



Die praktische Anwendung dieser Lösung bewährt sich bereits in einigen Hotels.

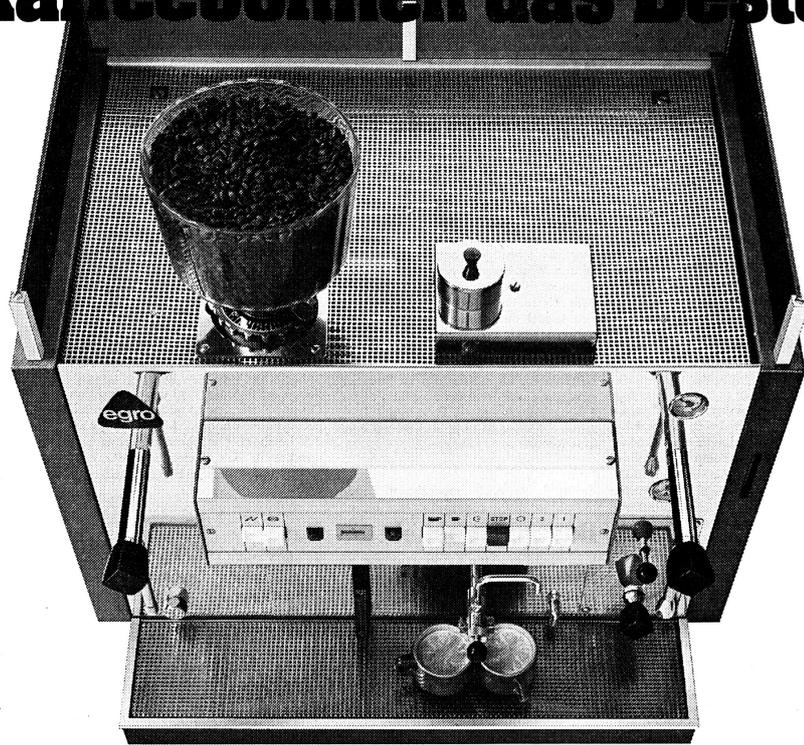
Bitte rufen Sie uns an!



BORER ELECTRONICS AG
Zürich · Solothurn · Morges
Tel. 01/7303838
Telex 54 537

borer DIADATA

EGRO macht aus Kaffeebohnen das Beste.



Dass EGRO das Beste aus den Kaffeebohnen herausholt, hat sich schon lange herumgesprochen. Nicht nur bei Fachleuten, sondern auch bei den Kunden. Kein Wunder. Denn die EGRO-Kaffeemaschinen würden nach dem neusten Stand der Technik entwickelt und garantieren hohe Qualität und eine besondere Leistungsfähigkeit. Und auf diese perfekte Technik und hohe Leistung können Sie sich nicht nur bei

der micado 100 verlassen. Auch die übrigen 90 Ausbaumvarianten in unserem Programm bieten Ihnen diese Sicherheit. Ganz gleich, ob Sie sich nun für eine Kolben- oder Behältermaschine entscheiden. Aber wir geben auch unser Bestes, wenn es um den Service geht. Er ist absolut zuverlässig und schnell. Darauf kann man sich jederzeit verlassen. Das ist also auch ein Grund dafür, warum die EGRO-Kaffeemaschinen so gefragt sind.



Hersteller:
EGRO AG
5443 Niederrohrdorf
Tel. 056/96 01 01
Telex: 57755

Verkauf Deutschschweiz:

Autometro AG Rämistrasse 14 8024 Zürich Tel. 01/47 42 13	Grüter-Suter AG Hirschmattstrasse 8 6002 Luzern Tel. 041/23 11 25	Heer AG Bruderholzstrasse 6 4102 Binningen Tel. 061/47 35 38
---	--	---

Verkauf Westschweiz:

EGRO AG 5443 Niederrohrdorf Tel. 056/96 01 01	Autometro AG 23, rue de Berne 1200 Genf Tel. 022/32 85 44
---	--

Besuchen Sie uns an der ZÜSPA Halle 4 Stand 456

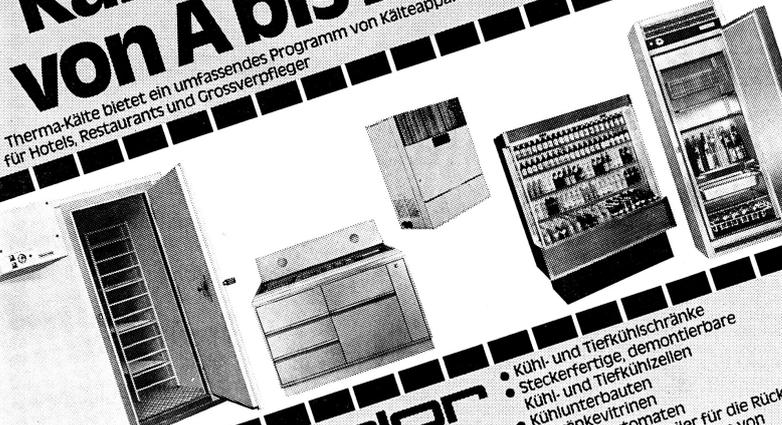
rex royal

KAFFEEMASCHINEN MACHINES A CAFÉ

HGZ Maschinenbau AG 8046 Zürich
Zehntenhausstrasse 15 - 21 Tel. (01) 57 14 40

Kälte von A bis Z

Therma-Kälte bietet ein umfassendes Programm von Kälteapparaten und -anlagen für Hotels, Restaurants und Grossverpfleger



eicalon
Therma-Kälte
5001 Aarau
Tel. 064-22 72 01

- Kühl- und Tiefkühlschränke
- Steckerfertige, demontierbare Kühl- und Tiefkühlnetzen
- Kühltürabtuern
- Getränkevitriolen
- Eiswürfelautomaten
- Wärmepumpenboiler für die Rückgewinnung der Abwärme von Kältemaschinen

SPA RETECO

Eau vive



Therapie und Fitness Bäder für Ihr Hotel

RETECO A.G.
Goldauerstr. 47
8006 Zurich
Tel. (01) 362 56 31

Rufen Sie uns an
 Wir wünschen einen Versuch zu machen
 Wir wünschen nähere Unterlagen

Name: _____
ort: _____
Strasse: _____
Tel. _____

Das Fachgespräch

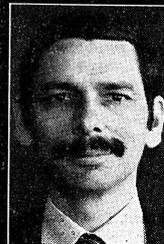
Führen Sie mit einem dieser Fachleute ein Gespräch – bei Ihnen zuhause oder am La-Cimbali-Stand – es lohnt sich!



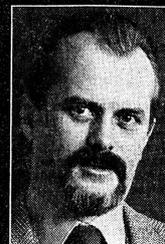
Heinz Küng



Robert Meier



Alfred Käser



Hansjörg Geiger



Thomi Geser



Martin Steffen



Hanspeter Luterbacher



Es muss schon einleuchtende Gründe dafür geben, dass La-Cimbali die meistverkaufte Kaffeemaschine der Welt ist . . .

In den Kantonen Bern und Freiburg:

Vendomat AG

Turbenweg 11, 3073 Gümligen, Tel. 031 52 28 66

In der Zentral- und Ostschweiz:

Vassalli + Moresi

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich, Tel. 01 302 64 65

Wir laden Sie ein zu einem herrlichen Kaffee an der Züspa in Zürich (25. Sept. – 5. Okt.), Halle 4, Stand 433

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens... Keine leeren Worte.

Auch unser

**Geschäftsführerassistent/
Chef de service**

hat die Möglichkeit, sich innerhalb der Mövenpick-Unternehmungen zu verbessern. Deshalb suchen wir seinen Nachfolger.

Unser neuer Kadermitarbeiter ist ein typischer «Front-Mensch», da seine wichtigste Aufgabe die Führung des Restaurants ist. Er sollte aber auch in der Lage sein, gelegentlich den Geschäftsführer zu vertreten und einige administrative Aufgaben zu erledigen.

Junge Fachleute, die an dieser ausbau- und entwicklungsfähigen Stelle interessiert sind, richten Ihre Bewerbung bitte an

Hans Fries, Mövenpick Schützenhaus
Horwerstr. 93, 6003 Luzern
Tel. (041) 41 15 84

P 44-61

Für unser nach den neuesten Erkenntnissen konzipiertes Restaurant Centro (70 Sitzplätze) im Einkaufszentrum Herblingermarkt in Herblingen/Schaffhausen suchen wir auf den 31. Oktober 1980 oder nach Übereinkunft

Gerant

evtl.

Gerantenehepaar

Wir erwarten:

- eine gründliche Ausbildung in Küche und Service
- nach Möglichkeit praktische Erfahrung in der Führung eines lebhaften Betriebes
- Ideenreichtum im Verkauf sowie ein Flair für die italienische Küche
- Freude an Selbständigkeit und die Fähigkeit, die Mitarbeiter als Team zu führen

Wir bieten:

- eine sorgfältige Einführung in der Zentrale wie auch im Betrieb
- Unterstützung durch die Zentrale (Administration)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- äusserst attraktive Arbeitszeiten (abends und sonntags geschlossen)
- gute Anstellungsbedingungen mit fortschrittlichen Sozialleistungen und Erfolgsbeteiligung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Handschriftprobe und Zeugnissen an:

Schmidt-Agence AG, z. H. von Herrn A. Basler,
Postfach, 4002 Basel

Assa 77-60

Lieben Sie die französische Küche?

Für ein gediegen ausgestattetes Spezialitätenrestaurant in einer Kantonshauptstadt der Zentralschweiz suchen wir einen

Geranten (Ehepaar)

Wenn Sie Erfahrung in der A-la-carte-Küche haben, den Kontakt mit geselligen Menschen lieben und sich für ein geschmackvolles Lokal mit echt französischer Atmosphäre begeistern können, dann schreiben Sie uns unter Chiffre 173 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir sichern Ihnen strikte Diskretion zu.

Eine Stufe höher auf der Karriereleiter gefällig?

Verwaltungs- und Betriebsorganisation von Restaurations-Betrieben bietet einem dynamischen Fachmann die Chance als selbständiger

Geschäftsführer

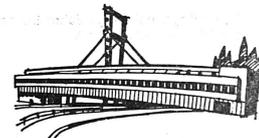
eines attraktiven Restaurants in der Nordwestschweiz.

Wir freuen uns auf einen gelernten Koch, dem die Kelle in der Hand noch immer Spass macht; auf eine Führungspersönlichkeit, die dem Personal vorsteht und es korrekt zu behandeln weiss. Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, gute Barzahlung und vorbildliche Sozialleistungen erwarten unseren neuen Mitarbeiter.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Vorest AG
Clarastrasse 56, 4021 Basel
Tel. (061) 33 55 27, Fr. R. Heiniger verlangen

PO3-11099



Wir suchen einen

Chef für unseren Betriebsteil HABSBURGRILL.

Diese interessante aber auch anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine fundierte Serviceausbildung, Erfahrung in Führung und Motivation von Mitarbeitern, persönliche Ausstrahlung und ein ausgeprägtes Gefühl für Qualität. Wenn Sie diese Voraussetzungen mitbringen und zudem kreativ sind und gerne dazulernen, dann sollten Sie anrufen.

Verlangen Sie Fräulein Kim. Sie wird Ihnen gerne die nötige Auskunft geben und Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen.



**MÖVENPICK
SHOPPING-BRÜCKE**
Würenlos
Tel. 056/74 01 61

Gesucht: Nachfolgerin

Die bisherige Stelleninhaberin wird im Februar 1981 pensioniert. In vor wenigen Jahren vollständig erneuertes **SBB-Personalrestaurant in Zürich** mit durchgehender Öffnungszeiten suchen wir auf Anfang 1981 eine qualifizierte

Betriebsleiterin

die mit dem gut eingespielten Mitarbeiterteam für die abwechslungsreiche und gute Verpflegung unserer angenehmen und langjährigen Gäste und die Bereitstellung eines reichhaltigen und verlockenden A-la-carte- und Zwischenverpflegungsangebotes besorgt ist. Ebenso sehr liegt uns die umsichtige und verantwortungsvolle Betriebsführung am Herzen.

Willkommen ist:
eine in jeder Beziehung wendige Mitarbeiterin in guter gastgewerblicher Ausbildung und einiger Berufserfahrung, Kochkenntnissen, Geschick in Organisation und Personalführung sowie Bereitschaft, im Turnus am Wochenende zu arbeiten. Fähigkeitsausweis unerlässlich.

Wir bieten:
weitgehend selbständige Tätigkeit bei zeitgemässer Entlohnung, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen, sorgfältige Einführung und regelmässige Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewertung:

SV-Service Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich
Telefon (01) 251 84 24, Frau H. Furter

P 44-855

SV-Service
Schweizer Verband Volksdienst

Für die Leitung unseres Restaurants in **Wil SG** suchen wir auf den 1. Dezember 1980

**Geschäftsführerin
oder Geschäftsführer**

Der Betrieb umfasst 65 Plätze sowie eine grosse Terrasse. Das Schwergewicht für den Leiter(in) liegt - neben der eigentlichen Betriebsführung - auf der Besorgung der Küche (zusammen mit einer Hilfskraft).

Wir bieten:

- eine gründliche Ausbildung im Gastgewerbe (Kochlehre)
- Initiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Besitz des Fähigkeitsausweises

Wir bieten Ihnen:

- eine selbständige Position in einer gut organisierten Kette
- Beteiligung am Geschäftsergebnis
- Weiterbildung in internen und externen Kursen

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an folgende Adresse: Merkur AG, Restaurationsbetriebe, Fellerstrasse 15, 3027 Bern.

P 05-6036

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glatzentrum), Wil und Zürich.

<p>Anmeldeformular für Stellensuchende</p> <p>Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesbar und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:</p> <p>Schweizer Hotelier-Verein Stellenvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern</p> <p>Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi</p> <p>Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:</p> <p>Société suisse des hôteliers Service de placement E Case postale 2657 3001 Berne</p>	<p>Name Nom Cognome Apellidos Name</p> <hr/> <p>Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address</p> <hr/> <p>Nationalität Nationalité Nacionalidad Nationality</p> <hr/> <p>Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now</p> <hr/> <p>Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired</p> <hr/> <p>Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniera Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken</p> <hr/> <p>Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks</p>	<p>Vorname Prénom Nome Nombré Christian Name</p> <hr/> <p>Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners</p> <hr/> <p>3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers</p> <hr/> <p>Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment</p> <hr/> <p>Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance</p>	<p>Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth</p> <hr/> <p>Telefon Téléphone Telefono Telephone</p> <hr/>
	<p>hier abtrennen</p>		

Wir sind ein weltweites Gastronomieunternehmen und suchen für die Gaststätten unserer Tochtergesellschaften in Deutschland

Wirte

Kellner und Köche

die gerne vorwärtskommen möchten, haben hierfür die besten Voraussetzungen, dies ist die Position für zielstrebige junge Leute, die selbst einen Wienerwald führen möchten.

Selbstverständlich werden Sie ausgebildet bei voller Gehaltszahlung.

Sie sollten natürlich Köpfechen, Organisationstalent und eine kaufmännische Ader haben, der Umgang mit Menschen sollte Ihnen Spass machen.

Es lohnt sich, ein gutes Gehalt erwartet Sie.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Frl. M. Schätzle
Bahnhofstrasse 39, 8001 Zürich.

108

Für unser unmittelbar am See gelegenes, gepflegtes

Seerestaurant

suchen wir per 1. März 1981

dynamisches, erfahrenes

Pächterpaar

Die Liegenschaft gehört zu den schönsten am oberen Zürichsee.

Sein Steckbrief:

- 4 Gästezimmer
- zirka 250 Sitzplätze
- grosse Seeterrasse
- Privathafen
- grosser Parkplatz
- Pächterwohnung
- Personalzimmer

Offerten mit vollständigen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 8101 an hotel revue, 3001 Bern.

Sie: ist versiert am Buffet und im Service

Er: ist Koch, hat einige Jahre Erfahrung und den Fähigkeits-Ausweis A

das wäre unsere Vorstellung unseres neuen

Geranten-Ehepaars

das wir per sofort oder nach Übereinkunft für unser gutgehendes, sehr lebhaftes Restaurant im oberen Limmattal mit 150 Plätzen suchen. Sie führen gemeinsam und weitgehend selbstständig das Restaurant und haben ein Flair für eine gute Küche, Umgang mit Gästen und Personal sowie für einen schnellen und guten Service.

Wir bieten:

5-Tage-Woche (Samstag immer frei), gutes Gehalt und ein angenehmes Arbeitsklima.

Interessenten senden bitte die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto) unter Chiffre 902082-02 an Publicitas, 5401 Baden.

Kairo - Ägypten

Gesucht für die Eröffnung eines 270-Zimmer- Hotels mit 3 Restaurants, Banketträumen, Tennisclub und Schwimmbad

Direktor

Eintrittsdatum: ab sofort.

Anforderungsprofil:

aktive Persönlichkeit, Erfahrung in internationalen Hotels, eventuell im Nahen Osten. Englisch- und Französischkenntnisse.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Fotos und Zeugniskopien sind unter Chiffre 8109 an hotel revue, 3001 Bern, zu richten.

HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

Ich suche für einen mittelgrossen Hotel- und Restaurantsbetrieb in der Region Zürich einen

DIREKTOR

oder

DIREKTIONSEHEPAAR

welches in der Lage ist, diesen neuzeitlichen Betrieb kompetent und selbständig zu führen. Ausgewiesenen und erfahrenen Fachleuten bietet dieser Betrieb mit einer Umsatzgrösse von Fr. 1,5 - 2,0 Mio. einen höchst vielseitigen Aufgaben- und Verantwortungsbereich sowie eine gute Existenz mit späteren Beteiligungsmöglichkeiten. Wenn Sie diese Aufgabe interessiert erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.
Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28



6052 Hergiswil am Vierwaldstättersee

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir

Gouvernante/ Hausdame/ Aide du patron

die unserem Direktor die hauswirtschaftlichen Aufgaben und Funktionen abnimmt und ihm im Betrieb die Frau ersetzt.

Vertrauensstelle und gut bezahlte Jahresstelle.

Offerte an:

Refina AG Luzern
Spannortstrasse 9, 6000 Luzern 4

8210

Hotel Restaurant 041 - 95 11 85



BELVEDERE

KATAG LUZERN

Dieses Angebot sollte eine Herausforderung für Sie sein!

Im Auftrag des grössten Unterhaltungs- und Restaurantsbetriebes der Zentralschweiz suchen wir für die Gesamtleitung dieser Unternehmung eine Persönlichkeit als

Direktor

Verlangt werden:

- Verantwortungsbewusstsein
- fachliche Ausbildung und Erfahrung
- Initiative und Ideenreichtum
- Verhandlungsgeschick
- beste Sprachkenntnisse
- Selbständigkeit

Ihre überdurchschnittlichen Fähigkeiten werden mit einem entsprechenden Salär und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen honoriert.

Eintritt: Anfang 1981 oder nach Übereinkunft.

Namen und Adressen der Bewerber werden nur mit deren ausdrücklichem Einverständnis an den Auftraggeber weitergeleitet. Absolute Diskretion ist zugesichert.

Interessenten senden ihre Offerte an:
Katag-Treuhand Luzern, z. H. Herrn F. Hausheer
Habsburgerstrasse 22, 6002 Luzern

25-3726



KATAG

Habsburgerstrasse 22, 6002 Luzern
Telefon 041-23 72 23, Telex 72 331

tourotel

is your hotel

Wir sind ein zum Wienerwald-Konzern gehörendes modernes *** Sporthotel, 1485 m, mit 100 Betten, Fitness-Center, Hallenbad usw. - verschiedene Restaurants - ideal für Aktiv- und Erholungsferien, Kurse, Tagungen und Festivitäten.

Wir suchen auf den 1. Dezember 1980 in Jahresstelle einen qualifizierten

Direktions-Assistenten oder Ehepaar als Geschäftsführer

Wir wünschen uns einen Hotel-Restaurations-Fachmann mit mehrjähriger, erfolgreicher Praxis in ähnlichen Betrieben, Schweizer Staatsbürger.

Wir bieten Ihnen eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit und alle Vorteile eines gastronomischen Grosskonzerns.

Zuschriften erbeten an
Herrn F. G. Eder, Direktor

tourotel

Gallei AG
Wienerwald Hotel Vaduzerhof
FL-9490 Vaduz

147

Sie sind Koch, haben einige Jahre Erfahrung im Gastgewerbe und den Fähigkeitsausweis A, möglichst auch Kenntnisse im Service, dann sind Sie der richtige Mann für uns.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen

Geranten

zur Führung unseres gutgehenden Restaurants im oberen Limmattal, mit zirka 150 Plätzen. Es handelt sich um eine weitgehend selbständige und interessante Tätigkeit in einem gut eingespielten Team von zirka 15 Personen.

Wir bieten:

5-Tage-Woche (Samstag immer frei), gutes Gehalt sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Interessenten senden bitte die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto) unter Chiffre 02-902080 an Publicitas, 5401 Baden.

Tessin

Direktion eines

★★★★★ Hotels

Mit grossem finanziellem Aufwand wurde am Lago Maggiore ein ausgesprochen schönes Hotel mittlerer Grösse erstellt und sehr gediegen eingerichtet.

Wir suchen nun einen profilierten Direktor für die Leitung dieses Betriebes.

Wir erwarten einen dynamischen Fachmann, der schon erfolgreich in der Hotellerie und der gehobenen Restauration im In- und Ausland erfolgreich tätig gewesen ist; guter Umgang mit Gästen und Mitarbeitern sind ebenfalls Voraussetzung.

Antritt März 1981.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit Referenzangaben an den Beauftragten:

J. H. Geissler
Via Buonamano 67, 6612 Ascona

8709

Für die Neueröffnung eines kleinen Garnbetriebs, 12 Betten, suchen wir eine

Gerantin

welche befähigt ist, einen solchen Betrieb, aufzuziehen und selbständig zu führen.

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbiten wir unter Chiffre 8222 an hotel revue, 3001 Bern.

Bosch serviert Ihnen den Gewerbe-Kühlschrank mit der Heissgasabtauung.

Bosch offeriert Ihnen ein Kühlprogramm à la carte. Rufen Sie uns an!

BOSCH

01 42 94 42

Robert Bosch AG
Abt. Gewerbekühlung
Postfach, 8021 Zürich

Presta Longdrinks mit Rasse pur oder als Mixgetränke

Presta Cola
Presta Quinine Water
Presta Bitter Lemon

Das rassige Trio aus Adelboden, zum Mixen (z. B. mit Whisky, Gin oder Rum) oder ganz einfach als herrlich erfrischende Longdrinks, findet immer mehr Liebhaber. Die erstklassige Qualität und der günstige Ankaufspreis wird Sie überraschen. Ein Vergleich lohnt sich auf jeden Fall.



Presta wird mit dem wertvollen *Adelbodner* Mineralwasser hergestellt

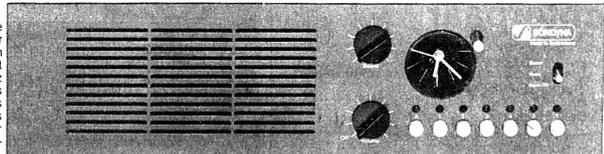
Musik für den Gast erhöht die Gastlichkeit

Die neuen SONDYNA-Telefonrundsprach- und UKW-Empfänger entsprechen den höchsten schweizerischen Anforderungen

- Ausserst einfache Bedienung
- Modernes Design
- Hervorragende Tonqualität
- Mit oder ohne Weckuhr

Die europäische Quartz-Weckuhr schaltet beim Telefonrundsprachgerät zur gewünschten Weckzeit automatisch auf Kanal 6 (24-h-Betrieb), sodass zu jeder Tages- und Nachtzeit das Wecken mit Musik garantiert ist. Gangreserve von einigen Tagen dank eingebautem Akku.

Holzgehäuse
Esche oder
Nussbaum
furniert, Front
schwarz
oder weiss
oder als
Einbauchassis
mit eloxierter
Aluminium-
front.



Auf Wunsch mit Alarm-Einrichtung, die erlaubt, die Gäste auf den Zimmern zu informieren oder zu alarmieren, auch wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist.

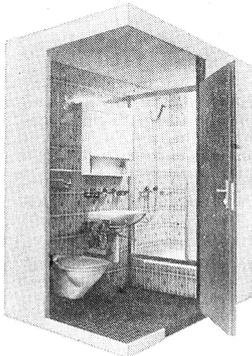
Verlangen Sie Unterlagen durch Ihr Fachgeschäft.

SONDYNA

SONDYNA AG, Vogelsangstrasse 23,
8307 Effretikon, Telefon 052 32 31 21

Hotelzimmer mit Komfort

Wertzuwachs und Umsatzsteigerung für Ihr Hotel - ohne kostspieligen Umbau!



Innenansicht REX-Fertigbad

REX-Fertigbäder

- werden nach Mass vorgefertigt und exakt Ihren Raumverhältnissen angepasst, dank dem einzigartigen, von REX in der Schweiz entwickelten Verfahren.
- werden nahtlos in Ihre Räume eingebaut (siehe Bild)
- haben Wand und Bodenbeläge aus echten Keramikfliesen, die Aussenverkleidung wird passend zu Ihrer Einrichtung geliefert.
- sind innert 1 bis 2 Tagen eingebaut, ohne Störung Ihres Betriebsablaufes.

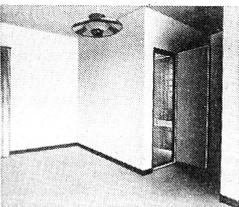
REX-Fertigbäder - unübertroffen in Qualität und Preisgünstigkeit. Die kostensparende Alternative zum konventionellen Um- oder Einbau. Tausende von REX-Fertigbädern wurden bereits zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden eingebaut.

Verlangen Sie unsere Referenzlisten.

- Schweizer Qualität • Schweizer Service • Schweizer Garantie (SIA)

BON Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das REX-Fertigbäder-Gesamtprogramm.

Name: _____
Betrieb: _____
PLZ/Ort: _____
Strasse: _____
Telefon: _____



Hotelzimmer mit nachträglich eingebautem REX-Fertigbad

Einsenden an REX-ELECTRIC
Bernstrasse 85, 8953 Dietlikon
Tel. (01) 730 67 66

HACO saucen



Immer einen Schritt voraus

Haco ag gümligen
Telefon 031 / 52 00 61

**service
culinaire**

En marge du Congrès international d'économie alpestre

Agriculture de montagne: tous concernés!

La montagne? Oubliée sitôt les vacances terminées. On la retrouvera sur les feuilles du calendrier. Et l'hiver prochain, quoique les descentes à ski n'offrent guère le temps de s'interroger sur le sort des populations d'altitude. Pourtant, en Suisse pas qu'ailleurs, la montagne fait partie de la famille. Ses problèmes ne nous laissent pas insensibles. On voudrait en faire davantage, l'aider à vivre. Parce que nous savons très bien ce que nous devons à ses gens, été comme hiver.

Un langage nouveau semble se dégager d'assises nationales et internationales tenues par des spécialistes de l'économie alpestre. Il y a, à peu, Orsières recevait le *Groupement suisse pour la population de montagne*. Pas question de passer sa vie dans un refuge de pauvres, déclarait à cette occasion le président du groupement; il faut s'attaquer aux problèmes du logement et du transport, à celui qui pose la disparité des revenus.

● En vallée d'Aoste, 150 responsables à un titre ou un autre analysent les problèmes, proposent des remèdes. L'un d'eux, M. Edouard Gremaud, nous donne un reflet de ces journées de réflexion.

Un congrès axé sur le tourisme

Où que nous allions en Europe occidentale, au Nord ou au Sud des Alpes, les problèmes de la montagne se posent avec la même acuité. M. Edouard Gremaud, bien placé pour en saisir tous les aspects, vient de prendre part au Congrès international d'économie alpestre tenu à St-Vincent d'Aoste (Italie) en présence de délégués d'Autriche, d'Allemagne fédérale, de France, d'Italie et de Suisse.

Secrétaire de l'Union des paysans fribourgeois et de la Société fribourgeoise d'économie alpestre, président de la Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande, M. E. Gremaud a suivi les débats de ce congrès, une réunion d'autant plus intéressante pour les Helvètes, qu'elle se penchait sur des questions d'actualité: l'acquisition de droits pour les pistes de ski, le tourisme et l'économie alpestre, l'immédiation des sols non agricoles, l'utilisation du lait des alpages, notamment.

Aoste sous la loupe

Peut-être, note le délégué suisse, les pays du Sud se singularisent-ils par le retard que mettent les gouvernements sinon à résoudre les problèmes de la montagne, du moins à atténuer leurs effets sur la population. La Vallée d'Aoste n'échappe pas à cette critique. Le chanoine J. Vaudan, directeur de l'école régionale d'agriculture, à Aoste, cite à cet égard des chiffres qui font réfléchir. Dans la vallée, le recensement le plus récent démontre que 24% des agriculteurs n'ont pas encore l'eau courante dans leur maison; 16% n'ont pas de chauffage. On n'ose pas parler des installations sanitaires et des salles de bains... 34% des bâtiments ne répondent plus aux exigences actuelles. Or, dans des conditions de vie aussi précaires, l'attachement à la terre n'a plus rien d'affectif. Aussi l'exode rural est-il très prononcé! Si la population agricole active atteignait plus de 80% au début du siècle, elle est tombée à quelque 10% aujourd'hui. Cependant, son produit brut ne représente que le 3,2% de l'ensemble des activités économiques de la vallée. Actuellement, les travaux agricoles sont accomplis par les femmes et les enfants, tandis que les hommes, eux, travaillent dans l'industrie, le tourisme, le commerce ou l'artisanat. Les connaissances pratiques s'en ressentent, la formation professionnelle devenant insuffisante. On en vient même à avoir un certain mépris du travail agricole. lequel n'est pas étranger à la désertion des villages et au déclin de l'agriculture. Le prix des terrains agricoles monte pourtant, influencé qu'il est par le rapide développement du secondaire et du tertiaire. Le sol devient dès lors source de spéculation et d'enrichissement. Comme l'a dit le chanoine Vaudan: «Il



Festival culinaire malaisien au Palais de Beaulieu, à l'occasion du Comptoir Suisse 1980 qui accueille actuellement son flot quotidien de visiteurs. Au menu, curry au poulet, ragoût de bœuf mijoté au lait de noix de coco, salade à la sauce de cacahuètes... (ASL)

Animation

Les Diablerets

Festival du film alpin

D'Europe, d'Amérique et d'Océanie, 35 films ont été envoyés au comité de sélection du 11e Festival international du film alpin et de l'environnement, qui aura lieu aux Diablerets du 1er au 5 octobre prochain. Les catégories des films retenus pour la compétition sont: ascension, technique alpine et ski, expédition et documentaire (glaciologie, barrages, histoire, légendes, folklore, tourisme, industrie et montagne), le scénario, la sauvegarde de l'environnement (flore, faune, réserves naturelles).

C'est le journaliste Guido Tonella qui recevra le «Médaille alpin 1980». Chroniqueur de la montagne dans la «Tribune du Genève» depuis plus de vingt ans et rédacteur du Bulletin de l'Union internationale des associations d'alpinisme depuis 1964, il est l'un des meilleurs connaisseurs de l'alpinisme et de son histoire et à son actif de nombreuses ascensions.

Le Club alpin suisse a décidé, à l'occasion du Festival des Diablerets 1980, d'attribuer un prix spécial au film «qui aura su exprimer ce qu'éprouve dans l'aventure alpine l'homme passionné de montagne, même s'il n'est qu'un alpiniste moyen».

Fédération suisse de ski

Du nouveau au Camp de la Lenk 1981

Le 40e Camp de ski de jeunesse suisse de la Fédération suisse de ski se déroulera en 1981 du 2 au 9 janvier à La Lenk (Simplon), sous le patronage de l'actuel Président de la Confédération, M. Georges André Chevallaz. Grâce à la générosité de nombreux amis et donateurs, ainsi qu'à l'engagement bénévole d'environ 130 collaborateurs, la participation à ce camp est gratuite pour les enfants; 300 filles et 300 garçons de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein y prendront part comme chaque année.

A titre de nouveauté et dans le cadre du jubilé, 3 filles et 3 garçons ainsi qu'un accompagnateur des autres pays alpins de l'OPA, soit d'Autriche, de France, d'Italie, de République fédérale d'Allemagne, de Yougoslavie et d'Espagne, prendront également part à la Lenk à cette merveilleuse aventure du ski.

● Fédération suisse de ski, JUSKILA, case postale, 3000 Berne 32.

VALAIS

Loèche: Centre thermal de 12 millions

C'est sur le thème «epistes blanches - sources chaudes» que Loèche-les-Bains s'apprête à inaugurer en grande pompe le nouveau centre thermal de la Bourgeoisie qui sera composé d'une piscine thermale en plein air de 8 m x 12 m avec clôture de liaison à la piscine couverte, d'un restaurant, de halles de repos, d'un bassin pour enfants, etc. La journée inaugurale, le 18 octobre prochain, verra se produire un ballet aquatique et sera animée par une fête populaire au cours de laquelle de nombreuses attractions sont prévues.

Le coût des installations se chiffre à 12 millions de francs et les travaux ont duré deux ans. Avec cette réalisation, Loèche-les-Bains dispose aujourd'hui de dix piscines thermales couvertes et de sept piscines en plein air et enregistre, rappelons-le, le plus haut taux d'occupation du canton. Deux nouveaux sont en outre attendues cet hiver: le téléski Waldegg ou Torrenthorn (1000 personnes à l'heure) qui servira la piste FIS et un téléski au col de la Gemmi destiné notamment aux adeptes du ski de fond. A noter qu'un ordinateur est maintenant en fonction afin d'assurer les réservations.

Protéger Derborence

L'association Valtriqueut-Derborence, récemment constituée, vient de tenir sa première assemblée générale au Godey. Présidée par M. Charles Rebord, l'association se propose de protéger un site exceptionnel, de sauvegarder un patrimoine, de lutter contre la dégradation et de veiller au développement harmonieux de ces lieux qui sont entrés dans la légende depuis que Ramuz les a installés dans la littérature.

L'amphithéâtre renait à Martigny

Les travaux de restauration et de consolidation de l'amphithéâtre de l'antique Octodure ont avancé de façon spectaculaire ces derniers temps. Le mur d'en-

Libre opinion



Monsieur Hervé CHOISY, secrétaire général de WATA (World Association of Travel Agencies), Genève

Pour en revenir au début de mon article, je pense que le développement de l'automatisme ne remplacera jamais la nécessité pour les agences de voyages de continuer à posséder une documentation traditionnelle sous forme de documents imprimés.

En effet, l'utilisation d'un système à écran ne permet qu'à une personne à la fois de l'utiliser ou alors il faut un plus grand nombre d'appareils permettant l'accès aux banques de données, ce qui augmente considérablement les frais. D'autre part, il faut savoir poser les questions à la machine et ensuite il faut une certaine pratique pour lire les réponses. Il est donc indispensable de réserver ces terminaux pour des opérations demandant une confirmation immédiate. Je pense par exemple à des réservations de places d'avion et de chambres d'hôtels. Lorsque l'on effectue une réservation, cela veut dire que le client a déjà pris sa décision et que l'on conclut une affaire et il est donc justifié d'utiliser un système très rapide mais onéreux. Par contre lorsqu'il s'agit de fournir des renseignements pour un client qui est en course au stade de la préparation de son voyage, le recours à la documentation traditionnelle s'impose.

A l'heure de l'automatisme

Le problème de la documentation adéquate se pose journellement aux employés des agences de voyages. Il est connu que, pour pouvoir vendre, il est nécessaire de fournir rapidement et d'une manière exacte les renseignements demandés par la clientèle.

A l'heure actuelle on relève une certaine tendance à penser que la documentation traditionnelle sous forme d'imprimés a fait son temps et qu'elle va être remplacée par les informations fournies au moyen des nombreux appareils utilisant le système du Vidéotext.

S'il est évident que, dans la branche touristique, les catalogues de vente pour les clients ne seront jamais complètement remplacés par des informations reçues directement sur le téléviseur de chaque ménage ou du moins pas avant très longtemps, le problème est différent pour les professionnels et les renseignements dont ils ont besoin. En ce qui concerne les agences de voyages, il est clair que pour pouvoir fournir à leur clientèle les services qu'elle est en droit d'attendre, il sera indispensable à chaque agence de participer à l'un ou l'autre des systèmes d'information immédiate qui se développent dans chaque pays. Il est vrai que l'agence se trouvera souvent confrontée au problème du choix du système à adopter aussi longtemps que les fournisseurs qui en sont les créateurs au niveau national ne mettront pas à la disposition des agences du matériel absolument neutre et permettant à l'ensemble des prestataires de services d'y participer pour fournir les renseignements les concernant.

Dans ce contexte, je crois qu'il faut féliciter le Groupe de travail sur l'Automatisme de la FUAVV, pour le travail très important qu'il est en train d'accomplir dans ce domaine. La lecture du dernier bulletin de cette organisation ne peut être que fortement recommandée à tous les agents de voyages. Ils pourront ainsi d'une manière très claire et fort bien résumée avoir une idée précise de ce qui se fait dans ce domaine et surtout des erreurs qu'ils ne doivent pas commettre lorsqu'ils acquièrent un équipement pour leur automatisme. Il est, à mon avis, du devoir de chaque association nationale d'agences de voyages, de soutenir en priorité cette action. Ce n'est que si l'ensemble des usagers (les agences de voyages) se présentent d'une manière unie qu'ils auront le poids nécessaire au niveau international pour obliger les fournisseurs de données à prévoir dès le début les systèmes les mieux adaptés à leurs besoins.

Il est donc nécessaire de continuer à posséder une telle documentation en parallèle aux systèmes proposés par l'automatisme. Cela veut dire aussi que les prestataires de services doivent continuer à fournir, comme dans le passé, tous les renseignements qui leur sont demandés par les éditeurs de guides dont la valeur est reconnue. Parmi les critères que l'on peut utiliser pour juger de la valeur d'une publication, on peut prendre en considération, le nombre d'années de parution, la régularité de parution et l'adaptation de la publication aux besoins de ses utilisateurs. Je crois que ces critères permettront d'éviter les problèmes causés par des souscriptions faites à la légère pour des parutions dans des guides, particulièrement dans le domaine hôtelier, qui se révèlent n'être souvent que des promesses destinées à acquiescer des annonces sans se soucier ensuite de la parution du document annoncé.

En tant qu'éditeur depuis de fort nombreuses années du Master-Key WATA, guide d'agences et d'hôtels, je suis surpris de voir la facilité avec laquelle des hôtels souscrivent des annonces dans des publications inconnues et qui souvent ne paraissent même pas, alors que nous éprouvons, dans certains cas, de la difficulté à recevoir les renseignements que nous demandons et que nous publions gratuitement depuis plus de vingt ans. D'autre part, il semble aussi qu'il est plus facile d'obtenir des renseignements de fournisseurs de services lorsque l'on dit que ces renseignements seront introduits dans un système à base d'ordinateurs que pour la parution dans des documents imprimés.

Comme je l'ai démontré plus haut, il est évident que les deux types de documentation continueront à exister en parallèle et de ce fait, il est donc nécessaire que les informations demandées par les éditeurs de documents touristiques dont le sérieux est reconnu continuent à leur être fournies, car ces publications gardent, même à l'heure de l'automatisme, la même valeur que par le passé.

ceinte a été dégagée, ce qui permet la mise en valeur de l'extérieur de la célèbre ruine. Les travaux sont effectués par des spécialistes qui ont poussé le souci d'authenticité jusqu'à l'utilisation d'un mortier de la même veine que celui employé par les Romains lors de la construction. Ces travaux ont été entrepris par le Service des monuments historiques et recherches archéologiques du Valais.

Rues piétonnes

La mise en valeur des rues piétonnes dans les villes préoccupe les autorités qui ont à concilier généralement les exigences du moteur et des désagréments. A Montreux, la rue du Bourg-aux-Favres, la rue Franche et la place de Tubingen, ont été pavées et sont maintenant éclairées comme à la Belle-Epoque. Divers aménagements ont, de plus, rendu à ces rues gaieté et verdure pour la plus grande satisfaction du piéton redevenu roi dans un royaume créé à sa mesure. Au cours du week-end passé, les Montreuxiens ont fêté ce retour au bon vieux temps dans ces rues transformées où le cœur des Alpes rivalisait avec les groupes folkloriques et où le café comme recréait une ambiance un brin surannée aux effluves de méchoui...

A Sion également, la rue des Remparts est devenue piétonne pour quelques heures à l'occasion du traditionnel marché-foire aux oignons.

Walt Disney au Comptoir de Martigny

Les célèbres personnages de Walt Disney participent, eux aussi, au Comptoir de Martigny, Foire du Valais. Ils seront, en chair et en os, au cortège inaugural du premier samedi d'octobre au nombre de douze et participeront à l'animation permanente du Comptoir. Des films de Walt Disney seront également projetés sur les écrans de la ville. H. B.

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!



L'industrie italienne de l'équipement hôtelier met toute son expérience au service des entrepreneurs touristiques du monde entier par

TECNHOTEL-BIBE '80

Exposition internationale de l'équipement hôtelier et touristique et Exposition internationale de vins, liqueurs et d'autres boissons

L'organisation hôtelière et touristique italienne est leader en Europe et seconde dans le monde.

Elle accueille chaque année 15 millions de touristes étrangers et les abrite pour un total de 100 millions de jours.

L'organisation hôtelière italienne assure un million et demi de lits et une capacité réceptive énorme répartie dans tous les types de structures, de l'hôtel bon marché à celui de grand luxe, de l'hôtel de montagne à celui à la mer, du meublé au camping.

Ces données sont à la base de l'expérience centenaire et de la primauté de l'industrie italienne spécialisée dans l'ameublement et les fournitures hôtelières.

Si vous visitez

TECNHOTEL-BIBE '80

à Gênes

du 15 au 23 novembre 1980

VOUS POURREZ LE VÉRIFIER PERSONNELLEMENT.

TECNHOTEL-BIBE

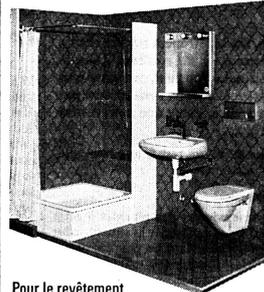
la plus grande exposition européenne dédiée à vos secteurs professionnels.

140.000 m² d'exposition - 2000 exposants de 21 Pays.

Pour tout renseignement adressez-vous à l'Ambassade d'Italie aux bureaux de l'ICE

à la Foire de Gênes - p.le J.F. Kennedy 1 - I 16129 Gênes - Tél. (010) 59.56.51 / 54.24.65 Telex 271424 Fierge I

Davantage de confort à l'hôtel, davantage de clients satisfaits



Pour le revêtement des planchers et parois, nous n'utilisons que du PVC de première qualité pour éviter les fentes d'expansion, de pose et de retrait

Hausse du chiffre d'affaires grâce aux bains, douches/WC et douches lavabos RITO prêts au montage.

En un clin d'œil nous installerons chez vous les cabines de bain et de douche préfabriquées sur mesure.

QUEROP SA, SYSTÈME-RITO
6052 Hergiswil
Tél. 041 95 19 69



Vos clients désirent une chambre avec bain ou douche - le Système RITO vous l'offre - sans trop de frais!

Exigez notre documentation gratuite avec références

Nom ou Entreprise: _____

Rue: _____

No postal/lieu: _____

Téléphone: _____ HR

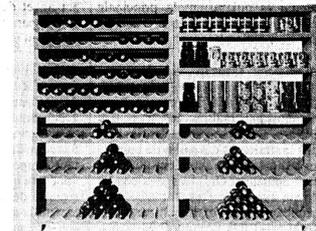


Wenn Sie sich mit der Einrichtung des Wein- und Vorratskellers befassen, vergessen Sie nicht, Oferten über die FIKO-Produkte zu verlangen.

Die FIKO-Flaschenwaben, -Wein- und -Konservengestelle usw. haben sämtliche Vorteile, die für einen Vorratskeller Voraussetzungen sind.

Die FIKO-Produkte sind dank ihrer Beschaffenheit und Wahl des Baustoffes

hygienisch, fäulnis- und rostfrei, luftfeuchtigkeits- und temperatursgleichend, bazillenfrei und geruchlos, raumsparend, stock- und rollstufen, unverwundlich und gut präsentierend.



Fiko

Jakob Fierz AG
8154 Oberglatt
Glattalstrasse 808
Telefon: (01) 850 35 05

ZÜSPA Halle 8 (Degustation)
Stand 845

Champagne

BOLLINGER

Une passion

Agent exclusive pour la Suisse
Grossenbacher & Cie SA, Langenthal
Tél. (063) 22 19 52/53

4

Avec des Mariachis, des fleurs et des sombreros

Ouverture en Suisse d'un bureau du tourisme mexicain

C'est par une véritable fête mexicaine qu'a été célébrée l'inauguration officielle du Bureau du tourisme du Gouvernement du Mexique en Suisse le 15 septembre à Genève. M. Miguel Aleman Valdes, président du Conseil national du tourisme du Mexique, organe qu'il a fondé il y a près de vingt ans, est venu en Suisse spécialement à cette occasion.



Ouverture du Bureau du tourisme mexicain en Suisse: le Président Miguel Aleman Valdes, entouré de Mme G. Masnata, directrice du bureau suisse, et de M. A. Garcia Formenti, directeur pour l'Europe.

M. Aleman, qui fut et demeure le grand pionnier du tourisme au Mexique, a souligné l'importance qu'il accorde à un petit pays comme le nôtre en raison de sa tradition touristique et de l'option culturelle constituant l'une des principales motivations au voyage du public helvétique. Si le tourisme est l'or blanc du Mexique, ce n'est pas uniquement pour sa contribution considérable à la balance des paiements (4 milliards de dollars par an), mais aussi parce qu'il permet la création permanente de nouveaux postes de travail dont le pays a un impérieux besoin. Par ailleurs, le tourisme permet de développer efficacement les équipements dont la population locale bénéficie également. Le Mexique s'attache actuellement à la réalisation d'importants projets touristiques sur la côte atlantique aussi bien que pacifique ainsi qu'à proximité des hauts-lieux archéologiques qui restent la principale attraction pour les visiteurs étrangers.

Une coopération technique accrue

M. Aleman souhaite que la présence en Suisse d'un Bureau du tourisme du Gouvernement du Mexique favorise une intensification de la coopération technique existant entre les deux pays. Le Mexique est en effet relativement «jeune» pour ce qui concerne la formation touristique et hôtelière alors que la Suisse est opérative en la matière.

L'enseignement dispensé par l'Ecole hôtelière de Lausanne intéresse particulièrement le Mexique qui, à long terme, aimerait adjoindre une école de ce type à l'une de ses universités. Le premier stade de cet ambitieux projet, la formation des formateurs, fait actuellement l'objet de négociations finales entre l'Ecole hôtelière de Lausanne et le Mexique. Parallèlement, des études visant à définir les modalités d'application de ce projet sont en cours; elles permettront de décider soit de l'envoi de professeurs hispanophones au Mexique soit de la venue d'étudiants mexicains à Lausanne.

La direction du Bureau suisse

La direction du Bureau suisse est placée sous la responsabilité de Mme Goshi Masnata. Lors de sa présentation, M. Aleman a précisé avoir confié ce poste à madame Masnata en raison de sa connaissance approfondie du Mexique aussi bien que de la Suisse. Mme Masnata, qui ne parle pas moins de six langues, vient de passer six ans au Mexique où elle a pu vivre «in situ» le remarquable essor touristique du pays. Outre des études à la fameuse London School of Economics, Mme Masnata a passé par l'Ecole hôtelière de Lausanne et par la Cornell University.

La nouvelle déléguée entend, à l'instar des autres représentations du tourisme mexicain à l'étranger, orienter les activités du Bureau suisse vers les professionnels du voyage tout en restant à la disposition du public. De plus, elle étudie avec M. Arturo Garcia Formenti, directeur pour l'Europe, la possibilité d'une promotion régionale en France voisine. Compte tenu de l'importance et de la qualité des facilités offertes par le Mexique pour la tenue de congrès, aussi bien à Mexico que dans d'autres villes du pays, Mme Masnata s'attachera à promouvoir activement cet important créneau de l'industrie touristique. Elle a par ailleurs l'intention de faire mieux connaître le prestigieux passé du Mexique et dans ce but elle invitera des conférenciers qui ne manqueront pas d'intéresser les nombreux «américanistes»

vivant en Suisse. En ce qui concerne la présence du Bureau du tourisme mexicain dans les foires et salons de vacances de notre pays, Mme Masnata répond que le Mexique se contentera pour le moment de participer aux manifestations intéressant les professionnels. Le Bureau sera présent au prochain Workshop de Montreux aux côtés de la compagnie aérienne nationale Aeromexico.

Swissair ira-t-elle à Mexico?

Swissair possède depuis plusieurs années les droits nécessaires à l'ouverture d'une ligne à destination de Mexico. Le gouvernement mexicain souhaiterait vivement voir ce projet se matérialiser et notre propre Département politique fédéral y serait très favorable. Un porte-parole de Swissair nous a expliqué qu'une étude approfondie a été réalisée en ce sens il y a un an et demi. Elle a malheureusement fait apparaître des perspectives économiques peu encourageantes pour le moment. Le refus temporaire de Swissair est fondé sur le fait qu'avec la flotte actuellement en service, il n'est pas possible d'ouvrir une ligne sans passer par une ville des Etats-Unis et s'engager dans la guerre des tarifs de l'Atlantique nord. Par ailleurs, l'altitude très élevée de Mexico limite la charge marchande des avions et, partant, les bénéfices éventuels. La situation pourrait toutefois changer d'ici au printemps 1982 lorsque Swissair prendra livraison de ses nouveaux DC-10-30 ER (extended range) qui lui permettraient alors de rallier le Mexique sans escale.

Natacha Davidson

Radio Suisse romande

«Sur demande» est reparti

La fin des programmes d'été à la Radio Suisse romande (RSR), à mi-septembre, a marqué la reprise des émissions «Sur demande» réalisées par le département Culture et Education placés sous la houlette de Marie-Claude Leburgue. Il s'agit notamment de faire connaître les grands services publics et certains aspects parfois méconnus de la vie nationale. Comme au premier semestre 1980, «Sur demande» est diffusé du lundi au vendredi, de 8 h. 30 à 9 h. 30. Il comprend divers volets tels que Coup de pouce pour favoriser l'entraide par la voie des ondes, Affaires sociales ou encore Question de moyens, pour répondre aux questions d'ordre pratique posées par l'auditeur.

Après le bulletin des nouvelles de 9 heures vient la séquence Services publics. Chaque mercredi, FONSST qui est associé à cette opération depuis ses débuts a l'occasion de mettre en valeur des faits touristiques; fêtes des vendanges, tourisme pédestre, ou encore la grande manifestation de Suisse orientale qu'est l'Oldman. Foire suisse de l'Agriculture et de l'Industrie laitière à St-Gall (diffusion prévue le 1er octobre). Le jeudi est réservé à Swissair, qui s'exprime par la voix de Gaston Couturier, son chef de presse à Genève, et le vendredi au CFF. La vie du rail est présentée par Sébastien Jacobi, du service d'information à la Direction générale à Berne. Avec ces spécialistes des transports, «Sur demande» peut être assuré d'un bon départ!



Tourisme technique

Les offices de tourisme qui cherchent à diversifier les loisirs de leurs hôtes mettent de plus en plus leur programme, outre les visites artistiques, des suggestions plus techniques, telle la visite des centrales hydro-électriques. C'est ainsi qu'Ascona et Brissago conduisent des touristes sur la rive du lac sise entre Brissago et Ronco, où se trouve la centrale du Verbano, terminus bâti dans la montagne de l'impressionnante entreprise Ofima, qui draine des hauteurs de la Maggia (Robbie), à plus de 2000 m, l'eau de huit lacs artificiels alimentant plusieurs centrales sur une quarantaine de kilomètres.

Ces visites, particulièrement captivantes, semblent répondre aux désirs de nos vacanciers, heureux de découvrir également un territoire quelque peu insolite.

L'hiver à Lugano

Entre le 25 octobre 1980 et le 28 mars 1981, il est à nouveau possible de passer des vacances à Lugano à des conditions extrêmement avantageuses, c'est-à-dire déjà à partir de 150 francs pour 7 nuits avec petit déjeuner, grâce au nouveau forfait d'une semaine intitulé «L'hiver à Lugano».

Cet arrangement comprend en plus de nombreuses facilités supplémentaires, telles qu'un apéritif de bienvenue, une entrée libre à l'une des deux piscines couvertes, l'entrée aux night-clubs et surtout le libre parcours sur les bateaux du lac de Lugano, le funiculaire du Monte Bré, le chemin de fer Lugano-Ponte Tresa, les autobus pour Tessere et Sonvico, ainsi que le télésiège du Monte Lema. Bien que Lugano jouisse en hiver d'un climat très doux, on peut aussi skier au Monte Lema et au Monte Tamaro.

Le dépliant édité sur ce forfait, qui comprend 5 différentes catégories d'hôtels, renseigne aussi sur les prix des cartes journalières pour les moyens de remontée mécanique.

Boom touristique

Le mois de juillet dernier aura été le meilleur mois de cette année pour le tourisme et, à voir le nombre de touristes se promener dans nos rians pendant les mois d'août et de septembre, on a tout lieu de penser que ce boom continuera en ce début d'automne. Cette affluente a surtout été sensible dans la région luganaise qui enregistre 30,7% de nuitées de plus que pendant la même période de l'an passé et dans la région de Locarno qui présente une augmentation de 21%. Les autres régions enregistrent les hausses suivantes: Ascona Losone 17%, Tenero-Verzasca 18% et Bellinzona 33%. C'est-à-dire un chiffre exceptionnel, car la capitale tessinoise ne se distingue généralement pas. Seules les vallées de Blenio et Maggia n'ont pas bénéficié de cette manne, puisque leurs nuitées ont baissé de 2%.

Une exposition au Monte Verità

Le Grand Hôtel du Monte Verità a - comme on le sait - été légué à l'Etat tressinois par le baron von der Heydt, propriétaire de ce splendide domaine. Cet établissement n'a pas encore trouvé de véritable destination, comme le désirait le donateur, en tant qu'université, musée ou palais des congrès. La commune d'Ascona a eu l'idée d'organiser dans le parc une importante exposition des sculptures de l'artiste italien Moremorio. L'inauguration s'est déroulée dernièrement en présence de nombreuses personnalités du monde des arts et de la politique. C'est là une remarquable exposition qui compte 90 œuvres, 60 sculptures et 30 dessins. Les monumentales sculptures de marbre, de pierre et de bois font merveille sous les ombrages. Cette exposition est ouverte jusqu'au 12 octobre.

Les îles de Brissago

Le rythme de vie d'un restaurant installé sur une île n'est pas le même que celui d'un établissement situé sur la «terre ferme». C'est le cas du restaurant des îles de Brissago, géré depuis 25 ans par M. Franco Hammer. Son établissement se trouve sur la grande île et accueille un nombre impressionnant de touristes, en tous cas une bonne part des 80 000 visiteurs qui débarquent chaque année dans ce paradis lacustre du Verbano.

M. Hammer pourrait conter nombre d'anecdotes, car, en plus des simples visiteurs, il reçoit également chez lui des comités de savants botanistes, des groupes de musique et combien de mariages romantiques... et il se tient également prêt à porter secours aux imprudents ou aux naufragés lors de tempêtes. Mais, généralement, les touristes viennent chez lui goûter à ses bons petits plats!

Festa della Vendemmia

Comme le veut la tradition, Lugano offre en ce début d'automne sa Festa della Vendemmia qui est le bouquet final d'une belle saison touristique. Les manifestations populaires se dérouleront du 3 au 5 octobre à Loreto, Paradiso où seront offerts raisins, vins, Busacca et crème fouettée. Sur la Piazza Riforma sera présenté un grand spectacle folklorique dans la soirée du 4 octobre et le grand cortège des vendanges - avec 14 corps de musique, 17 chars décorés et de nombreux groupes folkloriques venant de 5 pays - défilera sur le quai dans la journée du dimanche.

Cuisine austro-hongroise au Tessin

L'Hôtel La Perla, à Agno, possédait déjà des avantages non négligeables et, dans tous les cas, uniques au Tessin: piscine à ciel ouvert de 50 mètres de long, piscine couverte, 6 courts de tennis en terre battue et même un aéroport distant de moins de 100 mètres... Mais La Perla, probablement sous l'influence de son administrateur Tony Frey qui est un gourmet averti, est également devenue en deux ou trois ans un «temple du bien manger» et il faut d'ailleurs convenir que son très beau restaurant «Perla Pellegrina» se prête merveilleusement aux manifestations gastronomiques. Aussi, après avoir mis la Provence à l'honneur au printemps dernier, la directrice de La Perla, Mme H. Burkhardt, avait-elle choisi pour la venue de l'automne un thème culinaire austro-hongrois.

Nous nous sommes donc retrouvé le 18 septembre à Agno à un diner de presse destiné à marquer le début d'une quinzaine gastronomique de l'empire austro-hongrois, et auquel assistaient notamment M. Carlo Werner, consul général d'Autriche à Lugano, et M. Michele Bolli, directeur de la promotion de la Zentra First Class Hotel AG.

Au rythme d'un ensemble de musique typique viennoise, les «Laner Schrammeln», nous avons pu goûter avec une quinzaine de confrères tessinois et autrichiens à des mets, des vins et des alcools venus d'Autriche, le tout au cours d'une agréable soirée d'où toute nostalgie «impériale» fut exclue!



Nyon et Rolle bientôt en fête

Après la Fête des vendanges de Morges qui aura lieu les 4 et 5 octobre, les deux autres grandes cités de La Côte préparent à leur tour une grande fête.

A Nyon, les commerçants du vieux quartier de Rive organisent, pour la première fois, du 23 au 26 octobre, une exposition flottante. Pour cela, l'une des plus grosses unités de la Compagnie générale de navigation sera mise à contribution; le bateau «Helvétie», long de près de 80 mètres, accueillera les exposants du bord du lac. Il sera amarré au débarcadère et chacun pourra sur l'eau visiter les échoppes des antiquaires, des vendeurs d'équipements pour bateau ou pour les sports nautiques, etc. Tous les magasins du quartier seront ainsi représentés. Les spécialités culinaires locales seront de la partie; on prévoit encore des soirées dansantes. L'entrée sera gratuite.

La région de Rolle, pour sa part, est fière de son important vignoble qui ne produit pas moins de 90 crus. Pour permettre à l'amateur de faire plus facilement connaissance avec les fines gouttes de la région, le bourg va organiser une grande fête du vin qui se tiendra les 25 et 26 octobre. Ce sera une manifestation à caractère folklorique avec participation des fanfares locales. Les outils propres à la culture traditionnelle de la ville seront utilisés à des fins décoratives en plusieurs endroits de la localité. Quant aux vins, ils pourront être dégustés sous une vaste tente dressée pour l'occasion.

Bientôt l'«Anneau d'or» à Lausanne

La troisième édition de l'Anneau d'Or, concours international d'émissions sportives-télévisées, aura lieu à Lausanne du 21 au 24 octobre 1980, au Palais de Beaulieu. Cette manifestation désormais traditionnelle sera précédée le 20 octobre d'un Atelier, qui est un séminaire consacré aux problèmes actuels des retransmissions sportives télévisées.

L'intérêt manifesté pour ce concours est énorme: quelque 25 organismes ont déjà confirmé leur participation. Le jury international sera présidé par M. M. Jeuniau (Belgique); plusieurs manifestations annexes animeront ce concours international, et notamment un concours de jeunes reporters.

L'Anneau d'Or revêt une importance toujours plus grande et son retentissement a dépassé les frontières de l'Europe, puisque de grands organismes américains et japonais seront présents à Lausanne. Cet-



Journée USAECHE - SUVEHOFA à Lucerne

L'Assemblée générale de l'Union suisse des associations d'anciens élèves d'écoles hôtelières (USAECHE) se déroulera cette année à Lucerne selon le programme suivant:

Samedi 4 octobre:

Dès 12 heures: arrivée des participants à l'Hôtel Montana (Ecole hôtelière de Lucerne) ou à l'Hôtel Schweizerhof

15 heures: assemblée générale des délégués (libre participation de tous)

17 heures: conférence de M. Robert Schnyder de Wartensee sur l'intégration de la femme dans la profession hôtelière, résumé des résultats des travaux du Séminaire du congrès international de l'UIAEEH à New York, table ronde réunissant les présidents des associations d'anciens élèves suisses et des personnalités de l'hôtellerie internationale

20 h.30: dîner et soirée de gala à l'Hôtel Montana

Dimanche 5 octobre:

Excursion sur le lac des Quatre-Cantons et buffet campagnard

● Renseignements et inscriptions auprès de M. Heinz Gubser, Hôtel Montana, Lucerne.

te manifestation sera placée sous le patronage du Comité international olympique, de l'Union européenne de radiodiffusion et de la Société suisse de radiodiffusion et télévision.

Leysin développe les promenades

L'Office du tourisme de Leysin vient d'éditer une nouvelle carte de promenades au 1:25 000ème. Une bonne cinquantaine d'itinéraires sont ainsi proposés; tous sont balisés.

De la simple promenade familiale à l'excursion la plus corsée pour bons marcheurs ou à l'ascension de l'un des sommets du massif des Tours d'Al, de la Chaîne du Chaussy ou de Mont d'Or, ce sont plus de 250 km qui sont proposés aux touristes. L'automne venu, les responsables de la station et les hôteliers ont encore plus de temps à consacrer à leur hôtes. C'est aussi le moment où les tarifs sont les plus avantageux.

La télécabine Leysin-Berneuse assure l'accès par beau temps à ce fameux belvédère du Pays de Vaud jusqu'à fin octobre.

Le forfait «quatre saisons» de l'Office du tourisme propose une semaine en demi-pension avec libre utilisation de la piscine, du minigolf, des tennis et de la patinoire artificielle de Leysin. Il comprend en plus un cadeau de bienvenue, une fondue sur l'Alpe, une soirée au cinéma et une excursion dans la région de Chateau-d'Oex et sur les rives du lac Léman. C'est l'occasion de visiter un musée régional captivant, une fromagerie de montagne et d'apprécier les petits trains de montagne et les confortables cars jaunes des PTT.

CI. P.

Pour supprimer vos soucis et réduire vos frais d'entretien

UN SEUL PRODUIT:

POLARIS

contre

ENTARTRASSE CORROSION ALGUES

pour TOUS LES RESEAUX INDUSTRIELS

Tours de refroidissements

Humidificateurs

Chauffages

Chaudières à vapeur

Eau surchauffée

Eau glacée

Veillez nous retourner cette annonce en marquant d'une le traitement qui vous intéresse

NOM: _____

ADRESSE: _____

Tél.: _____

filtro sa

traitement des eaux

5, ROUTE DE CHÈNE - GENÈVE

35 23 27

Mondialisation de l'EUHOFA

(suite de la première page)



Lors de la soirée de bienvenue, M. Carlo de Mercurio - élu deux jours plus tard premier président de l'EUHOFA - préside la cérémonie de la passation de la chaîne. A. g. M. L. Garcia Contente; à dr., M. A. Duquet. (Photo W. Zwijzen)

a félicité les organisateurs d'avoir situé ce congrès l'année où la Belgique fête le 150^e anniversaire de son indépendance. La précision avait son importance dans la mesure où les problèmes politiques et linguistiques ne semblent hélas pas épargner les milieux hôteliers et touristiques.

Cela dit, le président Duguet a eu raison de placer le congrès sous le signe de l'amitié, de l'effort des écoles hôtelières au service du tourisme et de la collaboration entre les milieux enseignants et les pouvoirs publics en faveur d'une meilleure formation professionnelle de la jeunesse.

Sans vouloir entrer dans le détail, nous précisons ici, comme l'ont expliqué les représentants du Ministère de l'éducation nationale, que l'enseignement peut être en Belgique du ressort de l'Etat, des provinces, des communes ou de l'initiative privée. En ce qui concerne la seule Province d'Anvers, celle-ci compte actuellement huit écoles d'enseignement technique, dont le célèbre PIVA (Provincial Instituut voor Voedingbedrijven) - qui a organisé le congrès et qui est dirigé par M. Duquet - dont l'effectif atteint aujourd'hui quelque 2000 élèves le jour et 500 en cours du soir (enseignement de promotion sociale) et le corps professoral environ 200 membres.

Le discours d'ouverture de M. Carlo de Mercurio a été un véritable plaidoyer pour une économie au service de la prospérité, alors même qu'une grave menace pèse sur son libre développement, et d'une meilleure qualité de vie. « Ces considérations économiques, conclut M. de Mercurio, montrent que l'avenir nous imposera de lourdes exigences. Ceci s'applique également au tourisme et à l'hôtellerie. Cette industrie, vitale pour l'économie de nombreux pays, devra aussi résister aux vagues et aux remous de la situation économique et politique internationale. Pour ce faire, nous devons former des hommes, rompus aux difficultés, mais surtout techniquement prêts à s'adapter journalièrement à une nouvelle situation. C'est l'objectif et le devoir des écoles hôtelières et c'est en qualité d'hôtelier que je vous remercie de mettre à disposition des jeunes tout votre savoir, vos connaissances et une longue expérience, ceci aussi pour le bien de la profession qui, à l'instar de la médecine, est une vocation, c'est-à-dire un métier fait par des hommes pour des hommes. »

L'audio-visuel à la une
Deux thèmes ont été abordés au cours du congrès: «La gastronomie et la formation hôtelière» - sur lequel nous reviendrons ultérieurement - et «Les moyens audio-visuels et le rendement de l'enseignement». Ce dernier thème a fait l'objet d'un exposé de M. J. Mertens, inspecteur d'Etat des media audio-visuels employés dans l'enseignement; il était assorti de démonstrations pratiques d'application: séries de diapositives didactiques, programmes vidéo, etc. Un débat s'est ensuite instauré sur l'opportunité de collaborer sur le plan international, dans le cadre de l'EUHOFA, pour la création de matériel

audio-visuel. Un intérêt réel existe et il est notamment apparu dans la discussion qu'un effort pouvait être entrepris dans ce sens-là; mais il faut être conscient qu'en uniformisant les méthodes d'enseignement dans le domaine de la cuisine et du service l'hôtellerie risque de faire fausse route. L'hôtellerie d'un pays, d'une région, doit garder ses particularismes, son identité, sa personnalisation, ses bonnes traditions. La solution devrait donc résider uniquement dans des cours audio-visuels très adaptés à chaque enseignement, «sur mesure»... comme il en existe d'ailleurs déjà, en Suisse tout particulièrement.



M. Paul Barraud, directeur-adjoint de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne, nouveau secrétaire général de l'EUHOFA. (Photo W. Zwijzen)

Le statut de saisonnier est vital pour l'hôtellerie et la restauration

Sous ce titre, le dernier Service de presse de l'Union suisse des arts et métiers publie l'opinion de M. B. Müller, conseiller national, président de la Fédération suisse du tourisme, qui souligne, que «l'amélioration de la situation en matière de personnel dans l'hôtellerie et la restauration est l'une des principales exigences de l'économie touristique.»

M. Müller poursuit en ces termes: Les efforts déployés pour maîtriser la pénurie de personnel qui dure depuis de nombreuses années vont dans deux directions: ils portent sur l'amélioration de la formation et du perfectionnement professionnels et sur celle des conditions d'engagement. Le fait que les contrats d'apprentissage aient passé de 3000 en 1970 à 8300 en 1980 et que les employeurs aient investi annuellement 13 millions de francs environ dans la formation professionnelle, montrant ainsi qu'ils ajoutent des contributions de diverses sections cantonales, prouve qu'un vigoureux effort a été accompli pour s'assurer la relève nécessaire. Outre le recrutement et la formation de la relève indigène, des efforts sont en cours pour améliorer les conditions d'engagement.

Ces mesures ne suffisent néanmoins pas à couvrir les besoins. En particulier pour les tâches moins qualifiées, l'hôtellerie et la restauration ont besoin de main-d'œuvre étrangère. Le caractère nettement saisonnier de cette industrie explique le fait que sur 63 000 étrangers occupés dans cette branche, 25 500 le sont de manière saisonnière. Une politique des travailleurs étrangers trop restrictive comportant l'abolition du statut de saisonnier - comme il en est actuellement question dans le cadre de la nouvelle loi sur les étrangers -

L'Europe s'agrandit et... la Suisse est à l'honneur

Lors de l'assemblée générale de l'EUHOFA, les participants ont accepté plusieurs nouveaux membres, dont M. H. Christoffel, directeur de l'Hotel- und Touristikfachschule de Coire. L'Association compte désormais plus de 60 membres actifs et une vingtaine de membres associés.

Contenue dans des statuts dont les modifications furent adoptées à Anvers, la nouvelle structure de l'EUHOFA prévoit une ouverture de l'Association sur les pays extra-européens. Il s'agit en fait de régulariser et de favoriser l'élargissement de l'effectif des membres. L'un des nouveaux buts de l'EUHOFA prévus par les statuts modifiés consiste à «favoriser la création, encourager l'activité de directeurs d'écoles hôtelières hors d'Europe et promouvoir leur coopération avec l'EUHOFA internationale» (nouvelle application officielle).

● Au chapitre des élections statutaires, relevons l'entrée au comité de MM. H. Dols (Pays-Bas) et A. Krebs (Allemagne). Enfin, sur proposition du comité et après consultation des porte-paroles des délégations nationales, l'assemblée a élu pour la première fois un président en la personne de M. Carlo de Mercurio (Lausanne), ainsi qu'un nouveau secrétaire général en la personne de M. Paul Barraud, directeur adjoint de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne. Le secrétaire général reste domicilié au 6 de la Place de la Navigation, à Lausanne-Ouchy.

On releva à cette occasion que M. Carlo de Mercurio, PDG de l'organisation de même nom, président du conseil de fondation de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne et membre de la Commission consultative fédérale du tourisme, avait été élu, la même semaine, vice-président de la Fédération suisse du tourisme.

Un vice-président de l'EUHOFA a également été nommé; il s'agit de M. W. Reith (Autriche).

Mandaté par l'Association, M. J. Declercq (Belgique) s'est livré à une première enquête sur les diplômes, certificats, brevets, etc. délivrés dans les établissements d'enseignement hôtelier en Europe. Il annonça à cette occasion la création d'un groupe de travail chargé d'étudier les écoles, la terminologie employée, les niveaux, les diplômes décernés, etc., afin que l'on commence véritablement à parler le même langage au sein de cette association internationale. Un document complet sera publié sur le sujet.

Comme nous l'avons relevé au début de cet article, une grande partie du programme du Congrès EUHOFA 1980 a été consacrée à la visite des écoles hôtelières de Belgique et aux villes, bien sûr, qui les abritent. Nous y reviendrons plus tard, pressés pour l'instant d'annoncer que le Congrès EUHOFA 1981 aura lieu au Mexique. L'incursion sympathique et endiablée d'un groupe de mariachis dans la douce atmosphère de la soirée de clôture au PIVA d'Anvers aura vraiment mis sur orbite extra-européenne et mondiale une association qui, demain comme aujourd'hui, se veut au service de l'hôtellerie de qualité. José Seydoux



Le Jura à bicyclette

La troisième Journée jurassienne de la bicyclette, organisée par l'Office jurassien du tourisme en collaboration avec le Groupe jurassien de cyclo-randonneurs helvétiques, aura lieu les 4 et 5 octobre 1980 avec départ et arrivée à Miécourt, près de Porrentruy.

Le but de la Journée jurassienne de la bicyclette consiste à remettre en honneur les plaisirs sains que procure la pratique de la bicyclette. Il vise à faire bénéficier chacun des satisfactions qu'engendre la découverte des beautés naturelles et historiques du pays jurassien à l'aide d'un moyen de locomotion non bruyant, non polluant et sympathique entre tous: le vélo. Les départs auront lieu entre 8 et 14 heures sur les distances de 31,58 et 93 km. Quatre catégories sont admises: familles (3 personnes minimum), couples, individuels, groupes (5 personnes et plus). Pas d'âges limites!

Un diplôme sera remis à chaque participant de même qu'un souvenir; trois diplômes donneront droit à une médaille. Les cartes d'inscription, le règlement ainsi que les cartes du parcours sont remis gratuitement par Pro Jura.

Vacances pédestres en automne

Les promeneurs peuvent se réjouir: cette année, les offices du tourisme et les entreprises de transport offrent dans tout le pays, en plus des buts déjà connus et appréciés, un riche éventail de nouveautés.

Au Tessin par exemple, le programme contient des semaines pédestres accompagnées dans le val Maggia romantique; au départ de Coglio du 5 au 12 octobre pour tout un chacun et de Bignasco du 12 au 19 octobre pour de bons marcheurs en montagne. Pour sa part, le Mendrisiotto attire les touristes avec un billet combiné d'excursion pour le chemin géologique du Monte San Giorgio, célèbre pour ses fossiles: trajet en car postal au départ de la gare de Mendrisio, repas de midi et cantonnement pour 18 francs seulement. L'offre dans toute la Suisse est grande; depuis le Jura vaudois avec Ste-Croix/Les Rasses et ses 200 km de chemins balisés situés à

Une remise de prix Souvenirs...

Les prix distinguant les meilleurs objets d'art évoquant un voyage suisse ont été décernés par un jury dirigé par M. Niklaus Morgenstaler, de Bâle, président de la Commission fédérale des arts appliqués. Le jury, qui a siégé durant deux jours, a examiné 610 objets présentés par 292 concurrents. Il a décidé de distinguer 23 participants qui recevront un prix pouvant aller de 1000 à 5000 francs et représentant un total de 50 000 francs.

Les concours de «souvenirs de voyage suisse de qualité», ouvert au mois de mars, était organisé par le Département fédéral de l'intérieur, en collaboration avec le Centre suisse de l'artisanat. Les objets primés, qui devraient servir d'exemples pour des «souvenirs suisses de qualité» à vendre aux touristes, témoignent d'originalité, d'humour et de qualités artistiques. Les organisateurs espèrent qu'une fabrication en série sera possible dans la plupart des cas. Hormis les travaux éliminés au premier tour par le jury, tous les objets seront exposés publiquement, jusqu'au 4 octobre, au Centre suisse de l'artisanat à Zurich.

1100 m jusqu'aux Grisons avec l'opération atterrante du Chardon d'argent (Silberdistel). Jusqu'au 31 octobre, les Chemins de fer rhétiques offrent à prix fortement réduit un abonnement de 2 jours à fixer du lundi au vendredi de la même semaine. Pendant les 2 jours choisis, les cars postaux suisses et le chemin de fer Furka-Oberalp accordent 50% de réduction sur tous les billets, alors que les remontées mécaniques émettent des billets avantageux. Dans le canton de Fribourg, cette année a vu la création de deux nouveaux chemins botaniques: un dans les environs du chef-lieu et récemment un autre au départ de Charney en Gruyère.

Jusqu'à fin octobre, le passeport Reka du promeneur reste valable pour de courtes vacances dans cinq régions. Il existe trois possibilités: 2 jours avec une nuit, 3 nuits et avec 6 nuits. Dans ce forfait sont inclus la nuit et le petit déjeuner à l'hôtel ou à l'auberge, ainsi que le libre-parcours sur tous les transports publics dans le pays d'Appenzell, l'Emmental, le Jura, le canton de Schwyz ou le Toggenburg. L'office du tourisme du Toggenburg combine avec le passeport Reka du promeneur un arrangement forfaitaire pour des randonnées guidées durant 4 jours.



HOTEL SALES MANAGEMENT ASSOCIATION
Swiss Chapter

HSMA Educational Trip to USA

A l'occasion du congrès mondial de HSMA International, qui aura lieu du 21 au 24 novembre 1980 à Dallas (Texas) et regroupera plus de 1000 professionnels de la vente dans l'hôtellerie, le Chapitre Suisse a mis sur pied un voyage d'étude de 10 jours à des conditions spécialement intéressantes. En plus, la possibilité de profiter de ce voyage pour passer quelques jours sous le soleil de la Floride après le congrès est offerte sous la forme d'un «Post Convention Program».

Tous les membres du Chapitre Suisse ayant payé leur cotisation pour 1980, se verront offrir la totalité des frais occasionnés par le congrès de Dallas. Soit 342 dollars pris en charge par le Chapitre Suisse: 3 nuits à l'Hôtel Fairmont à Dallas, l'inscription au congrès, tous les repas et cocktails prévus dans le programme de ce congrès de 4 jours.

Le but de ce voyage est de faire la découverte des nouveaux hôtels de New York et d'Atlanta, spécialement derrière les coulisses dans les domaines de la vente et de la réception. Grâce à l'appui du siège principal de HSMA à New York et surtout grâce à Nita Lloyd - qui avait si bien animé le dernier congrès européen à Zurich et qui deviendra l'année prochaine la première femme à la présidence de HSMA International - ces visites d'hôtels seront très instructives sur le plan professionnel.

Bref résumé du programme
(18.-27. 11. 80)

Mardi 18. 11.: Vol de Zurich à New York. Séjour à New York (3 nuits).
Vendredi 21. 11.: Vol de New York à Dallas. Participation au Congrès mondial de HSMA International, Lundi 24. 11.: Vol de Dallas à Atlanta. Mercredi 26. 11.: Vol d'Atlanta à Zurich via New York. Arrivée jeudi matin 27. 11.

Arrangement forfaitaire (18.-27. 11. 80)

Comprenant 8 nuits en hôtels de luxe (chambres individuelles), vols New York-Dallas-Atlanta-New York, déplacements en car, inscription au congrès (y compris réceptions, repas et manifestations):
- pour membre HSMA Sfr. 1100.-
- pour non-membre Sfr. 1750.-

- réduction pour chambre double Sfr. 300.-
- supplément pour vol Zurich-New York Sfr. 951.-
(Roundtrip Midweek Apex)

«Post Convention Program»
(26. 11.-1. 12. 80)

Mercredi 26. 11.: Vol d'Atlanta à West Palm Beach (Floride). Déplacement en voitures de location (3 personnes par véhicule). Logement au fameux Hotel Breakers. Jeudi 27. 11.: Séjour au bord de la mer à Vero Beach. Thanksgiving Dinner Spatly. J. F. Kennedy. Déplacement sur Orlando. Dixieland Dinner. Samedi 29. 11.: Visite du Disney World à Orlando. Dimanche 30. 11.: Visite du Sea World à Orlando. Retour à Zurich via New York. Arrivée lundi matin 1. 12.

Arrangement forfaitaire (26. 11.-1. 12. 80)

Comprenant 4 nuits en hôtels de 1er rang (chambres individuelles), voiture de location (y compris carburant et assurance), entrées à Kennedy Space Center, Disney World et Sea World, vol Atlanta-Floride-New York.
- pour membre HSMA et non-membre Sfr. 600.-
- réduction pour chambre double Sfr. 130.-
- supplément pour vol Zurich-New York Sfr. 1119.-
(Roundtrip GIT)
Les membres du HSMA Swiss Chapter seront informés par circulaire.

Pour de plus amples renseignements: Mme Margrit Fischer, agence Alpinamar, 7260 Davos, tel: (083) 5 17 22. MF/DB

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

Avec ses 8000 km de côtes

L'Italie nautique

Le tourisme nautique - découverte relativement récente de la Péninsule -, qui utilise l'excellente position géographique de la «botte» et des îles dans la «Mare Nostrum» des Romains, se développe maintenant rapidement, aussi bien pour les Italiens que pour les étrangers.

Précédée par l'Angleterre (850 000 bateaux), la Suède (625 000) et la France (530 000), suivie par la Finlande, l'Allemagne fédérale et la Norvège, l'Italie occupe le 4e rang dans la statistique mondiale du tourisme. L'industrie dans ce domaine est florissante, grâce aux 8000 km de côtes comprises entre Vintimille (frontière française) et Trieste (frontière yougoslave), y compris les nombreuses îles, grandes ou petites.

La Méditerranée, depuis l'Italie, permet de rejoindre Monaco, Nice, les côtes françaises et espagnoles, ainsi que celles de la Yougoslavie, de l'Albanie et de la Grèce. Les grands bateaux, en faisant escale à Malte, peuvent toucher la Lybie, la Tunisie et l'Algérie.

De grandes foires

En relation avec ce développement et avec la santé commerciale des grandes firmes italiennes et étrangères, les foires (Gênes, Naples, Bari, Palerme, Messine et Ancône) présentent les produits nautiques: bateaux, voiles, moteurs, nouveautés, etc. Il faut souligner qu'un tiers de la production italienne est exportée, ce qui permet de soutenir la balance commerciale. Même si la mer est plutôt lointaine, la foire de Milan organise chaque année - à ciel ouvert et dans un palais d'exposition de plusieurs étages - une présentation d'un véritable catalogue nautique, à laquelle se joignent de nombreuses entreprises étrangères.

Pendant trois années consécutives, s'est tenue à Milan une Conférence de la mer, devant un grand public; on y a traité des problèmes spécifiques à ce secteur, en présence de représentants de la marine marchande, de l'industrie, des transports, sans oublier, bien entendu, le tourisme.

L'infrastructure portuaire

A l'évidence, il faut mettre à disposition des navigateurs tout un réseau d'installations portuaires où les bateaux de plaisance puissent trouver place, pour ré-

parer, se ravitailler ou simplement faire une excursion à terre! A cet égard, on doit reconnaître que les communes, régions et provinces se préoccupent d'offrir des abris aux bateaux et aux équipages, surmontant encore des tracasseries bureaucratiques héritées de l'ancienne structure de l'Etat centralisé. Par exemple, certaines autorisations dépendent encore soit du Ministère de la marine marchande (et des capitaineries de port), soit des œuvres maritimes de celui des travaux publics!

Naturellement, le Ministère du tourisme a étudié cette situation et fait son possible pour aider le secteur du tourisme. A côté des revues spécialisées, paraît tous les mois à Rome la revue «Italia sul Mare», publiée par les Editions de M. Vito Bianco, auquel on doit également une bibliographie maritime complète (cartes, codes, règlements, etc.).

Vraiment la «Mare Nostrum»

Il ne faut pas non plus laisser de côté les avantages que peut procurer le tourisme: connaissance des villes et des lieux, hébergement. Comme la mer n'est jamais extrêmement éloignée, il est relativement facile de connaître les villes, les monuments historiques et artistiques, en excursionnant la journée et retrouvant son «hamac» le soir...

En ce qui concerne les plaisanciers suisses - dont bon nombre d'embarcations sortent des usines italiennes - il ne faut aucun doute qu'ils appartiennent également à la catégorie des touristes «maritimes», car ils peuvent transporter leurs embarcations jusqu'à la côte ou descendre le Rhône et, après avoir suivi le réseau hydrographique français, arriver à Marseille où se trouve le plus grand port nautique de la Méditerranée.

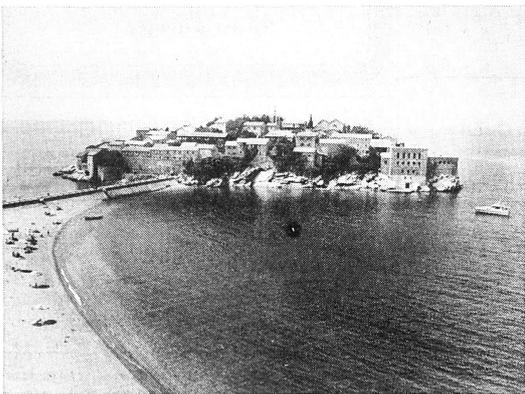
Les trois mers entourant l'Italie peuvent être considérées comme un atout pour le tourisme italien, contribuant à augmenter les chiffres statistiques récoltés aux frontières ou dans les hôtels.

Stor Introna

Joyau du littoral monténégrin

Sveti Stefan, îlot privilégié

Situé dans une crique paisible au sud de Budva, le village de pêcheurs quasi abandonné de Sveti Stefan a été converti en complexe hôtelier il y a une vingtaine d'années. Fleuron de hôtels de Montenegro-turist, Sveti Stefan est l'un des rares établissements hôteliers de grand luxe offerts par la Yougoslavie.



Sveti Stefan, l'endroit rêvé pour un séjour de classe loin de la foule.

Fortifié jadis pour servir de refuge à un clan monténégrin, Sveti Stefan, relié à la terre par une digue, possède des ruelles escarpées, des placettes tranquilles et des églises en ruines lui conférant un précieux cachet. Une astucieuse restauration permet aux hôtes de déambuler dans un décor fastueux où plantent les ombres de quelques pirates, tout en disposant d'un confort répondant aux normes les plus exigeantes. Les quelque 140 chambres et appartements sont disséminés dans les maisons (aux murs aussi épais que les remparts enserrant ce nid d'aigle) qui constituent le village. L'ameublement de style rustique est en harmonie avec le cadre insulaire, alors que l'agencement des chambres est raffiné et que les terrasses dominent la mer. Chose rare en Yougoslavie, les salles de bains sont plaisantes sans doute grâce aux céramiques italiennes qui les décorent toutes. De nombreux placards sont par ailleurs aménagés dans les entrées. Une fois la porte de sa chambre refermée, le vacancier se sent réellement chez lui et le plaisir de posséder, ne fut-ce que pour quelques jours, sa propre maison dans ce site de rêve contribue

pour une large part à faire d'un séjour à Sveti Stefan une expérience très recherchée.

Les réservations (individuelles dans leur grande majorité) pour une maison déterminée se font pratiquement une saison à l'avance, déclare M. Pero Radjenovic, directeur-adjoint. Une situation hors du commun ne suffit pas au maintien d'une réputation hôtelière, le service se doit d'être impeccable. La direction en est parfaitement consciente et le personnel est sélectionné avec beaucoup de soin. Les effectifs se composent de 120 à 130 personnes en haute saison et de 90 à 100 en basse saison. Sveti Stefan étant ouvert de mai à octobre. Environ 70 employés sont permanents, alors qu'une soixantaine ont de contrats saisonniers et travaillent pour la plupart en Slovinie pendant l'hiver. M. Radjenovic précise que le nombre d'heures de travail effectuées par le personnel fixe pendant la saison justifie pleinement le salaire mensuel qui lui est alloué pendant toute l'année. Certains aspects du service sont loin d'être une sinécure, car la topographie des lieux fait du transport de bagages et du service «à l'étage» une

course d'obstacles dans des ruelles ramentées dépourvues d'escaliers.

Des conditions idéales

Outre un excellent restaurant dont la terrasse surplombant la mer offre un point de vue exceptionnel, Sveti Stefan met à la disposition de ses hôtes un night club, un casino, une taverne, un salon de thé sur une seconde terrasse aussi ravissante que celle du restaurant, une bibliothèque et une galerie d'art. La plage privée est à deux pas et la piscine, elle aussi spectaculairement logée dans les rochers au milieu de pins et d'autres essences méditerranéennes, est alimentée par de l'eau de mer pompée à proximité. L'hôtel peut bien entendu également servir de point de départ à la découverte de l'arrière-pays dont la beauté sauvage est restée intacte depuis des siècles.

Produit de luxe destiné à une clientèle aisée, Sveti Stefan est connu dans le monde entier et plus de la moitié de sa clientèle est constituée d'Américains. En demi-pension (petit-déjeuner américain et dîner) le prix journalier va de 57 à 77 dollars par personne en haute saison et de 39 à 55 dollars en basse saison. Cette gamme de prix est élevée pour la Yougoslavie, mais, compte tenu du fait que Sveti Stefan offre, en plus de son décor exceptionnel et de son service attentif, la possibilité devenue trop rare de s'isoler dans des conditions idéales, le rapport coût/qualité est excellent.

Natacha Davidson

Chaînes d'hôtels

Novotel rachète Sofitel UTH

Coup de tonnerre dans l'hôtellerie française et internationale! Au terme d'un accord conclu entre Jacques Borel International (JBI) et le groupe Novotel SIEH, celui-ci prend le contrôle (88,2% des actions) de la chaîne hôtelière Sofitel UTH. Du même coup, le premier groupe hôtelier français passe du 10e au 9e rang du classement international des chaînes.

Les transactions prévoient également que Novotel cédera 10% de ses actions à Jacques Borel International; ses deux co-présidents Paul Dubrule et Gérard Pélisson participeront au conseil d'administration de JBI.

- **Novotel SIEH** (Novotel, Mercure, Ibis): 232 hôtels, 27 500 chambres, 67 restaurants Courte Paille, 30 hôtels en construction
- **Sofitel UTH**: 55 hôtels, 6500 chambres

Le nouveau groupe Novotel-Sofitel comprend désormais 287 hôtels (34 000 chambres) et envisage d'implanter des établissements 4 étoiles dans les grandes capitales étrangères.

«Quality Control» dans les Ardennes

L'institution «Quality Control», reconnue d'intérêt général par le Ministère belge des affaires économiques et par les associations de consommateurs, édite le guide d'hôtels «Chaîne hôtelière des Ardennes». L'édition 1980 mentionne 30 hôtels situés dans la province du Luxembourg belge. Selon le confort et les services offerts, ces hôtels sont classés en 4 catégories. Tous ces hôtels des Ardennes tiennent à disposition des «fiches d'appréciation». Leurs hôtels sont priés par «Quality Control» d'y noter leurs appréciations concernant les prestations offertes.

Ce guide illustré peut être obtenu gratuitement auprès de l'Office national belge du tourisme, Aeschenvorstadt 48, 4051 Bâle, ou directement auprès de Quality Control, rue du Lombard 26, boîte 2, B-1000 Bruxelles.

Un léger recul pour THF

Les bénéfices de Trusthouse Forte, la plus grande chaîne européenne d'hôtels, durant le premier semestre de l'exercice en cours, n'ont pas augmenté dans la même mesure que les années précédentes, avec 19,3 millions de livres. Ils ne les dépassent que d'environ 100 000 livres. Toutefois, le PDG, Sir Charles Forte, n'est aucunement découragé; il attribue ces résultats moins brillants surtout à la hausse de la livre et à la baisse du dollar. Toujours optimiste, il estime qu'avant longtemps, ces bénéfices atteindront 100 millions de livres par an (68 millions en 1978). En attendant, la chaîne va construire au moins 9 nouveaux hôtels en Grande-Bretagne, un programme qui, y compris les rénovations, coûtera 40 millions de livres. R. E.

Le groupement de promotion des hôtels de tourisme international

Une union pour la promotion

Trois groupements professionnels hôteliers, en France, l'Association des chaînes volontaires (qui réunit Mapotel, l'Association des Relais et Châteaux et France Accueil), représentée par son président, M. Duvauchelle, la section hôtellerie internationale du Syndicat général de l'Industrie hôtelière, représentée par son président, M. Brossard, et la section hôtellerie du Syndicat national des chaînes d'hôtels et de restaurants, représentée par M. Dubrule, administrateur, ont décidé de s'unir pour traiter en commun leurs problèmes de promotion, principalement à l'étranger.

Son intitulé est la transcription de son objectif: «Groupement de promotion des hôtels de tourisme international» (GEPHTI). Il n'entend pas faire double emploi avec les structures existantes. Il est ouvert aux groupements similaires et aux hôtels qui se reconnaissent dans cet objet, à tous ceux qui partagent les mêmes préoccupations, notamment celles qui sont relatives à la compétition internationale et aux problèmes d'exportation.

Objectifs et méthodes de travail

L'assemblée générale constitutive du 20 août, qui s'est déroulée à son siège social (22, avenue de la Grande-Armée), a élu le président, M. Brossard, et a défini les méthodes de travail et les objectifs du GEPHTI: commercialisation internationale, exportation sous toutes ses formes, amélioration de l'image de marque.

- Pour la commercialisation, il a déjà été mis à l'étude un «voucher universel», assorti d'une garantie, et une normalisation des procédures pour permettre un langage commun facilitant le dialogue informatique (liaison avec Servitel).
- Pour l'exportation, c'est la promotion de la France qui est recherchée avant tout ce qui s'y rapporte: les congrès, la gastronomie, la formation en tant que vecteur d'exportation des produits, la construction d'hôtels à l'étranger, les exportations invisibles, etc.
- Enfin, pour l'image de marque, il s'agit de prendre en compte les préoccupations du consumérisme international par des ef-

forts d'innovation et de rationalisation (charte du tourisme international).

Le GEPHTI entend s'associer à toutes actions internationales en faveur du tourisme français et apporter, notamment, son concours aux pouvoirs publics dans leurs efforts de promotion à l'étranger.

Animation

Création d'une école d'animateurs

La première promotion du nouvel Institut d'animation et de communication (IAC) a commencé ses classes à Paris à la mi-septembre. Il s'agit d'un établissement privé s'adressant à tous les jeunes, garçons ou filles, de 18 à 30 ans, souhaitant accéder à cette nouvelle carrière d'animateur professionnel. Les débouchés sont nombreux et variés, mais la mise au point d'une formation applicable à tous les genres de débouchés est particulièrement délicate. Les possibilités de l'IAC se trouvent essentiellement, indiquent ses responsables, dans le tourisme et les loisirs, les arts et les spectacles, la grande distribution, la radio, la télévision, la mode, etc. La durée des cours est de 8 mois y compris 4 en travaux pratiques. Dès leur inscription les élèves se voient offrir une garantie écrite de placement, chose exceptionnelle. R.L.

Lettre de Londres

Les estivants britanniques envahissent l'Amérique

Qui l'eût dit, qui l'eût cru il y a quelques années, quand le dollar tout-puissant dominait le monde et que les touristes américains envahissaient en masse Londres, les îles britanniques et, dans une moindre mesure, l'Europe? Aujourd'hui, la situation est complètement retournée; c'est ce même dollar qui est en proie à une faiblesse prolongée, tandis que la livre sterling, sous la double impulsion du pétrole de la mer du Nord et d'un taux d'intérêt bancaire battant tous les records, est aujourd'hui compartiment si forte qu'elle handicape les exportateurs du Royaume-Uni...

Par contre, ses estivants bénéficient d'une aubaine qui, elle aussi, est double: d'une part, le «durcissement» de leur monnaie leur permet d'acheter des packages tours à des prix relativement bas; de l'autre, sous l'initiative de Sir Freddie Laker et de son Skytrain, les tarifs aériens ont cascadé comme jamais auparavant: le trajet de Londres à New York simple course ne coûte plus que 92 livres; celui à Los Angeles 134 livres et celui à Miami 101 livres. Bien plus, à partir du 15 octobre, ils seront réduits respectivement à 78, 109 et 82 livres.

Attirante Floride

C'est pourquoi on estime à plus de 200 000 le nombre des estivants britanniques qui passeront leurs vacances sur la vaste plage de Miami en 1980, dont 100 000 environ se rendront à d'autres destinations aux Etats-Unis; en 1977, il n'y eut que 13 000 voyageurs britanniques dans toute l'Amérique du Nord. La seule agence Intasun a réservé 6000 lits par nuit dans 21 hôtels de Miami pour la période d'avril à décembre.

Ce qui y attire les touristes n'est pas la beauté de cette plage, bordée d'hôtels, ni même le climat, car la température y est en été régulièrement de 35 degrés ou davantage, encore que bon nombre d'Anglais semblent aimer se faire rôir au soleil... A part le prix avantageux, ils apprécient les excursions en autocars climatisés dans la pittoresque Floride, avec ses marécages aux alligators dans la région des Everglades, ses magnifiques magnolias le long du fleuve Suwanee, l'archipel de corail des Florida Keys qui la prolonge sur 300 km jusqu'à Key West, et le «Royaume Magique» de Walt Disney au lac Buena Vista, avec ses 163 km², sans doute le plus vaste parc d'attractions du monde, qui est le rêve des enfants américains (et anglais) de 8 à 80 ans!

Avec son mur de gigantesques skyscrapers, Miami n'est peut-être pas la plus attrayante des villégiatures, mais les hôtels sont confortables et sa plage, de 12 km de long et d'environ 2,5 km de large, permet à la foule des baigneurs de s'étendre au soleil plus commodément que sur la Côte d'Azur. Ajoutez-y les attractions précitées, et l'on comprendra les motifs de la soudaine irruption britannique qui, calculatrice, apportera 48 millions de livres à l'économie de Miami Beach. Cette plage, «découverte» en 1916, quand le chemin de fer arriva dans la Floride du Sud, avait

d'abord été le séjour d'hiver favori des riches Américains, qui y bâtinrent leurs villas de style néo-Renaissance, démolies il y a longtemps. Aujourd'hui, ils se rendent par jetliner au Mexique ou aux Antilles, et Miami avait connu des échecs difficiles au cours de ces dernières années.

D'une côte à l'autre

La ville et ses hôteliers furent sauvés d'abord par les touristes sud-américains («Je suis Brésilien, j'ai de l'or», comme on chante dans La Vie Parisienne d'Offenbach), puis par l'afflux des retraités venant passer l'automne de leur vie au soleil, enfin par les estivants anglais. Les tours operators britanniques avaient couru quelques risques en proposant leurs package holidays à Miami, destinés à ceux qui, jusque là, allaient passer leurs vacances à Majorque ou sur la Costa Brava.

René Elvin

Management

Investissement et modernisation dans l'hôtellerie

Le 22 octobre prochain, le Crédit hôtelier, commercial et industriel, organise à Paris (78, rue Olivier de Serres) un colloque sur «l'investissement et la modernisation dans l'hôtellerie». Le colloque sera ouvert par M. Henri Barre, directeur général du CHCI, puis suivra le débat dirigé par M. Alain Jérôme. La matinée sera consacrée à des présentations de cas concernant tous les types d'hôtellerie, du centre ville à la zone rurale. L'après-midi, les participants se retrouveront en commissions de travail sur le thème général «Comment adapter les méthodes et les équipements» (restauration - hébergement - accueil - commercialisation). M. J.-P. Soisson clôturera les travaux. on

Les Bahamas à Paris

Un office du tourisme des Bahamas vient d'ouvrir ses portes au 9, boulevard de la Madeleine, à 75009 Paris. Le directeur en est M. Jacques Herby, assisté de Mme Nicole Quintard. La responsabilité de ce nouveau bureau couvre la France, le Bénélux, l'Espagne et le Portugal. R.L.

Centre commercial de Fribourg

cherche à engager pour son restaurant self-service:

un assistant pour seconder le gérant

Nous demandons:

- Certificat de cafetier-restaurateur
- cuisinier de profession
- âge maximum 35 ans
- date d'entrée au plus vite

Nous offrons:

- formation continue
- salaire en fonction des capacités
- avantages sociaux d'une grande entreprise
- possibilités d'avancement

Faire offre complète avec curriculum vitae et photo sous chiffre P 28-950080 à Publicitas, Seilerstrasse 8, 3001 Berne

Grand Hôtel Résidence des Rasses ★ ★ ★

Les Rasses-Ste-Croix s/Yverdon alt. 1200 m. (Jura Vaudois)

Piscine couverte et chauffée

Institut de Cure et Beauté Phytomer - Discothèque

cherche pour longue saison d'hiver, entrée en service dès 15 décembre 1980:

assistant de direction

(connaissant la restauration)

secrétaire de réception

(parlant flamand)

chef de cuisine (minimum 9 mois)

commis de cuisine

casserolier

garçon de maison

filles d'office

portier d'étage et

femme de chambre

employé de piscine

serveuses bar et restaurant

chef de rang

demi-chef de rang

commis de rang

Faire offre écrite avec copies de certificats à: W. Hofer, directeur du Grand Hôtel 1451 Les Rasses. 7904



La Direction du 1^{er} arrondissement des CFF, à Lausanne, met en soumission l'affermage et l'exploitation du

buffet de la gare du Locle



comprenant: 2 restaurants, 137 places; 1 salle pour sociétés, 62 places; 1 salle de conférence, 15 places; 1 carnotzet, 16 places. Restaurants et salle pour sociétés récemment rénovés; le tout bien agencé. Cuisine bien équipée. Sont en outre à disposition: logements pour le tenancier et son personnel.

Chiffre d'affaires intéressant. Possibilités de développement. Conditions d'affermage avantageuses. Facilités pour reprise du matériel.

Convientrait à jeune couple dynamique du métier. Reprise immédiate possible ou à convenir.

Pour de plus amples renseignements, s'adresser à la Division de l'exploitation des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne. Assa 79-1045



Hotel Excelsior 1820 Montreux

cherche pour 1^{er} novembre ou date à convenir (permis valable indispensable)

réception: secrétaire/réceptionniste

NCR 42, français, anglais, allemand écrit

service: chef de rang

(connaissance des langues françaises, anglais, allemand indispensable)

cuisine: chef de partie/ tournant

Faire offres écrites avec copies de certificats, photo et prétensions de salaire à

F. K. Liechti Hotel Excelsior, 1820 Montreux 8098

Lac de Joux Jura vaudois

Petit hôtel avec restaurant renommé

cherche pour début novembre

serveur/serveuse

Connaissant flambage et découpage.

Place intéressante pour personne aimant travailler seule avec responsabilité. 8075

Hôtel les Trois Suisses M. Bernay 1341 Les Bioux Téléphone (021) 85 55 08

Cherchons

aide du patron,

ayant connaissance du service et de la cuisine et aimant les responsabilités. Entrée au plus vite.

Prendre contact avec M. Velten au (021) 39 12 61

Hôtel de Ville et du Rivage, 1095 Lutry 8038

Hôtel des Platanes Motel Bellerive

2025 Chez le Bart au bord du lac Neuchâtel téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour entrée à convenir

un commis de cuisine une serveuse

(pour le snack) 8071

Hôtel Le Château d'Ouchy Lausanne

cherche pour la Taverne

sommeliers/ sommelières

Entrée de suite ou à convenir. 8077

Faire offres à la direction. Place du Port 2 1006 Lausanne Téléphone (021) 26 74 51

Hôtel des Bergues Genève

cherche

secrétaire pour notre sales manager

avec expérience hôtelière français, anglais, allemand

assistante-gouvernante générale

français, anglais, allemand âge minimum: 25 ans

stagiaire tournant

contrôle des marchandises, cave, caisse restaurant.

- Entrées de suite ou à convenir
- places stables à l'année
- 2 jours de congé par semaine
- nourris et logés si désiré

Envoyer offres complètes à la Direction Hôtel des Bergues, Quai des Bergues 33, 1201 Genève. 7547

Le Mirador
Hotel + Country Club

Hotel de Luxe
150 lits
Ouvert de fin janvier à mi-décembre

cherche

chef de réception
(monsieur ou dame)

Ce poste est destiné à une personne expérimentée qui aime les responsabilités, le travail indépendant et diversifié, ainsi que le contact avec une clientèle très exigeante. Place à l'année, entrée en service à convenir.

Veuillez faire vos offres complètes à la direction
Hôtel le Mirador
CH 1801 Mont Pèlerin 7992

Hôtel Le Richemond

8-10 rue Ad. Fabri 1201 Genève

cherche de suite ou à convenir

chef de partie

Permis valable.

Prrière de faire offres complètes à la direction. 8111

hotel revue

Faites carrière!

Souscrivez un abonnement!

Pour Fr. 49.- par an (Suisse) ou Fr. 64.- par an (étranger), vous recevrez chaque semaine «hotel revue + revue touristique» Berne à domicile. Sans exception. C'est la seule façon de ne manquer aucun article, aucune annonce qui, peut-être, décidera de votre carrière.

Veillez nous demander nos conditions pour les abonnements par avion!

hotel revue

- La revue spécialisée de l'hôtellerie et du tourisme
- Le journal représentatif du marché de l'emploi
- Paraît tous les jeudis

Nom: _____

Prénom: _____

Profession: _____

Rue: _____

No postal et localité: _____



hotel revue + revue touristique
Case postale 2657, 3001 Berne

hr

Le Patio à Genève

19, Boulevard Helvétique

Restaurant élégant du centre-ville, spécialités cuisine nouvelle française, engagé pour compléter son équipe.

2 jeunes serveuses

aimables et d'excellente présentation
L'une pour seconder responsable, l'autre pour le bar-buffet, avec connaissances du service.

1 commis de cuisine

Homme ou femme, ayant le goût de la présentation du froid et des entrées.

Nous avons fermé les samedis et dimanches; nous téléphoner au (022) 36 66 75, M. Prato.

P. 324114-18



Beaulac

Pour nos deux restaurants, le Grill et le Français, nous cherchons:

restaurant chef de partie (garde-manger)
commis de cuisine
chef de rang
sommeliers/sommelières

Suisses ou permis «B» ou «C».

Faire offre avec certificats et photo à la direction des restaurants de l'hôtel Beaulac, 2001 Neuchâtel. 8087

Hôtel Rosalp à Verbier

Famille R. Pierroz

demande pour saison hiver.

Cuisine chef de partie
pâtissier
commis de cuisine

Office garçons d'offices

Restaurant, Grill chef de rang
demi-chef
commis de suite

Pinte demi-chef de rang
commis

Lingerie lingère

Bar barmaid aide barmaid
barman

Estiaire dame de vestiaire

Faire offre par écrit avec photos et prétentions de salaire.

Mme R. Pierroz
Hôtel Rosalp, 1936 Verbier

8114

Clinique privée à Nyon cherche

1 cuisinier de suite

1 garçon de salle

Faire offre avec prétention de salaire sous chiffre 8128 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Le Montreux Palace

cherche

sous-directeur

1^{er} chef de réception

expérimenté - responsable des départements:

réception
caisse
loge
téléphone - télex

Faire offre complète à:

Alfred J. Frei, directeur général
Le Montreux Palace, 1820 Montreux

Tél. (021) 61 32 31

Montreux-Palace

8169



Cherchons pour entrée au plus vite

cuisiniers sommeliers ou sommelières

qualifié(e)s

avec permis valable.

Faire vos offres à M. Veltten au (021) 39 12 61.

HOTEL DE VILLE ET DU RIVAGE
1095 Lutry

8097

Restaurant Sporting 1961 Les Collons VS

(20 min. de Sion)

Téléphone (027) 81 15 75 ou (027) 81 16 76

cherche pour la saison d'hiver, décembre 1980 à avril 1981

un cuisinier un pâtissier une barmaid

(expérimentée)

Faire offre avec référence et photo à:
M. Micheloud

8072

Grande Albergo

★★★★

nel Ticino

cerca per subito (event. 1. 1. 1981)

direttore

Scrivere cifra 7878 l'hotel revue,
3001 Berna.

Hôtel de tout premier rang à Genève

cherche pour fin 1980:

chef de cuisine expérimenté

Prière de faire offres détaillées sous chiffre H 902 042-18 Publicitas, 1211 Genève 11.

Restaurant Mövenpick
Place de la Riponne
à Lausanne

Pour des raisons d'expansions de notre restaurant, nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir

**sommeliers(ères)
barman
barmaid
hoteses d'accueil**

chefs de rang

homme ou femme

Veuillez vous mettre en contact avec Mlle Schönli, directrice du restaurant Mövenpick Riponne, 1005 Lausanne, tél. (021) 20 70 51

P. 44-61



à Genève

Suite à une mutation interne, nous cherchons pour un restaurant de collectivité très soigné

1 chef de cuisine/ gérant(e)

Date d'entrée: 1^{er} décembre ou à convenir.
Age désiré: dès 28 ans environ.
Condition: Suisse ou permis B ou C.

L'accent sera porté sur la capacité de diriger une équipe de 5-6 collaborateurs devant servir 200 couverts par jour environ en 2 à 3 menus et une petite carte. Formation interne et assistance assurées.

Soirées et week-ends libres.
Bon salaire et conditions sociales très favorables.

Faire offre à
EUREST SA SUISSE
26, Avenue Général-Guisan
1800 Vevey
A l'att. de Monsieur
R. M. Morand.
Tél. (021) 52 83 31

P. 22-6558

Direction: 26, av. du Général-Guisan
1800 Vevey

Hôtel
du Rhône
Sion



Nous cherchons
sommelier(ère)

Entrée 1^{er} octobre ou à convenir.

Faire offre avec curriculum vitae, certificats à la direction.

Téléphone (027) 22 82 91

**Restaurant Club House
La NAUTIQUE**

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

chef de cuisine chef de partie

Place à l'année.

Faire offres à:
Charles Barraud, Restaurant La Nautique, Port Noir, 1233 Cologny-Genève, avec curriculum vitae, copie de certificats et références. P. 18-3094

Verbier

Petit hôtel-restaurant cherche

1 jeune cuisinier

travaillant seul, pour la saison d'hiver.

Téléphone (026) 7 51 47



Nous cherchons pour la prochaine saison d'hiver 1980/81

**chef de rang
commis de rang
chef de cuisine
chefs de partie
commis de cuisine
rôtisseurs**

**femmes de chambre
dame de buffet**

Faire offre à la direction de l'hôtel Farinet et Rhodania avec curriculum vitae, photo, certificats, prétention de salaire

Hôtel Farinet et Rhodania
1936 Verbier

8017

HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières:
toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Cherchons pour la prochaine saison d'hiver

**garçon de salle
fille de salle (serveuse)
commis de cuisine**
(Suisse ou permis B)
apprenti cuisinier

Faire offre à hôtels de la Poste et Auberge, 1936 Verbier.

8120

Hotel Victoria Glion s. Montreux

Hôtel de 1^{ère} catégorie
Membre des Relais et Châteaux Hôtels
ouvert toute l'année
clientèle habituée

cherche pour de suite ou date d'entrée à convenir

chef de réception

qualifié

Il s'agit d'une place à l'année.

Prière de faire offres avec curriculum vitae, copies de certificats à la direction.

1823 Glion
Téléphone (021) 62 51 21

8094

Hôtel de la Couronne 2740 Moutier

cherche pour tout de suite ou date à convenir

un excellent

cuisinier

Pour tout renseignements s'adresser au no de tél. (030) 93 10 14.

P. 06-16060



Beaulac
Le poste de **maitre d'hôtel** est à repouvoir prochainement. Notre image du chef de service idéal est la suivante: âge 26 à 35 ans, de bonne commande (brigade de 15), capable de motiver la vente et de tenir le standing d'un établissement * * * * en pleine expansion. Si vous répondez au profil du candidat recherché, soumettez votre offre manuscrite à la direction des restaurants de l'hôtel Beaulac, 2001 Neuchâtel. Discretion assurée. 8083

Le Restaurant «Au Vieux Pêcheur»
1844 Villeneuve-Montreux
Lac Léman, Tél. (021) 60 17 53
cherche pour date à convenir

2 sommeliers/chef de rang
1ère force

1 commis de restaurant
Non qualifiés s'abstenir. Salaires selon capacités. Restaurant renommé et gastronomique. Faire offres à la direction. 8113



HOTEL DU LAC à Vevey * * * * (ASH)
90 lits, belle situation avec piscine et restaurant terrasse
cherche:

gouvernante-assistante de direction
expérimentée et ayant le sens des responsabilités entrée décembre/janvier place à l'année

portier de nuit
homme de confiance parlant f., angl., all. place à l'année

filie
pour la cafétéria, buffet, économat (évtl. HOFA)

demi chef de rang/ commis de rang
entrée tout de suite place à l'année

filie de service
évent. débutante pour notre petit bar d'hôtel et le restaurant place à l'année entrée tout de suite
Faire offres avec curriculum vitae et photo à la direction de l'hôtel DU LAC, 1800 Vevey. 8056

Ecole internationale de jeunes gens, région La Côte (hiver à la montagne)
cherche
gouvernante générale
pouvant assumer la responsabilité du personnel de maison, supervision de la buanderie, office et salle à manger. Esprit d'initiative et connaissance des langues indispensables. Entrée tout de suite.
Adresser offres manuscrites avec certificats et références sous chiffre 8211 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Café-Restaurant au Greni, 3962 Montana
cherche
serveuse
pour la saison d'hiver ou à l'année.
Faire offre par écrite ou téléphoner (027) 41 24 43. 8179

Hôtel Milano
6850 Mendrisio
Téléphone (091) 46 57 41
On cherche pour place à l'année
chef de réception
avec connaissance caisse enregistreuse Anker. Faire offre à la direction avec curriculum vitae. 8143



Hôtel-restaurant du Léman
1805 Jongny s/Vevey
cherche
jardinier
pour l'entretien du parc et décoration florale. Machines à disposition. Entrée dès que possible ou à convenir.
Offres détaillées sont à envoyer à E. Mayer, dir. Hôtel du Léman 1805 Jongny 8032

Auberge d'Hauterive «Rôtisserie»
2068 Hauterive NE
cherche de suite ou à convenir
sommelier et serveuse qualifiée.
Faire offres à la direction, téléphone (038) 33 17 98. 7995

Hôtel Terminus
Sierre
cherche
1 sommelier
pour début octobre
Faire offres écrites ou tél. (027) 55 04 95. 7655

Hôtel Le Richmond
8-10, rue Ad. Fabri
1201 Genève
Tél. (022) 31 14 00, int. 3147
cherche
tournant de loge
ayant déjà un poste semblable. Suisse ou permis valable. Date d'entrée: 1^{er} octobre.
Faire offres avec photocopies des certificats ou prendre contact avec le chef du personnel. 7263

Décorations Vibert
articles de Noël et fleurs en soie
exposé à Lausanne
Seratex Beaulieu les 5, 6 et 7 octobre case 20, 1261 Trélex 8226



RISTORANTE PARCO CIANI MÖVENPICK
Palazzo Congressi Lugano
Tel. (091) 23 86 56

Cerchiamo per il nostro ristorante à la carte e la nostra sala per banchetti fino a 1000 persone situata nel Palazzo dei Congressi di Lugano, un
chef de service
con esperienza precedente e con permesso valido. Offriamo eccellenti prestazioni sociali e tutte le sicurezze di una grande ditta. Preghiamo gli interessati di scrivere o di telefonare a Mövenpick Parco Ciani Palazzo dei Congressi 6900 Lugano Tel. (091) 23 86 56 (Rinaldo Veri) P 44-61

Nouveau restaurant à Vevey
«ouverture» 1er novembre
cherche
cuisinier commis de cuisine sommeliers/ères garçon de maison dame de buffet
Suisse ou en possession d'un permis valable.
Prière de téléphoner (021) 34 45 31, Mlle Borel 8268

Restaurant du Léman
1920 Martigny
cherche
garçon (fille) de salle qualifié(e)
Nourris. Chambre indépendante à disposition, congé dimanche et lundi.
Tél. (026) 2 30 75 8267



RISTORANTE PARCO CIANI MÖVENPICK
Palazzo Congressi Lugano
Tel. (091) 23 86 56
Cercasi con entrata immediata o da convenire

commis di sala demi-chef de rang donna per il buffet
Offriamo impiego annuale, con buone possibilità di guadagno, in un'ambiente moderno.
Preghiamo gli interessati di telefonare o di scrivere a Mövenpick Parco Ciani Palazzo dei Congressi 6900 Lugano Tel. (091) 23 86 56 (Rinaldo Veri) R 44-61

Cuisinier
première force
cherché de suite pour restaurant centre ville Genève.
Téléphone (022) 21 36 59 7710

hôtesse
pour direction ou gérance d'un centre culturel d'avant garde de moyenne importance.
Nous offrons: Maturité, personnalité, expérience, contacts humains, imagination, psychologie de groupe et animation.
Nous exigeons: Maturité, personnalité, expérience, contacts humains, imagination, psychologie de groupe et animation.
Présenter une candidature pour une chance exceptionnelle n'engage à rien.
Discretion assurée.
Faire offres sous chiffre EV 7-30, Journal EST VAUDOIS, 1820 Montreux.

LA CUCAGNA
Wir suchen für Wintersaison oder Jahresstelle
Köche Köchin
in mittlere Brigade. 5-Tage-Woche, sehr guter Verdienst.
Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie Ihre Unterlagen an:
G. Schwarz
Hotel La Cucagna
8180 Disentis
Telefon (086) 7 59 54 8244



HOTEL NICOLETTA
CH - 3920 Zermatt
Zermatter Erstklasshotel, eröffnet 1971, mit: Hotel-Restaurant, Grill-Rôtisserie, Panorama-Bar, Carnotzet, Hallenschwimmbad, Saunas, Solarien usw.
Für die kommende Wintersaison 1980/81 von zirka Ende November 1980 bis Ende April 1981 suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Rôtisserie: Chef de rang (D. E. F./tranchier- und flambierkundig)
Buffet/Office: Kaffeeköchin/ Buffettochter
Lingerie: Lingère
Schwimmbad: Masseur/ Schwimmbad-aufsicht
Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugnis-kopien sind zu richten an:
Direktion
Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt
Telefon (028) 66 11 51 8225

Menschen - Im Mittelpunkt von heute
Sind Sie die kompetente Persönlichkeit, der wir unser Haus während der Nacht anvertrauen können?
Wir suchen einen loyalen und zuverlässigen
Night-Auditor
Aufgabenbereich:
- Überwachung des gesamten Hotel- und Betriebsablaufes während der Nacht
- Betreuung unserer Gäste
- Abschluss NCR 42, Abrechnung Restaurantkassen, Statistiken
Die Stelle verlangt von Ihnen eine grosse Einsatzbereitschaft, Freude am Beruf, eine fundierte Ausbildung, gute Umgangsformen und Sprachgewandtheit.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, telefonieren Sie uns oder senden Sie Ihre Bewerbung an
Bellevue Palace Hotel
z. H. von Herrn V. Saladin, Personalchef
Telefon (031) 22 45 81 8243
HOTEL BELLEVUE PALACE BERN * * * * *
Kochergasse 3-5, 3001 Bern
Telefon 031 22 45 81



HOTEL PARK AROSA
Telefon: 081 31 01 65 Telex: 74258

200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahnen, rustikale Bar
sucht für die Wintersaison 1980/81 einen versierten
Chef pâtissier
Wir bieten
- zeitgemässe Entlohnung
- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima in jungem Team
Zuschriften mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsforderungen erbitten wir an die Direktion.
Hotel Park Arosa
Tel. (081) 31 01 65 8245

Wir suchen

**Chef de partie/
Sous-chef**

für gepflegte Küche, nach den Grundlagen der nouvelle cuisine.

Eintritt nach Übereinkunft. 5-Tage-Woche. Gutes Salär zugesichert.

Bitte melden Sie sich bei Herrn oder Frau Lüdi (01) 715 40 06, Rest. Oberer Mönchhof, alte Landstrasse 98, 8802 Kilchberg.

ofa 161.328.250

Hotel Post, Bivio GR

sucht für lange Wintersaison oder in Jahresstelle nach folgende Mitarbeiter:

**Restaurationsstochter
oder -kellner (à-la-carte-kundig)
Koch (in kleine Brigade)
Saaltöchter oder -kellner
Buffetöchter
Garderobier (Deutschkenntnisse erforderlich)**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto.

Unterlagen an:

A. Lanz
Hotel Post, 7451 Bivio GR
Telefon (081) 75 12 75

8110

Bützberg, eine aufstrebende Gemeinde im Herzen der Schweiz. Mit einem der schönsten Landgasthöfe im Mittelland.



**Gasthof Kreuz
Dancing Pascha
4922 Bützberg
bei Langenthal**

Wir suchen auf 1. November oder nach Übereinkunft

**1 Kellner oder
Serviertochter**

für unser neues A-la-carte-Restaurant.

Wir bieten:

- 45-Stunden-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- hoher Garantielohn
- jeden Sonntag frei

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf (063) 42 27 20. Verlangen Sie bitte Herrn Walter Jenzer.

ofa 121.145.592

Käpten Jo's Aarefähre

Spezialitätenrestaurant

5023 Biberstein bei Aarau

sucht per sofort zur Vervollständigung der Küchenbrigade

**Sous-chef
Commis de cuisine**

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen, gute Verdienstmöglichkeiten, interessante Arbeit in einem jungen Team.

Bitte melden Sie sich unter Tel. (064) 37 28 28. ofa 106.379.860

**Hotel Belvedere
7500 St. Moritz**

Wintersaison Dezember bis April.

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter:

**Bartochter CH
Koch à la carte
Commis de cuisine
Tournant-Telefonist (sprachenkundig)
Nachtportier (sprachenkundig)
Kellner à la carte (sprachenkundig)
Zimmermädchen**

Offerten mit Foto, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an
E. Degiacomi, Hotel Belvedere
7500 St. Moritz

8106

Zürich

Wir suchen für unsere modernste Cafeteria am bekannten Limmatquai in Zürich Fräulein als

**Chef de service/
Aide du patron**

Sehr interessante, verantwortungsvolle Stelle.

Wir bevorzugen ein Fräulein, welches längere Serviceerfahrung hat.

Bitte melden Sie sich

Tel. (01) 252 31 19
ab 18.00 bis 21.00 Uhr
Frau Huber verlangen

7564

**Hotel Restaurant
Bahnhof
Zollikofen**

sucht per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**1 Kellner oder
Restaurationsstochter**

für gepflegten Speiseservice.

Jeden Sonntag und jedes 2. Wochenende frei.

Stadtzentrum von Bern in 10 Minuten erreichbar.

Melden Sie sich bitte bei:
Herrn oder Frau Prieth
Tel. (031) 57 16 58

8034

**Hotel
National-Rialto
3780 Gstaad**

sucht per Dezember 1980 in Jahresstelle

**2 Jungköche
(Commis de cuisine)**

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Familie F. Burri-Gauch,
Hotel National-Rialto,
3780 Gstaad

8105

Erstklasshotel in den kanadischen Rocky Mountains in Banff sucht folgendes Personal für März 1981

**Chef pâtissier
Chef saucier
Chef tournant
Chef garde-manger**

Mindestens 5 Jahre Erfahrung.

Offerten per Luftpost an
M. Luthi, Executive Chef
P.O. Box 960
Banff, Alberta TOL OEO
Canada

7795

Auf die Neuerröffnung des umgebauten Wohnheimes Eigenwies im Frühjahr 1981 suchen wir

**Alleinkoch
mit Diätkenntnissen**

Eintritt: 15. April 1981.
Verlangt werden: Gute Berufskennntnisse, Fleisch, Einfühlungsvermögen für Behinderte, Erfahrung im Diätkochen.

Wir bieten: Gute Arbeits- und Lohnbedingungen, selbständige Dauerstelle, ausreichende Hilfskräfte
Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsangaben zu richten an:
Verwaltung Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Schwyz
6439 lbach ofa 162.235.824

**Hotel-Restaurant
Schönegg
3715 Adelboden**

sucht für kommende Wintersaison, ab 1. Dezember 1980

**Serviertochter
oder Kellner
(Anfänger werden angelernt)**

**Koch
(in mittlere Brigade)**

sowie für **Lohner-Bar-Dancing**

**Bar-Serviertochter
oder Kellner**

Offerten sind erbeten an
Familie Thüler
Telefon (033) 73 16 61

8137



Gesucht für Wintersaison, Mitte Dezember bis Mitte April, in Hotel mit Spezialitätenrestaurant

**1 tüchtiger
Entremetier**

1 Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

C. Conrad
Hotel-Restaurant Post
7275 Davos-Frauenkirch
ofa 132.141.039

Erstklasshotel in Lugano sucht nach Übereinkunft

Barmaid/Barman

mit guten Fachkenntnissen und Fremdsprachen.

Offertiert wir gut honorierte Jahresstelle, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bewerbungen mit Foto sind zu richten unter Chiffre 8146 an hotel revue, 3001 Bern.

**Hotel Cristal
8784 Braunwald**

Wir suchen einen einsatzfreudigen

Alleinkoch

der die Fähigkeit hat, eine kleine Brigade zu führen, versteht zu kalkulieren und eine abwechslungsreiche Küche zu führen.

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen.

Anfragen oder Offerte an
Familie Hans Schilling
Telefon (058) 84 10 45

8141

Wir suchen



Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit. Guten Verdienst. Personalmutter im Hause. Wenn Sie mehr über Ihre neue Stelle erfahren möchten, so rufen Sie uns unverbindlich an.

RESTAURANT MÖVENPICK

FELDSCHLÖSSCHEN
Bahnhofstrasse 81, 8001 Zürich, Tel. 211 50 34
oder 211 50 38 (Personalbüro)



**Restaurant Bären
Bern-Oberbottigen**

Bern hat viele gute Seiten, eine davon ist Oberbottigen, am Stadtrand von Bern, wo man gerne gut isst.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständigen, erfahrenen

Koch
in ein kleines Team sowie nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter
für Restaurations- und A-la-carte-Service.

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit und erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre Offerte (Montag den ganzen Tag und Dienstag bis 16 Uhr geschlossen).

P 05-9785

3019 Bern-Oberbottigen
Tel. 031 50 14 24
Fam. H. + M. Schwab-Aebersold

Die

**Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz
in Zürich**

sucht jungen

Sous-chef

für die A-la-carte-Grillküche im 1. Stock

sowie

Jungkoch

der den Sous-chef stellvertreten könnte.

Beide Stellen sind vielseitig, überdurchschnittlich gut bezahlt und es erwartet Sie ein freundliches Team. Ferner bieten wir Ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten, evtl. verbunden mit Auslandsaufenthalten.

Sofern Sie dieses Angebot interessiert, setzen Sie sich mit unserem Küchenchef, Herrn Remo Bruni, während den Servicezeiten in Verbindung, Telefon (01) 211 17 70. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

8090

WYSSES RÖSSLI

Hotel ***-Restaurant
Schwyz (Zentralschweiz)

Wir suchen in Jahresstelle erfahrenen

Saucier

in mittlere Brigade (8 Mann).

Arbeitsbeginn 5. Januar 1981. (Betriebsferien vom 23. Dez. 1980 bis 5. Jan. 1981.)

Serviertochter

für regen Restaurationsbetrieb.

Arbeitsbeginn sofort oder nach Übereinkunft.

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit
- hohe Entlohnung (Service nach Umsatz)

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit Foto, oder rufen Sie uns an.

8085

am Hauptplatz 6430 Schwyz
Tel. 043 21 19 22
Fam. G. Gaffuri

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Gesucht für lange Wintersaison

Serviertöchter

nur Tellerservice

Kost und Logis im Hause, vorwiegend Tagesbetrieb, Skiflittabonement der «Weissen Arena» gratis.

Bitte rufen Sie uns an.

Ausflugsrestaurant Foppa
7017 Flims-Dorf, Fam. Widmer-Jegi
Tel. (081) 39 16 50 oder (081) 39 21 57

8174



Modernstes, doch rustikales Sporthotel mit 300 Betten, Restaurant, Bündnerstube, Bar, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitness-Center, Massage

**im Herzen des Skigebiets
der weisse Trumpf . . .
Laax - Flims - Falera**

sucht für die kommende Wintersaison, evtl. in Jahresstelle, für seine gemütliche Rancho-Bar

1 Barmaid/Barman

Sie sind kein Treff-Ass, aber Sie besitzen sehr gute Barkenntnisse. Freundlichkeit, Savoir-faire, gute Laune, Zuverlässigkeit sind Ihre Eigenschaften.

Belohnen Sie sich doch mal selbst, und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

SPORTHOTEL HAPPY RANCHO
z. H. Herrn Kurt Schmid, Direktor
7031 Laax
Telefon (081) 39 01 31

8084

Ich, ein Café-Restaurant in einer Grenzstadt (Raume Ostschweiz) suche ein tüchtiges

Geranten-Ehepaar

das mich führt.

Als ideale Bewerber stelle ich folgendes vor:

Mein Chef: Ein versierter Küchenchef mit Führungseigenschaften.

Meine Chefin: Eine Frau, versiert in Buffet und Service.

Ich biete im Rahmen klar definierter Kompetenzen grosse Selbstständigkeit sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Erfolgsbeteiligung.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 8214 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir suchen einen Nachfolger!

Nach 10 erfolgreichen, aktiven und schönen Jahren als Direktions-Ehepaar im Hotel Engel, Vaduz, übernehmen wir eine neue, interessante Aufgabe und suchen deshalb als Nachfolger ein bestens qualifiziertes

Direktions-Ehepaar

Die Bewerber sollten bereits erfolgreich über längere Dauer einen Betrieb (Hotel-Restaurant) geführt haben.

Hauptaufgabe ist, neben einer gewinnbringenden Geschäftsführung, die Pflege der Gastfreundschaft. In den Bereichen Administration und Rechnungswesen wird der Betrieb aktiv unterstützt.

Wir sind gerne bereit, unsere reichen Erfahrungen, die wir in diesem schönen Betrieb erworben haben, an unsere Nachfolger weiterzuvermitteln.

Der sehr gute Zustand des Betriebes ermöglicht Fachleuten einen überdurchschnittlichen Verdienst.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte an unsere Beauftragten richten:

REBAG
Treuhand- und Beratungsstelle
für das Gastgewerbe AG
Algierstrasse 1, 8048 Zürich
E. und D. Müller, Vaduz

8219

Oberbayerische Brauerei

sucht für seinen kürzlich renovierten Brauerei-Gasthof, über eine Million Umsatz, ein geschäftsführendes

Fach-Ehepaar

Diese selbständige Tätigkeit wird überdurchschnittlich honoriert, Wohnung ist vorhanden.

Eine spätere Anpachtung ist nicht ausgeschlossen.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen unter Chiffre 8224 an hotel revue, 3001 Bern.

Möchten Sie einen neuen Weg

in der Gastronomie kennenlernen?

Zudem noch mit einem Altmeister wie GUSTI EGLI zusammenarbeiten?

Wir eröffnen am 1. November 1980 das Restaurant

CORDON ROUGE

in Zürich/Gockhausen (2 Minuten vom Dolder entfernt) mit einem neuartigen FLAM-BEE-SHOW-GRILL.

In unser kleines, aber tolles Team suchen wir noch

Chef de partie (Sous-chef)
Commis de cuisine
Chef de rang/Service-tochter
Servicepraktikant(in)
Servicelehrling/-tochter
Küchen- oder Officebursche

Telefon bitte an Werner Thiele, (01) 720 60 36 oder an Gusti Egli, (01) 836 50 80.

Wir freuen uns auf die Eröffnung. Wie heisst noch unser Team-Slogan??? Einer für alle, alle für einen.

8250

Hotel Distelboden Melchsee-Frutt

Für die Führung unseres Berghotels mit Pistenrestaurant und Touristenlager suchen wir auf 1. Juli 1981 ein

Geranten-Ehepaar

zur selbständigen Führung dieses anspruchsvollen Betriebes, in Jahresstelle (Sommer- und Wintersaison). Für das Hotel bestehen Um- und Ausbaupläne, und der neue Gerant kann bei der Planung mitgestalten. Wir sind gerne bereit, in einem persönlichen Gespräch nähere Auskunft zu erteilen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Genossenschaft
Hotel Distelboden
Melchsee-Frutt

Anfragen an:
Arnold Windlin, Präsident,
6066 St. Niklausen, Tel.
(041) 66 15 92. P 25-163491

DIE GUTE STELLE



Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

In unserem

Hotel Euler, Basel

wartet eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit auf eine tüchtige, erfahrene und sprachkundige

Direktionssekretärin

Wir bieten gute Entlohnung, zeitgemässe Sozialleistungen sowie ein gutes Arbeitsklima.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an unseren Personalchef, Herrn B. Güller, c/o Hotel Schweizerhof, 3001 Bern.

8201

GAUER HOTELS

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 051/22 45 01

Hotel Coronado Zürich

Gesucht per sofort oder Übereinkunft

1. Sekretärin/ Aide du patron

(kaufm. Angestellte können angelernt werden)

Offerten an
Hotel Coronado Zürich
Telefon (01) 363 06 50

ofa 150 171 776

THUN

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in gutgehenden, kleinen Restaurationsbetrieb zuverlässige

Gerantin

Voraussetzungen: Gewandtheit im Umgang mit Gästen, die Fähigkeit, Ihre Mitarbeiter zu begeistern.

Ferner Erfahrung in der Küche und im Einkauf. Fähigkeitsausweis nicht Bedingung.

Offerten unter Chiffre 7600 an hotel revue, 3001 Bern.



Zur Vervollständigung unserer Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

qual. Chef de rang rô. Serviertochter

Dältschl (zirka Fr. 3000.-/mtl. durchschnittlich)

Bar-Dancing-Kellner
Buffetöchter
Lingeriegouvernante
Zimmermädchen
Chief Steward
Kaffeeköchin
Rüster/Hilfskoch

Ausländer mit Bewilligung B oder C.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Atlantis Sheraton Hotel
Personalabteilung
Dölttschiweg 234, 8055 Zürich
Tel. (01) 35 00 00

8203



Hotel-Restaurant Sonne, 9658 Wildhaus

Telefon (074) 5 23 33

Für in Saison- oder Jahresstelle suchen wir noch folgende tüchtige Fachkräfte:

Sous-chef Chef de partie Réceptionssekretärin

Wenn Sie einen guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit und ein schönes Zimmer schätzen, wollen Sie sich bitte bei uns melden.

Hotel Sonne, 9658 Wildhaus, Tel. (074) 5 23 33
Besitzer: Brigitte und Paul Beutler

8215



Neu erstelltes **** Hotel, 90 Betten, verbunden mit Aparthotel, 70 Betten.

Grill-Restaurant, Stüva, Tavernetta, Bar, Snack-Bar, Disco-Dancing.

Hallenbad, Sauna, Fitnessraum, Squash, Curling und noch vieles mehr.

Für die kommende Wintersaison (Anfang Dezember bis Ende April) suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Chef de réception (NCR 250) Betriebsassistent

Köche (Chef de partie und Commis)

Kochlehrling

Kellner

Restaurationstochter

Servicelehrling

Bar-/Buffetöchter

Kassierin (Bergrestaurant)

Officepersonal

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen:

Direktion
Sporthotel Darlux, 7482 Bergün
Telefon (081) 73 13 82

8228

Hotel Engel, Vaduz

Liechtenstein

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle:

Küche **Sous-chef**
Commis de cuisine

Service **Chef de service**
Serviertochter
Kellner

sowie einen

Buffetburschen

Offerten oder telefonische Anmeldung erbeten an:

E. Müller, Direktor
Hotel Engel, FL-9490 Vaduz
Telefon (075) 2 10 57

8220

Für ein renommiertes und repräsentatives

Hotel-Restaurant

in der Nähe von Bern suchen wir im Auftrage per 1. April 1981 einen erfahrenen und zielstrebigem

Mieter

resp. Mieterehepaar.

Das bestens bekannte Haus wurde 1974 durch Umbauten und Renovationen vollständig modernisiert.

Es enthält neben den üblichen Office-, Keller- und Küchenräumlichkeiten ein Restaurant, Halle, 2 Speisesäle, grossen Saal, 3 Sitzungszimmer, 17 Gästezimmer mit total 26 Betten, Angestelltenzimmer, Mieterwohnung mit 4½ Zimmern und Dachterrasse. Mit Ausnahme der Mieterwohnung ist das ganze Haus möbliert.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto unter dem Kennwort «Bern».

Treuhandstelle des Schweizer Wirtverbandes, Abt. Betriebsberatung, Gotthardstr. 61, 8027 Zürich

8223




GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

Wir suchen in Jahresstelle

Kassier

NCR-42-kundig

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

P. H. Ernst, Personalchef
Telefon (036) 21 21 71

8208



GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU
3800 INTERLAKEN
TEL. (036) 21 21 71



Hotel International Basel
 Bewerbung einsenden an:
 HOTEL INTERNATIONAL
 CH-4001 BASEL
 Steinertorstrasse 25
 Personalamt / 061-22 18 70

2. Chef de réception

Wir setzen bei Ihnen berufliche Ausbildung in guten Häusern, eventuell Besuch der Hotelfachschule, Genauigkeit, Deutsch, Englisch, Französisch, und Interesse an EDV voraus.

Eine Nasenlänge voraus, nebst guter Entlohnung, geregelter Arbeitszeit und 5-Tage-Woche.

Eintritt auf Oktober/November oder nach Vereinbarung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion oder telefonieren Sie für weitere Auskünfte unserem Personalchef, Herrn Bodo Schöps. 7883

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz 3800 Interlaken

sucht

Sekretärin- Réceptionistin
Commis de cuisine (Jungkoch)

Eintritt Anfang Dezember 1980.

Offerten sind erbeten an:
 R. Bieri
 Telefon (036) 22 59 51 7884

GSTAAD

Gesucht für die Wintersaison, 20. November oder 1. Dezember, sprachenkundige(r)

Comestibles-Verkäufer(in)

Diese Stelle würde sich auch für einen Koch, oder eine Köchin eignen. Studio mit Bad steht zur Verfügung.

R. Pernet AG
 Comestibles, 3780 Gstaad
 Telefon (030) 4 15 77 7912

Steigenberger Hotel Belvedere 7270 Davos Platz

sucht auf Anfang Dezember 1980

Loge **Aide concierge**
Telefonistin

Bad/Dancing **Barman**

Buffet **Kaffeeköchin/ Buffetochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
 Steigenberger Hotel Belvedere
 7270 Davos Platz 7990

HILLT O VEGI

Hiltl-Vegi-Restaurant
 8001 Zürich-Stadtzentrum, Sihlstrasse 28
 Telefon (01) 221 38 72

Ein moderner Betrieb mit Schwung ergänzt sein Team: Unsere Küche ist international bekannt für das unvergleichliche Angebot im vegetarischen Sektor, für die Auswahl an frischen Gemüsen und Salaten, für die original indischen Gerichte und die Produkte aus unserer eigenen Backstube. Wenn es Ihnen Freude macht, als

Koch oder Köchin

sich in unsere Produktions- und Stationsküche einzuarbeiten, beim Einkauf angelert zu werden, können Sie gelegentlich auch unsere **Küchenleitung** vertreten. Eine Chance, langsam in etwas mehr Verantwortung hineinzuwachsen. 7584

HILLT O VEGI

Zermatt

Hotel garni mit Restaurationsbetrieb sucht für lange Wintersaison

Alleinköchin Jungkoch

Wir bieten:
 Einfache, selbständige Tätigkeit, gute Entlohnung und geregelte Arbeitszeit.

Eintritt: zirka 15. 12. 1980 oder auf Anfang Februar 1981.

Interessierte melden sich bitte zu

Fam. Julien
 Hotel garni Plateau Rosa
 3920 Zermatt 8170

RESTAURANT HOTEL STADION

Gesucht auf anfangs November in lebhaften, gepflegten A-la-carte- und Röstisseriebetrieb, in kleine Brigade

Koch (Jungkoch)

Wir bieten:
 gepflegte und exakte Weiterbildung bei gutem Salär.

A. Wermelinger
 Seminarstrasse 71
 Wettingen
 Telefon (056) 26 72 62 P 02-183

RÖSTISERIE *la cabane*

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

versierte Serviertochter evtl. Kellner

für A-la-carte-Service. Guter Verdienst, 5-Tage-Woche.

Sowie qualifizierten **Betriebsassistenten**

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns an.
 Hotel Bodan
 8590 Romanshorn
 Telefon (071) 63 15 02, Herrn oder Frau Eggenberger verlangen. 8125

Davos

Hotel, Speiserestaurant Schäfli und Pot au feu

Wir suchen für die Wintersaison

2 Köche oder Köchinnen

sowie **Serviertöchter oder Kellner**

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten bitte an:
 Frau Maurer
 Telefon (083) 3 50 68
 ota 132.140.763

Gesucht nach **Zürich**

Réceptionistin Serviertochter oder Kellner
 für Früh- und Mitteldienst

Buffetochter oder -burschen Portier und Zimmermädchen auch Ehepaar

Arbeitschluss 17.00 Uhr (für Zimmermädchen).

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

HOTEL CITY ZÜRICH
 Löwenstrasse 34
 8001 Zürich
 Telefon (01) 221 15 76 (Bürozeit) 8179

Hotel garni in Lausanne

sucht für sofort

Büropraktikant(in)

die gerne die französische Sprache erlernen möchte. Gutbezahlte Jahresstelle.

Offren mit Zeugnissen und Foto an Hôtel de l'Ancre, Av. d'Ouchy 66, 1006 Lausanne. P 22-6202

jüngeren Küchenchef

Sie sollten gewillt sein, mit dem Patron zusammen zu arbeiten und Freude am Beruf haben. Hoher Lohn, 5-Tage-Woche. Es freut sich auf Ihren Anruf C. Bugmann, Restaurant Neuhaus, 4410 Liestal, Tel. (061) 91 25 62. ofa 134.162.605

Für in unsere Steakhäuser in Basel, Bern, Zürich, Genève oder Lausanne suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Kellner oder Serviertöchter

Interessenten melden sich bitte telefonisch bei Herrn U. Stämpfli, Telefon (01) 221 11 44.

CHURRASCO

Steakhouse zur Glocke
 Glockengasse 9, 8001 Zürich P 03-4292

CARLTON ELITE HOTEL
 Bahnhofstrasse 41, 8023 Zürich
 Telefon 01/211 65 60

Für unser gepflegtes Spezialitätenrestaurant Locanda suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Chef de rang
 mit mehrjähriger Berufserfahrung im A-la-carte-Service.
 Sowie **Commis de rang**

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit (Sonntag frei) und zeitgemässe Entlohnung.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an Herrn E. K. Greif, Direktor. 7623

Hôtel de la Vieille Tour
 Grand rue La Tur-de-Peilz
 Tel. (021) 54 98 01/2-34

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

junge Mädchen
 die Französisch lernen möchten, gleichzeitig verschiedene Hotelarbeiten erledigen (Réception, Etage, Küche, Service). Möglichkeit, eine Lehre in den oben genannten Abteilungen zu absolvieren, unter Mithilfe eines Lehrers aus der Hotelfachschule.

Serviertochter
 die 2 Service kennend, Französisch unbedingt erforderlich, grosse Restauration.

Küchenlehrling

Bitte nur schriftliche Offerten. P 22-16945

SV-Service
 Schweizer Verband Voksdienst

Auf dem Land - dafür nigelnagelneu

Ende dieses Jahres nimmt das modern konzipierte Personalrestaurant einer auf dem Mutschellen domizilierten EDV-Firma den Betrieb auf. Auf Anfang November suchen wir eine gewandte und charmannte

Betriebsleiterin

als Gastgeberin für eine vorwiegend junge und verwöhnte Kundschaft. Obwohl die Mahlzeiten angefertigt werden, sollten Sie dennoch gute Kochkenntnisse mitbringen. Die Zubereitung von Snacks, die Bereitstellung eines attraktiven Zwischenverpflegungsangebots sowie die Bewirtung von auswärtigen Firmengästen gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Willkommen ist:
 eine gepflegte Mitarbeiterin mit guter hauswirtschaftlicher oder gastgewerblicher Ausbildung und einiger Berufserfahrung sowie Geschick in Organisation und Personalführung. Fähigkeitsausweis unerlässlich.

Wir bieten:
 weitgehend selbständige Tätigkeit bei zeitgemässer Entlohnung, gute Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, fortschrittliche Sozialleistungen, sorgfältige Einführung und regelmässige Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
SV-Service Schweizer Verband Voksdienst
 Neumünsterallee 1, Postfach 124
 8032 Zürich
 Telefon (01) 251 84 24, Frau H. Furter P 44-855

Bermuda - eine Welt für sich

Ja, eine andere Welt ist diese Insel im Atlantischen Ozean. Korallenriffe und pinkfarbene Sandstrände gehören ebenso dazu wie weite grüne Flächen und ein Meer von Blumen.

Die besten Hotels auf Bermuda engagieren jedes Jahr

qual. Schweizer Köche
Chef de partie
Patissiers

Wir vermitteln diese Jahresstellen. Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.
 Stellenantritt: ab Anfang 1981.

Stellenvermittlungsbüro EXPRESS
 Bundesplatz 10, 6003 Luzern
 Telefon (041) 22 65 15 6975

Wintersaison 1980/81

CARLTON HOTEL
St. Moritz

Concierge de nuit

Ihre Offerte ist komplett mit Zeugniskopien an die Direktion Carlton Hotel, 7500 St. Moritz, zu richten. 7755

RIEDERFURKA

Hotel-Restaurant Riederfurka
 3981 Riederalp - F. Marin-Kummer

Für die Wintersaison, ab ca. 15. Dezember, suchen wir noch tüchtige, zuverlässige

Serviertöchter Köchin

Falls Sie an einer interessanten, gutbezahlten Stelle bei freier Kost und Unterkunft in einem schönen Wintersportort interessiert sind, so erwarten wir gerne Ihre Offerte.

Hotel-Restaurant Riederfurka
 Familie F. Marin-Kummer
 3981 Riederalp
 Telefon (028) 27 21 31 7657



Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

**Chef de service
Serviertochter
Kellner**

sowie ab 1. Oktober 1980

**Entremetier
Koch
Commis
Hausburschen
Casserolier**

(Ausländer nur mit Jahresbewilligung)

Interessenten melden sich bei Familie E. Tomiola, Rest. Perle, 3646 Einigen, Tel. (033) 54 22 15.

P 05-24654

Sie suchen per 1. November oder nach Über-
einkunft eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

Chef de service

Dann sind Sie bei uns richtig.

Infolge beruflicher Veränderung verlässt uns unser bisheriger Serviceleiter. Der oder die Nachfolger(in) soll Erfahrung im Serviceberuf haben, gute Führungseigenschaften und gute charakterliche Stabilität aufweisen.

Er (sie) wird die Serviceleitung von 3 Restaurants mit insgesamt 360 Plätzen übernehmen.

Wir bieten 5-Tage-Woche (Samstag immer frei), angenehmes Arbeitsklima in einem gut eingespielten Team, gutes Gehalt sowie Pensionskasse.

Interessenten senden bitte die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto) unter Chiffre 02-902079 an Publicitas, 5401 Baden.



Gesucht für kommende Wintersaison

**Barmaid
Serviertochter
Buffettochter**

Offerten sind erbeten an
SPORTHOTEL KRONE
Familie Karl de Vries-Berther
Telefon (086) 9 11 22, 7188 Sedrun

7197



Hotel Heidihof Maienfeld

Wir suchen für den Frühling 1981 (lange Sommersaison):

**Koch oder Jungkoch
Zimmermädchen
Lingeriemädchen**

Ebenfalls auf Frühling 1981 werden folgende Lehrstellen frei:

**Koch
Restaurationstochter
Hotelfachassistentin**

Wir bieten Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten und erwarten gerne Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung.

Rudolf Wettli, Hotel Heidihof, 7304 Maienfeld
Tel. (085) 9 11 95

04 131 337 397



Hotel Restaurant Sternen
9650 Nesslau *Nesslau*
(074) 4 19 13

Gesucht für kommende Wintersaison oder in Jahresstelle

Gouvernante

(wenn möglich Hofa)

sowie

Jungkoch oder Köchin

(in kleine Ébrigade)

Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Freizeit, Nähe Skigebiet.

Hotel Sternen, 9650 Nesslau
J. + M. Frei-Müller
Tel. (074) 4 19 13

8131

Sie schwärmen nicht bloss von der «Nouvelle Cuisine» - Sie beherrschen sie. Sie schauern beim Wort «Kochwein». Und der Gast, der Ketchup über Ihren hervorragenden «Esterhazy» giesst... nun, wir haben glücklicherweise äusserst selten solche kulinarischen Aussenseiter zu Gast, sondern Gourmets, die unsere sorgfältige und fachmännische Küche schätzen.

Wir brauchen Sie. Wir suchen zum 1. Januar oder nach Übereinkunft einen erstklassigen

Chef de cuisine

zur selbständigen Führung unserer neu eingerichteten Küche. Unser Restaurationsbetrieb umfasst 3 Speiselokale, ein Gartenrestaurant und Bankettsäle bis 220 Personen, und die Küchenbrigade setzt sich - je nach Saison - aus 8 bis 12 Mitarbeitern zusammen.

Unser neuer Küchenchef sollte aber nicht nur ein exzellenter Koch, sondern auch ein umsichtiger Planer und Einkäufer und ein vorzüglicher Organisator sein. (Unsere Spezialität sind Bankette!) Ausserdem müssen wir ihm unsere Lehrlingsausbildung anvertrauen können.

Wir verlangen viel, wir wissen es. Aber wir bieten auch viel. Fragen Sie uns an! Unser Direktor, Herr Urs Hatt, gibt Ihnen alle weiteren Auskünfte gerne.

Willkommen im Bijou am Bodensee!

P 33-14102



**Kursaal und Casino
Arosa AG**
7050 Arosa (Graubünden)

sucht für Wintersaison November/
April 1981 noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

- Küche**
- Küchenchef**
Eintritt: November 1980
- Entremetier**
- Commis de cuisine**
- Service**
- Restaurationstochter**
- Restaurationskellner**
- Dancing-Kellner**
- Gouvernante**
- Büropraktikantin**
- Haus- und Lingeriemädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Foto sind zu richten an die Direktion Kursaal-Casino Arosa AG, Telefon (081) 31 12 61

8158

**Restauroute
Fuchsberg
Autobahnrestaurant N 3**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

2-3 Hilfsköche

und

**1 Kellner oder
Serviertochter**

und

Serviceaushilfe

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Senn oder Herrn Liechli, Telefon (055) 48 25 26.

7894

Wir suchen per 1. November oder nach Übereinkunft freundliche und flinke

Serviceangestellte

etwas Erfahrung im A-la-carte-Service wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten guten Verdienst, absolut geregelte Arbeits- und Freizeit (Schichtbetrieb) in angenehmem Arbeitsklima. Ihr Anruf wird uns freuen.

Restaurant-Bar Bären
Familie M. Schwyter
3098 Köniz-Bern
Telefon (031) 53 02 01
(Mittwoch geschlossen)

04 118.390.580



**Hotel Terme
Bad Vals**

7132 Vals Graubünden

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle (ab zirka 15. 12. 1980)

**Köche
Kellner
Saaltöchter
Lingerieangestellte
Zimmermädchen
Anfangsbarmaid**

Suchen Sie eine interessante Aufgabe in einem vielseitigen Betrieb? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Direktion Hotel Terme
7132 Vals GR

8161

Im Institut Rosenberg ist der Posten einer

**Direktionsassistentin/
Hauswirtschaftsleiterin/
Gouvernante**

zu besetzen. Interessante, entwicklungsfähige Dauerstelle. Sehr gute Anstellungsbedingungen.
Zuschriften mit den üblichen Unterlagen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, 9000 St. Gallen.

8123

**Berghaus
Gotschnagrat-Parsenn
7250 Klosters**

sucht für lange Wintersaison, Ende November bis Ende April

**Köchinnen
Köche
Buffettochter
Kioskverkäuferin
Serviertochter**

Wir bieten guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit (kein Spätdienst), Gratisskifahren

H. & E. Gehret-Bärtschi
Berghaus Gotschnagrat
7250 Klosters
Telefon (083) 4 22 15

8124

HOTEL RESTAURANT BAR
6052 Hergiswil am Vierwaldstättersee



Wir suchen auf 1. November 1980 evtl. 15. Oktober * in Jahresstelle

versierten, à-la-carte-kundigen

**Restaurationskellner
Serviertochter D, E, F
Service-Lehrtochter
oder -burschen
Kochlehrling
Zimmermädchen ***

sowie

Küchenburschen * (evtl. Ehepaar)

Gut ausgewiesene Personen mit angenehmen Umgangsformen bitten wir um schriftliche Offerte sowie Gehaltsansprüche an:

Robert und Lisbeth Ammann
Hotel Friedheim
6052 Hergiswil, direkt am See.

P 25-163487

Wir suchen auf kommenden Frühling

Küchenchef/Koch

Mehrjährige Praxis erforderlich.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten, keine Spätarbeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Dauerstelle. Eintritt auf Frühling oder nach Vereinbarung.

Zuschriften mit den üblichen Unterlagen an
INSTITUT ROSENBERG
Dr. K. Gademann
Höhenweg 60, 9000 St. Gallen

8122

**Hotel Hirschen
3860 Meiringen Hasliberg**

Zur Ergänzung unsere jungen Teams suchen wir per 1. Dezember oder nach Übereinkunft nette, freundliche

Serviertochter

für Speise- und Restaurationsbetrieb.

Sowie

**Köchin evtl. Hilfsköchin
Hausburschen
Zimmermädchen**

Nähere Auskunft erteilt:

Blatter Peter
Telefon (036) 71 18 12

8134

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

Angebote, Programme

Bus-Pauschalen

Mit ihrem umfangreichen Bus-Pauschalhandbuch wenden sich die Schweizer Inter-Hotels an Bus-Unternehmer. Die 73 ausgearbeiteten Programmvorschlüsse nach 26 Destinationen bieten eine umfassende Auswahl von verkaufsbereiten Schweiz-Reisen zu Pauschalpreisen von 79 bis 684 Franken für mehrtägige Fahrten.

Besondere Aufmerksamkeit dürfen die vielen Programmvarianten finden, die spezifisch für annähernd 20 verschiedene Interessengruppen ausgearbeitet wurden. Neben den rein touristischen Angeboten finden sich in Inter-Hotels «Schlüssel für attraktivere Schweiz-Reisen» unter anderem solche für Feuerwehrlente, Baumeister, Obstbauern, Kegelfreunde, Fischer, Windsurfer, Weinfreunde, Wanderer und Gourmets.

Als alleinige Vertragspartnerin garantiert die Gruppe der 33 der mittleren Preiskategorie angehörenden Hotels den im voraus fixierten Pauschalpreis auch für die zusätzlichen Leistungen. Das Handbuch wird erstmals öffentlich am RDA-Workshop vorgestellt werden.

Inter-Hotels Schweiz, Aarberggasse 28, 3011 Bern.

Die Katag-Sales-Abteilung hat rechtzeitig zum RDA-Workshop eine bunte Palette von Pauschalangeboten sowie Einzelreisen für Bus-Unternehmer herausgebracht.

Das Angebot reicht von Rundreisen über Kurzfahrten für Wochenende bis zu Aufenthaltstagen. Neben Städten wie Luzern, Zürich und Basel bietet die Katag eine Vielzahl von Feriendestinationen an.

Katag Sales Abteilung, Habsburgerstrasse 22, 6000 Luzern, Tel. (041) 23 72 23, Telex 72 331.

Autotouristik

Tips und Thesen zum Cargeschäft

In Gesprächen mit Carunternehmern, Reiseveranstaltern und Hoteliers haben wir nach Grundansätzen erkundigt, die im Cargeschäft von besonderer Bedeutung sind. Stichwortartig führen wir nachstehend einige Tips und Thesen zum Cargeschäft auf.

Offerte

Die Carunternehmer wünschen vom Anbieter Offerten, die möglichst nicht zu umfangreich sind, dafür aber lesbar, im Format A4, nicht in Karton eingebunden, jedoch gelocht. So besteht am ehesten die Möglichkeit, dass das Angebot gelesen und abgelegt wird.

Ankunft im Hotel

Bei der Ankunft eines vollbesetzten Cars im Hotel sollten einige Punkte besonders beachtet werden:

- Die Chauffeure sollten vor dem Aussteigen der Gäste mit der zuständigen Person im Hotel Kontakt aufnehmen und anhand der Rooming-List die definitive Zimmerzuteilung abklären, eventuell Last-Minute-Changes vornehmen. Erst dann sollten die Reisenden aussteigen.
- Vom Hotel wird erwartet, dass die Rooming-List tadellos vorbereitet ist, die Schlüssel und allfälliges Informationsmaterial bereitliegen.
- Einen häufigen Zankapfel stellt das Kofferfragen dar. In Hotels, wo der Gepäckservice geleistet wird, sind die Gebühren im voraus festzulegen.

Verpflegung

Sehr unangenehm für Carunternehmer sind Menuwechsel, die nicht im voraus gemeldet werden. Gerade bei mehrtägigen Carreisen sollte ja darauf geachtet werden, dass die Reisenden abwechslungsreich verpflegt werden, ein Menuplan also im voraus festgelegt wird.

Vorgezogen wird eine Tischordnung, die kleine Tische für vier bis maximal sechs Personen vorsieht. Grössere Tafelrunden oder gar die ganze Gesellschaft an einem gemeinsamen Tisch sind nicht sehr beliebt.

Der Reise-Ring und das deutsche Autobus-Gewerbe:

RDA am Scheideweg

In Kürze feiert der Reise-Ring Deutscher Autobusunternehmen (RDA) sein dreissigjähriges Bestehen. In dieser Zeitspanne wuchs der Kern der 10 Gründungsmitglieder, die sich im Januar 1951 zusammenschlossen hatten, zu einem stolzen Verband mit über 1500 Mitgliedern in 17 europäischen und drei aussereuropäischen Ländern. Ende September 1980 treffen sich viele von ihnen im Hotel Sauerland-Stern, Willingen/D, zum VI. RDA-Workshop. – Lohnt es sich, dabei zu sein?

Zweifellos hat der RDA seine Existenzberechtigung durch sein ungebrochenes Wachstum und seine zahlreichen Aktivitäten erfolgreich unter Beweis gestellt. Offenbar entspricht der Zusammenschluss der verschiedensten am Busreisemarkt in-



teressierten Unternehmen – sowohl auf Seiten des Angebots wie der Nachfrage – einem echten Bedürfnis. Und wenn der RDA noch nicht existierte, müsste eine Interessengemeinschaft zur Förderung des Busreiseverkehrs auf internationaler Ebene möglichst rasch «erfunden» werden.

Bedeutung und Grenzen des RDA

Die von seiner Zielsetzung her stark nach aussen gerichtete Tätigkeit des RDA könnte auf den ersten Blick den Eindruck erwecken, dieser Verband repräsentiere –

neben den zugewandten Partnern des Auslands – das gesamte deutsche Autobusgewerbe. Dies trifft aber bei weitem nicht zu. Die offizielle Dachorganisation ist der Bundesverband des Deutschen Personenverkehrsgewerbes (BDP) mit Sitz in Frankfurt (siehe Kasten). Innerhalb dieses Verbandes sind in der «Bundesvereinigung Kraftomnibusgewerbe und Touristik» 15 für diesen Bereich zuständige Landesverbände (s. nebenstehende Liste) mit annähernd 4000 angeschlossenen Omnibusunternehmen zusammengefasst. Das vom spezialisierten Huss-Verlag, München herausgegebene Verzeichnis «Deutsche Omnibus-Unternehmen 80/81» führt insgesamt 6300 Betriebe auf, von denen sich ein gewisser Teil allerdings auf den Linien-Busverkehr beschränkt.

Fördernde Mitglieder...

Unter den Aktiv-Mitgliedern zählen die sogenannten A II-Mitglieder – z.B. Verkehrsverbände und -vereine, Bahn- und Schifffahrtsgesellschaften – grösstenteils zu den Dienstleistungsträgern auf der Angebotseite. Eine weitere Kategorie bilden die F-Mitglieder («fördernde RDA-Mitglieder»), nämlich Hotels, Restaurants und ähnliche Betriebe, die am Busreisemarkt ebenfalls als Anbieter interessiert sind. Alle diese Unternehmen haben die RDA-Mitgliedschaft in erster Linie erworben, weil sie sich dadurch bessere Kontakte – und damit mehr Geschäft – mit den deutschen Bustouristik-Unternehmern erhoffen. Das wichtigste Privileg ist dabei die Berechtigung, als Aussteller am jährlichen RDA-Workshop teilzunehmen. Zusätzlich haben fördernde Mitglieder die Möglichkeit, in den RDA-eigenen Broschüren und Zeitschriften – gegen entsprechendes Entgelt selbstverständlich – zu inserieren.

... in grosser Zahl

Als förderndes Mitglied eines Jahresbeitrags von 300 DM zu entrichten und während des RDA-Workshops eine Standmieße von 550 DM zu bezahlen, ist aber nur solange interessant, als die Anbieter zu den Nachfragern in einem «gesunden» Verhältnis stehen und solange der «Sponsorbeitrag» als förderndes Mitglied eine gewisse Exklusivität bedeutet – oder mit anderen Worten: einen Wettbewerbsvorteil gegenüber den direkten Konkurrenten bringt. – nach einem zeitweiligen Mitgliederstop ist der RDA leider wieder dazu übergegangen, weitere fördernde Mitglieder aufzunehmen. Diese – aufgrund des anhaltenden «Drängens der Anbieter zur Futterrippe» durchaus verständliche – Politik könnte in absehbarer Zeit zu einem Dilemma führen, aus dem sich eines Tages eine gefährliche Absetzbewegung entwickeln könnte. Der RDA steht bereits heute an einem Scheideweg und wird sich entscheiden müssen, ob die A II- und die F-Mitglieder in Zu-

Bundesverband des Deutschen Personenverkehrsgewerbes

Bundesvereinigung Kraftomnibusgewerbe und Touristik

- Führgewerbe-Innung Gross-Berlin e.V. Fachsparte Omnibusverkehr, Berlin
- V.H.O. Verband des Hamburger Omnibus-Gewerbes e.V., Hamburg
- Verband Schleswig-Holsteiner Omnibusbetriebe (SHO) e.V., Kiel
- Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. Fachvereinigung Kraftomnibusverkehr und Touristik, Hannover
- Fachverband Personenverkehr der Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen e.V., Kassel
- Verband des Verkehrsgewerbes Nordrhein e.V. Fachvereinigung Personenverkehr, Düsseldorf
- Verband Rheinischer Omnibusunternehmen e.V. (VRO), Langenfeld
- Verband für das Verkehrsgewerbe Westfalen-Lippe e.V., Fachvereinigung Personenverkehr, Dortmund
- Verband des Verkehrsgewerbes Rheinland e.V., Koblenz
- Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen e.V. (LHO), Giessen
- Landesverband Verkehrsgewerbe Saarland e.V., Saarbrücken
- Verband des Verkehrsgewerbes Rheinhessen-Pfalz e.V., Kaiserslautern
- Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen e.V. (WBO), Stuttgart
- Verband Südbadischer Omnibusunternehmen e.V. (SBO), Hinterzarten
- Landesverband bayrischer Omnibusunternehmen e.V., München

kunft nur noch als willkommene «Milchkühe» für die Verbandskasse herhalten, oder aber als vollwertige Partner – mit einer ausgewogenen Gegenleistung für den finanziellen Beitrag – akzeptiert werden sollen.

Zwang zur Profilierung

Schon seit drei, vier Jahren ist während der RDA-Workshops nicht zu übersehen, dass das wachsende Heer der Anbieter einer beschränkten Zahl von Busunternehmern (mit mässigem bis höflichen Interesse) gegenübersteht. Dieser Angebotsüberhang hat zwangsläufig dazu geführt, dass sich einzelne Aussteller mit originellen bis ausgefallenen Ideen, oder durch den Zusammenschluss zu Gruppen – wie etwa die RDA-Freunde der Schweiz – von der «amorphem Masse» der Anbieter abzuheben versuchen.

Schweizer treten gemeinsam auf

Unter den im RDA-Mitgliederverzeichnis 1980/81 aufgeführten 128 schweizerischen RDA-Mitgliedern sind nur 10 Busreise-Unternehmen zu finden. Die übrigen 118 zählen alle zu den Anbietern: 92 Hotels und Hotelgruppen sowie Restaurants, 14 Verkehrsvereine, 9 Transportgesellschaften und 3 verwandte Firmen. Mehr als 40 von ihnen werden als Aussteller auch am kommenden RDA-Workshop in Willingen (Sauerland) beteiligt sein. Abgesehen von einigen Ausnahmen werden sie wieder – wie in den Jahren 1978 (in Baden b. Wien) und 1979 (in Frankfurt) – gemeinsam als «RDA-Freunde der Schweiz» auftreten und durch eine Gemeinschaftsdekoration im für sie reservierten Innenhof des Kongresshotels auf sich aufmerksam machen. Zudem ist vorgesehen, durch 60 (persönlich überreichte) Einladungen zu einer Studienreise in die Schweiz und durch die Verlosung einer Neuenburger Pendule weitere Akzente zu setzen.

Eigendynamik zu begrüssen

Es ist durchaus natürlich, dass das Bemühen um ein wirkungsvolleres Auftre-

ten an den RDA-Workshops zu einem Schulterschluss unter den schweizerischen RDA-Mitgliedern geführt hat, der allmählich über die reine Koordinationsfunktion hinausgeht. Die «RDA-Freunde der Schweiz» haben inzwischen eine gemeinsame Werbe-Busrundreise für deutsche RDA-Busunternehmer auf den Markt gebracht und planen bereits weitere Aktionen. Nachdem der RDA-Vorstand das Beispiel der helvetischen Angebotskonzentration während der Workshops ursprünglich gelobt und für andere Länder selbst angeregt hatte, steht er der Eigeninitiative der RDA-Eidgenossen heute eher kritisch gegenüber. Dabei müsste es sogar in ihrem eigenen Interesse liegen, dass sich RDA-Mitglieder aktiv um die Verbandszielsetzungen bemühen und durch eine bessere Strukturierung des Angebots diese noch wirkungsvoller zu erreichen versuchen. Denn es heisst doch im Zweckartikel der Statuten unmissverständlich, der RDA wolle die Förderung der Interessen seiner Mitglieder insbesondere wahrnehmen durch «Anregung der gemeinsamen Werbung und der gemeinsamen Durchführung von Autobusreisen» sowie durch «Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsträgern und anderen Verbänden des Verkehrs- und Touristikgewerbes».

Idylle mit Grenzen

Der RDA tut gut daran, zuerst seine Politik im Zusammenhang mit den fördernden Mitgliedern grundsätzlich zu überprüfen, bevor er positive Eigeninitiativen im Keime zu ersticken versucht. Die Idylle der vereinigten «RDA-Familie» hört nämlich dort auf, wo die (legitimen) kommerziellen Interessen der RDA-Mitglieder beginnen. Im übrigen wäre es aus der Sicht der Schweiz durchaus zu begründen, wenn sich aus dem bereits entstandenen «harten Kern» der an Busreisen interessierten schweizerischen Tourismusorganisationen und -betrieben eine Interessengemeinschaft entwickeln würde, die den gesamten – weit über den RDA hinausgehenden – Busreisemarkt konzentrierter und koordinierter bearbeiten könnte. Wer weiss, eines Tages liegt vielleicht sogar eine gemeinsame «Busreise-Broschüre Schweiz» vor, die auch von der Schweizer Verkehrszentrale ohne Bedenken aufgelegt und verbreitet werden kann. TH

Autotouristik

«Plus für Bus»

Ferienreisen per Bus werden in der BRD immer beliebter: Im vergangenen Jahr nahm die Zahl der mehrtägigen Urlaubsreisen mit dem Bus um 11,5 Prozent gegenüber 1978 zu. Dies teilte die Gütergemeinschaft Buskommit mit, in der die beiden grössten Omnibusverbände der Bundesrepublik vertreten sind.

Die Gründe für diese Entwicklung liegen nach Ansicht der Organisation in der zunehmenden Attraktivität von Städte- und Studienreisen sowie im wachsenden Komfort der Reisebusse. Immer grösseren Zuspruchs erfreuen sich auch die kombinierten Bus/Schiffs-Reisen, etwa nach Griechenland und Tunesien.

Unter der Devise «Plus für Bus» versucht die Gütergemeinschaft, den Urlaubern die Vorteile einer Busreise schmackhaft zu machen. So lässt inzwischen ein Grossteil der Busunternehmer seine Reisebusse je nach Ausstattung mit einem bis vier Sternen klassifizieren, an denen der Verbraucher den Grad der Bequemlichkeit bei seiner Tour auf vier Rädern erkennen kann. Ausgesprochene Billigreisen, so räumten die Vertreter der Gütergemeinschaft ein, seien die komfortablen und umfangreicher organisierten Bustouren-Angebote allerdings nicht mehr. apa

Hertz in Ghana und Zimbabwe

Ab sofort können hier Hertz auch Autos in Ghana sowie in Zimbabwe, dem früheren Rhodesien, gemietet werden.



**Auf dem Flug nach Hause
erholt sich Mister Lennon von der
letzten langen Nacht in Switzerland.**

**Jetzt beginnt der Flug im Zug. Der Zug hat jetzt direkte Flugverbindung.
Ab allen Bahnhöfen. Denn an der Schnellzugstrecke Bern-St.Gallen liegt jetzt
ein Bahnhof mit Fluganschluss. Direkt im Flughafen. Unter dem Terminal B.
Der neue Bahnhof Zürich Flughafen.**

PS Auch die Fluggepäck-Transportsorgen (und den Fly-Gepäck-Checkin) nimmt Ihnen die Bahn ab. Sie können Ihr Gepäck an bestimmten Bahnhöfen direkt einchecken. Mehr darüber an Ihrem Bahnschalter. Guten Flug!



In einem Zug zum Flug.

SBB ⇄

Kuoni-Pressetag in Bern

Mehr Bus- und Bahnreisen

Zum fünften Mal fand vergangene Woche in Bern die von Otto Gerwer, Direktor Kuoni-Bern, geleitete regionale Pressetagung der Reisebüro Kuoni AG statt - erstmals bei sonnigem Wetter. An der Tagung wurden weitere Ausbaupläne des Veran-stalters im Bus- und Bahnreisensektor bekannt.

Kuoni-Direktor Walter Hollenweger (Gruppenreisen) bekräftigte einmal mehr, dass die vergangene Sommersaison dem Veranstalter keinen Anlass zur Freude gebe. Der Umsatz im Gruppenreisen-Geschäft sei stagnierend und bei den Teilnehmern hätte gar ein Rückgang von minus 10 Prozent hingenommen werden müssen. Der Hauptteil des Frequenzrückganges ist allerdings auf die Einstellung des City-Fluges nach London zurückzuführen.

Bei den Badereisen erlitten Spanien (-20 Prozent) und Jugoslawien (-25) empfindliche Einbussen, während Griechenland (+10), Zypern (+50), Algarve (+20) und Sardinien (+15) im Aufwind liegen. Bei den Fernreisen stagnierten die Frequenzen bei den Sonderflügen, oder waren gar rückläufig. Sri Lanka verzeichnete einen Rückgang von 2 Prozent, während Bangkok gar aufgegeben werden musste. Für den kommenden Winter zeigt sich Hollenweger eher optimistisch.

Im Bahreisensektor will Kuoni im Herbst 1981 mit dem neuen TUI-Ferienexpress-Rundreisen durch Frankreich und Italien durchführen. Die sieben- bis acht-tägigen Reisen sollen zu Preisen unter 1000 Franken angeboten werden.

Kein ausgesprochenes Boomjahr

Für 1981 erwartet Kuoni-Direktor Hollenweger kein ausgesprochenes Boomjahr. Er rechnet mit einer kleinen Zuwachsrate von 5 bis 10 Prozent. Hollen-

weger: «Der Konkurrenzkampf wird gross sein. Es gilt, die Position zu verteidigen und die Qualität hoch zu halten.»

Dem verstärkten Trend zu begleiteten Rundreisen, zu Aktivferien allgemein, will Kuoni mit einem erweiterten Bus- und Bahnreiseprogramm entgegenkommen. Er setzt dabei auf die «Qualitätskomponenten» Kuoni, SBB und PTT. Neue, klimatisierte PTT-Cars sollen im kommenden Sommer für Auslandsreisen nach Jugoslawien, in die Toskana, nach Südf Frankreich und für eine Riviera-Rundreise ab Lugano und Genf eingesetzt werden. Die Anreise an die Abfahrtsorte mit den SBB ist im Pauschalpreis inbegriffen. Es wird sich zeigen, ob die Aktivitäten der PTT im Carreisegeschäft nicht zu Protesten der privaten Carhalter führen werden. Bei Kuoni begründet man die PTT-Zusammenarbeit damit, dass private Unternehmen zu regional operierten und auch von den Kapazitäten her nicht genügen würden. Im Vordergrund steht jedoch der Goodwill, den die gelben Busse vor allem bei den älteren Reisenden genessen.

Senioren erhalten in der Vor- und Nachsaison 10 bis 20 Prozent Ermässigung und eine Aktion 8 für 7 Übernachten gilt ausserhalb der Hochsaison. Im vergangenen Winter buchten 1000 Teilnehmer 7500 Logiernächte mit dem Programm. Noch bedeutungsvoller ist die werbliche Unterstützung, welche das Berner Oberland durch den Katalog im In- und Ausland erhält.

Flugtarife bis April 1981 stabil

Swissair-Vizeidirektor Hans-Rudolf Hagedorn, zuständig für IATA und Tarife bei der nationalen Fluggesellschaft, erläuterte als Gastreferent die Tarifpolitik der Swissair. Für die unterschiedlichen Tarifhöhen etwa im Europa- und im USA-Verkehr führte Hagedorn die Kostenstrukturen an, welche auf km-Basis umgelegt oft krasse Unterschiede aufwiesen. Hagedorn betonte die Bemühungen der Swissair, auch weiterhin ohne Subventionen auszukommen, obschon etwa die sehr defizitäre Bedienung der Flughäfen Basel und Genf nach gemeinwirtschaftlichen Abgeltungen verlangen würde. Vehement wandte sich Hagedorn auch gegen die Versuche von Konsumentenvertretern, der Swissair ein Monopol zuzuordnen oder ihr Währungs-gewinne anzuzurechnen.

Im Hinblick auf weitere Tarifierhöhungen meinte Hagedorn, dass in den vergangenen drei Monaten zwar eine grosse Beruhigung am Treibstoffmarkt eingetreten sei, die Preise jedoch eher wieder anziehen dürften. Die Flugpetrol-Produktion wird paradoxerweise als Folge des Rückgangs des gesamten Ölverbrauchs verteuert, da sich das ideale petrochemische Produktionsverhältnis verändert.

Gleichwohl glaubt Hagedorn, dass die Flugtarife bis zum 1. April 1981 stabil bleiben werden. Dann allerdings könnten sie wieder steigen. Hagedorn: «Eine geringe Erhöhung unter 5 Prozent ist denkbar.» FWP



Schweizerischer Reisebüro-Verband
Fédération suisse des agences de voyages

Neuer AIP-Präsident

Der Präsident des Agency Investigation Panel für Switzerland (AIP), H. R. Hagedorn, sowie dessen Sekretär, K. Liser, sind per Ende Juni zurückgetreten. Neuer Vorsitzender ist Felix K. Cavelti und neuer Sekretär Stephan Kalin, beide bei der Organisationsstelle Agentur- und Interline-Beziehungen der Swissair tätig.

Der SRV dankt den Zurückgetretenen auch an dieser Stelle für die Zusammenarbeit mit dem Verband, die trotz der naturgemäss hie und da aufgetretenen Meinungsunterschiede immer sehr konstruktiv und angenehm war. Mit den neuen Amtsinhabern sind bereits persönliche Kontakte aufgenommen worden, die darauf schliessen lassen, dass dieses gute Verhältnis auch weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Reisesouvenirs

Die Schweiz ist dem Washingtoner Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen angeschlossen. Die Aufsicht über den grenzüberschreitenden Verkehr mit Tieren und tierischen Erzeugnissen obliegt dem Eidgenössischen Veterinäramt, 3000 Bern 6, das auf Anfrage Auskunft über Einfuhrbedingungen und -beschränkungen erteilt.

Generell kann gesagt werden, dass für die Einfuhr lebender Tiere mit wenigen Ausnahmen eine Bewilligung erforderlich ist, die im voraus eingeholt werden muss. Den Touristen sollte deshalb davon abgeraten werden, im Ausland spontan irgendwelche lebende Tiere zu erwerben, um sie nach Hause mitzunehmen.

Tierische Erzeugnisse wie Felle, Reptilhäute, Elfenbein, Schildpatt (z. B. Meer-schildkrötenpanzer) sowie aus solchen Materialien hergestellte Gegenstände wie z. B. Taschen aus Reptilleder, Pelzmäntel, Elfenbeinschnitzereien usw. werden bei der Einfuhr grenzärztlich kontrolliert.

Für Erzeugnisse, die aus Tieren bedrohter Arten hergestellt wurden, bestehen Einfuhrverbote. Als bedrohte Arten gelten u. a. diverse Affenarten, Gürteltiere, Chinchillas, Wale, die meisten Raubkatzenarten, Elefanten, Nashörner, Schildkröten und Krokodile. Für Produkte aus bestimmten anderen

Tierarten sind Ausfuhrbewilligungen des Ursprungslandes sowie Einfuhrbewilligungen des Eidg. Veterinäramtes erforderlich. Den Touristen sollte deshalb ganz allgemein davon abgeraten werden derra-tige Souvenirs zu kaufen.

Chancen und Grenzen der Reiseleitung

Unter diesem Titel ist eine Broschüre erschienen, welche die an der Arbeitstagung vom 20. März in Basel gehaltenen Referate enthält. Es geht dabei namentlich um die Ausbildung der Reiseleiter und um ihre Rolle im Zusammenhang mit Reisen in Entwicklungsländer. Die Broschüre kann gegen Einsendung von Fr. 4.- in Briefmarken plus frankiertes Rückcouvert CS bestellt werden bei: Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Missionsstrasse 21, 4003 Basel.

Warnung

Ein Reisebüro ist kürzlich Opfer eines Betrügers geworden, der folgendem Vorgehen: Er buchte beim Reisebüro für sich und eine Begleitperson einen Hotelaufenthalt (2 Einzelzimmer), erkundigte sich danach, wann er den Gutseiner abholen könne und verlangte einen Einzahlungsschein, weil er sofort zahlen wollte. Zum vereinbarten Termin erschien er wieder und teilte mit, die Begleitperson könne nun doch nicht kommen, jedoch habe er bereits den ganzen Betrag bezahlt. Er wies die Postquittung vor und wünschte Barrückerstattung der Differenz, welche er auch erhielt.

Beim Eingang des Abschnitts vom Postcheckamt musste das Reisebüro dann feststellen, dass der Mann nicht Fr. 1620 einbezahlt hatte, sondern nur Fr. 2.-. Die anderen drei Ziffern hatte er also offensichtlich erst nach der Vornahme der Einzahlung in die Postquittung eingesetzt. Unnötig zu erwähnen, dass der Mann auch nicht im Hotel erschien und dass sich der von ihm angegebene Name als falsch herausstellte.

Es ist möglich, dass der Betrüger diesen «Trick» bei anderen Reisebüros zu wiederholen versucht. Deshalb sollten keine Rückerstattungen auf Grund von Postquittungen geleistet werden, bevor der Betrag tatsächlich auf dem Postcheckkonto eingegangen ist. svr

Glosse



Franz Schnyder ist Inhaber der gleichnamigen Werbeagentur in Zürich.

Kaputte Scheiben – Kaputte Kommunikation?

Was uns Reisefachleute, Verkehrsdirektoren, Hoteliers, Restaurateure, Journalisten und Werbeleute verbindet, ist die Kommunikation. Wir vermitteln sie oder pflegen sie selber. Wenn ein Tourist ein Land (oder ein Dorf im Bündnerland) besucht, begegnet er Menschen. Solchen, die anders leben als er, die andere Auffassungen haben und sich nach anderen Leitbildern richten. Trotzdem wird er mit ihnen in Kontakt treten, wird sie – wenn auch oberflächlich – kennenlernen.

Was aus einem solchen Kontakt entsteht, was der Tourist und der Einheimische schliesslich daraus machen, ist individuell und von den äusseren und inneren Voraussetzungen abhängig. Aber ein Kontakt hat stattgefunden, vermittelt durch die Werbung, die Presse vielleicht, durch das Reisebüro, das Verkehrsbüro, zustande gekommen im Hotel, im Restaurant (dies, um uns alle noch einmal auf den gleichen Nenner zu bringen).

In Zürich, Basel und Bern finden seit einigen Monaten «Kontakte» statt, die wohl kaum noch unter dem Titel «Kommunikation» laufen dürfen. Da werden auf beiden Seiten Monologe gehalten, die allenfalls das zustimmende Interesse der eigenen Seite finden, vom Gegenpart jedoch mit gegensätzlichen Monologen übertönt werden.

Es sind nicht Argumente, die da mit Pflastersteinen und Gummigeschossen, mit Molotow-Cocktails und Tränengas unterstrichen werden. Und die Köpfe, auf die Knüttel sausen und Steine prasseln sind nachher keine Spur gescheiter.

Die klirrenden Scheiben – anfänglich Musik in den Ohren wenigstens der Glaser – sind vielleicht jedesmal ein Triumph für die «Stadtdindianer», doch die Löcher in den sonst so blitzblanken Schaufensterfassaden bewirken nicht, was ihnen im positivsten Fall zugehakt werden könnte: Die Überlegung, ob Konsumenten das höchste aller Ziele sein kann.

Nein, sie werden mit verständnisloser Neugier befasst, und jener Ladeladler in Zürich, der sich nun mit seiner Schrotflinte verteidigen will, findet allseits Zuspruch und Bewunderung.

Nein, die kaputten Scheiben rufen in einer Gesellschaft, die nun einmal die

materiellen Güter so hoch einstuft, wie deren Erwerb Anstrengung und manchmal immer noch Schweiss gekostet hat, viel mehr Verbitterung hervor, als es die junge Generation in ihrem materiellen Behaltensziel möglicherweise überhaupt vorzuziehen vermöge.

Fortsetzung folgt? Fortsetzung im bisherigen Stil kann nur Eskalation sein. Bis jetzt – und das will ich bei allen Vorbehalten beiden Seiten gutschreiben – waren es nur Sachschäden und einige Stolz herumgezeigte Beulen und Schrammen, die von Versicherungen und Einzelnen zu verkraften waren. Aber der Schritt zu einem «Mehr ist verdammt klein. Ist er unausweichlich?»

Wir alle, die Reisefachleute, Verkehrsdirektoren, Hoteliers, Restaurateure, Journalisten und Werbeleute, wir alle dürfen heute heute wenig Möglichkeiten mehr haben, den Lauf der Dinge zu beeinflussen. Der «Dialog» läuft zwischen den extremen Jugendlichen mit ihren kriminellen Rollschuhbegleitern einerseits und den Politikern anderseits. Die Polizei wird versuchen müssen, Unbeteiligte und Sachwerte zu schützen, die Einhaltung von immer noch gültigen Gesetzen durchzusetzen. Wir können dabei nur gute Wünsche austauschen.

Es wäre müssig, an dieser Stelle auf die speziellen Gründe und Hintergründe der derzeitigen Unruhen eingehen zu wollen. Hingegen stellt sich uns, die wir im weitesten bis näheren Sinn mit Kommunikation zu tun haben, eine übergeordnete Frage: Ist an dieser Situation, an diesem nicht mehr stattfindenden Dialog, an diesen zwischen ganzen Volksgruppen sich aufludenden Gräben nicht mindestens zu einem guten Teil auch unsere Mitteilungstechnik, unsere Mitteilungsindustrie schuld?

Die Menge und Intensität der auf den Menschen prallenden Impulse, Eindrücke und Informationen sind kaum mehr verkraftbar, und der vom Menschen als Reaktion entwickelte Schutzschild wird immer dichter. So sind wir langsam aber sicher im Begriff, ausser den vielen Instinkten, die uns bereits abhanden gekommen sind, nun auch noch schwerhörig zu werden.

Damit haben wir jetzt nicht nur kaputte Scheiben, die es zu bedauern gibt, sondern – auf die Dauer noch schlimmer – eine im zwischenmenschlichen Bereich nicht mehr funktionierende Kommunikation.

Müsste man nicht hin und wieder einmal einfach streiken? Eine Woche lang den Fernseher kultstellen, die Zeitungen und Zeitschriften ungelesen in die Ecke schmeissen, Radio und Music-Center ruhen lassen – einfach abschalten?

Nach einigen Tagen löst sich vielleicht die Verkrampfung unserer Sinne, unser Schutzschild, und wir sind plötzlich wieder in der Lage, dem Menschen neben uns zuzuhören.

Oft möchte uns einer etwas sagen, so lange es noch etwas nützt. Hören wir ihm doch zu, solange es etwas nützt.



KATAG

Sales-Abteilung

Ihr Partner für attraktive Reisen in die Schweiz



Die Schweiz – eine ganze Ferienwelt

Basel: Hotel Europe, Hotel Viktoria; Crans-Montana: Eurotel Christina; Fribourg: Eurotel; Gstaad: Parkhotel Reuteler; Interlaken: Eurotel; Jongny/Vevay: Hôtel du Léman; Lenzerheide: Grandhotel Kurhaus; Lugano: Hotel Holiday Select; Luzern: Hotel Monopol-Metropole; Montreux: Eurotel, Hôtel Bon Accueil; St. Moritz: Hotel Bellevue; Sarnen: Hotel Krone; Sion: Hôtel du Rhône; Unterägeri: Hotel Seefeld; Weggis: Hotel Waldstätten; Zürich: Hotel Engematthof.

Reservations-Adresse:
KATAG, Sales-Abteilung
Habsburgerstrasse 22, 6002 Luzern
Telefon (041) 23 72 23, Telex 72 331

Bahntouristik

Fly-Gepäck ist flügge geworden

Fly-Gepäck, die gemeinsame neue Dienstleistung von SBB und Swissair, wird definitiv ins Angebot aufgenommen. Bisher wurde die Neuerung den Reisenden nur im Rahmen eines Versuchs offeriert. Sie erspart ihnen bei der Ausreise über den Flughafen Zürich das Gepäckschleppen, indem die Koffer auf speziell bezeichneten Bahnhöfen direkt nach dem Bestimmungsflughafen im Ausland aufgegeben werden können.

Vom 1. Dezember 1980 an wird nun Fly-Gepäck nicht nur für die Ausreise über den Flughafen Zürich, sondern auch via Flughafen Genf abgefertigt. Ausserdem werden zusätzlich zu den bisherigen 19 rund 50 weitere Abfertigungsstellen für Fly-Gepäck eröffnet, teils auf den 1. Dezember 1980, teils auf 1. Februar 1981. Die definitive Liste der neuen Abfertigungsstellen wird zurzeit mit den zuständigen Unternehmungen - Privatbahnen sowie die PTT-Betriebe, die sich erstmals am Fly-Angebot beteiligen - bereinigt.

Die Annahmestellen westwärts der Linie Jura-Bern-Oberwallis werden Fly-Gepäck über Genf abfertigen, die ostwärts gelegenen über Zürich. Rund zehn Bahnhöfe, die im Einzugsgebiet beider Flughäfen liegen, werden Gepäck sowohl über Zürich als auch über Genf entgegennehmen. Die Abfertigungsstellen in der näheren Umgebung der beiden Flughäfen können in dieser Phase noch nicht ins Angebot einbezogen werden; wegen der Sicherheitsvorschriften sind hier vorerst die Voraussetzungen für das Vorfeldsystem zu schaffen. Mit der Erweiterung des Angebots am 1. Dezember wird auch der Preis der Fly-Abfertigung um einen Franken auf sechs Franken pro Gepäckstück erhöht, um die zusätzlichen Aufwendungen für Sicherheitsmassnahmen zu decken.

Täglich 182 Gepäckstücke

Der Entscheid von Swissair und SBB,

die neue Dienstleistung definitiv einzuführen, konnte aufgrund der guten Erfahrungen während der Versuchsperiode getroffen werden. Im Laufe des Grossversuchs Juni-August 1980 leiteten die 19 Abfertigungsstellen 16 763 Gepäckstücke - im Schnitt täglich 182 - nach Flughäfen auf der ganzen Welt weiter. Die Organisation bewährte sich; Unregelmässigkeiten gab es nur vereinzelt. Die Bahnkunden reagierten auf das neue Angebot durchwegs positiv. pd

Flugtouristik

Kanaren-Airliner

Eine Fluggesellschaft für den Verkehr zwischen den Inseln der kanarischen Inselgruppe soll demnächst gegründet werden. Das gab der Präsident des vorbereitenden Rats für die Autonomie der kanarischen Inseln, *Vicente Alvarez Pedreira*, bekannt. An der geplanten Gesellschaft soll sich der spanische Staat mit 25 Prozent beteiligen. apa

LA Schweiz - Nigeria

Der schweizerische Geschäftsträger a. i. in Nigeria, *Pierre Monod*, und der nigerianische Minister für Zivilluftfahrt, *Stimuel G. Mafiyai*, haben kürzlich in Lagos

ein Luftverkehrsabkommen (LA) zwischen Nigeria und der Schweiz unterzeichnet. Das Abkommen ermöglicht es den beiden Staaten bezeichneten Unternehmen, regelmässigen Luftverkehr zwischen beiden Ländern und darüber hinaus zu betreiben. Es ist vorläufig anwendbar, muss aber den eidgenössischen Räten noch zur Genehmigung unterbreitet und vom Bundesrat ratifiziert werden. sda

GB-BRD: billiger

British Airways und die Lufthansa haben ein Abkommen über die Verbilligung der Flugtarife in der Touristenklasse zwischen Grossbritannien und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen. Nach den neuen Tarifen, die am 1. November in Kraft treten, kostet ein Rückflugticket London-Düsseldorf rund 268 Mark und London-Frankfurt rund 336 Mark.

Die Verbilligung kam unter dem Druck wachsender Proteste der Passagiere zustande, die geltend machten, die Flugtarife in Europa seien dreimal so hoch wie in den USA. Vergangene Woche hat der Verband britischer Flugsieger der Regierung und dem Parlament sowie der europäischen Kommission in Brüssel einen einschlägigen Bericht vorgelegt. apa

Gemeinsame Strategie

Die arabischen Fluggesellschaften haben die Schaffung einer gemeinsamen Linie für regelmässige Flugverbindungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Nahen Osten beschlossen. Vertreter von Kuwait Airways, Gulf Air, Middle East Airlines, Alia und Saudia haben sich auf einer Sitzung in Amman auf eine langfristige gemeinsame Strategie geeinigt, unter anderem auch auf ein Programm für den Erwerb von Hotels in europäischen Hauptstädten und im Nahen Osten. sda

Bahntouristik

«Mikado-Express»

Am Sonntag, dem 5. Oktober, wird die ölgefeuerte 141 R 1244, die stärkste Dampflokomotive der Schweiz, den «Mikado-Express» von Winterthur über Basel direkt bis zum Eisenbahnmuseum von Mülhausen befördern.

Die 141 R 1244 ist im SBB-Depot Rapperswil untergebracht und wird von Lokomotivführern der Bundesbahnen und von Vereinsmitgliedern in ihrer Freizeit unterhalten. Lokomotiven dieser Serie haben bis Mitte der fünfziger Jahre

schwere Reise- und Güterzüge nach Basel und bis Muttenz geschleppt.

Der «Mikado-Express» wird aus vier Pullman- und zwei blauen Speisewagen der ehemaligen Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens (CIWL), einem Barwagen aus dem «Train Bleu» sowie Wagen 1. und 2. Klasse der SBB und der SNCF bestehen. Die Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft kocht und serviert mit 25 Bedienten ein leichtes Mittagessen und bei Kerzenlicht ein Gala-Diner «Mikado». Die Mitfahrt ist ab Winterthur oder Basel möglich. Anmeldungen nehmen das SBB-Auskunftsbüro Zürich HB und alle anderen SBB-Bahnhöfe entgegen. sda

300 Aussteller aus 60 Ländern

Bereits im Juli - vier Monate vor Messebeginn - war in diesem Jahr die gesamte für den TTW Travel Trade Workshop in Montreux zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche vergeben. Für den 5. TTW vom 4. bis 6. November 1980 im Kongresshaus von Montreux haben sich an die 300 Organisationen aus 60 Ländern einen Stand gesichert.

Die folgenden Länder treten erstmals offiziell als Aussteller am Workshop in Erscheinung: Australien, Bermudas, Bundesrepublik Deutschland, Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, Hongkong, Kamerun, Kenia, Senegal, Spanien, Tschechoslowakei und Ungarn. Manche dieser Länder waren in früheren Jahren bereits durch private Aussteller in Montreux vertreten.

Am 5. TTW sind neben Ausstellern aus allen Tourismus-Bereichen allein 65 nationale und regionale Verkehrsbüros anzutreffen, wobei es sich fast ausnahmslos um ausländische Destinationen handelt. Dazu kommen noch mehrere städtische Verkehrsbüros. Die Schweizerische Verkehrszentrale ist wiederum mit einem Stand in der Eingangshalle dabei. pd/r

Eine Premiere stellt sodann die Schau von Reisebussen der neuesten Bauart im Erdgeschoss des Kongresshauses dar. Der traditionelle TTW-Abend am 5. November wird diesmal im exklusiven Rahmen des Château d'Oron durchgeführt.

Der ausschliesslich Fachbesuchern zugängliche Reisemarkt ist an allen drei Tagen von 9.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Auskünfte und Prospekte durch: TTW Montreux, 2. Av. Agassiz, CH-1001 Lausanne, Tel. 021/20 28 11, Telex 25 730.

Die touristik revue wird in einer Schwerpunkt Ausgabe in der Nummer 44 vom 30. Oktober 1980 eine ausführliche Vorschau auf den diesjährigen TTW bringen und in den Nummern 45 (6. November 1980) und 46 (13. November 1980) über die Reise messe berichten. pd/r

TOURISTIK-STELLENMARKT - MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE



Das Verkaufsteam für Bahn- und Autoreisen wird vergrössert. Wir suchen deshalb per sofort oder anfangs 1981 verschiedene

jüngere

Reisebüroangestellte

Anforderungen
Sie sollten deutscher oder französischer Muttersprache sein, aber auch die andere Landessprache tadellos und wenn möglich Italienisch beherrschen.

Erwünscht
Erfahrung in der Reisebüro- oder Bahnbranche.

Wir bieten
abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team. Arbeitsort Bern.

Zögern Sie nicht, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zuzustellen.

raittour suisse sa
Hirschengraben 9, 3001 Bern
Tel. (031) 22 85 11 P 05-9950

Heimweh-Bündner oder Bündner-Fan nach CHUR gesucht!

Kennen Sie sich aus im Bahn- und Flugwesen, und haben Sie evtl. auch Erfahrung im Sektor Gruppenreisen, dann sind Sie die richtige Person für den freien Posten als

Reiseberater(in) in unserer Gruppenabteilung

Stellenantritt: 1. Januar 1981 oder nach Vereinbarung. Für weitere Details rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Tueria.



Reisebüro JUON AG
Ottostr. 6, CHUR
Tel. (081) 22 74 22

6270

Da steht alles drin:

hier

erfahren Sie jeden Donnerstag Aktuelles aus dem Schweizer Reiseberufungs-gewerbe - in Artikeln über Management und Marketing, in Berichten über Projekte, Eröffnungen und Frequenzen, in Reportagen über Parahotellerie und Restauration, in Rubriken wie Gastronomie, Technik und Betriebswirtschaft - kurz: **alles über Hotellerie...**



... und da schreiben Profis aus der Branche über Verkehrsvereine, Veranstalter und Verbände, notieren Daten, Fakten und Personalien, berichten über Regionen und Destinationen ebenso fundiert wie umfassend über Flug, Schiff, Bahn- und Autotouristik - kurz: vermitteln Ihnen **alles vom Tourismus.**

hotel + touristik revue, Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 339 stv ch

«Natürlich lesen unsere Kunden auch andere Zeitungen; aber die

touristik revue

besonders gründlich - schliesslich ist sie Ihr Branchenblatt. Grund genug für uns, gerade dort zu werben.»

(Haben Sie sich das auch schon einmal überlegt?)

Verkehrsbüro

Wengen

sucht auf den 1. November 1980 zur Erledigung allgemeiner Büroarbeiten und für den Auskunftschatler

Sekretärin

mit kaufmännischem Lehraabschluss.

Interessiert Sie die vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe in einem kleinen Team und verfügen Sie über gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache, die unerlässlich sind, so finden Sie bei uns eine interessante Stellung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung an:

J. Brunner, Kurdirektor
3823 Wengen

7246



Suchen Sie einen abwechslungsreichen Wirkungskreis im Tourismus?

Wir suchen für unser Verkehrsbüro eine gewissenhafte und freundliche

Sekretärin/ kaufm. Angestellte

mit kaufm. Lehre oder gleichwertiger Ausbildung. Die vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Initiative und Zuverlässigkeit. Gute Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Eintritt: 1. November 1980 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten:
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Dienstwohnung
- Arbeit in einem landschaftlich faszinierenden Bergkurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an: Herrn U. Oesch, Kur- und Verkehrsverein, 3825 Müren.

8271

Marti. Die erste Klasse auf der Strasse.

Interessante Kreuzfahrt ins sagenumwobene Reich der Pharaonen. Mit MartiCar in den tunesischen Frühling.

Ägypten und Tunesien

ÄGYPTEN	Kreuzfahrt ins historische Land am Nil 7.-15. November 1980, 9 Tage Fr. 880.- 6.-14. Februar 1981, 9 Tage Fr. 640.-
TUNESIEN	Grasse Tunesien-Rundreise 26. Dezember 1980-6. Januar 1981 27. Februar-10. März 1981 12 Tage Fr. 1995.-

In Ihrem Reisebüro oder bei:



3001 Bern, Bubenbergplatz 8
Telefon (031) 22 38 44
3018 Bümpliz, Bümplizstr. 104
Telefon (031) 55 80 44

La disparité des tarifs aériens entre l'Europe et les Etats-Unis

Pourquoi de telles différences?

Les compagnies d'aviation européennes s'entendent fréquemment reprocher de pratiquer en Europe des tarifs beaucoup trop élevés par comparaison avec ceux en vigueur sur les lignes intérieures aux Etats-Unis. Ce reproche est-il fondé? Ou bien y a-t-il à ces disparités des raisons valables? telles sont les questions auxquelles M. Hans Rudolf Hagedorn, chef IATA et tarifs, de Swissair, tente de répondre aujourd'hui.

A maintes reprises ces dernières années, on a comparé les tarifs des voyages aériens en Europe et en Amérique. Les différences constatées de part et d'autre de l'Atlantique sont bien connues. Prenons un exemple (valable à la fin du mois de juillet dernier): un billet de première classe Zurich-Francfort et retour coûte 280 dollars US. Un billet de première classe de New York à Boston et retour, soit pour une distance pratiquement équivalente, coûte entre 154 et 168 dollars. En classe économique, le tarif normal, pour des aller et retour dans les deux cas, est de 252 dollars entre Zurich et Francfort et de 114 à 130 dollars entre New York et Boston.

De la concurrence

Le profane en conclut que les compagnies aériennes européennes, soit font des profits démesurés aux dépens des consommateurs, soit travaillent de façon fort peu rationnelle. Il peut même penser que les deux hypothèses sont valables.

A ce propos, il faut toutefois rappeler qu'une concurrence libérée régnait actuellement sur de nombreuses lignes intérieures aux Etats-Unis et que cette situation a coûté près d'un demi-milliard de dollars aux compagnies aériennes américaines au cours du premier semestre de cette année. Là aussi, l'observateur peut se demander ce qui ne joue pas dans le domaine des tarifs. Quoi qu'il en soit, on s'aperçoit qu'il n'est pas possible de comparer valablement les prix des voyages aériens en Europe et aux Etats-Unis.

Conditions très différentes

Les différences de tarifs, ramenées à leur dénominateur commun le plus simple et le plus significatif, s'expliquent par des coûts très différents. Les compagnies aériennes américaines produisent des sièges-kilomètres à bien meilleur compte, car:

- elles paient le carburant environ 25% moins cher;
- elles ne paient rien pour le contrôle du trafic aérien (ATC), tandis que, par exemple, les dépenses budgétées à ce poste pour 1980 en Europe seulement par Swissair s'élevaient à 40 millions de francs;
- leurs itinéraires aériens sont plus courts;
- les taxes d'atterrissage qu'elles doivent payer sont considérablement moins coûteuses; ces taxes se montent, pour un Boeing 707 par exemple, à 250 dollars à Dallas, contre 1700 dollars à Manchester;
- les salaires qu'elles versent à leurs employés n'atteignent souvent que la moitié de ceux payés en Europe;
- leur infrastructure est nettement moins

coûteuse en raison de l'absence des contrôles douaniers;

- elles peuvent affecter leurs employés et utiliser leur matériel de façon beaucoup plus rationnelle, en raison de la demande plus forte et en fonction de la situation géographique;
- elles desservent une plus grande proportion de villes de plus d'un million d'habitants, qui constituent une clientèle potentielle gigantesque et homogène;
- elles transportent plus de 300 millions de passagers par année, contre environ 50 millions pour les compagnies aériennes européennes;
- leurs lignes sont en moyenne plus longues et leurs frais relatifs d'exploitation sont donc plus bas qu'en Europe;
- elles ne connaissent pratiquement pas les pertes engendrées par le système de répartition au pro rata secteur par secteur des tarifs entre les compagnies, contrairement aux compagnies européennes, à qui ce système coûte jusqu'à 10% sur un trajet donné;
- elles n'ont pas de problèmes d'ordre monétaire (fluctuation des cours, pertes et retards lors des transferts);
- surtout depuis l'entrée en vigueur de la déréglementation, elles n'exploitent pratiquement pas de lignes secondaires à faible trafic et moindre rentabilité;
- elles payaient moins de commissions aux agences de voyages jusqu'à ces temps derniers et, de plus, réalisent elles-mêmes une proportion deux fois plus forte qu'en Europe de leurs ventes sans commission;
- elles ont des coefficients de chargement un peu plus élevés qu'en Europe, grâce à une demande généralement meilleure, ce qui se répercute bien sûr sur les niveaux moyens des tarifs.

Et la rentabilité?

Il existe d'ailleurs une méthode beaucoup plus simple pour savoir si les tarifs européens sont trop élevés: c'est la question de la rentabilité. A quelques exceptions considérables près dans un sens ou dans l'autre, les lignes européennes de la plupart des compagnies aériennes sont raisonnablement rentables. Les bénéfices qu'elles permettent de réaliser ne sont en aucun cas exagérés. Jusqu'en 1979, ceux-ci étaient en moyenne plus bas que ceux des compagnies aériennes américaines.

Pourquoi les tarifs européens sont-ils et doivent-ils être plus élevés? Lorsqu'on pose cette question, il est facile de répondre en demandant pourquoi un journal européen coûte deux à trois fois plus cher qu'une publication comparable aux Etats-Unis. Recherchez les causes de cette différence de prix et vous ne serez pas loin de comprendre les raisons des disparités tarifaires dans le domaine des lignes aériennes. sp

Des avions plus efficaces

M. Robert J. Carlson, président du groupe Pratt & Whitney Aircraft, a réclamé des modifications des lois d'imposition américaines pour aider les compagnies aériennes à financer des avions plus efficaces et plus économiques au point de vue du carburant.

Lors d'un congrès international réunissant les dirigeants de l'industrie aéropatiale mondiale, M. Carlson a affirmé: «Ces changements doivent être conçus pour encourager les compagnies à acheter, revendre ou échanger entre elles leurs équipements. Une compagnie acquérant un avion d'occasion doit être autorisée à l'amortir selon sa valeur réelle. Une compagnie revendant un avion ne doit pas être taxée sur la plus-value résultant de l'inflation durant la période où elle possédait l'avion.»

Il a estimé que la conception des avions, la stratégie opérationnelle, la répartition des lignes et l'établissement des tarifs devraient être laissés aux fabricants de cellules et aux compagnies aériennes. Il a toutefois rappelé aux compagnies qu'elles devront atteindre de nouveaux sommets d'efficacité dans l'adaptation de leur flotte et assurer une rentabilité durable si elles veulent survivre aux défis des nouvelles données économiques des années 80.

Relevant que 9 des 10 plus importantes lignes aériennes des USA ont été en perte pendant les premiers six mois de l'année, M. Carlson a expliqué que les compagnies

aériennes, suite aux problèmes créés par la libération des tarifs, par la montée en flèche des prix du carburant et par une concurrence tarifaire effrénée, doivent faire face au spectre de la nationalisation ou à des bénéfices insuffisants pour attirer les capitaux nécessaires à leurs investissements. Et d'ajouter: «Les nouvelles conditions économiques du transport aérien imposent une efficacité accrue, et non seulement dans l'utilisation du carburant. Elle n'autoriserait qu'une faible marge d'erreur et imposerait aux dirigeants d'améliorer leurs capacités de décision et leurs méthodes.» Il a aussi exhorté les compagnies aériennes à mettre fin à la guerre malsaine des tarifs: «Des tarifs réduits ne se justifient que s'ils permettent d'occuper des sièges qui, autrement, resteraient vides. Lorsqu'ils font simplement concurrence aux prix normaux, ils entraînent une sérieuse perte de revenus.»

Donnant l'assurance que Pratt & Whitney Aircraft étudiera et produira les moteurs les plus efficaces et les plus économiques possible, M. Carlson a conclu: «Les lignes aériennes ont besoin de meilleurs avions et de moteurs plus perfectionnés, de flottes mieux adaptées et d'une utilisation plus efficace du carburant. Le tout doit correspondre à un réseau équilibré et bien conçu.»

Il a terminé en suggérant que l'on produise plus d'avions de différentes tailles, offrant une meilleure gradation du nombre de sièges, ce qui permettrait aux compagnies d'avoir l'avion le mieux adapté à chaque ligne desservie. sp

Agences de voyages

Saphir Tours, un nouveau t.o.



Ce n'est pas tout à fait nouveau, mais presque, puisque depuis le 1er mai 1980, un nouveau tour operator genevois, Saphir Tours, société anonyme à capitaux suisses, a élu domicile au 40, rue de Montchoisy. L'organisation compte également des bureaux à Paris et au Caire. Elle est placée sous la direction de Melle Hamelore Malzer, qui a accumulé 20 ans d'expérience dans tous les domaines du tourisme et de l'aviation, tant à des postes d'exécution que de direction.

C'est précisément pour présenter les programmes de Saphir Tours que ses responsables ont convié le Tout-Genève du voyage et du tourisme dans les salons de l'Hôtel Noga-Hilton. Au programme de cette prochaine saison, l'Egypte, Israël et, dès janvier 1981, le Mexique. Voyages culturels en Egypte, croisières sur le Nil, Israël «à la carte» en limousine avec guide-chauffeur privé, voyages économiques pour les jeunes et voyages sur mesure pour groupes spéciaux font partie de l'intéressante palette proposée aux agences de voyages pour la vente de ces produits à leur clientèle.

Un élément qui n'est pas à négliger: la présence en Egypte d'une équipe de Saphir Tours, composée de guides et d'accompagnateurs compétents, ainsi que d'authentiques égyptologues. R.H.

Bon-Voyages à Lausanne

L'agence Bon-Voyages s'ouvrira à Lausanne le 1er octobre, sous le signe du service et du voyage à bon marché. Son directeur, M. Devenoges, a déclaré que le besoin d'une telle agence se faisait sentir sur la place de Lausanne; «Mon sigle sera un cochon-tirelire et mes destinations seront principalement les pays de l'Est qui offrent actuellement les vacances les plus abordables. Toute la publicité sera faite sur le thème des voyages économiques et je déploierai tous mes efforts à offrir les meilleurs prix.» Pour M. Devenoges, le marché des agences de voyages à Lausanne n'est pas encore saturé, pour autant que l'on réponde véritablement à un besoin. E. B.

Touriscar ferme à Lausanne

Touriscar-Genève, agence spécialisée dans l'organisation de voyages en autocar, se place comme le n°1 dans ce domaine en Suisse romande. Pourtant, son agence de Lausanne va fermer; «Nous fermons l'agence de Lausanne, car elle n'est pas rentable», déclare M. Jacques Bussat, directeur de Touriscar-Genève, qui ajoute: «La première année, nous avons juste couvert les frais et notre politique est de ne pas insister quand une affaire ne nous rapporte rien. Nous nous sommes rendus compte que le marché de Lausanne était saturé; notre plus grand concurrent sur la place est certainement Marti, car Louisrama a quelque peu affaibli son agressivité sur le marché depuis sa dernière restructuration.»

L'agence Auderset-Dubois, rachetée il y a 8 ans par Touriscar-France, va maintenant réunir sous l'unique sigle Touriscar effectifs et bureaux au 20 de la rue du Mont-Blanc, à Genève, dès le début 1981. En sus de l'activité d'autocariste (60% du bénéfice), Touriscar offre tous les services d'une agence de voyages traditionnelle et organise notamment des voyages de sportifs et des forfaits balnéaires à destination de la Corse par vols charter. E. B.

Votre bibliothèque

Livre de poche 1980/81 de Condor

Fidèle à la formule, la Société Condor Flugdienst GmbH vient de publier le «Livre de poche de la presse touristique 1980/81». Une fois de plus, le petit livre jaunes de Condor s'avère un important recueil d'adresses, plus de 6000, qui concernent les journalistes touristiques; la presse périodique, spécialisée et quotidienne, les rédacteurs, les services d'information; la radio et la télévision; les bureaux de presse des organisateurs de voyages; les compagnies aériennes; les bureaux de tourisme et leurs représentants en Allemagne, en Suisse et en Autriche; certaines autorités liées au tourisme; les institutions internationales, etc., plus un certain nombre d'informations sur l'hôtellerie, l'enseignement et les stations balnéaires et thermales.

Publié par Kroll-Verlag, D-8031 Seefeld/Obb., 400 pages, 27 DM + port et emballage.

TTW TRAVEL TRADE WORKSHOP MONTREUX

300 exposants de 60 pays

En juillet déjà, soit 4 mois avant l'ouverture de la foire, toute la surface disponible pour le TTW Travel Trade Workshop de Montreux avait déjà été attribuée. Près de 300 organisations provenant de 60 pays se sont assurés un stand à la Maison des congrès de Montreux pour le 5e TTW qui se déroulera du 4 au 6 novembre 1980.

Ce marché du voyage est ainsi le plus important forum où se rencontrent les représentants des diverses branches du tourisme et les responsables des agences de voyages suisses.

Les offices de tourisme

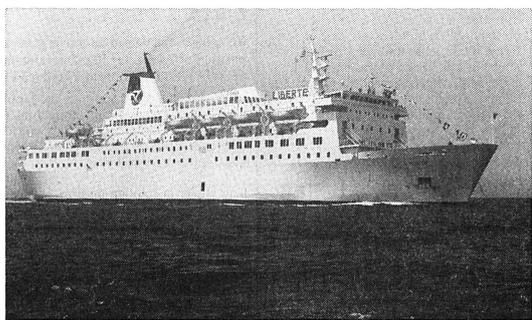
Pour la première fois cette année, les pays suivants se présenteront à Montreux, Allemagne, Australie, Bermudes, Cameroun, Côte d'Ivoire, Espagne, Hong Kong, Hongrie, Kenya, République dominicaine, Sénégal et Tchecoslovaquie. Parmi ces pays, certains ont déjà envoyé des exposants privés à Montreux lors de précédents workshops.

Les visiteurs de ce 5e TTW auront la possibilité de rencontrer, à part les exposants représentant tous les domaines du tourisme, pas moins de 65 délégations

d'offices du tourisme nationaux et régionaux, venant presque sans exception de l'étranger. A ce nombre s'ajoutent encore des offices du tourisme de villes. L'Office national suisse du tourisme aura à nouveau un stand dans le hall d'entrée.

Le TTW innove cette année en exposant, au rez-de-chaussée de la Maison des congrès, les tout derniers modèles de car de tourisme. La soirée officielle du TTW aura lieu cette année le 5 novembre dans le cadre médiéval du Château d'Oron. Ce marché du voyage, réservé exclusivement aux professionnels, est ouvert pendant les trois jours de 9 h. 30 à 17 h. 30.

A l'occasion de cette importante manifestation, l'hôtel revue + revue touristique fera paraître un numéro spécial (no 44) consacré aux problèmes touristiques d'actualité.



Le «Liberté», la nouvelle unité de la Société SNCM.

Navigation

Extension de la flotte SNCM

La Société nationale maritime Corse-Méditerranée (SNCM) poursuit un plan de renouvellement et d'extension de sa flotte: 1 378 000 passagers et 415 000 voitures ont été transportés en 1979, sur les six ferries de la compagnie à destination de la Corse, la Sardaigne, l'Algérie et la Tunisie.

L'inclusion de la SNCM dans les systèmes de réservation électronique (S.T.T., Teletel) permet en effet d'escompter un sérieux accroissement du trafic. Le «Napoli» (1900 passagers, 500 voitures) a été mis en service en 1979, le «Liberté» en 1980; l'«Esterelo» sera mis à l'eau en 1981 (2200 passagers et 700 voitures), son jumeau sortira en 1983, et 1985 verra la naissance du remplaçant du «Provence».

Le «Liberté» vient donc de subir l'épreuve du feu avec la saison d'été 1980. Il effectue actuellement trois voyages par semaine entre la France, la Tunisie et l'Algérie. Grâce à sa vitesse, il peut assurer la ligne Marseille-Tunis en 22 h. 15 et Marseille-Alger en 19 heures. E. B.

Holland-America-Cruises: prix garantis 1980/81

Bien qu'elle n'ait reçu aucune garantie en matière de prix du carburant de la part de ses fournisseurs, la compagnie maritime Holland-America-Cruises vient de faire paraître sa brochure «Fly and Cruises», dont les programmes comprennent des prix valables jusqu'au 13 avril 1981.

Le président de l'HAC, M. John Berry, a souligné que «les brusques augmentations des forfaits dues à l'accroissement des prix du carburant ont beaucoup perturbé le marché et créé un malaise dans les rangs des consommateurs. Il est très difficile de se rendre compte de l'ampleur du risque pris par la compagnie; elle a, néanmoins, consacré toute son attention à ce problème et conclu que cette décision était raisonnable, d'un point de vue commercial.»

M. J. Berry, récemment nommé au comité de la Holland-America-Lijn, compagnie mère de l'HAC, a également précisé que la compagnie a récemment reçu des appels d'offre pour la construction d'un paquebot de luxe de 30 000 tonnes pouvant accueillir entre 1000 et 1200 passagers. Toutefois, la compagnie n'a pas encore pris de décision quant à ce projet. E. B.

Accueil

«Budget Travel in Japan»

Les touristes avisés pourront s'amuser au maximum pour un minimum d'argent s'ils suivent les très utiles conseils donnés par l'Office national du tourisme japonais et figurant dans la brochure de poche «Budget Travel in Japan...». Cette brochure explique aux touristes comment trouver et se comporter dans les lieux fréquentés par les Japonais eux-mêmes.

Dans la première partie, on trouve les listes d'hôtels bon marché et de ryokan, de Tokyo et de Kyoto. Tout ce qui concerne le service et le pourboire est expliqué très précisément à qui vient pour la première fois au Japon, afin qu'il n'ait aucune surprise. La seconde partie explique comment visiter et se promener de la façon la plus efficace et au meilleur prix. Des plans des trains et du métro y figurent, de même que l'explication du mode d'utilisation des bus de Kyoto. La nourriture fait l'objet d'un autre chapitre; on y trouve les restaurants où l'on peut dîner pour moins de 1000 yen (8 francs). Pour ceux qui aiment fréquenter les bars et les établissements nocturnes, quelques «tuyaux» sont également donnés.

La dernière partie de la brochure est réservée aux tours organisés; l'accent est particulièrement mis sur les richesses des visites faites à pied. On y trouve aussi des informations détaillées sur les visites en bus organisées dans les alentours de la ville.

Office national du tourisme japonais, 13, rue de Berne, Genève.

Chemins de fer

SNCF: suppression de lignes

Depuis la fin du mois de septembre, 8 lignes régionales de la SNCF sont fermées et remplacées par des services d'autocar. On sent très nettement le désir de rentabilité de la SNCF depuis son passage de compagnie d'Etat en compagnie commerciale.

Les lignes concernées sont: Thouars-Niort (88 km, fréquentation moyenne de 22 personnes), La Roche-s/You-La Rochelle (103 km, 22 personnes), Poitiers-Parthenay (50 km, 18 personnes), Ballan-Chapon (39 km, 12 personnes), Cahors-Chinac (70 km), Draguignan-Les Arcs (13 km), Pont-Dore-Arlanc (64 km) et Rodez-Sevenac-le-Château (44 km).

Lisez et faites lire
l'hôtel revue
Le principal hebdomadaire suisse
d'hôtellerie et de tourisme
Votre journal spécialisé!

Les 2es éditions du Mitcar et de Top Résa

Les salons d'automne...

Deauville et Paris seront le cadre cet automne de deux jeunes salons professionnels des milieux du tourisme. L'un consacré aux échanges entre les agents de voyages et leurs prestataires. Top Résa 80, mobilisera complètement l'Hôtel du Golf de Deauville du vendredi 26 au dimanche 28 septembre 1980. L'autre orienté sur une clientèle d'autocaristes, le MITCAR, se déroulera du vendredi 10 au dimanche 12 octobre 1980 à Paris, Place de la Bastille. Ils en sont curieusement tous les deux à leur deuxième édition. Ils s'annoncent cependant dans un environnement différent.

Top Résa 80 est promu comme le marché international des professionnels du tourisme et des voyages. Plus de 150 exposants présenteront les diverses facettes de la profession: producteurs de voyages, aériens et maritimes, loueurs de voitures, hôteliers individuels ou chaînes hôtelières, ainsi que d'autres fournisseurs de l'ensemble de ces derniers. M. Jean-François Alexandre, le commissaire général, annonce 3000 visiteurs dont 2000 agents de comptoir invités dans le cadre de plusieurs accords avec les transporteurs aériens et ferroviaires français auxquels se joignent des autocaristes. Comme l'an passé et avec les dispositions techniques pour que l'opération fonctionne mieux, les contacts seront organisés dans des salons spécialisés où les partenaires pourront éventuellement signer des contrats. Une participation de 1000 FF a été demandée aux agents de voyages ou autres visiteurs pour pénétrer dans l'enceinte de Top Résa. Cette initiative a été vivement contestée par «des agents de voyages et prestataires de services en colère» sous forme d'une lettre anonyme diffusée notamment à la presse professionnelle française. Malgré ces ombres au tableau, ce salon professionnel, en raison de la date de sa programmation séduisant pour les saisons d'hiver et de printemps, devrait honorablement remplir ses objectifs. Il bénéficie du support, au moins moral, du journal professionnel Tourbeho.

Une occasion d'information

Le Mitcar a été créé l'an passé par la revue professionnelle du monde des autocaristes «Bus & Car» dont le rédacteur en chef, M. Jean Furet, est le directeur. Répondant à un besoin précis pour des chefs d'entreprises propriétaires d'autocars et cherchant à améliorer le remplissage de leurs véhicules, ce salon s'est attaché à «éduquer ses visiteurs» au tourisme. Sur 3000 entreprises françaises, 10% seulement seraient en mesure actuellement de faire du tourisme. Le but est donc de leur en donner l'idée et leur fournir une occasion exceptionnelle d'information; 350 exposants les accueilleront pour qu'ils trouvent auprès d'eux les éléments nécessaires à l'élaboration de leur circuit: des hébergements, une bonne restauration, des sites et des curiosités originales, «3 pôles autour desquels s'articule et dont dépend la réussite d'un voyage en groupe», indique M. Furet; 8000 visiteurs français ou étrangers sont attendus cette année et l'on souligne que 50 stands ont été refusés.

En 1981 l'ancienne gare de la Bastille sera définitivement trop petite. On a déjà soufflé qu'il serait question d'aller au Parc des Expositions de la Porte de Versailles à Paris. L'an passé, tout un après-midi a été consacré, en marge des stands, à un débat approfondi sur l'aspect réglementaire nouveau de l'organisation et de la vente des voyages pour des entreprises autocaristes. Le niveau des questions et des réponses se rapprochait presque du séminaire technique. Cette année, la matinée du samedi 11 octobre, au cinéma Paramount Bastille, aura lieu une table ronde avec des consommateurs présentant leurs opinions sur les voyages en groupe en autocar. Pour les provinciaux et les étrangers

le commissariat général du salon se chargea des réservations d'hôtel.

● Au printemps 81, celle qui fait déjà figure de doyenne, la *Semaine mondiale du tourisme et des voyages* (SMTV) pour sa 6^e édition renouvellera un petit peu sa formule en introduisant deux journées exclusivement professionnelles consacrées aux congrès et aux voyages au service de l'entreprise. Le «Forum International des Congrès-FICA» (International Conventions Forum) se déroulera jeudi 12 et vendredi 13 février 1981, le grand public n'ayant accès au Palais des Congrès de Paris-CIP que du samedi 14 au dimanche 22 février 1981. Ce FIC reprend la marque INCOM qui recouvrait la même idée sur la Côte d'Azur. Organisateur: SEPIC-Tourisme, Paris. Rémy R. Leroux

Désaccord entre la CEE et l'IATA

En la personne de son directeur général, M. Knut Hammarskjöld, l'IATA a pris une position officielle sur le mémorandum de la Commission des Communautés européennes relatif au transport aérien à l'intérieur de la CEE.

M. Hammarskjöld constate que les objectifs définis dans ce mémorandum ne sont pas en contradiction, mais concordent avec ceux de l'Association internationale du transport aérien. Toutefois, toute étude sur l'avenir de ce transport ne peut éluder la solution de trois problèmes de base:

- l'escalade du coût des carburants;
- la rationalisation du contrôle du trafic aérien;
- le contrôle du coût des services gouvernementaux.

Le directeur général de l'IATA fait remarquer ensuite que les intérêts des diverses parties au transport aérien sont souvent divergents et que le rôle de l'IATA consiste justement à réduire ces différences et à réaliser des compromis. Il insiste également sur l'interdépendance du système de transport aérien international qui n'est possible que par la conclusion d'accords bilatéraux et multilatéraux entre gouvernements et que, dans la plupart des pays, le transporteur national assume un service public qui se doit donc d'assurer certains «services» même si ceux-ci ne sont pas rentables.

La nécessité de la coordination

La tentative unilatérale du CAB (Bureau de l'Aéronautique civile des Etats-Unis) d'éliminer les accords tarifaires internationaux a amené nombre de gouvernements, et tous les gouvernements européens en tout cas, à ré-évaluer la coordination en matière tarifaire et ils ont conclu à son maintien, à la quasi unanimité, pour les avantages qu'elle procure:

- aux consommateurs: existence d'un réseau inter-lignes qui permet à un voyageur d'aller vers n'importe quelle destination dans le monde par l'émission d'un seul billet payé en monnaie nationale;
- aux transporteurs: une tribune de négociation permanente leur facilitant la planification à long terme et la standardisation des procédures;
- aux gouvernements: résolution des conflits d'intérêts nationaux divergents;
- à la communauté internationale: le maintien des conditions d'une concurrence loyale et la défense des intérêts transnationaux.

En bref, pour l'IATA, ni le contrôle absolu ni la concurrence débridée ne sont souhaitables et praticables.

Une volonté d'adaptation

Les mesures d'adaptation prises par l'IATA en novembre 1979 et pour lesquelles elle a demandé l'appui des gouvernements vont dans les directions suivantes:

- restructuration: participation de base des compagnies membres aux activités de l'Association sur les plans technique et pratique (standardisation, maintenance, accords de trafic, etc.);
- participation facultative aux activités de coordination des tarifs;
- ouverture des conférences IATA aux observateurs, dont les membres de l'ICAO, qui pourront y présenter leurs vues;
- innovations tarifaires: possibilité donnée aux compagnies aériennes d'une plus grande souplesse d'adaptation aux besoins changeants de la clientèle;
- élimination de la réglementation superflue (en matière de services à bord).

Transports

Train et avion pour les bagages

Après 16 mois d'essai dont 3 ont porté sur un grand nombre de gares, les CFF, ainsi que Swissair ont décidé d'adopter définitivement le système des bagages train-avion. Dès le 1er décembre de cette année, les passagers de l'aéroport de Genève pourront également bénéficier de cette formule. Cette innovation permet aux passagers de se rendre à l'aéroport et de s'embarquer dans l'avion sans avoir à transborder leurs bagages, car les valises peuvent être directement expédiées au départ de certaines gares à destination de l'aéroport étranger. Dès le 1er février 1981, cette formule s'étendra à une cinquantaine de gares.

Entre juin et août 1980, période durant laquelle un vaste essai a été entrepris, pas moins de 16 763 bagages ont été expédiés sur les aéroports du monde entier par 19 gares suisses. Selon les CFF, les irrégularités ont été «plutôt rares».

Les congrès, une option touristique

Plusieurs agences de voyages se sont plus ou moins spécialisées dans l'organisation de congrès et de séminaires. Certaines ont même ouvert un département spécialisé qui ne travaille que dans cette branche particulière. C'est le cas de Wagons-lits Tourisme à Lausanne où, sous la direction de M. Jack A. P. Guberan, une unité complètement autonome a reçu des attributions nettement définies par rapport aux autres activités des succursales de la grande organisation de voyages.



«Après dix ans à la tête des agences, ma passion d'aujourd'hui c'est le congrès!» déclare M. Jack Guberan.

Les voyages de sportifs sont des produits souvent recherchés par les agences. Non seulement les voyages des spectateurs des grands matchs de football, mais aussi ceux des équipes nationales. Il y a là un marché intéressant, cependant, cette spécialité ne représente pour l'agence Wagons-lits Tourisme que le 10% du chiffre d'affaires de ce département spécialisé.

L'incentive est pour demain

M. Guberan nous a expliqué le fonctionnement de ses services: «Il faut inves-

tir pour recueillir plus tard», précise-t-il. Il estime que l'on ne peut pas arriver tout seul à développer les congrès, mais que de telles organisations sont donc un travail de très longue haleine. D'autre part, l'infrastructure de la Suisse ne permet pas le rassemblement de plus de 2000 délégués, chiffre au-delà duquel les problèmes commencent à apparaître. L'Allemagne, en revanche, est beaucoup mieux équipée sur ce plan.

Dans un même ordre d'idée, il y a également ce que l'on appelle les voyages «incentive» et dont on prévoit le démarrage au cours de ses prochaines années. Il s'agit d'une sorte de prime attribuée aux employés méritants d'une entreprise; ainsi, par exemple, une grande fabrique de pneumatiques vient de convoquer 300 de ses vendeurs à Bali, une action autofinancée par le développement du chiffre d'affaires et déductible des bénéfices de l'entreprise sur le plan fiscal.

C'est une toute nouvelle manière de voir pour les chefs d'entreprise, c'est aussi une information que les agences de voyages ne manqueront pas de donner dès que cette mode de l'incentive se popularisera quelque peu dans notre pays. Mais c'est aussi - et surtout - une corde de plus à leur arc, un élément relativement nouveau, mais non négligeable, qui vient à point pour relayer d'autres marchés devenus assez difficiles au comptoir des agences. René Hug

Compagnies aériennes

Le 1er semestre 1980 chez Balair

De janvier à juin 1980, le chiffre d'affaires de Balair a augmenté de 6,5% par rapport à la même période de l'année précédente, avec un total de 78 851 francs. Les dépenses ont, cependant, elles aussi augmenté dans une proportion de 11,1%.

Le résultat brut de ce premier semestre accuse un recul de 3 millions de francs par rapport à celui de 1979. Il apparaît aussi que l'exploitation du DC-10-30 n'a pas pu atteindre une occupation optimale, ce qui n'est pas pour arranger les comptes, en fonction de l'augmentation très importante des prix du carburant. Par rapport au premier semestre de 1979, la production en heures de vol a augmenté de 16%; le nombre des passagers transportés a baissé de 8%. Il est à relever que c'est sur les vols «city» que la baisse la plus forte de la demande a été enregistrée. En raison de la rentabilité insuffisante, Balair a renoncé à organiser des séries de vols prévus à destination de San Francisco et Miami. Les résultats dont les responsables de Balair disposent déjà pour le troisième trimestre de 1980 indiquent que l'objectif ambitieux fixé pour cette période ne sera pas totalement atteint. Quant à l'évolution au cours du quatrième trimestre, il est encore trop tôt pour se prononcer.

Comme l'ensemble des compagnies aériennes dans le monde, Balair s'estime aussi confrontée à de très importantes difficultés: c'est par cette phrase que se termine l'information régulière aux actionnaires adressée par MM. Otto Niederhauser, président, et Heinrich Moser, administrateur-délégué de Balair.

M. Hammarskjöld estime que la Commission européenne n'a pas analysé suffisamment en profondeur la situation du marché européen par rapport, notamment, au marché intérieur des Etats-Unis; le premier se distingue par son hétérogénéité sur un territoire qui ne représente que le tiers de celui des Etats-Unis. Cette situation affecte la demande en transport aérien: 80% des vols européens sont à destination d'autres pays ou continents; la situation est exactement inverse aux Etats-Unis. La concurrence des transports au sol est bien plus considérable en Europe et le marché aérien y est beaucoup plus vulnérable.

Loftleidir en difficulté?

La compagnie aérienne irlandaise Loftleidir traverse de très sérieuses difficultés. Victime de la guerre des tarifs, elle vient de lancer un préavis de licenciement pour 400 de ses 1200 employés. Loftleidir n'est pas membre de l'IATA et a connu ses meilleurs succès en pratiquant des prix chertés dès 1960, notamment sur Luxembourg-New York.

La détermination des prix et pour assurer une meilleure productivité des lignes régulières devraient être sérieusement ré-examinés à la lumière de ce qui se passe aux Etats-Unis et de l'évolution de la situation économique internationale (inflation, prix du pétrole), désordre monétaire.

M. Hammarskjöld termine en énumérant quelques questions prioritaires où les objectifs de la Commission européenne et ceux de l'IATA coïncident et où l'IATA a pris des mesures concrètes: contrôle du trafic aérien, protection de l'environnement, conservation de l'énergie, mesures de facilitation du trafic.

Trophée de ponctualité pour Air-India Genève

La direction générale de la compagnie aérienne Air-India décerne chaque année un trophée à son escale qui a le mieux respecté la ponctualité des vols au cours de l'année. C'est l'escala de Genève, placée sous la direction de M. Marc Raverdy, chef d'escala, qui vient de remporter le trophée de régularité en n'enregistrant aucun retard aux 283 départs assurés. Bien que la Suisse vive sous le signe de la précision, l'équipe de l'escala d'Air-India à Genève a bien mérité cette récompense!

Nouvelles lignes

Les autorités de l'aviation civile américaine (CAB) ont autorisé Northwest Airlines à desservir la ligne Anchorage Londres et Western Airlines les lignes Denver Londres, ainsi que Houston Dallas Anchorage. Int'hôtel

Offres, programmes

Heli-skiing au Canada

L'agence de voyages Voyageplan SA, à Montreux, propose pour la prochaine saison hivernale son programme de ski par hélicoptère dans les Montagnes Rocheuses, au Canada. Cette forme de ski est peu réalisable en Europe (elle se pratique essentiellement en un petit nombre d'endroits), car les places d'atterrissage sont rares et les remontées mécaniques nombreuses dans les Alpes. Et la neige est tellement plus légère dans les Rocheuses! C'est en fait du ski alpin, mais les pistes sont extrêmement variées, présentant tous les degrés de difficultés, et vierges de toutes traces. Le ski hélicoptère se pratique du milieu de décembre au début du mois de mai.

Depuis les aéroports d'Edmonton ou de Calgary, il est possible de choisir une des 6 destinations proposées aux amateurs suisses (Cariboo, Bugaboos, Monashees), d'après les dates. La difficulté des pistes de la région, le confort de l'hôtel, le prix du forfait, etc. Chaque groupe comprend 44 skieurs au maximum, dispose d'un guide, de tout l'équipement de sécurité et de sauvetage, ainsi que de liaisons radio constantes avec l'hélicoptère et la base d'opération au sol. Les séjours au Canada durent une semaine et, en cas de mauvais temps ou de panne d'hélicoptère, seuls les mètres de dénivellation du forfait qu'il n'a pas été possible de skier sont remboursés.

Voyageplan propose également un programme de vacances en voilier, les Antilles et les îles Vierges à la voile, programme valable toute l'année. Diverses formules sont possibles, de la location d'un voilier dans les Grenadines avec ou sans équipage à la location d'une cabine sur un Formosa 51... Le prix de ces forfaits pour deux semaines vont de 2950 à 3450 francs.

● Voyageplan SA, Grand-Rue 98, 1820 Montreux.

Abonnez-vous!

Souscription d'un abonnement à l'hôtel revue + revue touristique

	Suisse	Etranger
1 an	Fr. 49.-	Fr. 64.-
6 mois	Fr. 34.-	Fr. 40.-
3 mois	Fr. 23.-	Fr. 28.-

Cochez l'abonnement désiré.

M./Mme/Mlle/Entreprise

Rue/No

No postal/Lieu/Pays

Ce coupon est à retourner à: hôtel revue, case postale 2657, 3001 Berne

Bergrestaurant
Vorab 3000
7032 Laax

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter

Küche
Commis saucier
Commis de cuisine
Hilfskoch/-köchin

Buffet
Kassiererin

Wir bieten
Geregelte Arbeits- und Freizeit (Kein Schichtbetrieb/Arbeitszeit 8.00-17.00 Uhr). Unterkunft an der Talstation. Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion. Gute Entlohnung.

Ihre Bewerbung richten Sie an
Hotel-Restaurationsbetriebe
Crap Sogn Gion AG, 7032 Laax
Tel. (081) 39 01 51, Frl. Deplazes verlangen.

8166



Für unseren Betrieb mit 80 Betten suchen wir

Küchenchef

Er sollte ein guter und phantasievoller Koch mit Berufserfahrung sein.

Mithilfe für Büro und Service

Büro- und Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Sie haben die Möglichkeit, sich in allen Sparten des Gastgewerbes weiterzubilden.

Wir bieten gute Entlohnung und eine geregelte Arbeitszeit innerhalb eines jungen Teams.

Beide Posten auch durch junges Paar zu besetzen.

Bewerbungen richten an:
Fl. Plozza
Hotel Waldrand, 3823 Wengen
Tel. (036) 55 28 55

8121

Lenzerheide-Valbella



PANORAMA VALBELLA

- modernes APARTHOTEL, 160 Betten, Hallenbad, Sauna
- sehr gut frequentiertes Haus
- internationale Kundschaft
- gute bürgerliche Küche, Spezialitäten und à la carte

Unser Konzept:
persönlich, ungezwungen, sportlich, jung und modern.

Wir suchen für die kommende Wintersaison, ab 1. Dezember 1980 bis zirka 25. April 1981, folgende junge, einsatzfreudige Mitarbeiter:

Küche: **1 Chef de partie**
2 Commis de cuisine

Restaurant: **2 Serviertöchter**
1 Buffettochter (evtl. HOFA)

Büro/ Réception: **1 Aide du patron**
(Hotelpraktikant)
(KV-Abschluss oder Hotelfachschule)
Interessante Tätigkeit an der Front sowie im Background

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb.

Möchten Sie in einem jungen Team mitarbeiten, dann richten Sie Ihre Offerte an Herrn P. Simmen, APARTHOTEL PANORAMA, 7077 VALBELLA. Er erteilt Ihnen auch gerne nähere Auskunft über Telefon (081) 34 24 82 oder 34 20 76.

8154

Hotel-Restaurant Heggidorn Frauenkappelen

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in der Nähe der Stadt Bern

Koch

sowie

Aushilfskoch

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Auf Wunsch Zimmer im Betrieb.

Offerten an Paul Scheurer-Bass
Tel. (031) 95 03 37

8171

Kur- und Ferienhotel Alvier 9479 Oberschan (St. Galler Oberland)

sucht für 14. Dezember oder nach Übereinkunft

Sekretärin/ Praktikantin Serviertochter Chef de partie Commis de cuisine

(Köche 19.00 Uhr Feierabend)

Küchenmädchen
(nur Schweizerinnen)

Offerten sind zu richten an:
F. Feiss, Direktor
Telefon (085) 5 11 35

8127

Gesucht nach Vereinbarung in lebhaften Restaurationsbetrieb

Commis de cuisine Kochlehrling oder -tochter

als Volontär(in) mit Lehrbeginn auf Frühjahr 1981, sowie

Servicelehrtöchter

Bitte melden Sie sich bei Familie A. Candrian
Hotel Drei Könige
4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 50 44

8132

Gasthof Panorama 3818 Grindelwald

sucht für Wintersaison

Jungkoch oder Köchin Zimmermädchen

Offerten an Familie Steuri
Telefon (036) 53 20 10

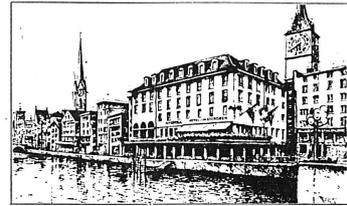
8136

Gesucht für die kommende Wintersaison 1980/81

qualifizierter Koch
für A-la-carte-Küche

Interessenten melden sich mit den üblichen Unterlagen (Fotos, Lohnansprüchen usw.) an
Postfach, 7076 Parpan
Tel. (081) 35 11 91

8164



Hotel zum Storchen

Am Weinplatz
8001 Zürich

Die Rôtisserie zum Storchen sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang

für den A-la-carte-Service.

Wir bieten sehr hohe Verdienstmöglichkeiten und ausgebauten Sozialleistungen.

Bewerbung mit Unterlagen an die

Direktion, Hotel zum Storchen
Weinplatz 2, 8001 Zürich 22
Telefon (01) 211 55 10

8153



Grand Restaurant

Tea-room/Confiserie

3800 Interlaken

am Höheweg 56

Wir suchen per 1. Februar oder nach Übereinkunft

Sous-chef de cuisine

(Saucier)

Chef de partie

Wir bieten gutbezahlte Saison- oder evtl. Dauerstelle mit geregelter Arbeitszeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Arbeitszeugniskopien.

Fam. Beutler
Restaurant Schuh, 3800 Interlaken
Tel. (036) 22 94 41

8145

Sporthotel Maloja 7516 Maloja

Wir suchen noch für lange Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Aide du patron (weiblich) Saaltöchter oder junger Kellner

Hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Peter Ufer jun.

8180

metropole

CH-3800 Interlaken

Berner Oberland

Schweiz

Ganzjahresbetrieb



Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle bei 45-Std./5-Tage-Woche. Wo? In einem modernen, lebhaften Erstklassbetrieb mit internationaler Kundschaft.

Auf zirka 1. November 1980 ist der Posten des

Night-Auditors

neu zu besetzen.

Der Inhaber dieser Stelle ist verantwortlich für einen reibungslosen Betriebsablauf während der Nacht. Zu seinem Aufgabenbereich gehören Kontrollgänge, Réception und Logendienst, Gästebetreuung, Tagesabschluss (ADS Elektronik) usw.

Interessenten richten Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Hotel Metropole, Personalchef
3800 Interlaken
Telefon (036) 21 21 51, intern 315

8173

Hotel waldhaus
Dolder
Zürich

Modernes 1-Klass-Hotel sucht zusätzliche Mitarbeiter (Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C) für folgende Positionen in Jahresstelle

Chef de partie

mit Erfahrung in lebhaftem Restaurationsgeschäft, Eintritt nach Übereinkunft.

Commis de cuisine/ Anfangs-Chef de partie

(Gute Gelegenheit für erstklassige Weiterbildung.) Eintritt 1. November oder nach Übereinkunft.

Chef de rang/Demi-chef

für lebhaften A-la-carte-Service. Eintritt nach Übereinkunft.

Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, 5-Tage-Woche und gute Sozialleistungen, auf Wunsch modernes Zimmer im Haus.

Freier Parkplatz in hoteleigener Tiefgarage.

Hotel Waldhaus Dolder
Kurhausstrasse 20, 8030 Zürich

Auskunft erteilt gerne Peter Lüscher, Personalchef,
Tel. (01) 251 93 60.

8159

Hotel fiescherhof
fiesch

In unser bekanntes Spezialitätenrestaurant-Grill-room suchen wir für die Wintersaison 1980/81

Kellner/Serviertochter Zimmermädchen

Wenn es Ihnen Spass macht, in einem Familienbetrieb mitzuarbeiten und unsere anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen, schreiben Sie uns bitte so schnell wie möglich. Wir sind bereit, Ihr Können und Ihren Einsatz sehr gut zu honorieren.

Unsere Garantie ist geregelte Arbeitszeit, Freizeit, Wintersport treiben ist erlaubt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so schicken Sie Ihre Offerte an

Fam. Margelisch-Guntern
Hotel Fiescherhof, 3994 Fiesch
Tel. (026) 71 21 71

8157

Saas-Fee

Hotel Derby

Wir suchen für lange Wintersaison

**Alleinkoch
Commis de cuisine
Saaltöchter
Saalkellner
Hotelsekretärin**

(sprachkundig)

Freie Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an:

Fam. D. Supersaxo
Telefon (028) 57 23 45

8053



Club-Hotel Altein, Arosa
mit Solbad und Fitnesszentrum

Organisation für PTT-Ferien

sucht für kommende Wintersaison ab Mitte
Dezember

Commis de cuisine

zur Ergänzung unserer kleinen Brigade.

Offerten erbeten an:

M. Baer
Club Hotel Altein, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 31 51

8024



sucht per sofort oder nach Vereinbarung
in Jahresstelle

**Entremetier
Garde-manger**

sowie
qualifizierte(n)

**Restaurationstochter
oder
Restaurationskellner**

als Aushilfe für den Monat Oktober 1980.

8040

wir suchen

für die Mitarbeit in der Produktion, die Bedienung
und Überwachung unserer Anlagen

Produktions- Mitarbeiter/innen

welche Freude haben in der Nahrungsmittelher-
stellung eine Aufgabe zu übernehmen.
Wählen Sie den Arbeitsplatz, welcher Ihnen am
meisten zusagt. Wir lernen Sie auch gerne an.
Geben Sie uns ein Telefon oder senden Sie einfach
den Coupon ein.

Ihr Stellenangebot interessiert mich: 

Name: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Geburtsdatum: _____
Telefon: _____

601. 144

**Bischofszeiler
Konserven**

Konservenfabrik Bischofszeiler AG
9200 Bischofszeil, Tel. 071/31 53 11
Ein Migros-Produktionsbetrieb

MÖVENPICK

Wir sind ein quicklebendiges Mövenpick im Herzen der Stadt Zü-
rich. Unsere Lebendigkeit hat viel mit unserem Standort zu tun,
der direkt gegenüber dem Hauptbahnhof liegt. Touristen und Rei-
sende aus dem In- und Ausland, aber auch eine beträchtliche Zahl
von Stammgästen, gehen bei uns ein und aus, Geschäftsleute ver-
abreden sich bei uns zum Essen. Die Qualität und der Standard
unserer Küche sind anerkannt hochstehend.

Zur Führung unserer jungen, mittleren Küchenbrigade suchen wir
heute einen begeisterten und begeisterungsfähigen

Küchenchef

Gerne würden wir Ihnen anlässlich eines unverbindlichen Gesprä-
ches unseren Betrieb zeigen und mit Ihnen über unser attrak-
tives Angebot, die Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
bei Mövenpick sowie unsere guten Anstellungsbedingungen un-
terhalten.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihren Anruf oder
die Bewerbungsunterlagen.

Mövenpick am Hauptbahnhof

Bahnhofplatz 14, 8001 Zürich
René Murbach, Geschäftsführer
Telefon (01) 211 78 78

P 44-61



Wir suchen noch folgende Mitarbeiter(innen) für die kommende
Wintersaison und Sommersaison 1981

Loge **Telefonist(in)/Sekretär(in)**

qualifiziert

Chasseur

Deutsch sprechend, mit Fahrbewilligung

Küche **Chef garde-manger**

Chefs de partie

Chef pâtissier

Commis de cuisine

Saal **II. Oberkellner**

Demi-chef de rang

Commis de rang

Barmaid/Hallentochter

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an
Direktor K. Illi, Park-Hotel Kurhaus, CH-7500 St. Moritz.

8149

HOTEL SPINNE GRINDELWALD

★★★★

Wir suchen auf den 1. November oder nach Übereinkunft
in Jahresstelle eine selbständige und initiative

Generalgouvernante

die sich im vielseitigen Arbeitsgebiet der Hauswirtschaft
auskennt, einen mittleren Mitarbeiterstab führt und unse-
re Zentralwäscherei leitet.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung

R. Maerke
Hotel Spinne, 3818 Grindelwald

8147



TRIANON

Restaurant

Wenn Sie in einem modernst
eingerrichteten Betrieb in ei-
nem jungen Team als

**Chef de partie
Commis de cuisine
Restaurations-
kellner(in)**

gegen gutes Geld arbeiten
möchten, sind Sie bei uns an
der richtigen Adresse.

6981

Hotel im Park
Kappelstr. 41 8002 Zürich-Enge
Telefon 01 202 52 79

Engadin

Gesucht für Wintersaison 1980/81, eventuell
Jahresstelle, in Familienhotel

Tournante/ Aide du patron Serviertochter Alleinkoch

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
sind zu richten unter Chiffre 7855 an hotel re-
vue, 3001 Bern.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

1 Night-Tournant

Eine interessante, verantwortungsvolle und
vielseitige Tätigkeit, mit Aufstiegsmöglichkeit
innerhalb unseres Hauses erwartet Sie.

Wir bieten Ihnen
5-Tage-Woche
Gerechte Freizeit
Einen hohen Lohn
Verpflegung in unserem Personalrestaurant
und auf Wunsch ein Zimmer im Personal-
haus.

Falls Sie eine solche Stelle suchen, bitten wir
Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Hotel Zürich
Hr. P. Schnüriger, Personalchef
Neumühlequai 42, 8001 Zürich
Telefon (01) 363 63 63

7936

Grand Hotel Hof Ragaz

7310 Bad Ragaz
Telefon (085) 9 01 31

Wir suchen für die **Zwischensaison** Oktober
bis November, auch für kürzere Zeit,

Zimmermädchen oder Hilfzimmermädchen Chefs und Commis de rang Chef de partie (Küche) Hilfspersonal (Küche und Office) Kaffeeköchin

Gültige Bewilligungen sind notwendig. Es
kommt auch Saison- oder Jahresengagement
in Betracht.

Anfragen und Angebote bitten wir an die Di-
rektion zu richten.

ofa 131.138.862

Für unser Bergrestaurant
Strelapass
suche ich für lange Wintersaison
noch folgende Mitarbeiter

Küche:
**Chef de partie
Commis de cuisine**

Service:
**Kellner/
Serviertöchter**

Es handelt sich um einen richtigen Berghüttenbetrieb
mit einer schönen Sonnenterrasse.
Unterkunft im Hause oder nach Wunsch im Tal.
Gute Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen und Foto an

Berghotel Schatzalp 7270 Davos Platz
K. Künzli, Dir. Tel. (083) 3 58 31

7977

Berghotel Crap Sogn Gion
2228 m ü. M. 7032 Laax

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch die folgenden Mitarbeiter

Küche
Entremetier
Chef tournant
Commis garde-manger
Buffet
Buffetochter/-burschen
Arbeitszeit 8.00 bis 17.00 Uhr

Wir bieten
- Geregelte Arbeits- und Freizeit
- Gute Entlohnung
- Auf Wunsch Unterkunft an der Talstation
- Gratis-Sportabonnement der Bergbahnen Crap Sogn Gion

Ihre Bewerbung richten Sie an
Hotel-Restaurationsbetriebe
Crap Sogn Gion AG, 7032 Laax
Telefon (081) 39 01 51, Frl. Deplazes verlangen 8165

Am Lindenplatz,
8048 Zürich, Telefon 01 62 24 00

RESTAURANT
Spigarten
HOTEL

Wir suchen auf 1. November oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Hotelsekretärin/
Réceptionistin**

(NCR-kundig)

Wenn Ihnen Selbstständigkeit, Verantwortung und eine geregelte Arbeitszeit bei gutem Lohn wichtig sind, so richten Sie Ihre Offerte an: Leo Demarmels, Hotel Spigarten, Lindenplatz 5, 8048 Zürich, Tel. (01) 62 24 00. 7823

Wünschen Sie in einem gediegenen kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich ab sofort als

Kellner

zu wirken?
(Festanstellung oder Ferienablösung)

Sind Sie nicht über 40, fleissig und willig, sauber und ruhig, können Sie sich in mehreren Sprachen verständigen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion.

HOTEL EUROPE
Dufourstrasse 4, 8008 Zürich
oder Telefon (01) 47 10 30
(07.00-09.00 Uhr, Herr Zahner) 6229

Hotel Rothaus Zürich

sucht per sofort

Praktikant/in für Réception

sowie

Praktikant für Service
(hauptsächlich Frühdienst)

Offerten bitte an:
Hotel Rothaus
Langstrasse 121, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 24 51 8190

Die Hotel- und Restaurationsbetriebe der

Thermalquelle AG
in Bad Zurzach

suchen:

Köche
(Chef de partie und Commis de cuisine) für Menü und vielseitige nationale und internationale A-la-carte-Spezialitäten

Restaurationskellner und Serviertöchter Zimmermädchen Portier Küchenburschen

Jahresstellen, hohe Löhne, Garteseinritt ins Thermalbad Zurzach.

Auch wir dürfen zurzeit nur Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung einstellen.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten, telefonisch oder schriftlich an:
M. Jordan-Kunz
Hoteldirektion
Turmhotel, 8437 Zurzach
Telefon (056) 49 24 40 8099

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine

in unser Restaurant im Mythencenter. Sonntags und abends gemäss Ladenschluss frei.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Restaurant Trümpy AG
8438 Ibach
Tel. (043) 21 16 53 8186

Saas-Fee

Für die Wintersaison, zirka 15. 12. 1980 bis 30. 4. 1981, suchen wir

Hotelsekretärin
1 Küchenchef
1 Commis de cuisine

Tobias Zurbruggen
Hotel Allalin und
Rest. Walliserkanne
3906 Saas Fee
Tel. (028) 57 28 78 8197

Hotel Villa Maria Vulpera

sucht für die Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Hotel:
Anfangssekretärin
Saaltöchter
Saalkellner
Lingeriemädchen
Commis de cuisine
Kochlehrling
Küchenbursche

Restaurant - Aclá Bar
Serviertöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an
E. Jäger
7552 Vulpera
Tel. (084) 9 11 38 8199

HOTEL** RESTAURANT**
ASTORIA
LUZERN

Sekretärin NCR 42
Nachportier
oder Night-Auditor
**Restaurations-
tochter**
(Schichtbetrieb)
Serviertöchter
(für Café Astoria)
Pâtissier
(5-Tage-Woche) 7857

PILATUSSTR. 29 6000 LUZERN
041 23 53 23

Bergrestaurant Ristis-Brunni
6390 Engelberg

sucht auf die Wintersaison:

1 Koch
(mit Berufserfahrung)

1 Jungkoch, evtl. Hilfskoch

Tagesbetrieb, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnvorstellungen sind erbeten an
R. Hurschler, Telefon (041) 94 14 83 8182

CARLTON HOTEL
Wintersaison 1980/81

Administration: **Direktionssekretärin** D/F/E ab 15. 10. 1980
Kontrollleur F + B
Stagiaire für Kontrolle F+B

Réception: **Sekretär** D/F/E, NCR 250
Stagiaire

Loge: **Tournant**
Telefonistin PTT

Divers: **Hausmechaniker**

Ihre Offerte ist komplett mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion, Carlton Hotel, 7500 St. Moritz, zu richten. 7754

**Mitarbeitern, mitgestalten,
wo gute Leistung zählt**

Wir suchen neue Mitarbeiter von Anfang Dezember 1980 für kommende Wintersaison:

Küche:
Chef de garde-manger
Chef tournante
Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an:
Direktion Posthotel Valbella
z. H. von Frau Hadorn, 7077 Valbella 7357

POSTHOTEL VALBELLA
Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 12 12

Hotel Restaurant Sourire
1961 Haute-Nendaz

sucht für Wintersaison im französischen Wallis

Sekretärin-Réceptionistin
(franz. und deutsch)

Jungkoch
Serviertöchter
Saaltöchter

Offerten mit Referenzen und Lohnansprüchen an Fam. Schiess, Tel. (027) 88 28 16 8196

Zur Ergänzung unseres Kadres benötigen wir eine

Servicechefin

Die Stelle verlangt persönlichen Einsatzwillen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Unser Restaurant liegt im Zentrum der Stadt Bern.

Gfeller am Bärenplatz
Bärenplatz 21, 3011 Bern
Tel. (031) 22 69 44
Frl. Rainer 8188

HOTEL MERIAN AM RHEIN****
RESTAURANT CAFE SPITZ

Wir sind ein Stadthotel mit 40 Betten und einer lebhaften Restaurations- und Bankettsabteilung. Zur Verstärkung unserer Servicebrigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen bestqualifizierten

1. Chef de service

der neben Fach- und Sprachkenntnissen auch ein gutes Organisations-talent mitbringt.

Wir erwarten von unserem 1. Chef de service
- Erfahrung im Restaurations- und Bankettservice
- Sicherheit in der Führung von ca. 7 bis 8 Serviceangestellten
- die Fähigkeit, sich den Wünschen einer Stadtkundschaft anzupassen
- das Flair, Mitarbeiter zu schulen und im Verkauf zu motivieren
- das Interesse, an der Weiterentwicklung des Betriebes aktiv mitzuarbeiten.

Ein 2. Chef de service unterstützt unseren neuen Mitarbeiter tatkräftig.

Wir bieten Ihnen
- eine interessante Jahresstelle
- ein der Leistung entsprechendes Gehalt
- weitgehende Selbstständigkeit und Mitsprache im Kaderteam

Bewerber, die sich für diese Position angesprochen fühlen, wollen bitte ihre vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien an folgende Adresse schicken.

HOTEL MERIAN AM RHEIN, RESTAURANT CAFE SPITZ
z. H. von B. Skrobucha, Rheingasse 2, 4058 Basel
Tel. (061) 25 94 66 8152

HOTEL OLIVELLA AU LAC

CH-6922 Morcote Lago di Lugano

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Réceptionsssekretärin

Aufgabenbereich NCR 42
Sprachenkundig und korrespondenzsicher.

Ausserdem

Sekretärin

für unser Personal- und Kontrollbüro.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion. 8194

HOTEL DU LAC
LUGANO-PARADISO

sucht ab 1. 1. 1981 tüchtige, selbständige, sprachkundige

Sekretärin
Jahresstelle oder längere Saison (8 bis 9 Monate).
Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Foto an:
C. Kneschaurek
Hotel du Lac
6902 Lugano-Paradiso



Hotel Alpina
3818 Grindelwald

sucht auf 1. Dezember

Küchenschef/Saucier
in kleine Brigade.

Commis de cuisine

Offerten mit Unterlagen an Fam. Kaufmann.
8030

Restaurant Falkenschloss
Seefeldstrasse 5
8008 Zürich

Wir suchen in mittlere Brigade per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Chef de partie
sowie

Commis de cuisine
5-Tage-Woche, guter Verdienst, Schichtbetrieb.
Offerten an
K. Graf
Telefon (01) 252 40 05 7767

hotel bahnhof Interlaken
3800

sucht auf 1. Dezember in Wintersaison oder Jahresstelle

Commis de cuisine
Offerten an:
Familie Scheidiger
Tel. (036) 22 70 41 7979

ZERMAT

Wir suchen auf Dezember 1980

Jungkoch
wenn möglich Schweizer.

Offerten sind erbeten an:
Hotel Continental
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 30 63 8023



Gesucht auf 1. Oktober 1980 versierte, à-la-carte-kundige

Serviertochter und Kellner
in bestbekanntes, gepflegtes Spezialitäten-Restaurant.

Offerten bitte an
Karl Weber
Restaurant Schloss Brandis
7304 Maienfeld, (085) 9 24 23 8021

Gasthof Löwen Affoltern

Wir suchen per sofort

Koch
und nette, freundliche
Serviertochter

7979
Tel. (034) 75 12 01
P 09-1146

W. Moser-Beyeler im Emmental 805m ü.M.




Er arbeitet bei Mövenpick - und man sieht es ihm an.

Tun Sie auch etwas für Ihre Zukunft! Am besten gleich jetzt:

Initiative und tüchtige Mitarbeiter finden im Mövenpick ihren Arbeitsplatz «nach Mass» in über hundert Berufen. Fragen Sie uns (unverbindlich). Wir antworten (umgehend). Es genügt, wenn Sie den folgenden Coupon ausfüllen und einsenden. Es würde mich interessieren, in einem Mövenpick zu arbeiten in:

<input type="checkbox"/> Zürich	<input type="checkbox"/> Regensdorf-Zürich	<input type="checkbox"/> Kempthal (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Gelsenkirchen
<input type="checkbox"/> Basel	<input type="checkbox"/> (Holiday Inn)	<input type="checkbox"/> Pfäfers SZ	<input type="checkbox"/> Neu Ulm
<input type="checkbox"/> Bern	<input type="checkbox"/> Opfikon-Zürich	<input type="checkbox"/> St. Gallen	<input type="checkbox"/> Stuttgart
<input type="checkbox"/> Luzern	<input type="checkbox"/> (Holiday Inn)	<input type="checkbox"/> Sihlbrugg	<input type="checkbox"/> Wiesbaden
<input type="checkbox"/> Lausanne	<input type="checkbox"/> St. Gallen	<input type="checkbox"/> München	<input type="checkbox"/> Vienne
<input type="checkbox"/> Genf	<input type="checkbox"/> Würenlos	<input type="checkbox"/> Frankfurt	<input type="checkbox"/> Essen
<input type="checkbox"/> Lugano	<input type="checkbox"/> (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Hannover	<input type="checkbox"/> Bonn
<input type="checkbox"/> Valenssee	<input type="checkbox"/> Zug	<input type="checkbox"/> Dortmund	<input type="checkbox"/> London
<input type="checkbox"/> Etoy	<input type="checkbox"/> Dettligen (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Wuppertal	<input type="checkbox"/> Riad
			<input type="checkbox"/> Kairo
			<input type="checkbox"/> Paris
			<input type="checkbox"/> Toronto
			<input type="checkbox"/> New Jersey

als

Chef de partie Sous-Chef/Küchenschef

Commis de cuisine Chef de Service

Pâtissier

Chef de rang

Service-Steward

Service-Hostess

Commis de rang

Commis de bar

Gouvernante

Essbarverkäuferin

Zimmermädchen

Am frühesten wäre mir dies möglich ab _____

Und nun bin ich gespannt auf Ihre Antwort.

Name: _____ Nationalität: _____ Jahrgang: _____

Vorname: _____ Bewilligung: _____

Strasse: _____ Tel.: _____

PLZ/Ort: _____

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Telefon 01 241 09 40

MÖVENPICK

Ein Unternehmen. 100 Berufe. 100 Wege in die Zukunft.

694/44-61

LAAX

Hotel Arena Alva
7031 Laax
(Neueröffnung)

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Empfang **Sekretärin**
Praktikantin

Küche **Garde-manger**
Tournant
Commis garde-manger

Service **Serviertöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion des Hotels Arena Alva, 7031 Laax. 8057

Saas-Fee
Saaserhof ★ ★ ★ ★

Für die Wintersaison sind bei uns folgende Stellen noch frei:

Büro: **Sekretärin**

Service: **2 Oberkellner**
2-3 Kellner
(Eintritt ab 1. November 1980)
Barmaid
(Eintritt ab 15. November 1980)

Etage: **Portier**

Hauswirtschaft: **Gouvernante**
(Economat, Buffet und Etage)

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Personaldirektion
Hotel Saaserhof, 3906 Saas-Fee
Telefon (028) 57 15 51 7649

SILS

sucht für lange Wintersaison

Barmaid
selbständig, nur Abenddienst

Nachtportier
sehr gute Deutschkenntnisse
Bedingung

HOTEL MARGNA
S. D. Müssgens-Hürzeler
7515 Sils-Baselgia, Engadin
Telefon 082/453 06 8038

Kongresshaus Zürich

Für meine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit suche ich einen Nachfolger oder Nachfolgerin als

Personalassistent(in)

Eintritt nach Übereinkunft.

Wenn Sie in einem jungen Team arbeiten möchten und Geschick haben im Umgang mit Mitarbeitern, dann senden Sie die üblichen Unterlagen an

Kongresshaus Zürich
Frau H. Hahn, Personalassistentin
Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Telefon (01) 201 68 88 8068

Hotel Bernina, St. Moritz
sucht per 1. November oder nach Übereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an:
Hotel Bernina
Fam. Fl. Arpagaus
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 60 22

0fa 163.370.702

Hotel Bambi Zermatt
sucht für lange Wintersaison, ab Anfang Dezember, ein
Zimmermädchen

Offerten an:
Biner Guido
Garni Bambi
3920 Zermatt
Tel. (028) 67 23 78 8118

Wir suchen tüchtige
Restorationstochter
in gepflegtes Speiserestaurant im Zentrum von Zug.
Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst.
Eintritt nach Übereinkunft.

Familie Emil Ulrich
Restaurant Hirschen
6300 Zug
Telefon (042) 21 29 30
Privat 21 48 63 P.25-12204

Engelberg Hotel-Restaurant Central

Wir suchen für Wintersaison 1980/81

Barmaid Kellner

Für unser Spezialitätenrestaurant und Bar.

Geregelte Arbeits- und Freizeit.
Hoher Verdienst.
Angenehmes Arbeitsklima.

Bitte sich melden bei:

Roland Rödiger
6390 Engelberg
Telefon (041) 94 12 39

7935

Hotel Rigi Hof, Zürich

sucht auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft
in Jahresstelle

Commis de cuisine oder Anfangs-Chef de partie

für das Spezialitätenrestaurant.
Gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche
(45 Stunden).

Offerten sind erbeten an:

Herrn Rolf Keller, Küchenchef
Hotel Rigi Hof
Universitätsstrasse 101, 8033 Zürich
Telefon (01) 361 16 85

8070

Wildpark-Restaurant Peter und Paul 9010 St. Gallen

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Über-
einkunft

Jungen, sympathischen

Kellner

Wir bieten:

Guten Verdienst
Nettes Arbeitsklima
3-Zimmer-Personalwohnung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon (071) 24 46 24, Ch. Bischoff.

7941

Hotel Alpenrose 3823 Wengen

90 Betten
A-la-carte-Restaurant mit auserlesenen Spezialitäten

Für kommende Wintersaison, evtl. anschlies-
send lange Sommersaison, suchen wir in klei-
ner Brigade (5 Mann) und in neu eingerichtete,
moderne Küche einen

Saucier

(als Stellvertreter unseres Küchenchefs)

sowie

1 Commis de cuisine

Sind Sie interessiert, sich an der Seite eines
eidg. dipl. Küchenchefs weiterzubilden, dann
schreiben Sie uns.

Offerten an:

P. von Allmen
Hotel Alpenrose, 3823 Wengen
Telefon (036) 55 32 16

7913

Für unseren exklusiven Night-Club suchen
wir per 1. Oktober oder nach Übereinkunft
versierte, gut präsentierende und sprachkun-
dige

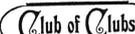
Barmaid/Hostess

die unsere internationale Kundschaft zu ver-
wehren weiss. Gute Verdienstmöglichkeiten,
5-Tage-Woche und ein angenehmes Arbeits-
klima machen diese Stelle noch interes-
sant.

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto
sind zu richten an:

Herrn Stefan Käelin, Geschäftsführer
(nach 18 Uhr Tel. Intern 607)

800



Badenerstrasse 420 8004 Zürich Tel. 01/54 22 21



Hotel-Restaurant Obersee

Für die kommende Winter-
saison suchen wir in unseren
gepflegten Betrieb folgende
Mitarbeiter:

Köche Kellner und Serviertöchter

(Muttersprache Deutsch)
à-la-carte-kundig.
Stellenantritt zirka 15. De-
zember.

Bildofferten bitte an
Fam. J. Lehmann-Weber
Telefon (081) 31 12 16

7268

Bahnhofbuffet 3714 Frutigen BO

Wir suchen für sofort oder
nach Übereinkunft selbstän-
digen

Koch

in Jahresstelle.
Regelmässige Arbeitszeit.
Hoher Lohn.

Freundliche

Serviertochter

Anfragen bitte an
Familie Zimmermann
Telefon (033) 71 16 61

7087

7911

„Gäschwilt“.
Bei Bruno Thomas Eitschinger,
Melden Sie sich unverzüglich
in der Geschäftsstelle.
Symptomatische Kollegen mit
passenden Sie in zu unseren
haartsträubende Sachen sind,
Wenn Sie auch für
Küchenbrigade.
in unsere kleine aber feine
Commis de cuisine

Auch wenn Sie dieses Inserat
auf den Kopf stellen, brauchen
wir einen
8143 Buchegg bei Zürich
Telefon (01) 710 73 90

BUCHENEGG



sucht für Wintersaison 1980/
81 qualifizierten, selbstän-
digen

Alleinkoch

sowie

Hotelfachassistentin (-assistent)

zur Mithilfe in Réception/
Büro, Service usw.

Wir sind ein modernes 50-
Betten-Hotel mit Halbpen-
sion (ohne Restaurant).

Schriftliche Bewerbungen
mit den üblichen Unterlagen
und Foto sind zu richten an

Hotel Ammann, Talstrasse 31
7270 Davos Platz GR

7952

Hotel Gerlafingerhof 4563 Gerlafingen

Koch-Chefstellvertreter gesucht.

Unsere kleine Brigade kann die
vielfältigsten Anforderungen er-
füllen. Wenn Sie die Arbeit mit
abwechslungsreichem Angebot
und Aufgaben reizt, dann freue
ich mich auf Ihr Telefon oder Ihre
kurze schriftliche Bewerbung
(zuzuhenden Frau L. Känel).
Telefon (064) 41 47 47 oder (064)
24 41 07

016 576 504

Kurhaus Rütihubelbad

sucht nach Übereinkunft

Köchin

Sehr gute Bezahlung,
geregelt Freizeit.

Bewerbung an:
P. Schübach
Kurhaus Rütihubelbad
3077 Engglisten
Telefon (031) 90 15 91

7899

Restaurant Spiess 3800 Interlaken

Welche Tochter hätte Freu-
de, in unserem neuemgebau-
ten Café-Speiserestaurant
Trattoria Toscana als

Serviertochter

zu arbeiten?
Guter Verdienst.
Auf Wunsch Zimmer im Hau-
se.

Ihren Anruf erwartet
Fam. L. Del Grasso
Telefon (036) 22 25 51

7862

Gleich Vegetarisches Restaurant

Wir suchen flinke, saubere

Köchin oder Hilfsköchin

für die kalte Küche.

Samstagnachmittag und
Sonntag frei.

Diet-Restaurant Gleich
Basel, Steinvorstadt 23
Telefon (061) 23 55 59

P 03-111245

Wir suchen per 1. Dezember
in Saisonstelle

2 Köche oder Köchinnen 5 Serviertöchter

sowie

2 Buffettöchter

Geregelte Arbeits- und Frei-
zeit werden zugesichert.

Offerten oder Telefon sind zu
richten an:

Conditiorei-Tea-Room-
Hotel garni Achermann
7451 Savognin
Telefon (081) 74 19 74

P 13-29648



Reichenau

„Mit Leib und Seele Koch –
gibt es ihn heute noch?“
Renommiertes Hotel-/Restaura-
tionsbetrieb auf der Sirecke
Chur-Films sucht per Dezember
1980

Chef de partie

sowie

Commis de cuisine oder Köchin

Lieben Sie Ihren Beruf?
Sind Sie ideenreich, einsatzfreu-
dig und links?

Schätzen Sie ein junges, kame-
radschaftliches Mitarbeiterteam?
Fühlen Sie sich angesprochen? –
Ja, dann zögern Sie nicht und te-
lefonieren oder schreiben Sie uns
heute noch!

Offerten erbeten an:

R. + S. Amrein
Hotel Adler, 7015 Reichenau
Telefon (081) 37 10 44

HOTEL ADLER REICHENAU BEI CHUR

Hotel Münchnerhof

Riehenring 75, 4058 Basel
Telefon (061) 26 77 80

Wir suchen in Jahresstelle,
per sofort oder nach Über-
einkunft:

Chef de partie

Buffetbursche

Buffetdame

Offerten sind erbeten an
A. Glogger.

7874

Möchten Sie in einer modernen
Küche arbeiten?

Wir suchen für Wintersaison
oder in Jahresstelle:

Chef de partie

Sehr guter Verdienst und ange-
nehmes Arbeitsklima sind zu-
gesichert.

Offerten mit den üblichen Un-
terlagen sind an die Direktion
zu richten, Tel. (085) 9 23 55, 7883



HAUSER
hotel cafe
confiserie
St. Moritz

Das moderne gastliche Zentrum
sucht hoch, Mitarbeiter. Eintritt
20. Nov. oder später

KELLNER x
SERVIERTOCHTER x
COMMIS DE CUISINE
BUFFETKRAFT
VERKÄUFERIN x
x sprachenkundig

Beste Bedingungen in gut organi-
sierten Betrieb, Geregelt Arbeits-
zeit Bei guter Leistung überdurch-
schnittlicher Verdienst.
Verlangen Sie unsere Unterlagen!
Tel. 082 344 02, oder senden Sie
uns Ihre Bewerbung.

Gesucht:

per sofort oder nach Übereinkunft in unser
junges, dynamisches Team

Jungkoch

(Commis de cuisine)

Hilfskoch Kellner Pizzaiolo

Wir bieten Ihnen sehr gute Entlohnung (mit
Leistungsprämie), geregelte Arbeitszeit, gutes
Arbeitsklima, Jahresstelle.

Pizzeria-Rosticceria „Il Pescatore“ auf dem
Zürichsee.

Rufen Sie uns gleich an, Telefon (01)
202 02 80, bitte Hr. Forke verlangen. P 02-475

Restaurant Rosenberg Zug

sucht per sofort oder Übereinkunft

Restaurationstochter und Kellner

(Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung)

in gepflegten Speiseservice, evtl. mit Sprach-
kenntnissen (Engl./Franz.)

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima,
- geregelte Arbeitszeit,
- 5-Tage-Woche,
- gute Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Telefon
(042) 21 71 71, Franz Erni-von Rickenbach.
(Mittwoch geschlossen).

P 25-12974



Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062/43 31 31

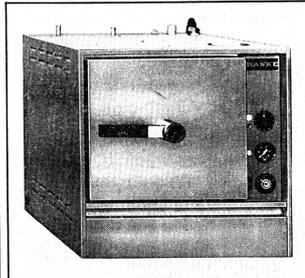
Service à la carte: Jetzt mit Volldampf voraus!

Die Vorteile des Dampfdruckkochers liegen auf der Hand: kürzere Kochzeiten. Davon profitiert jetzt auch der A-la-carte-Ser-

vice. Oder alle jene Restaurationsbetriebe, die zwar einen Steamer nötig hätten, ihn aber nicht auslasten könnten - bisher.

Er ist eine halbe Portion... in den Ausmassen. Aber gross in Komfort und Leistung. Damit ist der Franke-Steamer FS 1/2 der ideale Dampfdruckkocher für den A-la-carte-Service.

Doch nun bringt Franke den FS 1/2 auf den Markt. Er ist in der Technik gleich wie sein grosser Bruder. Aber kleiner in Platzbedarf und Kapazität. Trotz kompakter Bauweise besitzt der FS 1/2 eine lückenlose Ausstattung: eingebauter Entkalker und Dampferzeuger, verstellbare Druckstufe usw. Kurzum, ein Dampfdruckkocher, wie er heute in keiner Grossküche mehr fehlen darf.



Tischmodell, anschlussfertig geliefert. Grösse: 53 cm lang, 59 cm tief, 53 cm hoch. Also Dokumentation verlangen. ST1



Gartencenter Stäfa am Zürichsee

Mehr Grün fürs Büro und Betriebe aus Europas Center für exklusive Pflanzen, Palmen und Kakteen.

Neu mit Garantieservice.

Tropicflor AG
Goethestrasse 29, Stäfa,
Tel. 01/926 17 47



am Goldbrunnplatz
8056 Zürich Tel. 01-33 81 33
Wir führen immer ca. 300-400 Spitzenstücke
nur ausserlesene, exklusive, restaurierte Möbel
aus eigenen Werkstätten

Antiquitäten Bauernmöbel
bis 100% WIR

Neubeschichtung und Reparatur von Badewannen

EMAIL-TECHNIK

Die Email-Technik ist in den folgenden Kantonen vertreten:

BERN (031) 81 06 17	APPENZELL (071) 87 25 16
SOLOTHURN (031) 81 39 09	GENÈVE (022) 64 29 61
ST. GALLEN (071) 28 25 55	VALAIS (027) 36 13 59
GRAUBUNDEN (Chur) (081) 24 44 16	VAUD (021) 74 13 36
(042) 36 63 52	VAUD (Lausanne) (021) 35 23 93
ZUG (01) 312 24 28	TESSIN (091) 51 13 50
ZÜRICH (01) 850 39 42	NEUCHÂTEL (038) 45 12 92
FREIBURG (029) 2 37 58	ASSA 66-442

Wer GRILL sagt, muss TURMIX sehen!

TURMIX Infra-Kontaktgrill- und Bratgeräte

Die Schnellen und Rationellen für anspruchsvolle Profis.

Für Dokumentation, Beratung, Demonstration in Ihrem Betrieb und Eintauschofferten wenden Sie sich bitte an:

TURMIX AG Jona
Postfach 8640 Rapperswil
Tel. 055-27 68 33

Modell 407/SP Barhocker

Der rustikale, strapazierfähige Barhocker in Eiche massiv. Kunstleder atmaktiv: Stamm Eglisau Stoff: Weberei Langenthal Echtes Schweizer-Qualitätsleder: Gut, Glattbrugg Schaumstoff: Neukomm, Hinwil Design, Fabrikation, Verkauf: Inauen, Stuhl- u. Tischfabrik AG 9100 Herisau, Tel. 071 51 33 62 Handwerkliche Strapazierqualität für nur

168.-

Stamskin Kunstleder
Stoff Fr. 178.-, echt Leder Fr. 188.-

IHR PARTNER

für TAFELGERÄTE
WMF Zürich AG
Bernstrasse 82, 8953 Dietikon
01/730 42 42

Sharp-Kassen mit Guestcheck

Passt sich Ihrem Betrieb an. 8 Kellnertasten, 25 Sparten, mit 225 PLU-Speicher, Kredit- und 2 Checktasten, Tages- oder Monatsabrechnung, mit Ausdruck auf Streifen oder auf A4-Bogen. Einfach und komfortabel.

ER-2700: einfaches Restaurant-Modell für Fr. 1990.-

8048 Zürich
Badenerstrasse 587
01/52 58 76

Facit Addo

WIBIS-Maschinen für Innen- und Aussenreinigung

Staub- und Wassersauger

leistungsstarke, universell einsetzbare, handliche Geräte in jeder Grösse zum günstigen Preis

30 Jahre Erfahrung

Wibis AG
Reinigungsmaschinen, -geräte und -produkte
8910 Affoltern a. A.
Tel. 01 761 63 36

Besuchen Sie uns am Comptoir Suisse, Halle 28, Stand 2831, oder an der Züspa, Halle 1, Stand 141.

BARMÄNNER VEREINIGUNG

ZÜRICH BVZ

Nächste zwei Abendkurse mit Diplomabschluss

6. Oktober bis 17. Oktober 1980

20. Oktober bis 31. Oktober 1980

Bar-Fachschule

der Barmänner-Vereinigung Zürich

Neuzeittliche, praxisnahe Ausbildung in Mixen und Barservice für Damen und Herren mit

Diplom-Abschluss

Tages-, Abend- und Privatparty-Kurse

Barmänner-Vereinigung Zürich
Leonhardstrasse 5, 8001 Zürich
Tel. (01) 251 04 64

Management im Gastgewerbe

8wöchiger Führungslehrgang für Selbständige, Vorgesetzte und Nachwuchskräfte - Management - Marketing - Verkaufspsychologie - Rhetorik - Betriebswirtschaft - Rechtsgrundlagen

CH-1854 Leysin - HOSPRA S.A.
Telefon (025) 6 25 24, Prospekt anfordern

Hotel-Fernkurs

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt. Sie halten engen Kontakt mit Praktikern aus der Hotel-Branche, die Ihnen in jeder Beziehung raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss die Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf. Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten. Wenn Sie uns den nachstehenden Bon senden, dann informieren wir Sie kostenlos über das Kursprogramm.

INSTITUT MÖSSINGER AG
8345 Zürich, Räfelstrasse 11
Telefon (01) 35 53 91

Kostenlose Information erbeten für den neuen Hotel-fachkurs.

Name: _____
Strasse: _____
Ort: _____
Alter: _____

INFO-COUPON

□ Senden Sie mir bitte die Gesamtdokumentation über das Inauen Stuhl- und Tischprogramm

Name: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Ort: _____

ausschneiden und einsenden an:
Inauen, Stuhl- und Tischfabrik AG
9100 Herisau, Kasernenstrasse 39

Nachfrage-trend zur gesünderen Auswärtsverpflegung unverkennbar

Mahlzeiten-Beilagen im Kreuzverhör

Pommes frites, Teigwaren und Reis stehen in der Gunst des auswärtig essenden Publikums an vorderster Front. In der Zuordnung verwandter Aspekte steht die Gesundheit weit vor dem Genuss an erster Stelle. Als gesund empfunden werden vorab Reis und Pommes nature. Dreiviertel wünschen kleinere Beilagen und dafür mehr Gemüse auf dem Teller und nähmen dafür selbst einen gewissen Aufpreis in Kauf. Dies und anderes geht aus einer kürzlichen Repräsentativ-Umfrage unter regelmässig auswärtig Essenden hervor. Man kann sich danach fragen: Ist das gastgewerbliche Angebot im Bereich der sogenannten Zweckverpflegung revisionsbedürftig? - Die Durchführung der Umfrage oblag dem Forschungsinstitut GfM (Gesellschaft für Marketing) Hergiswil, die redaktionelle Bearbeitung sowie Kommentare stammen von Robert Schären, Wirtschaftsberater. Auftraggeber ist der Nahrungsmittel-Produzent Effems AG Zug zusammen mit der Redaktion der hotel+touristik-revue.

Die Ergebnisse stützen sich auf eine repräsentative Auswahl regelmässig auswärtig Essender. Dabei wurden 1891 Personen nach ihrer Lieblingsbeilage befragt sowie danach, welche Beilagen ihrer Meinung nach zu oft oder zu selten auf dem Menüplan erscheinen. Danach liess man die bei der Auswahl von Beilagen eine Rolle spielenden Kriterien Gesundheit, Schlankheit, Genuss, Sättigung der empfundenen Wichtigkeit nach einstufen. In diesem Zusammenhang interessierte auch, welche Beilagen diesen Kriterien besonders entsprechen. Schliesslich wollte man noch wissen, ob man auf dem Teller etwa lieber kleinere Beilagen und dafür mehr Gemüse empfinde.

Da die Resultate in den einzelnen Gebietsregionen im wesentlichen übereinstimmen, beziehen sich die nachfolgenden Ausführungen jeweils auf die Schweiz insgesamt.

Einst und heute

Noch in den fünfziger Jahren stand regelmässig auswärtig Verpflegte der Status von Märtyrern zu. Kantinenfrass war ein Begriff und als solcher gleichbedeutend mit verkürzter Lebensdauer. Aber auch das gastgewerbliche Ernährungsangebot war nicht immer dazu angetan, auf die Dauer bekömmlich zu sein.

Wir sprechen von früher. Was hat sich inzwischen am Auswärts-Esskonsum geändert? - Vorab der Umfang und die Häufigkeit. Gemäss Untersuchungsergebnis ist unter der Schweizer Bevölkerung ein Drittel mehr Mahlzeiten wöchentlich auswärtig, was etwa einem Drittel aller Berufstätigen und in der Ausbildung Stehenden entspricht. Schätzungsweise hat sich der Umfang der Auswärtsverpflegung in unserem Land im Verlauf der vergangenen 25 Jahre verzehnfacht. Wir wissen warum: Weitere Arbeitswege, kürzere Mittagszeiten, Berufstätigkeit der Gattin usw.

Gesundheit und Genuss im Widerstreit?

Einher zur mengenmässigen sturzartigen Zunahme der Auswärtsverpflegung hat sich auch die Qualität der verabreichten Mahlzeiten um einiges gebessert. Doch inwiefern genügt sie den heutigen Ansprüchen? - Man darf davon ausgehen, dass die moderne Gesellschaft grundsätzlich über die Zusammenhänge zwischen angestrebtem Wohlbefinden und den allgemeinen Lebensgewohnheiten - worunter der Ernährung besondere Bedeutung zukommt - im Bild ist.

Wenn vor 25 Jahren gegen ein Hunderttausend sich auswärtig mit der Nahrung zusammen Krankheitsrisiken einverleiben, sind es heute gegen eine Million, die von der Auswärtsverköstigung nebst Nährwert auch noch Gesundheit und Fitness erwarten.

Unter diesen Umständen ist es gegeben, dass der Gast vom Koch erwartet, dass dieser seinem leiblichen Wohl nicht nur kurzfristig zu Tisch, sondern auch langfristig Rechnung trägt. Wie der Gast selbst sich dann bei der Auswahl und Beurteilung von Menüs verhält, steht auf einem anderen Blatt geschrieben. Wenn in der ästhetischen Auffassung schon seit altersher der Satz gilt «Schön ist, was tauglich ist und funktioniert», scheinen sich im Essverhalten Tauglichkeit und Genuss immer noch nicht alleweil zu vertragen. Im Untersuchungsergebnis kommt immerhin und in gewissem Sinn auch überraschenderweise zum Ausdruck, dass die Aufklärungsarbeit von Präventivmedizinern, Ernährungswissenschaftlern und verantwortungsbewussten Gastronomen doch ihre deutlichen Spuren hinterlassen hat. Als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl von Essbeilagen wird von den Befragten die Gesundheit erwähnt, im zweiten und dritten Rang folgen Genuss und Schlankheit, während die Sättigung auf den letzten Platz verwiesen wird.

Die *Gesundheit* steht hier zuvorderst und erreicht mit 57 Prozent am meisten Nennungen unter allen Beilagen. Fast ebenso viele bringen *Schlankheit* mit Reis in Verbindung. Jeder Vierte findet ihn *genussvoll*, jeder Fünfte *sättigend*. 20 Prozent nennen ihn ihre *Lieblingsbeilage*, ebenso viele finden ihn *zu selten* auf dem Tisch, dagegen nur 10 Prozent zu oft.

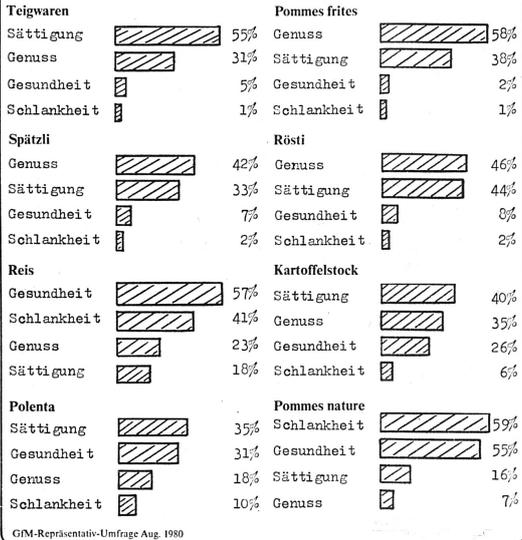
Mehrheitlich von je einem Drittel der Befragten als *sättigend* und *gesund* eingestuft, findet jeder Fünfte sie *genussvoll* und jeder Zehnte bringt sie erst noch mit *Schlankheit* in Verbindung. Ähnlich Spätzli findet jeder Zweite sie *zu selten*, doch nur zwei Prozent nennen sie ihre *liebste Beilage*.

Mit 58 Prozent Nennungen zeigen sie unter allen befragten Beilagen die höchste *Genusseinstufung*, in zweiter Linie wer-

Schema II

Einstufung der Beilagen nach den Kriterien Gesundheit, Genuss, Schlankheit, Genuss, Sättigung

(Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass die Befragten die Gesundheit mit Abstand vor Genuss und Schlankheit das wichtigste Wahlkriterium nennen, der Sättigung aber die geringste Bedeutung beimessen)



Einstufung von Mahlzeiten-Beilagen

Soweit erfreulich und ermunternd. Bei näherer und einzelner Betrachtung der Untersuchungsergebnisse schimmert allerdings der altbekannte Widerspruch im Ernährungsverhalten immer noch durch: Man isst nicht immer am liebsten, was man selber als gesund einstuft. Immerhin gibt man sich hinsichtlich der Gesundheitserwartung im Zusammenhang mit Mahlzeiten-Beilagen keinen ungerechtfertigten Täuschungen hin.

Teigwaren

In diesem Bereich beherrschen vorab *Sättigung* und dann der *Genuss* mit 55 und 31 Prozent Nennungen die Erwartungen. An *Gesundheit* denken nur gerade fünf Prozent der Befragten im Zusammenhang mit Teigwaren, an *Schlankheit* glaubt schon gar niemand mehr. Rund jeder Vierte findet sie *zu oft* und nur halb so viele *zu selten* angeboten. Etwa jeder Achte nennt sie seine *Lieblingsbeilage*.

Spätzli

Gleich Teigwaren stehen *Genuss* und *Sättigung*, allerdings diesmal in umgekehrter Reihenfolge, im Vordergrund, während nur wenige Nennungen auf *Gesundheit* und fast gar keine auf *Schlankheit* fallen. Jeder Zweite findet sie *zu selten* angeboten, doch nur sieben Prozent erklären sie zur *Vorzugsbeilage*.

Reis

Die *Gesundheit* steht hier zuvorderst und erreicht mit 57 Prozent am meisten Nennungen unter allen Beilagen. Fast ebenso viele bringen *Schlankheit* mit Reis in Verbindung. Jeder Vierte findet ihn *genussvoll*, jeder Fünfte *sättigend*.

20 Prozent nennen ihn ihre *Lieblingsbeilage*, ebenso viele finden ihn *zu selten* auf dem Tisch, dagegen nur 10 Prozent zu oft.

Polenta

Mehrheitlich von je einem Drittel der Befragten als *sättigend* und *gesund* eingestuft, findet jeder Fünfte sie *genussvoll* und jeder Zehnte bringt sie erst noch mit *Schlankheit* in Verbindung. Ähnlich Spätzli findet jeder Zweite sie *zu selten*, doch nur zwei Prozent nennen sie ihre *liebste Beilage*.

Pommes frites

Mit 58 Prozent Nennungen zeigen sie unter allen befragten Beilagen die höchste *Genusseinstufung*, in zweiter Linie wer-

den sie von 38 Prozent als *sättigend* taxiert. Im Zusammenhang mit *Gesundheit* und *Schlankheit* werden sie kaum genannt. Jedem Vierten sind sie *Lieblingsbeilage*, jedem Zweiten werden sie *zu oft* serviert.

Rösti

Ähnlich Pommes frites konzentrieren sich die Ansichten auf *Genuss* und *Sättigung* zu je rund 45 Prozent, *gesund* erscheint sie noch acht Prozent, *schlankmachend* findet sie kaum jemand mehr.

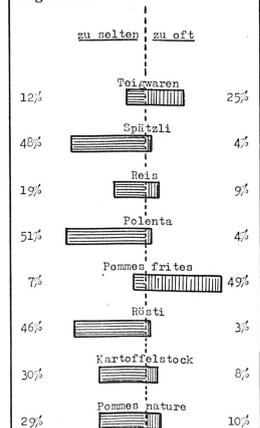
Beinahe jedem Zweiten erscheint sie *zu selten* im Angebot, doch nur in fünf Prozent aller Fälle ist sie *Vorzugsbeilage*.

Kartoffelstock

Mit 40 Prozent bringen ihn die meisten Befragten mit *Sättigung* in Zusammenhang, 35 Prozent mit *Genuss*. 26 Prozent nennen ihn *gesund*, doch nur sechs Prozent vermuten in ihm ein Mittel zur *Schlankheit*. Jeder Dritte würde ihm gerne *öfters* begegnen, jedem Zehnten ist er *Lieblingsbeilage*.

Schema III

Wie oft werden Beilagen auswärtig angeboten?



GfM-Repräsentativ-Umfrage Aug. 1980

Pommes nature

Sie erzielen mit 59 Prozent am meisten Nennungen hinsichtlich dem *Schlankheitsaspekt*, nicht viel weniger stuft sie als *gesund* ein. Dagegen werden sie unterdurchschnittlich wenig mit *Sättigung* (16%) und *Genuss* (7%) in Zusammenhang gebracht.

Jeder Dritte würde sie *öfters* auf dem Teller akzeptieren.

Zuordnung von Einstufungskriterien

Die vorhergehenden Kommentare gehen von den einzelnen Mahlzeiten-Beilagen aus und legen dar, wie diese von den auswärtig Essenden hinsichtlich der vorgegebenen Kriterien eingestuft werden. Nachfolgend stehen die Einstufungskriterien im Mittelpunkt und die Mahlzeiten-Beilagen werden in jeweiliger Rangfolge daran gemessen.

Die liebste Beilage

Unter diese Auszeichnung fallen die Spitzenreiter *Pommes frites*, *Teigwaren* und *Reis* mit 27, 22 und 20 Prozent Nennungen. Die übrigen Beilagen liegen in der Vorzugsgunst durchwegs unter 10 Prozent.

Empfundene Häufigkeit im Vorkommen

Zwei der drei Publikumsfavoriten von vorhin, *Pommes frites* und *Teigwaren*, werden zu oft vorgesetzt, das empfindet jeder zweite auswärtig Verpflegte. Die nachfolgenden Werte hinsichtlich zu oft liegen mit Abstand unter zehn Prozent Nennungen, wie *Reis* (9%), *Kartoffelstock* (8%), *Rösti*, *Polenta*, *Spätzli* mit je vier Prozenten.

Rund jeder Zweite stellt fest, *Spätzli* und *Polenta* und *Rösti* kämen zu selten als Beilage vor, jeder Fünfte empfindet dies bei *Teigwaren* und *Reis*, während nur sieben Prozent sich *Pommes frites* häufiger gewünscht.

Gesundheit

Unter diesem als wichtigsten empfundenen Aspekt fallen weitaus am meisten Nennungen auf *Reis* mit 57 und *Pommes nature* mit 55 Prozent. Je etwa ein Drittel stuft noch *Kartoffelstock* und *Polenta* als *gesund* ein; *Pommes frites* und *Teigwaren* werden mit zwei und sieben Prozent als am wenigsten *gesund* taxiert.

Genuss

Als *genussreich* werden vorab *Pommes frites* mit 58, *Rösti* mit 46, *Kartoffelstock* mit 35 und schliesslich noch *Teigwaren* mit 31 Prozent Nennungen eingestuft. Der *Gesundheitsleider* *Reis* steht mit 23 Prozent im Mittelfeld, gefolgt von *Polenta* mit 18 und *Pommes nature* mit 7 Prozent.

Schlankheit

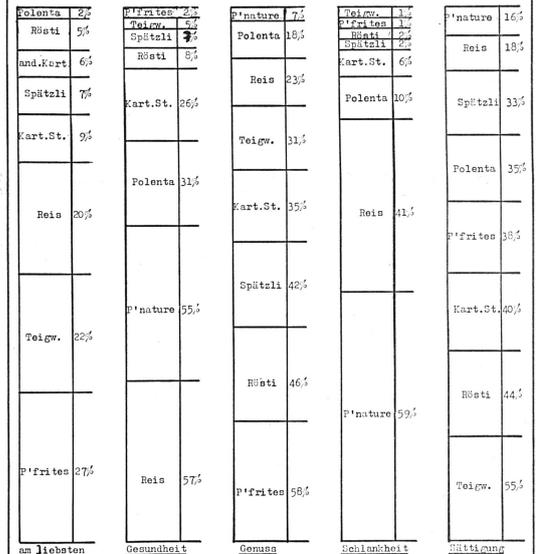
Es sind wiederum *Pommes nature* und *Reis*, die hier mit 59 und 41 Prozent das Feld beherrschen. Als nächstes werden *Polenta* und *Kartoffelstock* von 10 und 6 Prozent mit *Schlankheit* vereinbart. Weit hinten stehen mit ein und zwei Prozenten *Teigwaren*, *Spätzli*, *Pommes frites* und *Rösti* hinsichtlich *Linienbewusstsein*.

Sättigung

In diesem Aspekt liegen *Teigwaren* mit 55 Prozent weit obenauf, gefolgt von *Rösti*, *Kartoffelstock*, *Pommes frites*, *Polenta*, *Spätzli* mit 44, 40, 38, 33 Prozent und schliesslich *Reis* mit 18 und *Pommes nature* mit 16 Prozent.

Schema IV

Nennung von Beilagen im Zusammenhang mit Gunst (... am liebsten), Gesundheit, Genuss, Schlankheit und Sättigung



GfM-Repräsentativ-Umfrage Aug. 1980

Und nun ... ?

Damit sind wir bei der alten Frage, die vor jeder neuen Grundlage aufgeworfen wird, auch wenn die Erkenntnisse im einzelnen noch so plausibel scheinen. Der Restaurateur als Programmgestalter in der Auswärtsverpflegung, auf Rendite ausgerichtet, aber ebenso um das Wohlbefinden seiner Gäste besorgt; Was für Schlüsse zieht er aus der dargelegten Repräsentativuntersuchung und wie lassen sich diese in einem künftigen Produktionsplan verwirklichen?

Wie bereits erwähnt, bringt das Untersuchungsergebnis einmal mehr den Widerspruch im Essverhalten von Überflugs- und langfristigen Wohlbefinden zutage. Solch sozialen Einstellungen ist aber eigen, dass sie nicht im Stand verharren, sondern einem Trend folgen.

Ernährung und Gesundheitsbewusstsein

In unserem Fall zeigt sich, dass die von Erziehungsinstitutionen und Massenmedien in den vergangenen zwei Jahrzehnten getragene Aufklärungsarbeit hinsichtlich Gesundheitsbewusstsein und Ernährungsverhalten nicht unbeantwortet blieb.

Danach befragt, auf was es bei der Auswahl von Menubeilagen in erster Linie ankomme, nennen 54 Prozent die *Gesundheit* und nur 29 Prozent den *Genuss* und gar nur 8 Prozent den *Sättigungsaspekt*.

Wohl lautet die Antwort auf die liebste Mahlzeitenbeilage immer noch in den meisten Fällen Pommes frites. Sie erscheinen aber jedem zweiten Auswärtiger zusammen mit Teigwaren zu oft im Angebot. Reis dagegen als drittannter Publikumsfavorite wird nur 9 Prozent Befragten zu häufig angeboten. In der Gesundheitsbewertung liegen Pommes frites und Teigwaren an letzter, Reis dagegen an erster Stelle.

Gastfreundschaft verpflichtet

Leichte und abwechslungsreiche Kost scheint heute einer Mehrheit auswärtig Essender ein echtes Anliegen zu sein. Davon zeugt auch, dass 73 Prozent der Befragten für kleinere Beilagen und dafür reichliche Gemüsezutellungen auf dem Teller.

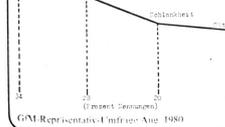
Im kurzen und doch entscheidenden Moment der Wahl lassen sie sich aber oft reflexartig von einer nicht unbedingt übereinstimmenden Vorliebe lenken.

Der kluge Wirt weiss um den Zwist im Innern und hilft dem Gast behutsam darüber hinweg, indem er seinen Menüplan unbeeinträchtigt auf die langfristige angestrebte Wirkung ausrichtet und diesen an sich willkommenen Aspekt in der Preispolitik nicht übermächtig betont. Der Kunde erinnert sich seiner, wenn er den Nachmittag leicht und angeregt, wie man so gern sagt, öfters verbringt.

Robert Schären

Schema I

Spielt bei der Wahl der Beilage eine Rolle: Zuordnungsprofil



GfM-Repräsentativ-Umfrage Aug. 1980

Verbessern Sie Arbeitsleistung und Hygiene in Ihrer Küche durch besseres Raumklima

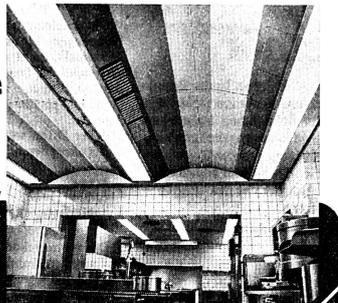
Einbaufreundliche, massgeschneiderte MS-Lüftungsdecken aus Chromstahl oder eloxiertem Aluminium mit integrierter Beleuchtung, leistungsstarker Abzuginfiltration und den neuartigen Fettabscheidern bilden heute die unübertroffene Ideallösung für alte und neue Profiküchen.

Die Vorteile sind eindeutig:

- hohe Absaugleistung
- selbstreinigender Fettfang mit Ablaufrinne
- Fettfangstellen nach Bedarf leicht umrüstbar
- einfach zu reinigendes Wand-zu-Wand-System
- keine unhygienischen Schmutzwinkel
- minimale Bauhöhe — 30 cm
- Wartung durch Hauspersonal problemlos
- und nicht zuletzt eine schönere Küche

SEVELEN

Metallbau Sevelen AG 9475 Sevelen Telefon 085 / 5 54 12



Was für Sie wichtig ist. Sie haben es mit einem einzigen Lieferanten zu tun, womit Sie Ärger Koordinationsprobleme und Kosten sparen.

Wir liefern auch einzelne, leistungsstarke Lüftungshauben in allen Grössen.

Sprechen Sie mit einem Fachmann von der Metallbau Sevelen AG. Die MS-Lüftungsdecke passt auch in Ihre Küche.

Coupon: Senden Sie mit Informationsmaterial

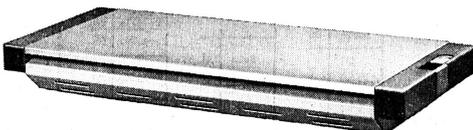
Name: _____

Adresse: _____

Plattenheiss



Der neue KISAG Plattenwärmer mit dem bestechenden Design für jeden Tisch



sofort heiss

Ohne Kabel! Ohne Kerzen!
Ohne Anwärzeit!
Mit KISAG Gas sofort heiss.

bleibt heiss

Der Plattenheiss hat eine Wärme für sich. Für 3 Stunden. Auch im Freien.



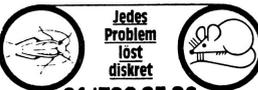
Kisag AG, CH-4512 Bellach

Vor dem Schälén zusammenzählen.

Zählen Sie nur einmal die Stunden zusammen, die für Rüsten von Kartoffeln oder Rüebli verloren gehen. Mit der Universal-Maschine von frifri haben Sie dafür einen treuen, langjährigen Küchengehilfen: immer einsatzbereit. Lassen Sie sich seine «Zeugnisse» kommen ...



Das Tüpfli auf dem Gewusst-wie: frifri



01/720 85 86

Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil



Interhoga Austria '80

Messe à la carte

**Internationale Fachmesse
für Hotel-, Gastgewerbe und
Großküchen, Nahrungs- und
Genußmittel**

**19.-23. Oktober
1980**

Fachmessezentrum
Messegelände, Wien 2

**Umfassendes
Rahmenprogramm**

Sonderschauen



Veranstalter: Wiener Messe-Aktiengesellschaft
Postfach 124, Messeplatz 1, A-1071 Wien
Tel. (0 22 2) 93 15 24-0, Telex 133491 (wmessa)

**Manneken-Pis
(in Bruxelles) schickt
seine ganze Energie
bachab.
Und Sie?**




KALTE UND KLIMA
PAUL SCHALLER AG, 3001 BERN, TEL. 031 41 37 33

SCHALLER MULTITHERM...

Wärme zum Nulltarif

Die Energiekosten steigen weiter. Mit aller Sicherheit. Dadurch werden Investitionen für die Rückgewinnung der Abwärme Ihrer Kälteanlagen noch interessanter. Allerdings nur - wenn Sie die technisch optimale Lösung finden und wählen - was je nach Art Ihrer bestehenden Anlagen recht anspruchsvoll sein kann.

SCHALLER mit mehr als 30 Jahren Praxis in der Energietechnik hat die dafür notwendige Erfahrung und liefert Ihnen nach seriöser Prüfung Ihrer Bedürfnisse jenes Zahlenmaterial, das Ihnen klare Entscheide erlaubt.

Ich wünsche Ihre Beratung.

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Coupon bitte senden an:
Paul Schaller AG, Postfach, 3001 Bern.

35

rex royal

KAFFEEEMASCHINEN MACHINES A CAFÉ

HGZ Maschinenbau AG 8046 Zürich

Zehntenhausstrasse 15 -21 Tel. (01) 57 14 40



Tennisplätze

pfllegeleicht!

Schluss mit

- aufwendigem Unterhalt
- Platzwartbeschäftigung
- Unbespielbarkeit bei Regen
- jährliche Renovationen

Neubelegung mit Elastic-Ground- Kunststoffrostbelag

- hochelastisch
- alterungsbeständig
- immer bespielbar

Balmer-Gartenbau AG
Abteilung Tennisbau
Lärchenstrasse 11
8953 Dietikon
Telefon (01) 740 60 83

Messe 99 355 905

Für kommende Wintersaison suchen wir
Sous-chef in mittlere Brigade
Chef de partie

Moderne Küche für Restauration (200 Plätze) und Hotelpiscesaal (100 Plätze). Dazu fahren Sie Ski rund ums Laubhorn.

Bitte melden Sie sich:
 H. J. Beldi
 Hotel Silberhorn, 3823 Wengen
 Telefon (036) 55 22 41

7282



Restaurant Bar Grand P
2501 Biel-Bienne
 Aarbergstrasse 29, rue d'Aarberg
 Tél. (032) 22 32 55

sucht per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Hotelfachassistentin

(Hofa)
 um unsere Generalgouvernante zu unterstützen.

Anfangssekretärin

für Reception
 Wir erwarten gerne Ihre Offerte.
 Tel. (032) 22 32 55

7688



Wintersaison 1980/81

Wir suchen fachkundige und erfahrene Mitarbeiter, Eintritt teilweise schon auf 1. November 1980 möglich.

Küche: (in mittlere Brigade)
Saucier/Sous-chef
Commis de cuisine

Service: (freundlich, sprachenkundig, Servicepraxis)
Restaurationsstöchter
Restaurationskellner
 für Grill-room zusätzlich gute Kenntnisse im Tranchieren und Flambieren.

Buffet: **1. Buffetdame**

Wir bieten gute Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
 Fam. K. Fuchs
 Hotel Eiger, 3823 Wengen
 Tel. (036) 55 11 32

7714

Gesucht in gepflegten Landgasthof, eine halbe Autostunde von Luzern, tüchtigen

Alleinkoch

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, hohen Lohn und familiäre Behandlung.

Offerten an:
 A. Schmidlin
 Hotel Kurhaus Kreuz
 6125 Menzberg
 Tel. (041) 74 12 31

8019

Down-Town-Betriebe

Beatengasse 11, 8001 Zürich

suchen bei geregelter Arbeits- und Freizeit und sehr guter Entlohnung per sofort oder nach Übereinkunft

Koch (Sous-chef)
Restaurationskellner
Officeburschen

5-Tage-Woche
 (Sonntag und einen Tag frei pro Woche).

Bitte wenden Sie sich an die Direktion, Tel. (01) 211 54 57. Ha 01.13.501



Hotel Eden ★ ★ ★ ★

Für die Wintersaison 1980/81 sind noch folgende Stellen zu besetzen:

- Reception:** **Chef de réception** (D, F, E/NCR 42)
Réceptionssekretär(in) (D, F, E/NCR 42)
Loge: **Telefonist/Logentourant** (D, F, E)
Etage: **Zimmermädchen/Tournante**
Küche: **Chef saucier**
Saal: **Chef de rang**
Buffet: **Buffetdame**
Lingerie: **Wäscher**

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:

Hotel Eden, 7050 Arosa
 Tel. (081) 31 18 77

6809



Unser

Chef de réception

verlässt uns im Herbst.

An seine Stelle suchen wir eine initiative, sprachgewandte Persönlichkeit, der es Freude macht, selbständig im kleinen Team zu arbeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit allen Unterlagen.

Hotel Plaza
 Geothstrasse 18, 8001 Zürich
 Telefon (01) 252 60 00

7098



Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft für unser Stadrestaurant mit Holzkohlengrill und für die Brasserie Haldengut

Serviertochter oder Kellner
Köche/Aushilfe über OLMA
Buffetochter
Barmaid für Hotelbar

Wir sind ein modernes Erstklasshotel beim Bahnhof und neuen Rathaus in St. Gallen.

Wir bieten:
 geregelte Arbeits- und Freizeit.
 Offerten an:
 E. Leu-Waldis
 Hotel Walhallen, 9001 St. Gallen
 Telefon (071) 22 29 22

8076

HOTEL RESTAURANTS CLUB



AM BODENSEE
 TEL. 071/41 55 11

Ein neuemgebautes Nautikhotel am Bodensee, mit eigenem Hafen, sucht in Jahresstelle

Küche:
Chef entremetier
Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine

Service:
Kellner
Serviertochter

Divers:
Küchenbursche / -mädchen
Officebursche / -mädchen
Réceptionspraktikant(in)
Aushilfe

(für Buffet, stunden- oder halbtagsweise)
 Eintritt: nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Bad Horn
 Seestrasse 36, 9326 Horn TG

8068

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Assistentenmanager

(Dancing-Bar)

Der richtige Job für einen jungen, dynamischen Mann, der sich gerne weiterbilden möchte.

Dancing-Bar Arcade
 9500 Wil
 Telefon (073) 22 46 22
 (Frau Walser verl.)
 ofa 128.198.730

Adressänderung (bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name Vorname

Betrieb

Strasse Ort

Postleitzahl

Mitglied Abonnent

Neue Adresse

Name Vorname

Betrieb

Strasse Ort

Postleitzahl Telefon

Mitglied Abonnent

Zu senden an: hotel + touristik revue
 Abteilung Abonnemente
 Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse (en lettres cap. s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom Prénom

Entreprise

Rue Localité

Numéro postal d'acheminement

Membre Abonné

Nouvelle adresse

Nom Prénom

Entreprise

Rue Localité

Numéro postal d'acheminement Téléphone

Membre Abonné

A envoyer à: hôtel revue + revue touristique
 Service des abonnements
 Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

HOTEX
 Die Professionals für Übersee-Stellen
 HOTEX 11, rue du Mont-Blanc
 1211 Genève 1 - Tél. 022/32.93.75



Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt

Chef de partie
 (nouvelle-cuisine-kundig)
Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die

Direktion
 Hotel Villa Caesar
 6614 Brissago

6727

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.

Für das grösste Hotel der Schweiz suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Nova-Top:
Chef de rang
(Frühdienst und Mitteldienst)

Arte-Nova:
Chef de rang
(ab 17.30 bis 02.00 Uhr)

Business-Grill:
Kellner
(ab 17.00 bis 02.00 Uhr)

Nova-Esstheater:
Chef de rang/Service-Aushilfe
(ab 17.30 bis 02.00 Uhr)

Hotelbar:
Barman/Barmaid
für den Spätdienst
(ab 18.00 bis Schluss)

Bankett:
Bankettmitarbeiter
(auch Anfänger)

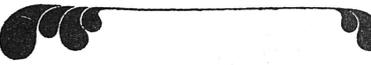
Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf oder ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Nova Park
Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
Personalbüro
Tel. (01) 54 22 21

799

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21



Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle einen

Restaurationskellner

mit gut fundierten Servicekenntnissen (tranchier- und flambierkundig), Deutsch und Französisch sprechend. Gerne orientieren wir Sie über unsere vielseitigen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an das

Personalbüro Airport Restaurants
Basel-Mulhouse
z. Hd. U. Mathis
4030 Basel-Flughafen
Telefon (061) 57 32 34
7898

**AIRPORT RESTAURANTS
BASEL-MULHOUSE**



Hotel Mont Cervin Zermatt

Für unsere gepflegte Hotelbar (50 Plätze - Pianist) suchen wir auf kommenden Winter in 2-Saison-Engagement

1. Barman/Barmaid

Voraussetzung sind Erfahrung in ähnlichen Häusern, gute Fach- und Sprachkenntnisse, Selbständigkeit in der Arbeitsausführung, gepflegtes Auftreten und vor allem Freude und Gewandtheit im Umgang mit anspruchsvollen Gästen.

Die Bar ist täglich ab 17 Uhr geöffnet, ein Commis de bar steht zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien an:

Wolfgang Pinkwart, Direktor
Seiler Hotel Mont Cervin
3920 Zermatt

7072

Hotel Julier
7513 Silvaplana



Wir übernehmen ab September 1980 die Leitung des Hotels und suchen für unser junges und erfahrenes Team:

Serviertöchter
mit Elan, ab Herbst und/oder Winter

Commis de cuisine
mit Fingerspitzengefühl, ab Mitte Dezember 1980.

Wenden Sie sich an Evelyn und Konrad Rösch, Hotel Julier, Silvaplana, Telefon (082) 4 81 86. 7920

Lenk BO
HOTEL Tenne
RESTAURANT GARNI

Wir suchen auf den 1. Oktober für unser A-la-carte-Restaurant eine freundliche

Serviertochter
(auch Anfängerin)
in Jahres- oder Saisonstelle.

Schriftliche oder telefonische Anfragen bitte an Fam. Oskar Klopfenstein
Telefon (030) 3 22 21 7732

Gesucht per sofort

Küchenchef Koch Hilfskoch

RISTORANTE OTELLO
italienische Spezialitäten
Stauffacherstrasse 41
8004 Zürich
Tel. (01) 242 83 53 7743

Gesucht in Wintersaison selbständiger
Koch
Hausbursche
Office- und Küchenmädchen
in Berghotel mit grosser Restauration in zentralschweizerischem Skigebiet.
Antritt: 15. Dezember 1980 (evtl. Jahresstelle).
Anfragen an
Tel. (041) 83 12 05
Herrn R. Bachofen verlangen. 7647

Lenzerheide
Wir suchen auf Mitte Dezember für die Wintersaison
Sekretärin
Commis de cuisine
Saaltochter
Saalkellner
Für unser Parkstübli
Barmaid
Offerten mit Unterlagen und Foto an Hp. Göldi, Parkhotel, 7078 Lenzerheide. 7530

ENGELBERG
Hotel Europäischer Hof
ASH
Für kommende Wintersaison (zirka 10. Dezember 1980 bis zirka 25. April 1981) suchen wir in junges Team noch folgende MitarbeiterInnen:
Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine
Service:
Kellner/innen
Praktikantin
Büro:
Praktikantin
Allg.:
Hotelfachassistentin
Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen. 7953
Das Erstklasshotel im nostalgieischen Stil
CH-Engelberg/Direction: R. und P. Steinger
Tel. 041 94 12 63



Skihütte Paradiso
(Restaurant und Terrasse mit 300 Plätzen)

Wir bieten auf 1. Dezember 1980 interessanten Job für:

Ehepaar

Er: Koch
Sie: Restauration

Zugleich sind beide Geschäftsführer-Assistenten. Ferner suchen wir:

- 1 Koch-Tournant**
- 2 Küchenburschen**
- 2 Buffetburschen oder -töchter**
- 2 Serviertöchter oder Kellner**

Auf 1. Februar bis Ende März 1981 suchen wir

4 Kellner oder Serviertöchter

für die Sonnenterrasse (nach Möglichkeit alles Skifahrer).

Schriftliche oder telefonische Offerten sind zu richten an:

A. Melcher
Rest. Engiadina, 7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 32 65 ofa 163-370841

Zunftthaus am Neumarkt

Neumarkt 5
8001 Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter oder Kellner

für unser A-la-carte-Restaurant mit Platten-service.

- Wir bieten:**
- Geregelte Arbeitszeit, sonntags frei
 - Angenehmes Arbeitsklima in kleiner Brigade
 - Gute Entlohnung

Auch einer Anfängerin mit gutem Willen geben wir gerne die Möglichkeit, unseren Service zu erlernen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.
Telefon (01) 251 40 21, Herr Fischer 7983

In einem modernen, gutgeführten Hotel stehen noch Stellen für kontaktiliebende, gastfreundliche

Serviertöchter und Kellner

zur Verfügung.

Wollen Sie nicht mithelfen, unsere Gäste zu verwöhnen und sich selber in eine gute finanzielle Position stellen?

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen Team, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche und auf Wunsch Zimmer im Haus. ofa 107.107.645



HOTEL HALLER
5600 LENZBURG
TELEFON 064 - 51 44 51

Hotel Schweizerhof Flims
GRAUBÜNDEN SCHWEIZ
1100m - 2800m

sucht für lange Wintersaison (28. November 1980-10. April 1981) freundliche

Anfangsbarmaid für Hotelbar

Schriftliche Offerten erbeten an
Rudolf A. Schmidt
Hotel Schweizerhof, 7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 12 12 8049

Für unseren vielseitigen und anspruchsvollen Betrieb an einer einmalig schönen Lage, direkt im Skigebiet gelegen, suche ich für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Sous-chef**
Chef entremetier
Chef pâtissier
Commis de cuisine

Service: **Chef de rang**
Demi-chef de rang
Commis de rang

Loge: **Nachportier**
Logentournant

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an
Berghotel Schatzalp
K. Künzli, Dir.
7270 Davos Platz
Tel. (083) 3 58 31 7978*

Gesucht
2 junge

Serviertöchter und 1 Jungkoch oder Hilfskoch

Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.
Geregelt Arbeitszeit und guter Verdienst zugesichert.
Hotel-Speiserestaurant
Porta Sut
Fam. E. Albin
7017 Flims Dorf
Tel. (081) 39 26 57 8051

Gesucht nach Übereinkunft
Barmaid
für Felsenbar

Bartochter
(evtl. Anfängerin für Café-Bar)

Hotel Eden
6440 Brunnen
Tel. (043) 31 17 98 8047

Gesucht
Hotel Krafft Basel

Sous-chef

der Interesse hat, ab Frühling 1981 die Stelle als Küchenchef zu versehen. Wird eingearbeitet. Eintritt baldmöglichst.
Offerten bitte an:
Familie Waldmeyer
Hotel Krafft, 4058 Basel
Telefon (061) 26 88 77 8079

Hotel Alpina
3818 Grindelwald

sucht für Wintersaison
Büropraktikantin
Serviertochter
Saaltochter evtl. Anfängerin
Lingère
Offerten an
Familie Kaufmann. 8031

Mehr Selbständigkeit
Mehr Verantwortung
Mehr Kompetenz

Mehr Freude am Job

Das alles können auch Sie erreichen, denn als Nachwuchskraft haben Sie bei uns die Möglichkeit, nach gründlicher Einführung, die Position eines

**Rayonchefs(in)
Charcuterie**

einzunehmen. Eine äusserst interessante Aufgabe mit viel Spielraum für Leute mit Köpfchen, händlerischem Geschick und Flair für Personalführung.

Als Gegenleistung ein ansprechendes Gehalt, zusätzliche Abendschädigung, Personalarbeit im ganzen Konzern, Einkaufsvergünstigungen im Center, spez. Kleiderkarte, Personalrestaurant, Weiterbildungsmöglichkeiten durch uns unterstützt, 5-Tage-Woche mit individueller Arbeitszeitgestaltung sowie weitere übliche Sozialleistungen.

Ihr Anruf zur Vereinbarung eines Besprechungstermins lohnt sich bestimmt.

Telefon (01) 830 04 11

GLOBUS GLATT
Personalabteilung
8301 Glattzentrum

ofa 154.273.000

Für das

**Hotel-Restaurant
Bahnhof, Liestal**

suchen wir per 10. Oktober 1980

Kellner/Camarero

con permiso «B»/
mit Jahresaufenthaltsbewilligung

Serviertöchter

Wenn Sie Freude haben, in Zusammenarbeit mit einem jungen Team unsere Gäste zu verwöhnen, bitten wir um Ihre Bewerbung an die

Zentralverwaltung der
SUNSTAR-HOTELS
Postfach, 4410 Liestal
Telefon (061) 91 15 23

P 03-1844

Wir suchen für Wintersaison 1980/81

2 Serviertöchter

(auch Anfängerin)

**1 Saaltöchter
1 Kochlehrling**

(evtl. ab Frühjahr 1981)

Offerten bitte an:

Fam. Bumann
Hotel Alpha
3901 Saas Grund
Telefon (028) 57 20 06

7972



sucht per 1. Oktober oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Barmaid

**Commis de cuisine
Serviertöchter**

(auch Anfängerin)

Zimmermädchen

Wir bieten Ihnen eine Stelle mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen Team zu arbeiten, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Kurt Zurlüh, Dir.
Telefon (055) 27 77 77

7160

**HOTEL
SURSEE**

au restaurant chegger-
troubadour **trotte** schtube

Suchen Sie eine anspruchsvolle Arbeit an einer modernen Hotelreception?

*Wir suchen einen
RECEPTIONSSEKRETÄR*

der die selbständige Führung unserer Reception inkl. buchhalterische Arbeiten übernehmen möchte.

Für unser Tagesrestaurant sowie für das Spezialitätenrestaurant mit "cuisine d'amarque" suchen wir auf Mitte Oktober oder nach Neberereinkunft: Service-mitarbeiter

*Wir bieten: Zeitgemässer Lohn, junges Team, geregelte Arbeitszeiten, auf Wunsch Unterkunft. M+ B Pellet, Gastgeber, 6210 Sursee
Tel. 04-5 215051 WIR FREUEN UNS AUF SIE!*



**Hotel-Restaurant
Kreuz 2076 Gals**

☎ 032 832231

**Spezialitätenrestaurant
La Ferme**

Gesucht auf 1. November oder nach Übereinkunft in Jahresstelle tüchtigen

Chef de partie

sowie

Commis de cuisine

Angenehme Arbeitsbedingungen.
5-Tage-Woche.
6 Wochen Ferien pro Jahr.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Peter Schwab
Hotel-Restaurant Kreuz
2076 Gals bei Neuenburg
Telefon (032) 83 22 31 7894



Das fröhliche Sporthotel Sardona sucht für die Wintersaison noch folgendes qualifiziertes Personal:

**Aide du patron
Commis de cuisine
Kellner/
Serviertöchter
Büropraktikantin
Küchenbursche
Zimmermädchen**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. 7976



**Hotel Bären
Bern**

Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt auf den 1. November 1980 oder nach Übereinkunft

Buffet-Dame

Diese Kaderstelle erfordert eine Persönlichkeit mit Erfahrung im Hotelfach und flinkem, aufgewecktem Wesen.

Der Posten bietet Ihnen geregelte Freizeit, eine faire Salärterung und ein angenehmes Arbeitsklima in einem ganz erstklassigen Speiserestaurant im Zentrum der Stadt Bern.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie einfach an, wenn Sie mehr über diese Stelle wissen möchten!

HOTEL BÄREN, BERN
Schauplatzasse 4
Telefon (031) 22-33 67
Herrn Cosandier oder Troxler verlangen. 7650



Mercur
Hotel, Restaurants, Bar, Rôtisserie
Gut frequentierter Betrieb im Zentrum von Arosa

sucht für lange Wintersaison

Serviertöchter

(Snack-Bar)

Restaurationstöchter

(A-la-carte-Restaurant)

Bitte senden Sie Ihre Offerten mit Unterlagen an

Familie Herwig
Hotel Merkur
7050 Arosa 7945

Wir suchen

Restaurationstöchter

in gepflegtes Speiserestaurant.

Saison- oder Jahresstelle.

Offerten erbeten an
Familie René Donatz-Keller
Hotel Donatz
7503 Samedan/Engadin 7873

Saas-Fee

Gesucht nach Saas Fee für lange Wintersaison

Büropraktikantin

ab Mitte Oktober

Hotelfachassistentin

Hauswirtschaft

Serviertöchter oder Kellner

für Restaurant Rôtisserie
evtl. auf Mitte Oktober in Jahresstelle

Kellner oder Serviertöchter

für Speisesaal
Anfänger akzeptiert

Serviertöchter oder Kellner

für Bar-Dancing
Nur Abenddienst

**Koch
Kochlehrling
Jungkoch
Servierlehrtöchter**

Offerten an
Fam. Supersaxo Sierro
HOTEL DOM
3906 Saas Fee
Telefon (028) 59 11 01

7931



Kongresszentrum

Bankett- und Restaurationsbetrieb

Eintritt für sofort oder nach Übereinkunft

**Admini- Sekretärin/
stration: Réceptionistin**

NCR-42/Erfahrung im Gastgewerbe

Kongress-Restaurant - Hallenbad

der führende Betrieb mit dem vielseitigen Angebot, umsatzstark.

Für die kommende Wintersaison mit Eintritt 1. Dezember suchen wir folgende Mitarbeiter:

Küche: Sous-chef

Chance für erfahrenen Chef de partie

**Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine**

Buffet: Buffetedame

Hofa-Diplom SHV oder entsprechende Praxis

Hotel Angleterre

Service: Bar-Hallenhostess

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, geben auch gerne tel. Auskunft von 9 bis 12 Uhr (083) 3 63 12, Ed. Kleiner, Inh., 7270 Davos 2. 7969



**Gondelbahn
Grindelwald-Männlichen
Grindelwald**

Wir suchen, Eintritt so bald als möglich,

Sekretärin/Sekretär

(kaufmännische Lehre mit Berufserfahrung)

Arbeitsbereich:

- allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Korrespondenz
- Ablösung am Schalter
- Rufbuchhaltung

Ebenfalls suchen wir auf 1. Dezember 1980 sprachenkundige, freundliche

Kassierin/Kassier

für den Schalterdienst.

Wir bieten:

- 44-Stunden-Woche
- 13. Monatsgehalt
- Pensionskasse

Bewerbungen mit Angabe über bisherige Tätigkeit und Zeugnisabschriften sind zu richten an: Herrn P. Rötthlisberger, Betriebsleiter GGM, 3518 Grindelwald. Assa 79-31036



Möchten Sie Französisch lernen?

Für unseren lebhaften Restaurationsbetrieb mit Grill-room suchen wir auf den 1. Oktober oder nach Übereinkunft

Kellner Serviertochter

Jahresstelle oder Halbjahresstelle, mit gutem Verdienst und geregelter Freizeit. 7968

Hotel Mont Cervin Zermatt



sucht auf Ende November 1980 in 2-Saison-Stelle einen erfahrenen

Bademeister/Masseur

Falls Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sprachgewandt und verantwortungsbewusst sind, ein kleines Team führen können, bitten wir Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an uns zu richten:

Hotel Mont Cervin
Herrn W. Pinkwart, Direktor
3920 Zermatt 7331

Restaurant Schatzalp



Für unseren lebhaften und anspruchsvollen Restaurationsbetrieb suchen wir für lange Wintersaison 1980/81 folgendes Personal:

Service bestausgewiesene

Restaurationskellner oder Serviertochter Buffettochter

Küche

Chef de partie Commis de cuisine

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen sind zu richten an:



Restaurant Schatzalp
Louis Tomaselli, Gerant
7270 Davos Platz 7960

Für das

Hotel-Restaurant Bahnhof, Liestal

suchen wir per 10. Oktober

Koch Commis de cuisine/ adjudante de la cucina

con permiso «B»/ mit Jahresaufenthaltsbewilligung.

Wenn Sie Freude haben, in Zusammenarbeit mit einem jungen Team unsere Gäste zu verwöhnen, bitten wir um Ihre Bewerbung an die

Zentralverwaltung der
SUNSTAR-HOTELS
Postfach, 4410 Liestal
Telefon (061) 91 15 23

P 03-1844



Hotel Union Luzern

Bekanntes Haus der 1. Klasse mit 200 Betten, Restaurants, Bar und vielen Anlässen sucht auf sofort oder nach Vereinbarung:

- Réception** **1 Réceptions-Sekretär(in)**
(NCR- und sprachenkundig)
evtl.
- 1 Réceptions-Praktikant(in)**
- Loge** **1 Night-Auditor**
1 Nacht-Portier
1 Tages-Portier
- Service** **2 Restaurations-Töchter**
oder Kellner
- Küche/Office** **2 Office- und**
Küchenmädchen
(Bewilligung B oder C)
- Keller** **1 Caviste - Kellerbursche**
(Bewilligung B oder C)

Es handelt sich um Jahresstellen mit geregelter Arbeits- und Freizeit, zeitgemässer Entlohnung, auf Wunsch Pensionskasse, sowie Kost und Logis im Personalhaus.

Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung an die Direktion:

G. Näpfli, Löwenstrasse 16, 6006 Luzern
Telefon (041) 22 02 12 7966

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100 m - 2800 m

Hotel Waldeck 7018 Flims Waldhaus

Für unseren regen A-la-carte- sowie Spezialitätenservice in Bündnerstube und Restaurant, suchen wir per 1. November oder nach Übereinkunft für Wintersaison oder in Jahresstelle

Restaurationsstochter

(Fachkenntnisse erwünscht)

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Ihre Offerte, bzw. Ihren Anruf richten Sie bitte an

Beat Glaus, Hotel Waldeck
7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 12 28 7909

Gesucht für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle, auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung

Koch in kleine Brigade.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Sporthotel Rinaldi, Direktion, Promenade 115, 7270 Davos Platz 7961

Hotel Bergdohle, 3981 Riederalp VS
sucht für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

- 1 Saaltochter**
(Anfängerin wird angelernt)
- 3 Restaurationsstochter**
Guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an:
Fam. Albrecht
Telefon (028) 27 17 17
oder (028) 27 13 37 P.36-012516

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unser heimeliges Spezialitätenrestaurant

Serviertochter
(Anfängerin wird angelernt)

Buffettochter
Jungkoch

5-Tage-Woche.

Anfragen an:
Hotel-Restaurant Rössli
4460 Gelterkinden BL
Telefon (061) 99 11 05
R. Vogt ofa 134 352 338

Wir suchen freundliche, flinke

Serviertochter

5-Tage-Woche, guter Verdienst. Anfängerin wird angelernt.

Restaurant Frohsinn
4438 Langenbruck BL
Telefon (062) 60 12 12 P.03-111435

Hotel Eiger 3825 Mürren

sucht für lange Wintersaison, ab zirka 15. Dezember 1980

Saucier Entremetier Sekretärin

selbständig und sprachenkundig, für Réception, Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten

Barkellner

möglichst sprachenkundig

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an:
Fam. von Allmen und Stähli
Hotel Eiger, 3825 Mürren
Telefon (036) 55 13 31 7933



Bergrestaurant

Haben Sie nicht Lust, einmal eine Wintersaison mit einem jungen Team im schönen Jakobshorn-Gebiet zu verbringen?

Denn wir suchen auf Ende November oder nach Übereinkunft

Jungköche (Commis de cuisine)

Buffettöchter Serviertöchter

Was wir Ihnen bieten können, ist eine gute Verdienstmöglichkeit, geregelte Arbeits- und Freizeit, seltenen Nachtarbeit, Gratisbenützung der Bergbahnen und Skilifte im Jakobshorn-Gebiet.

Offerten sind zu richten an:

Bergbahnen Bämabuel und Jakobshorn AG, z. H. von Herrn Peter Meierhans, Gerant, 7270 Davos Platz.

Gerne geben wir Ihnen auch am Telefon Auskunft. Telefon (083) 3 70 04/05.

Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören. OFA 132.139.499

In ruhiges Hotel in Luzern suchen wir auf November oder später, in Jahresstelle, freundlichen und zuverlässigen

Portier/ Hausburschen

5-Tage-Woche, kein Nachtdienst.

Offerten erbitten wir unter Chiffre 7956 an hotel revue, 3001 Bern.

Unsere Gäste lassen sich gerne verwöhnen und stellen hohe Anforderungen an unsere Küche.

Für die kommende Winter- und Sommersaison suchen wir deshalb einen ideenreichen, kalkulationsgesicherten

Küchenchef

Sind Sie gewohnt, selber mitanzupacken und die Mitarbeiter entsprechend zu motivieren, so wären Sie der ideale Vorgesetzte für unsere kleine Brigade.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen mit Foto und Gehaltsvorstellungen. Offerten unter Chiffre 7954 an hotel revue, 3001 Bern.



Aparthotel Bar-Restaurant Calèche

Wir suchen für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Serviertochter Bar-/Buffettochter

(sprachenkundig)

Serviertochter für Bar

(Anfängerin kann angelernt werden)

Falls Sie Interesse an einem lebhaften Betrieb haben und in einem jungen Team arbeiten möchten, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung oder Telefon.

Aparthotel Restaurant-Bar Calèche
Direktion, 7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 61 88 oder 3 58 57 8133



Gesucht nach Vereinbarung

Chef de partie Commis de cuisine Köchin

in erklassiges Zunfthaus in Zürich. Jahresstelle, 2 Tage frei.

Offerten erbeten an:
W. Staub-Siegler
Zunfthaus zur Zimmerleuten
8001 Zürich, Limmatquai 40
Telefon (01) 252 08 34/35 7880

Sporthotel Valsana

CH-7050 Arosa

Restaurant Chesa
(Chaîne des rôtisseurs)

Erstklasshaus, 170 Betten, Hallenbad, Solarium, Sauna, Massage, Bar-Dancing, Grill-Restaurant, vis-à-vis Eishalle Obersee, Skilifte und Bahnen in nächster Nähe.

Für kommende Wintersaison mit Eintritt per Anfang Dezember 1980 suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Küche:
Chef saucier/Sous-chef
Chef tournant
Commis saucier

Saal:
Demi-chef de rang
Commis de rang

Büro:
Réceptionspraktikant
Direktionsassistent
Nacht-Portier

Bar:
2. Barman
Commis de bar

Coiffeursalon:
Coiffeuse
(morgen: Tagesbar, nachmittag: Coiffeuse)

Nebst einer guten Entlohnung mit freier Kost und Logis bieten wir Ihnen eine vielseitige Wintersaison sowie die freie Benützung unserer Sportanlagen.

Senden Sie Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen an Herrn Hans R. Vogel, Direktor.



7304



VULPERA HOTELS

CH-7552 Vulpera
Bad Tarasp- Vulpera

Tradition verbunden mit neuem Schwung und Elan - Arbeit und sinnvolle Freizeitgestaltung - das ist Vulpera.

Für die Wintersaison (Dez. bis März) suchen wir für das Erstklasshotel Schweizerhof und die Nebenbetriebe noch folgende Mitarbeiter:

Loge:
1 Tournant
1 Voiturier

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine
Pâtissier
Commis pâtissier

Restaurant Palatin:
Serviertochter/Kellner
(A-la-carte-Service)

Pension Silvana:
Serviertochter/Kellner
(A-la-carte-Service)

Disco:
Kellner

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera, Telefon (084) 9 04 46. 7911

**** Hotel im Kanton Graubünden, mit internationaler Bekanntheit, sucht für lange Wintersaison oder in Jahresstelle

sprachkundigen, einsatzbereiten

Restaurant-Manager/ Chef de service

mit Verantwortung für die übrigen Lokalitäten wie Bar und Kegelbahn.

Wir bieten interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit entsprechender Entlohnung.

Sollten Sie als Fachmann mit Organisations- und Kenntnissen der Personalführung in unserem Team mitarbeiten wollen, bitten wir um ausführliche Bewerbung unter Chiffre 7917 an hotel revue, 3001 Bern.



TSCHUGGEN GRAND HOTEL

Für die Wintersaison 1980/81 sind in unserem Wintersporthotel der Luxusklasse noch folgende Stellen zu besetzen.

Réception: **Night-Auditor**
Administration: **Betriebsassistent**
(vielseitige Tätigkeit mit Schwergewicht in Personalschulung, Personaleinsatz, Betriebsüberwachung, Eintritt sofort oder nach Vereinbarung)
Food & Beverage: **Chef Einkauf/Warenkontrolle**
F & B Controller
Kellermeister
Loge: **Nachtconciierge**
Logentournant
Chauffeur/Chasseur
Nachtchasseur
Küche: **Chef pâtissier**
Chef saucier
Chef rôtisseur
Chef entremetier
Etage: **Zimmermädchen**
Hausburschen
Lingerie: **II. Gouvernante/Lingère**
Glätterin/Stiratrice
Office: **Gouvernante**
Kaffeeköchin
Argentier
Restaurant: **III. Oberkellner**
Chef de vin
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Restaurant Français: **I. Oberkellner/Leiter**
Chef de rang

Bar-Dancing: **Dancingkellner**
Commis

Bündnerstübl: **Stüblleiterin/**
I. Service-Hostesse
Service-Hostess

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung, oder rufen Sie uns an. Herr Affeltranger steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tschuggen Grand Hotel, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 21

8044

Bellevue Hotel, Mürren
Bern Oberland

Für unser gut belegtes 35-Betten-Hotel mit Restaurant/Confiserie suchen wir für Wintersaison

Koch/Köchin
(Hilfskoch vorhanden)

Konditor(in)
Serviertochter
Kindermädchen

Ihre Bewerbung erwarten:
Kurt und Vreni Huggler
Bellevue Hotel
3825 Mürren
Telefon (036) 55 31 70 8272

Wir suchen für **Neueröffnung**

Küchenchef
in kleine Brigade.

Wir sind ein Erstklasshaus in der Stadtnähe von Zürich. Gutbezahlte Position, 5-Tage-Woche.

Wir erwarten gerne Ihr Telefon (01) 720 60 36 oder (01) 836 50 80 8251

Gesucht

Koch evtl. Köchin

in Ausflugsrestaurant, in Jahres- oder Saisonstelle sowie auf Frühjahr 1981

Kochlehrling

Kost und Logis im Hause. Neuzeitliche Küche.

Auskunft:
Hotel Passhöhe
8843 Ybergereggen SZ
Tel. (043) 21 20 49
ab 18 Uhr 8238

Hotel Restaurant Ochsen

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einsatzfreudige, im Speiseservice gewandte

Serviertochter/Kellner

in unseren lebhaften Hotel- und Wirtschaftsbetrieb.

Hans Hübscher
6430 Schwyz
Tel. (043) 21 14 06 8207

Grindelwald

Parkhotel Schöneegg

Telefon (036) 53 18 53

sucht für Wintersaison, mit Eintritt zirka Mitte Dezember

Nachtportier oder Night-Auditor Anfangs-Sekretärin oder Büro-Praktikantin

und im

Hotel Oberland

Telefon (036) 53 10 19

suchen wir für Wintersaison oder in Jahresstelle mit Eintritt ebenfalls Mitte Dezember

tüchtigen

Koch

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnanspruch erbeten an Familie Stettler. 8200

Restaurant Schloss Reichenbach

3052 Zollikofen/Bern

Fisch- und Grill-Spezialitätenrestaurant Nähe Bern

sucht sofort oder nach Übereinkunft

Buffetburschen oder -tochter (Ausweis B) Serviertochter oder Kellner

in Jahresstelle. (Ausländer mit B-Ausweis)

Per Frühling 1981 von unserem Beruf überzeugten, sauberen und freundlichen

Kochlehrling Buffetlehrtöchter

Offerten oder Telefon an

Fam. Schneider-Iseli
Tel. (031) 57 00 20

8191



CH-6922 Morcote
Lago di Lugano

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

qualifizierte

Officegouvernante (Hofa)

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion. 8195



ST. MORITZ



Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Wintersaison (Ende November bis Anfang April) einen erfahrenen, tüchtigen

I. Chef tournant

zur Ablösung am Pass, des Sous-chefs und der Chefs de partie.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten. 8113

Hotel *** Restaurants Jige

sucht für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Serviertochter
Zimmermädchen*
Küchenbursche*
Hausbursche/Portier***

* Ausländer nur mit B-Ausweis.

Offerten sind erbeten an Familie Josef Wismer, Pfirgergasse 17, 6003 Luzern, Telefon (041) 22 09 18.
8216

Hotel Restaurant Plattenhof Zürich

8032 ZÜRICH
ZÜRICHBERGSTRASSE 19
TELEFON (01) 251 19 10

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

- 1 Praktikantin**
- 1 Betriebsassistentin**
- 1 Anfangs-Aide du patron**
- 1 kaufm. Angestellte**
- 1 Chef de partie**
- 1 Köchin**
- 1 Commis de cuisine**
- 1 Serviertochter**

8273



Hostellerie de Georges à Gruyères

Gesucht A-la-carte- und bankettkundiger

Küchenchef

Wir suchen einen Fachmann, der die Fähigkeit hat, eine kleine Brigade selbständig zu führen, versteht zu kalkulieren und abwechslungsreiche Küche zu führen.

Offerten an
Hostellerie St-Georges
1663 Gruyères
Telefon (029) 6 22 46

8280

Sporthotel Valsana, Arosa

CH-7050 Arosa Tel. (081) 31 02 75

Restaurant Chesa

Erstklasshaus, 170 Betten, Hallenbad, Sauna, Solarium, Massage, Bar-Dancing, Grill-Restaurant, vis-à-vis Eishalle Obersee, Skilifte und Bahnen in nächster Nähe.

Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt auf Wintersaison 1980/81

Küchenchef

Wir erwarten:

- einen bestens qualifizierten Mann mit Ideenreichtum, um unsere anspruchsvollen Gäste zu verwöhnen
- weitgehende Selbständigkeit im Einkauf und Kalkulationswesen sowie der Führung einer mittleren Brigade
- Verantwortungsbewusstsein in einem geregelten Kompetenzbereich

Wir bieten:

- sehr gutes, den Fähigkeiten entsprechendes Jahresgehalt
- eine Wohnung kann evtl. zur Verfügung gestellt werden
- Mitarbeit in einem jungen, aufgeschlossenen und kooperativen Kaderteam
- Benützung der Hotel-Sportanlagen

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen werden wir selbstverständlich diskret behandeln. Sie sind zu richten an:

Hans R. Vogel, Propr.-Direktor
Sporthotel Valsana, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 75

7804



DIE GUTE STELLE



Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

Hotel Euler, Basel Hotel Metro, Basel

- | | |
|----------------------|---|
| Administration: | Direktionssekretärin |
| Réception: | Chef de réception
Réceptionist(in)/
Kassier(in)
Praktikant(in) |
| Restaurant
Metro: | Restaurationskellner/
Serviceangestellte |
| Bar: | 2. Barman |

Hotel Schweizerhof, Bern

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Réception: | 2. Chef de réception
Réceptionist(in)/
Kassier(in) |
| Front-desk:
Kontrolle/
Einkauf: | Mitarbeiter/Night-Auditor
Praktikant(in) |

- | | |
|--|--|
| Loge: | Chauffeur-Chasseur |
| Stadtrestaurant:
Schultheissenstube:
Bankettabteilung: | Kellner und
Serviceangestellte
(Chefs de rang, Commis de rang und
de suite, Praktikant(in)) |

- | | |
|----------------|---|
| Jaylin's Club: | Barmaid
Commis de bar |
| Küche: | Commis de cuisine
Commis pâtissier |

Hostellerie Chesery, Gstaad

für Wintersaison ab zirka 10. Dez. 1980

- | | |
|--------|--|
| Küche: | Chefs de partie
Commis de cuisine |
|--------|--|

Auberge du Raision, Cully

- | | |
|----------|--|
| Service: | Serviceangestellte
(à-la-carte-kundig)
Commis de rang |
| Küche: | Commis de cuisine |

American Colony Hotel Jerusalem, Israel

- | | |
|--------|---|
| Küche: | Sous-chef
(Mindalter 23 Jahre, 3 Jahre
Erfahrung als Chef de partie
Bedingung) |
|--------|---|

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unseren Personalchef, Herrn B. Güller, c/o Hotel Schweizerhof, 3001 Bern. 8029

GAUER HOTELS

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01

TAVERNA DEI PINI
MELANO (tra Lugano e Chiasso)
Tel. 091 687643
Ristorante
Grill/Room



mit Restaurant français und Bar-Dancing sucht für sofort

- Chef de service**
sprachgewandt und berustüchtig
- Serviertochter**
gut präsentierend, für Bar-Service
- Barmaid**
mit Verantwortung.
Wir erwarten Ihren Anruf.
H. Merkli, Prop. 8264



Unser Grossbetrieb umfasst ein gehobenes Restaurant mit zirka 200 Plätzen, ein Selbstbedienungsrestaurant mit bis zu 1200 Plätzen und ein Café. Unser

Küchenchef

solle nebst der fundierten Fachkenntnis, Erfahrung in der Führung einer mittleren Brigade sowie Sicherheit in der Küchenkalkulation mitbringen.

Wir bieten ein angemessenes Salär, Beteiligungsmöglichkeit, 5-Tage-Woche.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an Comana AG, Postfach 322, z. H. von Herrn C. Petzold, 4800 Zolingen, Tel. (062) 51 81 81. 8241

Gesellschaft mit Hotels in Afrika

sucht ab sofort für ihr 180-Betten-Hotel in Zaire einen

Koch

Wir erwarten:

Gute berufliche Referenzen, gute Französischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten:

Beste Bedingungen und bezahlte Reise.

Interessenten bitten wir, sich umgehend mit Herrn Sgier jun., Tel. (081) 39 13 02, in Verbindung zu setzen. 8037



Wir sind ein aufgeschlossenes, junges Team und suchen noch einige einsatzfreudige Mitarbeiter für die kommende Wintersaison 1980/81 als

Commis de cuisine Jungkoch Serviertochter Buffettochter

Warum nicht einmal abseits von Lärm, dafür in gesunder Bergluft (div. Sportmöglichkeiten) ohne Spätdienst, einige Zeit verbringen?

Willkommen im
Hotel-Restaurant Orelli, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 12 09 (Hrn. Meier verlangen) 8217

Wir gedenken unseren bekannten Gastbetrieb in der Innerschweiz im Laufe des nächsten Jahres zu modernisieren. Für die selbständige Führung der Küche suchen wir erfahrenen

Küchenchef

mit erstklassigen Referenzen, der bereit ist, seine Fähigkeit für den Ausbau des Betriebes voll einzusetzen. Ihre Initiative und den Ideenreichtum wissen wir zu schätzen. Selbstverständlich bieten wir der Verantwortung entsprechendes Gehalt, evtl. Umsatzbeteiligung, Eintritt nach Übereinkunft.

Zwecks erster Kontaktaufnahme wollen Sie Ihre kurze Bewerbung mit Angabe der bisherigen Tätigkeit richten unter Chiffre 25-AT56 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

Wallis - Brig

Gesucht in Jahresstelle

Chef de cuisine Commis de cuisine Serviertochter

sowie

Buffetmädchen

(auch Anfängerin)

Interessenten melden sich an:

HOTEL TOURING
3904 Naters
Telefon (028) 23 14 05 8209



Hotel allerersten Ranges sucht folgende Mitarbeiter, per sofort oder nach Vereinbarung, in Jahresstelle:

Hauptkassierer(in)
1. Empfangssekretär(in)
Journalführer(in)
 (Bedienung NCR 250, Mithilfe am Empfang)
F + B Assistent

Für die Wintersaison 1980/81 (Ende November bis Anfang April):

Büro: **Anfangssekretär(in)**
Loge: **Chasseur**
Telefonistin
Küche: **Chefs de partie**
Etage: **Etagegouvernante**
 (evtl. Jahresstelle)
Zimmermädchen
Etagenportier
Hilfzimmermädchen
Service: **Chef de vins**
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Lingerie: **Glätterin**
Wäscherin
Lingeriemädchen
Kaffeeküche: **Kaffeeköchin**
Divers: **Krankenschwester**
Personalzimmermädchen
Eismann
Rest. Chasellas: **Serviertochter**
Buffetochter

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

Cresta Hotels Davos

Neue, moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimmingpools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon.

Wir suchen für kommende Wintersaison, mit der Möglichkeit für anschließende Sommersaison, ab 25. November 1980 oder nach Übereinkunft

1. Réceptionsekretärin

Sie finden bei uns eine interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit in modern eingerichtetem Betrieb, ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

Albert Bachmann
 Direktor der Cresta Hotels
 7270 Davos Platz
 Telefon (083) 3 60 22

7842



**** **FÜRIGEN** ****

wo die Gastlichkeit zu Hause ist

Wir suchen in Jahresstelle bestqualifizierte Mitarbeiter

Chef de service (à la carte/Bankett) **Kellner**
Gouvernante **Büro-**
Sekretärin (NCR/Korrespondenz) **Praktikantin**
Serviertochter (à la carte)
Serviertochter für Bure-Beiz

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch mit kompletten Bewerbungsunterlagen an:

HOTEL - RESTAURANTS - BAR - KONGRESSZENTRUM
CH-6362 Fürigen am Bürgenstock, Tel. 041/611254



Grand Hotel Zermatterhof
 3920 Zermatt
 ★★★★★

sucht für lange Wintersaison und teilweise für anschließende Sommersaison 1980/81 noch folgende Mitarbeiter:

Küche: Patissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an die Direktion. Für eine telefonische Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon (028) 66 11 01.

6915

Gesucht in Jahresstelle (oder auf Wunsch nur für Winter)

jüngerer Koch

Sehr gutes Salär. Samstag und Sonntag frei.
 Hans Eiholzer, Rest. Metzg., Seefeldstr. 159, 8008 Zürich, Tel. (01) 55 47 13.

MOSSE 97-400.853

HOTEL-RESTAURANT BÜRCHNERHOF

in Bürcchen ★★★
 (1600 m), Wallis

Für die kommende Wintersaison und in evtl. Dauerstelle suchen wir für unseren jungen, gemütlichen Betrieb: qualifizierte, erfahrene und initiativen

Küchenchef

jüngerer, tüchtigen

Koch

sowie freundliche, zuverlässige und gewandte

Serviertochter

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, Kost und Logis im Hause, guten Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei

Familie Bakker
 3931 Bürcchen/Wallis
 Telefon (028) 44 24 34

8265



AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertochter

für Curlingrestaurant

Ihre Unterlagen richten Sie bitte an:

Walter Züst
 Bellevue Gstaad Grand Hotel
 3780 Gstaad
 Telefon (030) 4 32 64

8239



50 Betten

Pontresina/Engadin

sucht für Wintersaison oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

Alleinsekretärin

(neben kaufm. Lehrling)

Alleingouvernante

für unser neu umgebautes Restaurant-Tea-room

Restaurations-Serviertochter/Kellner

Jungkoch

Konditorei-Verkäuferin

Buffetdame

Zimmermädchen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

Fam. Kochendörfer
 Hotel Albris, 7504 Pontresina
 Telefon (082) 6 64 35

7461



Eurotel Villars
 1884 Villars s. Ollon
 Tel. (025) 35 31 31

300 Betten, Vierstern-Hotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Fitness, Schiessstand, rustikales Snack-Restaurant Peppino.

Wir suchen mit Eintritt per 1. Dezember 1980 oder nach Vereinbarung einen dynamischen und erfahrenen

Chef de réception/
Sous-Directeur
 (in Jahresstellung)

Wir offerieren Ihnen ein selbständiges, interessantes Arbeitsgebiet in einem lebhaften Betrieb.

Bewerber mit den nötigen Fachkenntnissen richten ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

8242

Wir suchen

Bar-Serviertochter

in Treffpunkt junger Leute.

Sind Sie zwischen 18-25 Jahre alt, ehrlich und verkaufstüchtig? Dann rufen Sie uns an.

Bar Restaurant zum Roten Ochsen
 Zürcherstr. 224, 8500 Frauenfeld
 Telefon (054) 7 12 57

8268

Zur Neueröffnung des

Restaurant Pfeife Safenwil

Nach erfolgtem Umbau suchen wir per 1. November 1980 noch folgendes Personal:

Küche: 1 Küchenchef
1 Chef de partie
1 Commis de cuisine

Service: 1 Oberkellner
2 Saalkellner oder
2 Saaltöchter

Wenn Sie Freude haben, in Zusammenarbeit mit einem jungen Team zielstrebig und zuverlässig unsere Gäste zu verwöhnen, bitten wir um Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Wechsler Getränke AG
 Restaurant Pfeife, 5754 Safenwil
 Telefon (062) 67 16 65

8278



Hotel Château Gütsch
 6003 Luzern

sucht in Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang
Demi-chef de rang

Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung wenden sich bitte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Tel. (041) 22 02 72.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

Sous-chef
Commis de cuisine

5 1/2-Tage-Woche, Kost und Logis auf Wunsch im Hause, beste Entlohnung.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an, wir rufen zurück.



MÖNCH'S LAMM
 HOTEL · RESTAURANT

Mönchs Lamm
 Hotel-Restaurant
 Hugo-Römppler-Strasse 21
 D-7542 Schöenberg/
 Nordschwarzwald
 Tel. 0049/70847 412

8299



Hotel Albana 7500 St. Moritz

Erstklassviersternhotel im Zentrum, ganzjährig geöffnet

sucht noch folgendes Personal:

- Büro:** **Sekretärin**
(sprachkundig und branchenkundig)
- Küche:** **Chefs de partie**
(Entremetier, Garde-manger)
- Service:** **Grill-Restaurations-töchter oder -kellner Saaltöchter oder -kellner**
- Fitness-Center:** **Masseuse oder Masseur**
mit Oberaufsicht für die ganze Fitness-Abteilung, für die Wintersaison, ab 15. November bis zirka nach Ostern.

Wir bitten Sie, Ihre Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften an Heinrich J. Weinmann, Hotel Albana, 7500 St. Moritz, zu richten. 8117

Hotel-Restaurant du Lac 3800 Interlaken

sucht per September oder nach Übereinkunft

Betriebsassistent(in) Sekretär(in) Chef de service

(auch aushilfsweise)

Initiative Kraft mit Fachkenntnissen erwünscht.

Offerten mit Unterlagen an:
P. Hoffmann, Prop. 6395



Unsere langjährige Gouvernante übernimmt die Führung unseres Fitness-Clubs, deshalb suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine qualifizierte

Gouvernante

Würden Sie gerne eine gepflegte Hauswirtschaft in einem 5-Stern-Hotel leiten, sind Sie eine Führungspersönlichkeit, die gerne Verantwortung übernimmt, lieben Sie den Kontakt mit einer internationalen Gästeschied, dann bieten wir Ihnen Ihren Traumjob.

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben an folgende Adresse

R. Federer, Hotel Waldau P 33-14896

CH-9400 Rorschach
Tel. 071/43 01 80

Hotel Pischa 7270 Davos Platz GR

140 Betten, moderner Betrieb

sucht auf Mitte Dezember 1980

Küche **Chef entremetier Commis entremetier**

Offerten mit Foto an
W. Altorfer, Dir. Hotel Pischa
7270 Davos Platz 7296

Für die Führung unserer Réception und für die Leitung des dort eingesetzten Teams (2 Mitarbeiterinnen) suchen wir in Jahresstelle erfahrene, selbständige



1. Sekretärin (Aide du patron)

Unser altbekanntes Haus liegt in unmittelbarer Nähe der Städte Schönenwerd Aarau und Olten.

Interessentinnen bitten wir um eine kurze schriftliche Bewerbung oder um telefonische Kontaktaufnahme (064/41 47 47, Herrn Dönni verlangen).

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd 7440

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Park-
plätze R.M.Dönni

Hotel Reinhard am See 6061 Melchsee-Frutt

Tel. (041) 67 12 25

Für fachtchtige, kontaktfreudige Persönlichkeit wird bei uns ab anfangs Dezember 1980 die Stelle als

Oberkellner

frei. Mittlere Brigade. Saison-dauer bis Ende April 1981, evtl. auch Sommer. Vielseitiger Aufgabenbereich. 6178

Hotel National-Rialto 3780 Gstaad

sucht per sofort

Hotelsekretärin

(als Aushilfe für ca. 2 Monate)

Eilofferten mit Lohnansprüchen sind zu richten an:

Familie F. Burri-Gauch,
Hotel National-Rialto,
3780 Gstaad 8104

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel Flimserhof

Wir suchen für lange Wintersaison ab Anfang Dezember bis Ostern folgende tüchtige Mitarbeiter:

Commis de cuisine oder Tournant

für lebhaften A-la-carte-Betrieb

Restaurationstöchter/ -kellner 1 Buffettochter

(gute Deutschkenntnisse)

1 Konditor(in)

für unsere Confiserie (Saison- oder Jahresstelle)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Herrn Ch. Müller
Hotel Flimserhof
7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 17 31 7986



Cafe Hotel
ALCOHOLFREIES RESTAURANT
Bahnhofstrasse 73
8650 Wetzikon
Telefon 0920 6654

sucht per sofort oder nach Übereinkunft in modern eingerichteten Betrieb

Koch Jungkoch Kochlehrling Serviertochter

Geboten werden gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Freizeit, angenehmes Arbeitsklima in jungem Team.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Bei Telefon- oder Anschrift Herrn Frosio verlangen. 7676



Eidg. Lehre als Service-Angestellte oder Kellner

Wir bieten einem(r) aufgeweckten, kritischen aber konstruktiven Burschen oder Mädchen mit Freude und Willen zu einem schönen Beruf im Dienstleistungssektor die Möglichkeit, dieses Ziel erfolgreich zu erreichen. Melden Sie sich unverbindlich zu einem Gespräch und fragen Sie ruhig alles, wir geben Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft, denn fragen kostet nichts.

Bruno Thomas Eltschinger,
"Gaschtwirt", Rest. Buchenegg, 8143 Buchenegg bei Zürich, Tel. (01) 710 73 90. 7910

MÖVENPICK

am Waisenhausplatz
Bern

Wir sind ein moderner Betrieb im Zentrum Berns mit einem eleganten Stadt-Restaurant und einem renommierten Beef-Club. Unsere Küche arbeitet nach neuesten Grundsätzen. Wir sind ein junges, fröhliches Team.

Ein junger Koch hat Gelegenheit, sich bei uns als

Chef de production

zu profilieren. Sie arbeiten tagsüber, ohne Abenddienst. Die 5-Tage-Woche mit zusätzlichen Kompensationsstunden ist bei uns ebenso selbstverständlich wie gut ausgebaut Sozialleistungen.

Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen.

Ruedi Amstutz
Mövenpick Waisenhaus
Waisenhausplatz 28
3011 Bern
Telefon (031) 22 45 63 P 44-61



Wir suchen mit sofortigem Eintritt einen fachkundigen

Restaurateur

der gewillt und in der Lage ist, Ausserordentliches zu leisten. Nebst fundierter Fachkenntnis sollten Sie eine gute Hand in der Personalführung, ein hohes Mass an Flexibilität, Aggressivität im Verkauf und fundierte Kenntnisse in der Kalkulation mitbringen. Wir bieten ein der Qualifikation entsprechendes Salär, Beteiligungsmöglichkeit, 5-Tage-Woche und weitere Incentives.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an Comana AG, Postfach 322, z. H von Herrn C. Petzold, 4800 Zolingen, Tel. (062) 51 81 81. 6740

Wir sind ein renommiertes Hotel im südlichen Schwarzwald. Für unsere Réception suchen wir eine

Empfangs- chefin

mit bester Ausbildung und entsprechenden Referenzen.

Bewerbungen richten Sie bitte an

Konrad Eberhardt Unternehmensberater D-7200 Tuttlingen Am Marktplatz

8227

Gesucht

Alleinkoch

in moderne Küche. Interessante und anspruchsvolle Dauerstelle. 5-Tage-Woche, Sozialleistungen.

Sowie freundliche

Haustochter

Bitte telefonieren oder schreiben Sie an
Ev. Altersheim Churfürsten
9650 Nesslau
Tel. (074) 4 18 40 8248

Hotel Atlantis Sheraton Zürich

Nach Übereinkunft suchen wir noch einen

Betriebsmechaniker oder Elektriker

(Erfahrung in Sanitär, Lüftung, Heizung von Vorteil)

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeits- und Freizeit, angemessene Entlohnung, auf Wunsch möbl. Appartement in unserem Personalhaus.

Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Atlantis Sheraton Hotel
Personalabteilung
Döltschweg 234, 8055 Zürich
Tel. (01) 35 00 00 8204

Restaurant Corso

Theaterstrasse 10, Bellevue
8001 Zürich, Tel. (01) 47 80 70

Wir suchen nach Übereinkunft noch folgende tüchtige Mitarbeiter:

Kellner Commis de cuisine Koch-Tournant

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in jungem Team, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie entsprechendes Salär. Gerne erwarten wir Ihren Anruf (Herrn Baumann oder Herrn Wettstein verlangen). 6150



Sporthotel Stoops

Hätten Sie Lust, die kommende Wintersaison mit uns zu arbeiten?

In unserem Erstklass-, Ferien- und Tagungs-hotel ob Schwyz, 1300 m ü. M., 120 Betten, Restaurants, Bar, Dancing, Hallenbad, sind auf zirka 10. Dezember oder ein zu vereinbarendes Datum, noch die folgenden Posten zu besetzen:

Chef de partie Chef garde-manger Réceptions-Praktikant(in) Restaurations-/Saalkellner Restaurations-/Saaltöchter Zimmermädchen

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet gerne:

P. Konrad, Direktor
Sporthotel Stoops
6433 Stoops (Zentralschweiz)
Telefon (043) 21 15 05 8168



Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Hotel 1. Klasse sucht für die Wintersaison
Anfang Dezember 1980 bis Ende April 1981
mit der Möglichkeit für die lange Sommersaison
1981 noch folgende Mitarbeiter:

- Réception: **Nachtportier**
mit Sprachkenntnissen
- Service: **Restaurant La Marmite
Serviertöchter
und Kellner**
mit A-la-carte-Erfahrung
- Küche: **Entremetier /
Commis de cuisine**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gerne bereit, Ihnen unser vielseitiges Hotel inmitten eines schönen Skigebietes persönlich vorzustellen. (130 Betten, mit Bad, WC, Radio, TV, Minibar, Restaurant La Marmite, Café, Sonnenterrasse, Konferenzräume, Heini-Hemmi-Bar-Dancing, Hallenbad, Solarium, Sauna, Kindergarten, Parkgarage usw.)

E. Frauchiger, Dir. 7970



Hotel Valbella Inn
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 36 36

Seehotel Schönau

Schiffelendstrasse 1
8703 Erlenbach
(am Zürichsee)

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

Kellner oder Serviertöchter

die gewohnt sind, einen gepflegten A la carte zu bieten.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.
Herrn oder Frau Tschannen verlangen.
Tel. (01) 910 62 52 8192

Neuzeitlich eingerichtetes Speiserestaurant im Einzugsgebiet zweier Grossstädte sucht

Serviertochter

(eventuell Anfängerin)

Koch

(interessante Tätigkeit)

5-Tage-Woche, separate schöne Wohnung.

Restaurant Zellerstube
8487 Zell, Nähe Winterthur
Telefon (052) 35 14 17

7186



**Hotel Burgener
Restaurant Skihütte**

sucht für Wintersaison einen tüchtigen

Koch

(Kochlehrling und Hilfe vorhanden)

sowie eine

Buffettochter

(auch Anfängerin)

Sich wenden an:

Fam. Albert Burgener
Telefon (028) 57 15 22

7822



In unserem Erstklasshotel im Zentrum von Zürich ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Commis de cuisine

Wir freuen uns auf Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Goethestrasse 18, 8001 Zürich
Telefon (01) 252 60 00

7099



**Hotel und
Restaurant Landhaus
Davos-Laret**

(zwischen Klosters und Davos)

sucht für Wintersaison 1980/81

Réceptionistin

die bereit ist, im Service mitzuhelfen

Tochter für Buffet evtl. Mithilfe Zimmer

Tochter für Zimmer evtl. Mithilfe Service

Tochter oder Köchin

der es Spass machen würde, in einer gepflegten Küche angelernt zu werden.

Wir legen Wert auf guten Charakter und ein freundliches Wesen und sind deshalb bereit, auch nichtfachkundige Töchter, mit guter Allgemeinbildung und zwei praktischen Händen, einzuarbeiten.

Ihre Offerte mit Bild und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Frau Elsie Casty, Hotel Landhaus, 7299 Davos-Laret. (Keine Telefonanrufe.)

7257

Wir pflegen eine gute Spezialitätenküche für eine anspruchsvolle Kundschaft:

Wir suchen zur Wiedereröffnung per sofort oder nach Vereinbarung

Serviertochter

(Snack-Restaurant, Schichtbetrieb)

Buffettochter

(Schichtbetrieb)

Koch

(neben Patron und Lehrling)

**Küchenburschen
oder -mädchen**

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C

Bei uns erwartet Sie ausser hohem Lohn ein aufgeschlossenes Team.

Rufen Sie uns doch an, Herr Blender gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Spezialitäten-Restaurant Reussbrücke
5620 Bremgarten, Aargau
Tel. (057) 5 33 43

6974

Ich suche einen tüchtigen, selbständigen

Koch

in kleine Brigade.

Guter Lohn.
Eintritt 15. Oktober oder nach Übereinkunft.

Hotel Merkur
Stänzlerstrasse 7, 4051 Basel
Telefon (061) 23 37 40 7933

Wir suchen zu baldigem Eintritt jüngeren

**Commis de cuisine
oder Köchin**

Wir sind ein sehr vielseitiger, lebhafter A-la-carte-Betrieb mit kleinerer Brigade.

Melden Sie sich bitte bei
W. Wartmann, Hotel Wartmann, Winterthur
Telefon (052) 22 60 21

M+S 178



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in neu umgebautes Hotel mit Restaurant/Rôtisserie

**Koch/Köchin
Serviertochter
Kellner**

Wir bieten:

- guten Verdienst
- geregelte Freizeit
- Kost und Logis

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.
Anita Perolini
Tel. (058) 81 14 28 P 19-1094

Gesucht auf Frühjahr 1981 in vielseitigen Betrieb ein aufgeweckter Jüngling als

Kochlehrling

(Könnte evtl. bereits im Herbst eine Schnupperlehre gegen Entlohnung absolvieren.)

Restaurant Gifhüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Telefon (061) 25 16 56
P 03-111240

Wir suchen flinken, zuverlässigen

Commis de cuisine

Samstag nachmittag und Sonntag frei.

Offerten an

Diat-Restaurant Gleich
Steinhvorstadt 23, Basel
Telefon (061) 23 55 59
P 03-111244

**Restaurant
Da Franco, Baden**

Badstrasse 20

Wir sind ein renommiertes italienisches Speiserestaurant mit viel Engagement. Um diesen Anspruch weiterhin erfüllen zu können suche ich

Serviceangestellte(n)

Wir bieten gute Entlohnung, selbständiges Arbeiten, 5-Tage-Woche, an Sonntagen immer frei.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf unter Tel. (056) 22 73 96.
P 02-2231



Restaurant Hallenbad

sucht für Wintersaison, evtl. Jahresstelle

**2-3 Service-angestellte(r)
Buffettochter/-bursche**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit.

Samstag und Sonntag ab 20 Uhr geschlossen.

Offerten an:
Fam. M. Matti
3780 Gstaad
Tel. (030) 4 44 17 7932

Samedan, Engadin

Auf die kommende Wintersaison suchen wir für unser Hotel-Restaurant eine

**Restorationstochter
Saaltochter**

Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an

A. Tarnuzzer
Golfhotel des Alpes
7503 Samedan
Telefon (082) 6 52 62

**Hotel Bernerhof
3818 Grindelwald
(Garni 50 Betten)**

sucht auf Mitte Dezember

Zimmermädchen

(Mithilfe Lingerie)

Offerten mit Unterlagen gefl. an:

A. Berthod
Tel. (036) 53 10 21 7499



Das neue Aparthotel für Ferien- und Freizeitspass im Berner Oberland, 144 Studios und Appartements, 2 Restaurants, Diskothek, 2 Kegelbahnen, Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkeiten und grossem Freizeitangebot.

Für unser rustikales Disco-Dancing «Tanzboden» suchen wir mit Eintritt per zirka Mitte Dezember:

Barmaid

Wir bieten einen neuen, vielseitigen Betrieb, den Leistungen - entsprechendes Salär und gutes Arbeitsklima.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontaktaufnahme mit dem Direktionssekretariat (Frl. Aemmer) an:

Aparthotel Blüemlisalp
3803 Beatenberg
Telefon (036) 41 21 21 7946

**Hotel
St. Gotthard-Terminus**

in Basel sucht per 1. Oktober

Hotelsekretärin

und eine

Praktikantin

sowie

**2 Service-
praktikantinnen**

Geboten wird guter Lohn, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Haus auf Wunsch.

Offerten bitte an

Fam. Albert Geyer
Telefon (061) 22 52 50 7901



Wir suchen für Wintersaison, zirka 15. Dezember 1980 bis 27. April 1981

Jungköche (Franz. Küche)

**Serviertöchter
oder Kellner**

**Buffettochter/
Buffetdame**

Kassierer(in)

(Selbstbedienung)

Kioskverkäufer(in)

Offerten sind zu richten an
E. Meli-Kurath, Küchenchef
Muottas Muragl
7503 Samedan/St. Moritz
Telefon (082) 3 39 43
Privat (082) 6 44 92. P 13-2244



Der sportliche Vierstern-Treffpunkt am Julierpass (u. a. Hallenbad - Tennishalle - Kegelbahn - Dancing usw., alles Anlagen, welche auch Sie benutzen dürfen) sucht zur Mitarbeit im kommenden Winter:

**Haus-
wirtschaft: Gouvernante**

Dancing: Barmaid
(ins bekannte Dancing-Restaurant Taverna)

**Hausbar: Barpraktikantin/
Anfangsbarmaid**

**Service: Saalkellner oder
Saaltochter
Restauranttochter
oder -kellner
Buffettochter
oder -bursche**

**Küche: Chef de partie
Commis de cuisine**

Hallenbad: Aufsicht
(für Kassawesen und Putzarbeiten)

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an Direktion Hotel Cresta, 7451 Savognin, Tel. (081) 74 17 55. 7939



**La Tschuetta - Bar -
Dancing**

Für unser bekanntes, gut laufendes Kellerlokal suchen wir

Barmaid oder Barman

(Muttersprache Deutsch)

Serviertochter

Sehr guter Verdienst.

Bildofferten bitte an

Fam. J. Lehmann-Weber
Telefon (081) 31 12 16 7827

**Gasthof Löwen
Dagmersellen/LU**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Hotelfachassistentin
Serviertochter**

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung, 5-Tage-Woche. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Familie Ch. Rickert
Telefon (062) 86 18 55 6821

**Hotel Restaurant Bären
3715 Adelboden**

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft in Jahres- und in Saisonstellen

**Entremetier
Commis de cuisine
Serviertöchter**

(à-la-carte-kundig)

Auf 1. Mai 1981

**Kochlehrling
Servicelehrtochter
oder Kellnerlehrling**

Offerten an
P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51 7881



Wir suchen in gastronomisch bestrenommiertes Hotel-Restaurant in Lenzburg (je 1 Stunde Entfernung nach Basel, Zürich, Bern, Luzern)

**Service-Angestellte
Chef de partie
Commis de cuisine**

Neuzeitlich eingerichteter Betrieb, aufgeschlossener, modern denkender Arbeitgeber und nette Arbeitskollegen(innen) erwarten Sie.

8233

**HOTEL-RESTAURANT
OCHSEN LENZBURG**

Ochsenstube Satteltasche
Hp. Schatzmann
5600 Lenzburg, Tel. 064 51 37 76

Wir suchen per 1. November 1980 in Jahresstelle

freundliche

Empfangssekretärin

auch Anfängerin

Gute Englischkenntnisse erforderlich.

Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

H. Haemmerli, Hotel Bristol
Stampfenbachstrasse 34, 8035 Zürich
Telefon (01) 47 07 00

821A

Küchenchef

von Luxushotel gesucht.

Geboten wird:

beste Bezahlung und die Möglichkeit, die moderne internationale Küche in exquisiter Art zu praktizieren.

Wenn Sie ein erfahrener, dynamischer Chefkoch sind, der in allen einschlägigen Arbeiten bestens versiert ist, entsprechende Erfahrung in Küchenkalkulation und Führung einer jungen Brigade haben, bitten wir um Zuschrift unter «Sicherer Arbeitsplatz für mehrere Wintersaisons» unter Chiffre 8249 an hotel revue, 3001 Bern.

Wenn Sie

- viel Verantwortung suchen,
- gerne in einem lebhaften Betrieb arbeiten
- gerne Mitarbeiter führen, instruieren und motivieren

dann sollten Sie sich als

**Gouvernante oder
Hausbeamtin**

bei uns melden. Wir sind ein grösserer Betrieb des Gastgewerbes in Zürich.

Erkundigen Sie sich über die Vorteile und guten Anstellungsbedingungen, die wir Ihnen zu bieten haben. Eine der Verantwortung entsprechende Entlohnung sind so selbstverständlich wie volle Diskretion in der Behandlung Ihrer Bewerbung.

Sie erreichen uns unter Chiffre 8229 an hotel revue, 3001 Bern.

**Hotel-Restaurant
Engiadina
7503 Samedan**

Tel. (082) 6 54 19
Familie M. + R. Caprez

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**Commis de cuisine
Serviertochter**

Wenn Sie an einer Mitarbeit in einem jungen Team interessiert sind, so schreiben Sie uns doch an obige Adresse.

8230

Drucksachen

«Der Bund»
Verlag und Druckerei AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 12 11,
genügt.

**Kunst- und
Kongresshaus-
Restaurants Luzern**

Da unsere Kunst- und Kongresshaus-Restaurants auch während des Winters stark frequentiert sind, suchen wir als Ergänzung unseres Küchenteams

**Sous-chef
Garde-manger
Saucier**

Jungen, aufgeschlossenen und initiativen Mitarbeitern mit dem gewissen Flair für Produktivität bieten sich gut bezahlte Jahresstellen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion der Kunst- und Kongresshaus-Restaurants, Postfach 366, 6002 Lugano, Tel. (041) 23 18 16.

815

**Gasthaus-Hotel Brünig-Kulm 1000 m
6082 Brünig-Pass**

**Bergrestaurant Mägisalp 1700 m
3860 Meiringen/Hasliberg (Tagesbetrieb)**

Bergrestaurant Bidmi

(Neueröffnung Dez. 1980) 1500 m

3860 Meiringen/Hasliberg (Tagesbetrieb)

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams sind folgende Stellen zu besetzen:

2 Chef de cuisine (1 Chef = Ausbild. 2 Lehlr.)

2 Chef de partie

2 Commis de cuisine

2 Cuisinière

2 Buffettöchter

2 Officemädchen/-burschen

2-3 Service-Angestellte

2 Serviertöchter

(Erfahrung in gepflegtem Speise-Service erforderlich.)

Wir bieten sehr hohen Lohn und gutes Arbeitsklima.

Rufen Sie uns doch einmal an: Telefon (036) 71 17 08, oder schreiben Sie uns:

Familie K. + I. Jossi-Erdin
Hotel Brünig-Kulm, 6082 Brünig-Pass

6734

TOGA

**Hotel
Albarella Neve**

★★★★
San Bernardino

Erstklasshotel mit 130 Betten, Hallenbad, Discothek, Bowling, Restaurants

Réceptionistin D, F, E

Etage:
qualifiziertes

Zimmermädchen

Wir suchen

Mitarbeiterinnen, die mit Freude zur spontanen Leistung in unserem Team bereit sind und mit Einsatzfreudigkeit ihre Arbeit erfüllen.

Wir bieten

Verantwortung und Kompetenzen, zeitgemässe Entlohnung, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten auch innerhalb der TOGA-Hotelkette.

Die Zukunft gehört uns, machen auch Sie mit!

Schriftliche Bewerbung mit Unterlagen und Gehaltsansprüchen oder Telefonanruf an

Hotel Albarella Neve, zuhanden von Herrn Hans Ellmayer, Dir.
6549 San Bernardino, Telefon (092) 94 01 01

8247

Wallis

sucht für lange Wintersaison

**Serviertöchter
oder Kellner**

Büropraktikantin

(Mithilfe im Saalservice)

Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima. Hohes Gehalt. Geregelt Freizeit. Kost und Logis im Hause. Offerten bitte an

Hotel Croix d'Or et Poste
3985 Münster/Wallis
Tel. (028) 73 11 10

8231

Lugano, centro

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

tüchtige(r)

Köchin oder Koch

Interessante Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Zeugnis sind zu richten an Albergo Ristorante Pestalozzi
Stiftung GASTA
Frau Fontana, Tel. (091) 22 95 95

8232



HOTEL HIRSCHEN
CH-6604 Luzern Schweiz
BESITZER: URS W. GERRIG
Telefon 041 - 22 00 73 - 22 51 50 - 23 20 80

Wir suchen zu baldmöglichem Eintritt

Barmaid

Die Bewerberin sollte zirka 30 Jahre jung sein und Erfahrung in Barbetrieben haben.

Wir bieten hohen Lohn und zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Senden Sie Ihre Unterlagen, oder telefonieren Sie ganz einfach. 8246



**Planen Sie einen Umbau?
Oder einen Neubau?
Wir machen Ihnen den
wichtigsten Sparvorschlag:
Planen Sie mit uns.**

Seit 15 Jahren beraten unsere Spezialisten Hoteliers und Gastwirte in bezug auf die Betriebs- und die Einrichtungsplanung. Mit ihrer Erfahrung haben unzählige Betriebe unzählige Kosten gespart. Und einen einwandfreien Betriebsablauf gesichert. Profitieren auch Sie davon. Sprechen Sie mit unseren Fachplanern. Damit Sie in Ihrem Betrieb die Leistungsfähigkeit vergrössern und die Kosten verkleinern können.

Schweizer Hotelier-Verein
Beratungs- und Dokumentardienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon (031) 46 18 81

Planen Sie Ihren Betrieb mit unserer Erfahrung

BON

Wir wünschen ein unverbindliches Gespräch mit Ihrem Fachberater

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Le budget, instrument de gestion

Par M. Raphaël Dougoud, professeur à l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne

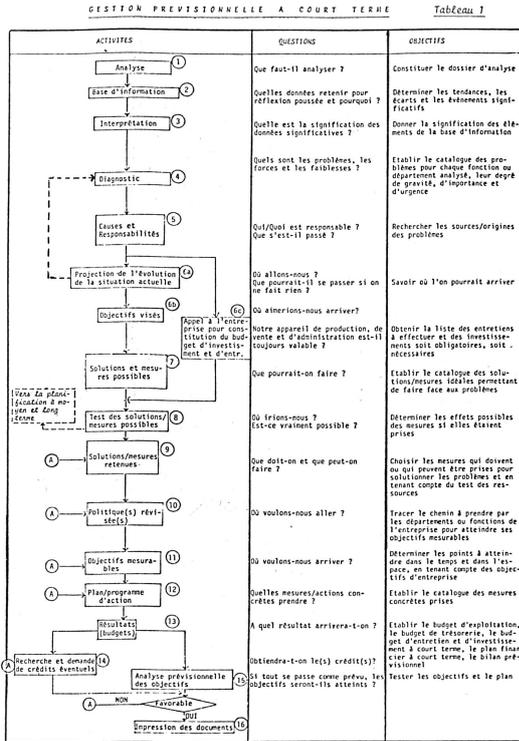
Qui que vous soyez, quelle que soit l'entreprise que vous possédez, que vous dirigez ou dans laquelle vous travaillez, ce texte doit vous être utile. Accordez-vous un moment pour revoir ou comprendre comment et pourquoi le budget peut et doit être un instrument de gestion de votre entreprise. Nous allons vous dire comment fixer vos résultats pour l'exercice prochain en vue d'atteindre votre objectif de profit, base de votre évaluation personnelle par vos propriétaires ou base de l'augmentation de votre fortune. Mettez donc le budget dans votre panier de connaissances: c'est un arbre qui portera de bons fruits!

Conduire une entreprise n'est pas facile. Cela demande une connaissance d'un certain nombre d'instruments, de leur utilisation et de leur coordination en respectant les contraintes d'implantation (ville, séjour), de taille (petit, moyen et grand), de propriété juridique (direction non propriétaire, direction propriétaire et d'appartenance à un groupe ou à une chaîne d'hôtels ou de restaurants. Pour mener son entreprise ou son département, on peut utiliser une politique générale, de politiques principales (politique marketing, du personnel, financière...), des politiques particulières (politique du marché, de produit, de prix... d'investissement, d'amortissement...), des objectifs (à tous les niveaux: entreprise, secteurs, départements, employés), des plans ou programmes d'action engageant les moyens nécessaires pour atteindre les objectifs fixés en suivant la politique concernée (par exemple, formation interne des vendeurs par le maître d'hôtel pour les nouveaux, lors de modifications des cartes; campagne de publicité pour lancer et soutenir la chasse servie au restaurant).

Ces questions capitales vous montrent à l'évidence que le budget se trouve au cœur même du management de votre entreprise. Il est le point de départ de toute une série de réflexions sur votre avenir à concrétiser par des objectifs à atteindre dans le temps, ceux-ci à leur tour donnant un nouveau point de départ pour la gestion pendant l'exercice comptable, période pendant laquelle votre société contrôle et agit en suivant le principe: «Pensez budgets» Car *«penser budgets, c'est penser profits»*. Ce principe mérite aussi un petit détour par la gestion du personnel: le «pensez patrons» ayant aujourd'hui un rendement d'exploitation, le «pensez budgets» vous permet de faire reposer votre action sur un élément objectif, mesurable, contrôlable tout en gardant la force de votre personnalité auprès de vos employés.

Le budget: de quoi s'agit-il?

Le budget donne les objectifs à atteindre par votre entreprise durant et à la fin de l'exercice, à tous les niveaux: pour les hommes, pour les départements, pour les



secteurs ou départements, pour un ou plusieurs comptes? — fixer le style d'établissement du budget: la direction impose-t-elle le budget et son contenu ou donne-t-elle des directives aux différents responsables? — qui présentent des projets à la direction pour discussion et décision? — fixer le contenu du budget: la nature des budgets, le type de prévision, la périodicité des objectifs (année, saison...) — déterminer la structure des budgets: les comptes (selon plan comptable SSH) provenant du compte d'exploitation et de pertes et profits — fixer les responsabilités des objectifs — déterminer la procédure de planification à utiliser pour constituer les budgets définis — préciser le contenu du contrôle budgétaire, la procédure à partir des écarts — annoncer qui est responsable de l'introduction du budget dans les faits, ses moyens (liés à la communication verbale et écrite).

Pour une entreprise qui n'a jamais travaillé un budget, on peut procéder par étapes. Cela permet de mieux mettre en place, d'assimiler les nouvelles techniques, à tous les niveaux, et de profiter des premières expériences pour gérer la suite de la mise en place, par exemple en corrigeant le tir. Donnons un exemple concret: on pourrait d'abord se limiter au budget d'exploitation qui demande l'établissement de budgets préliminaires importants puis attaquer le budget de trésorerie et le bilan prévisionnel (qui n'est que le résultat des budgets précédents). Ou si vous voulez encore aller plus lentement, d'abord commencer par les budgets des chiffres d'affaires de tout ou partie de l'entreprise, puis attaquer le budget des charges directes, les salaires...

Qui fait le budget?

Nous avons déjà répondu partiellement à cette question. Pourtant, il nous reste à préciser que les meilleurs budgets proviennent des entreprises dans lesquelles on fait appel à une équipe de collaborateurs regroupant les capacités du marketing (pour les ventes), du food and beverage, du personnel, de la comptabilité (présentée par la fonction comptable interne ou une fiduciaire), et last but not least, la direction. Ce n'est pas seulement une question de chiffres puisque les budgets ne sont que le reflet des décisions prises, des actions prévisionnelles, du degré d'imagination réaliste, du courage, du jugement des collaborateurs qui s'en occupent. Alors, pour une petite comme pour une grande entreprise, il faut posséder cet ensemble de capacités. On conçoit alors mieux que celles-ci soient concentrées sur peu de têtes dans une petite entreprise, ce qui augmente de beaucoup leur valeur et justifie l'existence de sociétés de conseils dans ce domaine.

Et maintenant?

Pour ceux qui ont déjà introduit un budget dans leur entreprise comme pour ceux qui vont le faire, il faut se souvenir que le budget n'est qu'un instrument au service de la gestion de l'entreprise qui vise à atteindre ses objectifs. A ce titre, il peut toujours être amélioré dans son contenu, dans ses procédures d'établissement et de contrôle, dans les formules de travail, mais ne cherchez pas la perfection. Il s'agit de mettre en place ou d'améliorer toujours dans la perspective que les fruits qu'il portera seront plus justes que les coûts qu'il engendrera, et que c'est votre personnel qui devra l'utiliser. Il doit donc être simple, facile à utiliser et rentable.

A la fin de notre article, nous avons bien conscience que vous ne savez pas tout sur le budget pour être à même de l'utiliser mieux ou de l'introduire. Pourtant, si vous avez pris conscience de son utilité, voire de sa nécessité, alors vous pourriez pour vous-même et pour vos collaborateurs, commencer à «penser budgets» et à l'avenir de votre entreprise.

Le type de prévision

Pour le budget d'exploitation, d'où découle le budget de trésorerie, on peut prévoir selon plusieurs modalités: optimiste et pessimiste; optimiste, pessimiste et probable; optimiste, pessimiste et faire la moyenne, donnant le probable. Cette façon de procéder permet de voir l'écart entre une situation prévisionnelle dans laquelle tout irait très bien et dans laquelle tout irait très mal et de développer ainsi de meilleurs moyens et solutions permettant de faire face plus facilement à une situation pessimiste.

D'autre part, on peut prévoir dans les temps: — à court terme: pour un exercice annuel et ensuite découper cet exercice en plusieurs tranches (par exemple par saison ou semestre, par trimestre, par mois) — à moyen et long terme: au-delà d'un an.

Dans le cadre de cet article, nous nous occupons des budgets à court terme, et spécialement du budget d'exploitation et de ses préalables.

Comment structurer un budget

Pour posséder un bon budget d'exploitation, il faut tenir compte de trois éléments fondamentaux:

- les objectifs
 - par nature: nuitées, taux d'occupation, chiffre d'affaires, charges de diverses natures
 - dans l'espace: par point de vente d'une entreprise, par département
 - dans le temps: par mois, trimestre, saison, etc.
- la périodicité
 - à quel moment les objectifs doivent-ils être atteints, donc contrôlés? (voir dans le temps sous le point ci-dessus)
- les responsables des objectifs
 - Ils doivent être clairement définis et précisés, si possible, dans les cahiers des charges. Ce sont eux qui seront évalués sur la base des résultats effectifs et qui devront agir ou faire agir le personnel dans le but d'atteindre l'objectif. Il faut placer là la qualité de l'objectif: il doit être placé ni trop bas pour être un simulacrum, ni trop haut pour éviter la démotivation du personnel quand il s'aperçoit que, malgré tous ses efforts, il est inatteignable. D'autre part, vous avez intérêt à faire participer les responsables des objectifs sur le terrain, afin qu'ils se sentent concernés par eux et fassent des efforts au moment où on a des difficultés à atteindre les résultats escomptés. Mais d'un autre côté et surtout dans le cas où vous faites participer financièrement les responsables, certains auraient la tendance de les fixer plus bas que normalement afin de bénéficier des primes en cas de dépassement! Le budget se révèle donc être un instrument de stimulation et de participation du personnel, mais sous contrôle bien compris!

Le processus de gestion prévisionnelle à court terme

On pourrait ici faire un long discours. Nous avons choisi de vous montrer le processus de gestion prévisionnelle sous forme de schéma simple et de check-list de

questions. Veuillez donc consulter maintenant le tableau 1. Fort de cette (in)formation, vous pouvez prendre connaissance du contenu des budgets.

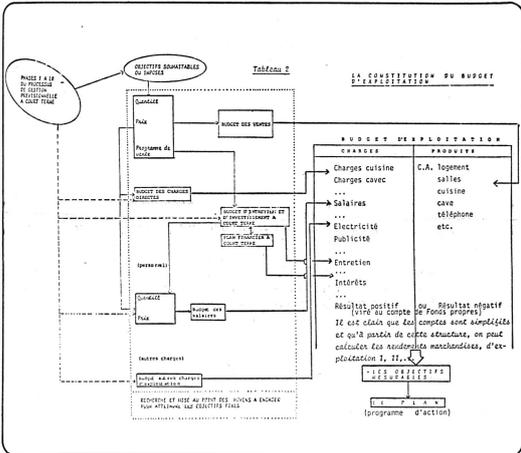
Le contenu des budgets dans la réalité de l'entreprise

Là aussi et pour vous faire gagner du temps, nous vous prions de prendre note des tableaux 2 et 3 qui vous parlent de budgets d'exploitation et de trésorerie en relation avec le bilan prévisionnel. Les phases 1 à 10 représentent les phases du tableau 1.

Le processus de mise en place d'un gestion prévisionnelle

Avant d'examiner le processus d'utilisation de la gestion prévisionnelle, donnons quelques éléments essentiels concernant l'introduction de ce type de gestion dans un hôtel qui n'en a pas encore. Il faut tout d'abord que la direction ait compris les raisons profondes pour lesquelles il faut introduire les budgets et qu'elle sache comment faire comprendre le pourquoi et le comment aux différents responsables de l'entreprise. Avant de le faire, la direction doit mettre au point un plan d'introduction de la gestion prévisionnelle après en avoir défini le cadre (pour toute l'entreprise, pour un ou plusieurs secteurs..., tout en même temps, l'un après l'autre...). La direction doit convaincre que les budgets sont non seulement un outil de direction pour le chef d'entreprise, mais également un guide pour les chefs de secteurs ou de départements dans l'accomplissement de leur travail. Enfin, la direction ne doit pas oublier que tout budget s'accompagne de contrôle budgétaire qui met en valeur les écarts entre les objectifs et la réalité, écarts à considérer comme un élément capital qui peut renforcer ou mettre en danger la valeur des décisions prises sur la base des résultats prévisionnels.

Voici un exemple de plan d'introduction: — fixer le cadre géographique du budget: pour une entreprise, pour un ou plusieurs



Pour pouvoir travailler efficacement, vous devez encore prendre conscience que la direction doit manipuler les cahiers des charges qui donnent les responsabilités de chacun, les listes de tâches qui fixent les domaines de travail. Et alors, il ne reste plus qu'à considérer comment votre entreprise prévoit grâce au système de planification en utilisant les résultats provenant du système d'informations. Ajoutez un soupçon de style de direction (êtes-vous plutôt autoritaire, plutôt participatif à moins que vous ayez une position entre-deux?) qui permet de concevoir, de mettre en œuvre et d'utiliser tous ces instruments le plus efficacement possible, et vous aurez alors un excellent cocktail de management... bien indigeste si vous vous dites que vous n'avez rien de tout cela chez vous! Mais ne vous effrayez pas, comme M. Jourdain faisait de la prose sans le savoir, vous utilisez certainement ces instruments, mais pas toujours d'une façon formelle, écrite et, peut-être, sans toujours respecter les règles de leur établissement ou de leur utilisation.

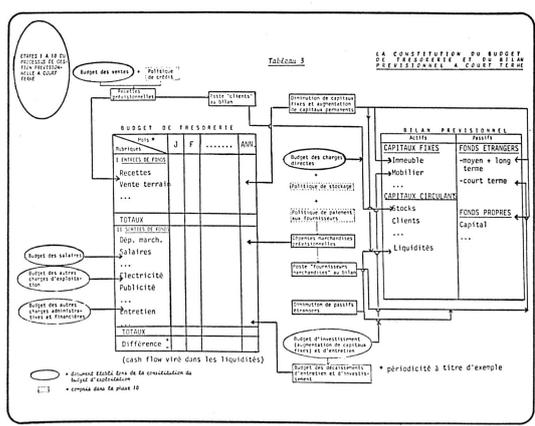
Un style, une attitude...

Aujourd'hui, nous allons donc examiner un instrument de gestion de l'entreprise: le budget. Il s'inscrit dans le cadre du système de planification et fait appel à tous les instruments que nous avons évoqués. Ainsi: — qui établit les budgets? — selon quelle procédure? (step by step, démarrage, fin) — y a-t-il participation, consultation à l'intérieur de l'entreprise? — quels objectifs voulons-nous atteindre? (fixés dans le budget) — quelles politiques allons-nous suivre? — quelles actions allons-nous entreprendre pour atteindre nos objectifs? — qui sera responsable des objectifs et donc des budgets? — sur la base de quelles informations déterminons-t-on le contenu des budgets?

points de vente, pour les produits (chiffres d'affaires), pour les charges (charges marchandises, salaires...), pour les recettes et les dépenses. Ces objectifs donnent le moyen d'atteindre d'autres objectifs, financiers eux-là: le profit, le cash flow d'exploitation et de trésorerie (mouvement de liquidités). Toute entreprise peut utiliser le budget. Mais a-t-elle les hommes et le temps pour le mettre en place ou mieux l'utiliser? Pour répondre à cette question, regardons ensemble quels sont les types de budgets

La nature des budgets:

- Le budget d'exploitation
 - Il se compose des charges et des produits prévisionnels et aboutit au calcul du résultat prévisionnel et du cash flow d'exploitation prévisionnel. Pour l'établir, il faut préalablement budgeter notamment les chiffres d'affaires, les charges marchandises (cuisine, cave, divers), les salaires.
- Le budget de trésorerie
 - Il se compose des entrées de fonds (recettes provenant des ventes et rentrées d'argent provenant d'une augmentation de passifs du bilan ou/et d'une diminution d'actifs du bilan) et des sorties de fonds (dépenses provenant de l'exploitation (dépenses marchandises, salaires, frais généraux...), et sorties d'argent provenant d'une diminution de passifs du bilan et/ou d'une augmentation d'actifs du bilan). Il aboutit au calcul du cash flow de trésorerie et à la définition des besoins de crédit à court, moyen et long terme.
- Le budget d'investissement
 - Il se compose des investissements que l'entreprise doit obligatoirement réaliser et des investissements qu'elle peut ou pourrait réaliser. Ils font l'objet de calculs permettant une décision: les premiers basés sur la moindre sorte d'argent et les seconds sur la meilleure rentabilité (voir les techniques de calcul de la rentabilité: pay-back period...).



**Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz
in Zürich**

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir zum Eintritt nach Ihrem Wunsch

**Chef saucier/
2. Sous-chef**

Überdurchschnittlich guter Lohn und - nach Bedarf - ein hübsches 1-Zimmer-Appartement erwartet Sie.

Unser Küchenchef, Herr Remo Bruni, freut sich auf Ihren Anruf (01) 211 17 70, während den Servicezeiten. 8093



Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
☎ 01 - 211 55 00, ☐ 812420

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Chef de partie
Chef de garde
Chef tournant
Chef Stationsküche
2. Chef poissonnier**

Unser Restaurationsbereich umfasst 4 Restaurants (Hummelbar, La Bouillabaisse, Steakhouse und Brasserie) sowie einen Bankett- und Partyservice.

Wir bieten Ihnen:
5-Tage-Woche, Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten, Personalrestaurant (Bonsystem, Menüauswahl), Personalzimmer, gute Entlohnung.

Wenn Sie über eine solide Ausbildung verfügen und eine interessante Stelle suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf. (Bitte Herrn F. H. Offers oder Fr. Tschumper verlangen.) 8107

Hotel Schweizerhaus 7516 Maloja

das schmucke Chalet-Hotel - ein lohnendes Ferienglied - Ihr neuer Arbeitsplatz im Oberengadin

Zur Entlastung der Direktion suchen wir auf Mitte Dezember in Jahres- oder Saisonstelle

**Aide du patron/
Betriebsleiter-Assistentin**

zudem in Saisonstelle

**Saaltochter
Buffetochter
Commis de cuisine**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen an

W. Marti
Hotel Schweizerhaus, 7516 Maloja
Telefon (082) 4 31 90 8095

In unseren neu eröffneten, kleineren, nicht alltäglichen Hotelbetrieb, Ferien- und Schulungszentrum mit Hallenbad, suchen wir zur Ergänzung unseres kleinen Teams eine

**Hotelfachassistentin
oder Tournante**

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- 4 Wochen Ferien
- Zugang zum Hallenbad
- Geregelte Arbeitszeit in kleinem Team
- Lage: inmitten der Skipisten und Wanderwege

Schreiben oder telefonieren Sie uns doch einfach!
hasli-zentrum SNB+
Personalzentrum der Schweizerischen Nationalbank
z. H. Herrn H.-J. Mayer
6084 Hasliberg, Telefon (036) 71 43 71 807



Für die Wintersaison 1980/81, ab zirka 1. 12. 1980, suchen wir folgende Mitarbeiter:

- Lingerie: Lingeriegouvernante**
- Küche: Commis de cuisine**
- Saal: Saalkellner
Winebutler**
- Rötisserie: Chef de rang**
- Bar: Bar/Dancingkellner
Commis Bar/Dancing**

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

G. Kehl, Personalchefin
SUNSTAR-HOTELS
7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41 7682



Wir suchen ab sofort

**Alleinkoch
Serviertochter**

Bei beiden Stellen ist die Saisonbewilligung vorhanden. Kost und Logis im Haus. Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an:
Hotel Alpenruhe
3825 Müren 8112

Wir suchen ab sofort

**Serviertochter
oder Kellner**

Saison- und Jahresbetrieb, Kost und Logis im Haus, gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an:
Hotel Alpenruhe
3825 Müren
Telefon (036) 55 27 38 6427

**Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz
in Zürich**

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir zum Eintritt nach Ihrem Wunsch einen

Hilfskoch

Unser Küchenchef, Herr R. Bruni, freut sich auf Ihren Anruf (01) 211 17 70, während den Servicezeiten. 8091



Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

1 nette

Serviertochter

für unser gemütliches Restaurant. Sollten Sie Anfängerin sein, würden wir Sie natürlich gerne anlernen.

Sowie

1 Oberkellner

der sich in Bankett- sowie A-la-carte-Service auskennt und flambierkundig ist. Ab 10. Dezember 1980.

Für unsere gemütliche Bar suchen wir zwecks Ferienablösung eine Aushilfs-Barmaid vom 15. November bis 28. Februar 1981.

Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an, wir werden gerne mit Ihnen alle Einzelheiten besprechen.

Frau L. Nyffeler
Telefon (032) 71 52 52 8100

**WOHIN NACH DER
REKRUTENSCHULE?**

**Warum nicht
einmal nach Zürich?**

Die Braustube Hürlimann, im Herzen von Zürich, hat auf Herbst 1980 eine Stelle frei für einen

Jungkoch

Eintritt nach der RS. Ein schönes Appartement mit Küche und Bad steht zu Ihrer Verfügung. Gute Entlohnung und die Möglichkeit, später in einem unserer Betriebe im Ausland Englisch zu lernen.

Bitte rufen Sie Frau Doris Brunner an. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft (01) 202 26 33. 8082

Ich plane meine Karriere

**... und abonniere deshalb die
hotel + touristik revue**

Nur mit einem Abonnement bin ich sicher, jede aktuelle Brancheninformation zu lesen und kein wichtiges Inserat (und den Stellenanzeiger!) zu verpassen. Das kann sich für mein Vorwärtskommen nur als nützlich erweisen.

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

- Ich möchte die hotel + touristik revue regelmässig erhalten, und zwar im
- Jahresabonnement zu Fr. 49.- (Ausland Fr. 64.-)
 - Halbjahresabonnement zu Fr. 34.- (Ausland Fr. 40.-)
 - Vierteljahresabonnement zu Fr. 23.- (Ausland Fr. 28.-)

Gewünschtes bitte ankreuzen und einsenden an:
hotel + touristik revue
Postfach 2657
3001 Bern



Für

Sizilien

Au Petit Restaurant Palermo

Wir suchen in Jahresstelle per sofort

zwei qualifizierte

Serviertöchter

(evtl. Freundinnen)

mit Französisch- und Italienischkenntnissen, für A-la-carte-Service.

Kost und Logis frei, guter Verdienst.

Bewerbungen mit Foto und Lebenslauf an:

B. Straub
Spitalstrasse 8, 6004 Luzern

8082

Gesucht in exklusives Restaurant (30 Plätze) sofort oder nach Übereinkunft, in Jahresstelle, ein gut ausgewiesener

Chef de cuisine Commis de cuisine

Wir erwarten kreative Mitarbeiter, Liebhaber der «Nouvelle cuisine», Einkaufserfahrung und Kostenbewusstsein. Sehr gute Entlohnung.

Sowie eine

Barmaid

jung und gut präsentierend.

Person ohne Berufskennntnisse kann angelernt werden.

Offerten mit Zeugnissen an:

P 25-12703

RESTAURANT BAR

GOTTHÄRDLI

AM SEE, 6300 ZUG

FAMILIE WERNER MANDL
TELEFON (042) 21 09 04



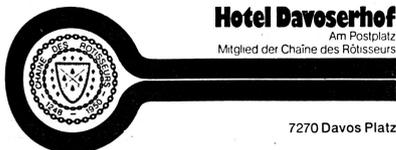
Hotel Schweizerhof
3920 Zermatt

Gesucht für kommende Wintersaison:

Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an A. Willi-Jobin, Direktor, Tel. (028) 67 25 21.

8115



Hotel Davoserhof

Am Postplatz
Mitglied der Chaîne des Rôtisseurs

7270 Davos Platz

Wir suchen auf den 25. November, evtl. 1. Dezember 1980, eine tüchtige, selbständige

Lingerie-/ Etagengouvernante

(auch Ausländerin mit guten Deutschkenntnissen möglich)

die auch gerne tatkräftig mithilft und sämtliche Flickarbeiten selbständig erledigen kann. Wir erwarten erstklassige Arbeit und bieten grosse Selbständigkeit, geregelte Freizeit, angenehmes Arbeitsklima, guter Lohn und auf Wunsch Kost und Logis.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und erwarten gerne Ihre vollständige Bewerbung.

7867

Familie Paul Petzold
am Postplatz

Telefon 083 - 3 68 17
CH - 7270 Davos Platz

Für unseren vielseitigen und anspruchsvollen Betrieb an einer einmalig schönen Lage, direkt im Skigebiet gelegen, suche ich für lange Wintersaison noch folgende Kadermitarbeiter:

Gouvernante

für Buffet und Office

Lagerchef

Als Gouvernante stelle ich mir eine Hofia mit entsprechender Erfahrung und Durchsetzungsvermögen vor. Es unterstehen ihr acht Mitarbeiter.

Die Aufgaben des Lagerchefs umfassen Mithilfe beim Einkauf, Lagerausgabe Rechnungs- und Bonkontrolle, Unterhalt der Lager, Mithilfe bei besonderen Aktionen.

Für diesen Posten stelle ich mir einen jüngeren, kaufmännisch gebildeten Mann mit Hotelerfahrung oder abgeschlossener Hotelfachschule vor.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

Berghotel Schatzalp, K. Künzli, Dir.
7270 Davos Platz, Tel. (083) 3 58 31



Sommer Winter
SEDRUN
-Tujetsch Graubünden/Schweiz- 1400 - 2300 m

Bergrestaurant Milez

Wir suchen für die kommende Wintersaison in unseren Tagesbetrieb:

Alleinkoch/Küchenchef Serviertöchter oder Kellner

Buffetmädchen/ -burschen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung

Pius Loretz, 7188 Sedrun
Telefon (086) 9 12 68

7182



Hotel zum Storchen

Das Hotel zum Storchen sucht per 1. November 1980

Junior-Barman

Wir bieten hohe Verdienstmöglichkeiten und ausgebaute Sozialleistungen.

Bewerbung mit Unterlagen an die Direktion, Hotel zum Storchen, Weinplatz 2, 8001 Zürich 22, Telefon (01) 211 55 10

8103

Hotel-Restaurant Wilden Mann

Männedorf am Zürichsee

Gesucht auf Anfang November

2 nette

Serviertöchter oder Kellner

in gepflegtes Speiserestaurant.

Wir bieten:

Geregelte Arbeitszeit
Schichtbetrieb
Schönes Zimmer im Hause

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon (01) 920 00 05, bitte Herrn oder Frau Stauffacher verlangen.

7613

Hotel Monopol-Metropol 6490 Andermatt

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Jungen, Initiativen

Küchenchef

Commis de cuisine Réceptions-Praktikantin Restaurationstöchter und -kellner

(Winter- und Sommersaison)

Offerten sind zu richten an:

Fam. J. A. Wenger
Hotel Monopol-Metropol, 6490 Andermatt
Tel. (044) 6 75 75

7701

LAAX



Sporthotel Larisch

Wir suchen für lange Wintersaison, Eintritt zirka Mitte November, bis zirka Ende April

1. Sekretärin Serviertöchter Commis de cuisine/ Jungkoch

Gerne erwarten wir Ihre Offerte

Fam. H.+D. Kern, Telefon (086) 2 21 26
Sporthotel Larisch
7031 Laax/Graubünden

6705

Hotel Walliserhof Zermatt



sucht in Jahresstelle

Küche Chef de partie
Commis de cuisine
Lehrling

Service Restaurationstochter

Lingerie Lingeriemädchen

7991

SPORT-UND FERIENZENTRUM



Hallenbad — Sauna — Tennisplätze *Klosters* Komfortable Gästezimmer — Bündner Stube — Bar

Für lange Wintersaison (Ende November 1980-Mitte April 1981) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Serviertöchter à-la-carte-kundig

Während ganzer Saison äusserst geregelte Arbeitsstunden und Freitage!
Verlangen Sie bitte Herrn Dir. Weixler oder Fr. Alder!

6988

Bert Weixler, Direktor, CH-7250 Klosters

Telefon 083/4 29 21

HOTEL METROPOL ARBON

BODENSEE

Wir suchen per sofort:
für **Hotelempfang** fach- und sprachkundige

Sekretärin
sowie
Nachtportier
für **Rötlisserie und Bankettservice**
gelernte oder routinierte

Kellner oder Serviceangestellte
für Küche
Chef de partie
Commis de cuisine

Bitte telefonieren Sie uns zur Festsetzung eines Besprechungstermins.
Tel. (071) 46 35 35 6631



Wir suchen per 1. November oder nach Über-
einkunft

Hotelfachassistentin

Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich, geregelte Arbeitszeit.
J. Gasser, Hotel Arca
Gerechtigkeitsgasse 18, 3011 Bern
Tel. (031) 22 37 11 P 05-24676



HOTEL MERIAN AM RHEIN****

RESTAURANT CAFÉ SPITZ

Wir sind ein Stadthotel mit 80 Betten und einem lebhaften Restaurants- und Bankettgeschäft, das beides noch ausbaufähig ist. Unser jetziger Küchenchef, der mit seinem Können wesentlich zum Erfolg beigetragen hat, verlässt uns auf Ende Dezember 1980, um seine Kenntnisse in einem eigenen Restaurant auszuwerten.
Für den 1. Dezember oder spätestens 2. Januar suchen wir daher einen bestqualifizierten, erfahrenen

Küchenchef
der es versteht, eine mittlere Brigade fachlich einwandfrei und menschlich zu führen.

Wir bieten Ihnen
- eine interessante Jahresstelle
- ein der Leistung entsprechendes Gehalt
- weitgehende Selbständigkeit im Küchenbereich und Frischwareneinkauf.

Von unserem Chef erwarten wir
- grosse Erfahrung in der Restaurations- und Bankettküche
- Sicherheit in der Kalkulation und im sparsamen Warenverbrauch
- Fähigkeiten in der Planung von Aktionen und deren Durchführung
- abwechslungsreiche Gestaltung der Menü- und A-la-carte-Programme
- eine den Anforderungen entsprechende Ausbildung der Lehrlinge.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien. Eine diskrete Behandlung Ihrer Unterlagen ist selbstverständlich garantiert.

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an
HOTEL MERIAN AM RHEIN, RESTAURANT CAFÉ SPITZ
z. H. von B. Skrobuchta, Rheingasse/Greifengasse 2, 4058 Basel
Tel. (061) 25 94 66 8151

MÖVENPICK

Das Mövenpick beim Broderbrunnen in St. Gallen sucht

Commis de cuisine
oder
Chef de partie

Wir sind eine Brigade von 8 Köchen und freuen uns auf unseren neuen Kollegen.

Bitte rufen Sie unseren Herrn Hanspeter Fröhlicher an. Sein Telefon ist: (071) 22 45 33. Er sagt Ihnen alles über diese neue Stelle, oder kommen Sie einfach bei uns vorbei.

Mövenpick beim Broderbrunnen
St. Leonhardstrasse 7, 9000 St. Gallen
P 44-61



Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

sucht für die kommende Wintersaison, Ende November/Anfang Dezember bis Anfang April, folgende Mitarbeiter:

Büro: **2. Chef de réception/1. Kassier**
(erfahren, sprachgewandt)
Posten mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Restaurant: **Maitre d'hôtel de rang**
Chef de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang

Bar: **Commis de bar**

Küche: **Sous-chef de cuisine**
Chefs de partie
Chef patissier/Confiseur
Chef de garde
Commis patissier/Confiseur
2. Bäcker

Etage: **2. Etagegouvernante** (Schweizerin)
Zimmermädchen-Tournante
Hilfzimmermädchen

Lingerie/Wäscherei: **Glätterin**

Divers: **Fleuristin**
Schwimmbadgehilfe
Eisplatzgehilfe

Für den
Dracula's Ghost Riders Club
Exklusiver Privatclub

suchen wir
Service: **Barman**
Küche: **Chefrestaurateur** (selbständig)

Für das
Casino-Dancing St. Moritz

suchen wir **Commis de dancing**
Garderobier

Offerten sind erbeten an
Direktion Kulm Hotel, 7500 St. Moritz
Tel. (082) 2 11 51 7571

Gasthof zum Wyge Rögli 3532 Zöggwil
Fam. F. Hiltbrunner
Tel. 031 91 15 32
Dienstag Ruhetag

Wir suchen nach Über-
einkunft in be-
kannten Ementaler
Landgasthof
fachkundige

Restaurationsstochter
Wir freuen uns auf Ihren An-
ruf. P 05-9591

Gesucht nach

ZERMAT

erfahrene, sprachkundige,
selbständige

Alleinsekretärin
(auch Ausländerin, Bewilli-
gung wird besorgt). Arbeits-
beginn ab sofort oder nach
Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen
Unterlagen und Foto sind zu
richten an
Hotel garni Europa
3920 Zermatt
Für nähere Auskünfte stehen
Ihnen folgende Telefonnum-
mern zur Verfügung:
(028) 67 10 66, (028) 67 24 81.
8088



Gesucht für Wintersaison

2 Serviertöchter
1 Hausbeamtin
1 Koch
in Saison- oder Jahresstelle.
Arbeitsbeginn nach Verein-
barung.

Rufen Sie uns einfach an:
Hotel Kulm, Fam. Kessler
Davos-Wolfgang
Telefon (083) 5 25 25
04 132-140-145

Saas-Fee

Wir haben folgende Stellen für die Wintersaison noch of-
fen:

Hotel Europa
**Saal-Restaurations-
tochter oder Keller**
Barmaid
(mit Aushilfe im Restaurant)

Restaurant Taverna
Serviertochter

Pizzeria-Boccalina
2 Serviertöchter

Schriftliche Bewerbungen
sind zu richten an:
Personalbüro
Sport + Reisen AG
Saas-Fee
Telefon (028) 57 27 25 7651



Hotel Rätia

Wir suchen für die Wintersai-
son, ab zirka Mitte Dezember

Sekretärin
**Sekretärin/
Praktikantin**
Koch
Pâtissier
Saalkellner
Saaltöchter

Schriftliche Offerten und
Zeugnisse bitte richten an
Familie Hasler
HOTEL RÄTIA, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 41 8135



ASCOT ZÜRICH

Lavaterstrasse 15, 8027 Zürich
☎ 01 - 201 18 00, ☎ 52783

In unserem Haus sind folgende Posten neu zu
besetzen:

Per sofort

1 Chef de rang
für unser Restaurant Jockey Club
Per 1. Oktober

1 Chef de partie
Per 15. Oktober

1 junge Serviertochter

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit,
die 5-Tage-Woche und ein freundliches Be-
triebiklima.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau
Hellmann, Telefon (01) 201 18 00. 8181

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel Crap Ner

7017 Flims Dorf

suchen für die kommende Wintersaison noch
folgende Mitarbeiter

Empfang **Sekretärin**
Praktikantin

Küche **Garde-manger**
Tournant
Commis garde-manger

Service **Serviertöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind er-
beten an Urs Trauffer, Hotel Crap Ner, 7017
Flims Dorf. 8059



Hotel Bernina

★★★★

SAMEDAN (bei St. Moritz)

suchen für Wintersaison ab Anfang/Mitte De-
zember bis Ende März folgende Mitarbeiter:

Saucier-sous-chef
Commis de cuisine
Serviertochter
für franz. Restaurant LE PAVILLON

Barmaid für Haus-Hallenbar

Offerten sind zu richten an
V. Candrian
Hotel Bernina, 7503 Samedan 8172

Hotel Müller, Pontresina

suchen für lange Wintersaison, eventuell auch Som-
mer 1981, noch folgende, tüchtige Mitarbeiter:

Sekretärin/Réceptionistin
Chef de partie
Commis de cuisine (Jungkoch)

Restaurationstochter
für Arvenstübel

Saaltöchter
Eintritt Mitte Dezember 1980.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten
an:
H. Bieri
Dir. Hotel Müller & Chesa Mandra
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 41 7327



CASINO RHEINFELDEN

Für unser Restaurant direkt am Rhein suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

Service-Mitarbeiter(in)

und für den **Boule-Saal** suchen wir per 15. November 1980 einen

Bouleur
(Anfangs-Croupier)
(Anfänger wird angelernt)

Möchten Sie mehr über diese Stellen wissen, dann rufen Sie uns bitte an, oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

A. Meuter
Casino Rheinfelden, 4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 52 11 ofa 133.372.975

Casino Rheinfelden (Schweiz)
Tel. 061/87 11 50 Tel. 061/87 52 11




Hotel Reinhard
6061 Melchsee-Frutt

Zentralschweiz
Telefon (041) 67 12 25
Telex: Rehom 72307

- Grill-Room, Dancing-Bar, Raclettestübli, Discothek, Sonnenterrasse
- 130 Betten
- in der Zentralschweiz auf 1920 m. ü. M. in 1 Std. von Luzern erreichbar
- schneesicher - Schlittschuh- und Curlingbahn

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes, suchen wir für die kommende Wintersaison, Dezember bis April, noch folgende einsatzfreudige Mitarbeiter:

Réception und Büro:

Sekretärin
NCR 42, Inkassowesen, Hotelkorrespondenz, Telefonbedienung

Réception- und Büropraktikantin

Service Saal: **Chef de rang**
Commis de rang

Service Grill und Restaurant: **Serviertochter**
oder Kellner

Muiggä-Dancing-Bar: **Barmaid**
oder Barman

Discothek: **Barmaid**
oder Barman

Küche: **Saucier**
Grillkoch
Tournant

Etage: **Etagenportier**
Zimmermädchen
Bahnportier

Natureisbahn: **Eismeister**

Schriftliche Offerte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen sind an obige Adresse zu richten. 8179

HOTEL RESTAURANT
Erlbacherhof

8703 Zürich-Erlenbach

Für unser bekanntes Spezialitäten-Restaurant am rechten Zürichseeufer (10 Minuten ab Stadtzentrum) suchen wir zur Ergänzung unseres einsatzfreudigen Teams fachkundige und versierte Mitarbeiter(in) als

Restaurationstochter oder Restaurationskellner
(Eintritt zirka 1. November)
sowie

Servicelehrling oder -lehrtochter
(Eintritt Herbst oder Frühjahr 1981)

Für Auskünfte bitte Herrn W. Hodel verlangen. (01) 910 55 22. 7577

Hotel Gornergrat Zermatt

sucht für lange Wintersaison noch folgendes Personal:

1 Saaltochter/Kellner
1 Chef de partie
1 Commis de cuisine
1 Portier/Hausbursche
sprachkundig

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
Direktion
Hotel Gornergrat
3920 Zermatt 8142

Express-Bufferf
7260 Davos Dorf

Gesucht per sofort eine

Serviertochter
und
eine Aushilfe

für Ferien- und Freitagsabläufe (evtl. auch stundenweise)

Tüchtige Bewerberinnen mit Freude an einem lebhaften Betrieb finden bei uns, nebst einem guten Arbeitsklima, eine gut bezahlte Dauerstelle mit ausgebauten Sozialleistungen und geregelter Arbeitszeit.

Melden Sie sich bei
Expressbufferf
7260 Davos Dorf
Telefon (083) 5 17 65
Frl. Ch. Good ASSA 77-60

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft zuverlässigen, selbständigen

Koch oder Köchin

Samstagabend und Sonntag geschlossen.

Melden Sie sich bitte bei
Frl. Brunner
Tea-Room Romantic
Marktgasse 52, 9011 Bern
Tel. (031) 22 15 44 P. 05-9188

Hotel City Zürich
Löwenstrasse 34, 8001 Zürich

Réceptionistin
Serviertochter
oder Kellner
für Früh- und Mitteldienst

Buffetochter
oder -bursche
Portier
und
Zimmermädchen
(auch Ehepaar)

Eintritt nach Vereinbarung, Zimmer im Personalhaus
Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung

Anfragen an die Direktion
Telefon (01) 221 15 76 (Bürozeit) 8163

Gesucht jüngere, freundliche, in Speisesservice gewandte

Serviertochter
sowie flinke

Buffetochter

Hoher Verdienst, 5-Tage-Woche.
Anfragen an Hans Hauri
Gasthof und Metzgerei
zum Rebstock, 5707 Seengen
Telefon (064) 54 11 32 Assa 75-3598

HOTEL
LA RIVA
LENZERHEIDE

Lenzerheide

Der Arbeitsplatz, wo auch die Freizeit stimmt!

Für die Wintersaison 1980/81 suchen wir für unser Haus, welches direkt am Skilift der Sportbahnen Danis liegt, noch einsatzfreudige Mitarbeiter.

Service

Serviertochter oder Restaurationskellner

Interessenten, welche gerne in einem jungen Team mitmachen möchten, wenden sich bitte an Herrn H. Schwarz oder Herrn Kalms.

Sporthotel La Riva,
7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 29 29 811

GSTAAD

GRAND HOTEL ALPINA

★★★★

Haus mit 70 Betten und guter, internationaler Kundschaft

sucht in Jahresstelle mit Stellenantritt November/Dezember 1980

Sekretärin/ Réceptionistin

zur Erledigung sämtlicher einschlägiger Büroarbeiten. Sprachgewandt, NCR-42-kundig, an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, korrespondenzsicher.

Für Wintersaison 1980/81

Nachtportier
absolut zuverlässig, D/F/E sprechend.

Wir erwarten gerne Ihre ausführliche Dienstofferte mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen.

M. Burri, Propr.
Grand Hotel Alpina
3780 Gstaad
Tel. (030) 4 31 62/63 7069

HOTEL
GUARDA VAL

Das erste
Malensäss-Hotel★★★★
70 Betten

sucht für die kommende Wintersaison 1980/81, Eintritt zirka Mitte Dezember, folgende Mitarbeiter

Restaurant Guarda Val
Küche:
Chef de partie
Chef de partie/Sous-chef
Service:
2. Chef de service
Chef de rang
Kellnerlehrling
Réception:
Réceptionistin/
Sekretärin
Praktikantin

Restaurant Crap Naros
Serviertochter/Kellner

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an 8176

Hotel Guarda Val
7078 Lenzerheide/Sporz
Grillspezialitäten-Restaurant
Bar - Dorfbeiz Crap Naros - Panoramaterrasse
Reto Cottiat, Dir.

Gesucht nach Übereinkunft alleinlebende Frau (30-45jährig) als

Führungshilfe

in modernes Café. Haben Sie ein wenig Erfahrung im Gastgewerbe und Freude am Kochen, dann haben wir den richtigen Job für Sie. Schöne 3-Zimmer-Wohnung vorhanden. Rufen sie uns an.

Café Schneider
5301 Station Siggenthal
Tel. (056) 98 14 05 P. 02-25984

Engelberg

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter Koch

Gerne erwarten wir Ihre Anfragen oder schriftliche Bewerbung.

Familie Amstutz-Buresch
Hotel Spannort
6390 Engelberg
Telefon (041) 94 26 26 8138

Bewerbung einreichen an
HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinertstrasse 25
Personalbüro / 061-22 18 70

Hotel International Basel

Etagengouvernante

Für unser Hotel mit 300 Betten suchen wir nach Übereinkunft eine qualifizierte, engagierte Mitarbeiterin, die folgende Anforderungen erfüllt:

- Erfahrung auf der Etage
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Umgangsformen
- Organisations-talent

Wir bieten Ihnen:

- sorgfältige Einarbeitung, Selbständigkeit
- geregelte 5-Tage-Woche
- Jahresengagement
- Aufgaben- und leistungsbezogenen Lohn

Eintritt: Oktober/November oder nach Übereinkunft.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an unseren Herrn Bodo Schöps, oder telefonieren Sie ihm. 8175

Hotel-Restaurant EDEN AU LAC
Zürich



sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang (sprachenkundig)
Commis de rang
Hofa
Logentournant
Chasseur

Offerten erbeten an die Direktion.
Hotel Eden au Lac Zürich
Utoqual 45, 8023 Zürich
Telefon (01) 47 94 04 7944



HOTEL BAUR AU LAC
ZÜRICH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum Eintritt auf 1.-15. November 1980

Réceptionspraktikant(in)

Verlangt werden gute mündliche Deutsch-, Französisch und Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine interessante Jahresstelle in unserem Luxushotel, geregelte Arbeits- und Freizeit, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef.
HOTEL BAUR AU LAC
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 8119

Arosa

Golf- und Sporthotel
Hof Maran
Arosa

sucht für lange Wintersaison

Telefonist/Logentournant
D, F, E (mit Fahrausweis)

Commis de bar
Restaurationstochter/Kellner
(für Terrassen- und A-la-carte-Service)

Chef entremetier
Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine
Economat-/
Buffet-Gouvernante
Buffetdame
für Pâtisseriebuffet

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion, E. Traber. 8039

GSTAAD

Parkhotel Reuteler
★★★★

Für unser 1.-Klass-Haus suchen wir per Mitte Dezember noch folgende Mitarbeiter:

Chef de cuisine
Chefs de partie
Rôtisseur
Commis de cuisine
Nachtportier (D, F)
mit Führerausweis
Gouvernante/Hofa

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mithelfen, richten ihre Offerte an
A. Pedolin, Dir.
Parkhotel Reuteler, 3780 Gstaad
Tel. (030) 8 33 77

7715

Gesucht auf 1. Dezember 1980 oder nach Übereinkunft

freundliche

Serviertochter

Schichtarbeit
Schönes Zimmer im Hause.

Auf 1. Dezember 1980 evtl. 1. November

Jungkoch oder Hilfskoch

sowie ab sofort oder nach Übereinkunft

Buffettochter

auch Anfängerin
Kost und Logis im Hause.

Restaurant Schützenhaus
Fam. J. Mischol
8634 Hombrechtikon
Telefon (055) 42 11 36

8129

Gesucht nach Zermatt

für lange Wintersaison (zirka 29. 11. bis zirka Ende April 1981)

Tournant
Entremetier
Obersaaltochter
Saaltochter
Restaurationskellner
oder -kellnerin
Zimmermädchen

Anfragen mit Zeugniskopien an
HOTEL CHRISTIANA
3920 ZERMATT

8126

tourotel
is your hotel

Tourotel Gaflei AG
9497 Triesenberg/Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Für unsere Hotels und Restaurants in Liechtenstein suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung, zum Teil in Jahresstelle, zu Spitzenlöhnen aber Mini-Steuern noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Service:
Oberkellner
Restaurationskellner
Serviertochter

Küche:
Commis de cuisine
Etage - Allgemein:
Gouvernante
Zimmermädchen

Zuschriften mit vollständigen Unterlagen bitte an die Direktion

tourotel

Tourotel Gaflei
FL-9497 Triesenberg

147

DIE GUTE STELLE



Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

In unserem

Hotel Euler, Basel

ist ab sofort oder nach Übereinkunft die Stelle des

Chefs de réception

neu zu besetzen.

Wir suchen für diese verantwortungsvolle Kaderposition (u. a. Stellvertretung der Direktion) einen bestausgewiesenen «Profi» mit fundiertem Fachwissen, längerer Réceptionserfahrung, guten Deutsch-, Französisch- und Englischkenntnissen, tadellosen Umgangsformen sowie Führungsqualitäten.

Wir bieten gute Entlohnung, zeitgemässe Sozialleistungen (Pensionskasse), angenehmes Arbeitsklima und gute Aufstiegschancen innerhalb unserer Gruppe.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an unseren Personalchef, Herrn B. Güller, c/o Hotel Schweizerhof, 3001 Bern, zu richten.

8028

GAUER HOTELS

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01

Hotel Reinhard am See 6961 Melchsee-Fruitt

Tel. (041) 67 12 25

Ab 6. Dezember 1980 ist in unserem 1.-Klass-Haus die Stelle des

Küchenchefs

neu zu besetzen.

Einem fachtüchtigen, initiativen Berufsmann bieten wir in mittlerer Brigade einen verantwortungsvollen und vielseitigen Arbeitsplatz, Saison- oder Jahresstelle. Gute Entlohnung.

Offerten mit vollständigen Bewerbungsunterlagen erbiten wir an unsere Adresse.

8177

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft in bekanntem Spezialitätenrestaurant (10 Min. ab Klotten)

Entremetier Commis de cuisine oder Köchin

sowie

Kellner oder Serviertochter

(versiert im A-la-carte-Service, Höchstverdienst)

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, schöne Zimmer.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.
Familie Lindauer
Gasthof Adler, 8427 Rorbas
Tel. (01) 865 01 12

7522

Hotel Silberhorn Grindelwald

sucht auf kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Chefsekretärin

Hotelerfahrung, D, F, E

Réceptionspraktikantin Kellner(in)

(sprachkundig)

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Familie Wagner
Hotel Silberhorn
3818 Grindelwald

8102

Zum Eintritt nach Übereinkunft suchen wir für unser Restaurant einen bestens qualifizierten

Kellner/Kellnerin

Sehr hoher Verdienst zugesichert.

Tel. (031) 45 45 21
in Bern

8183



(100 Betten)

sucht für kommende Wintersaison jungen, initiativen

Küchenchef
Jungkoch
Kochlehrling
Restaurationsstochter
Tournante
für Buffet und Speisesaal
Réceptionspraktikantin

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Tel. 081/35 13 93) oder auf Ihre schriftliche Offerte.
Fam. F. Härtsch, Dir.

7642

Zwei gelernte
Serviceangestellte

Osterröcherin mit A-Bewilligung und Schweizerin, suchen Saisonzelle in gepflegten Speiseservice, Raum: Genfersee, Unterwallis. Französischkenntnisse vorhanden. Eintritt Mitte Dezember. Offerten erbeten unter Chiffre 8185 an hotel revue, 3001 Bern.

Tochter sucht auf Sommersaison

Lehrstelle als HOFA

Offerten an:
Iris Rudigier
Gasthof Kastanienbaum
5502 Hunzenschwil
Tel. (064) 47 23 20

8184

Für unseren Betrieb in einer grösseren Stadt des Kantons Bern, mit einer Brigade von 8 bis 10 Köchen, suchen wir einen

Küchenchef

Sind sie selbständig, vielseitig, kreativ, sicher in Kalkulation und Personalführung, so haben wir einen lukrativen Posten für Sie. Selbstverständlich können Sie sich über eine gleichwertige Stellung bereits ausweisen.

Wir bieten Ihnen ser gute Konditionen, 5-Tage-Woche, auf Wunsch Pensionskasse und auch jede Unterstützung im Betrieb.

Offerten unter Chiffre 8162 an hotel revue, 3001 Bern.

San Francisco/USA

Hotel Emanuel Too★★★★
Europäische Küche
Bar-Restaurant

1 Koch

welcher geeignet ist, eine kleinere Brigade selbständig zu führen

1 Jungkoch(-köchin)

zur Ergänzung unserer Brigade

1 Barman

mit guten Englischkenntnissen

Restaurationsstochter

Englischkenntnisse

Wenn Ihnen die Arbeit in einem jungen Team zusagt und Sie genügend Initiative und Ideen mitbringen, freuen wir uns, mit Ihnen unser renoviertes Hotel im kommenden Winter neu zu eröffnen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 8155 an hotel revue, 3001 Bern.



sucht für die Wintersaison 1980/81

Dir.-Sekretärin/Empfang
Journalführer
Bonkontrollereuse)
Nachtconclerje
Telefonistin

2. Chef pâtissier
Commis pâtissier
Officegouvernante
Küchengouvernante
Kaffeeköchin
Economatgehilfin
Floristin
Kindergärtnerin
Glätterin

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Palace Hotel, 7500 St. Moritz (Tel. 082/3 38 19 oder 2 11 01).

8167

Bad Sandi
Ragaz Hotel

Gepflegtes 100-Betten-***Hotel mit Pasantenrestaurant sucht in Jahresstelle oder nur Wintersaison, mit Eintritt Oktober bis Dezember oder nach Übereinkunft

Restaurationsstochter oder Kellner

(versiert in A-la-carte-Service)

Buffetdame
Buffettochter
Buffetburschen
Saalkellner oder Saaltochter
Jungkoch oder -köchin
Hilfskoch oder -köchin

Es wollen sich bitte nur Schweizer oder Niedergerlassene mit Bewilligung B oder C melden.

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen erbeten an
Claudio Sandi, 7310 Bad Ragaz
Telefon (085) 9 17 56

7739



Wir suchen
**Serviertochter
oder Kellner**
(für unser Restaurant
«Gewürzhammer»)

Commis de cuisine

Wir bieten einiges:
- geregelte Arbeitszeit
- vorzügliches Arbeitsklima
- gute Verdienstmöglichkeiten
- 5-Tage-Woche

Melden Sie sich bitte bei
Herrn Karl Hårdmeier
Limmatquai 54, 8001 Zürich
Telefon (01) 47 67 22

**Express-Buffer
7260 Davos Dorf**

Gesucht per sofort
eine Servertochter
und
eine Aushilfe

für Ferien- und Freitagsab-
lösung (evtl. auch stundenweise)

Tüchtige Bewerberinnen mit
Freude an einem lebhaften
Betrieb finden bei uns, nebst
einem guten Arbeitsklima,
eine gutbezahlte Dauerstelle
mit ausgebauten Soziallei-
stungen und geregelter Ar-
beitszeit.

Melden Sie sich bei
Expressbuffer
7260 Davos Dorf
Tel. (083) 5 17 65
Fr. Ch. Good



Für unser modernes Apart-
hotel Garni mit 45 Betten und
grosser Cafeteria suchen wir
noch ein selbständiges

Haus-/Zimmermädchen

Bewerbungen bitte an:
Reto Gloor-Jaggi
7050 Arosa
Telefon (081) 31 34 56

Gesucht für die Wintersaison

**1 Allein Koch
oder Köchin**

sowie eine

Mithilfe

in Büro, Réception, Service
usw.

Ihre schriftliche Bewerbung
mit Lohnansprüchen und
Zeugnis kopien erwarten wir
gerne.

Hotel Solsilva
Arosa

Gesucht initiativ

Jungkoch

mit Freude am kreativen Kochen.
Eintritt nach Vereinbarung. Für
Spezialitäten-Restaurant (Neu-
eröffnung)

zum Raben

Das Restaurant
von Marianne Kallenbach
Kornmarkt 5, 6004 Luzern
Telefon (041) 44 04 44 (Herrn
Gnos verlangen)

**STELLENGESUCHE
DEMANDES D'EMPLOIS**

Gesucht Stelle für jegliche
Arbeit von

Spanier

Bewilligung muss besorgt
werden.
Telefon ab 18.00 Uhr
(01) 44 86 29

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

**Österreicherin, E. F. perfekt (Diplome),
Hotelfachabschluss, erfahren im Um-
gang mit intern. Gästen, gepflegte Er-
scheinung, sucht**
Stelle an der Réception
für sofort oder später.
Offerten bitte an B. Fröwis, Nibelun-
genstr. 50, 8 München 19, Telefon Mün-
chen 17 44 00

**Geschäftsfrau sucht Stelle
als**
**Aide
du patron**
Offerten unter Chiffre 8255
an hotel revue, 3001 Bern.

Concierge/Portier
Schweizer, Mitte fünfzig, mit
langjähriger Erfahrung, sucht
Jahresstelle in mittlerem Betrieb.
Eintritt Oktober oder nach Über-
einkunft. Bevorzugte Regionen:
Graubünden, Ostschweiz. Spre-
che D, F, I etwas E-Kenntnisse.
(Kein Führerschein)
Offerten unter Chiffre 8256 hotel
revue, 3001 Bern.

**Junger Schweizer
Küchenchef**
mit Fähigkeitsausweis A,
wohnhaft in Bad-Ragaz,
sucht nach Übereinkunft
neuen Wirkungskreis (auch
Heim, Spital angenehm).
Wenn möglich Bad-Ragaz
und Umgebung.
Telefon (085) 9 45 68

Küchen Metzger
in der Schweiz, zwecks späterer
eigener Geschäftsführung.
Offerten an: Hermann Reich-
hardt, bei Metzgerei Müller, Char-
lottenstrasse 58, D-7990 Fried-
richshafen 1

**verantwortungsvolle
Stelle**
in Hotel, Kt. Bern bevorzugt.
Offerten unter Chiffre 8274 an ho-
tel revue, 3001 Bern.

Aide du patron
oder ähnl., n. V., Kt. Bern bevor-
zugt.
Offerten unter Chiffre 8275 hotel
revue, 3001 Bern.

Junger Koch
23 Jahre alt, sucht Stellung in
renommiertem Hotel. Unter-
kunft erwünscht. Bruttoge-
haltsangebot.
Michael Wähler
Nr. 26
D-3031 Engehausen/BRD

Geschäftsführerin
sucht neue, verantwortungs-
volle und selbständige Auf-
gabe.
Geboten werden langjährige
Erfahrung im Hotel- und
Gastgewerbe, in Personal-
führung, Administration, Um-
gang mit Gästen und intern.
Verbindungen.
Persönliche Besprechung ist
jederzeit möglich.
Offerten sind erbeten unter
Chiffre 8187 an hotel revue,
3001 Bern.

**Diplomierter
Küchenchef**
37jährig, 10 Jahre Ausland-
erfahrung, sucht Jahresstelle
ab sofort in mittlere Brigade.
Raum Aargau-Solothurn-
Bern bevorzugt.
Offerten an:
Markus Lehmann
Weisses Kreuz,
3212 Gurmels
Tel. (037) 74 12 58

Barpianist
und anpassungsfähiger Al-
leinunterhalter, 41, mit
erstklassigen Referenzen,
ab Februar 1981 frei für Mo-
natsengagements.
Tel. (032) 22 08 05 ab 17.30
Uhr (ausser Montag). P. 06-2225

**Deutscher
Hoteldirektor**
38 Jahre, verh., Vorstands-
mitglied einer renommierten
deutschen Hotelkette, zu-
ständig für Verkauf, Direktor
von 500-Betten-Luxushotels,
seit 8 Jahren Auslandsstätigkeit
in der Schweiz, Frank-
reich und England, 2 Fremd-
sprachen, sucht verantwortung-
svollen neuen Aufgaben-
bereich, auch ausserhalb
Deutschlands angenehm.
Angebote erbeten unter Chif-
fre 8281 an hotel revue, 3001
Bern.

**Chef de service oder
Serviceangestellte?**
Ich bin 40jährig, flambier- und
franchierkundig, mit der Perso-
nalführung vertraut. Sprachen
D/F, Englischkenntnisse, Patent
A vorhanden.
Ich freue mich auf Ihr Angebot
unter Chiffre 820362-06 an Pu-
blicitas, 2501 Biel.

Barmaid
Gute Erscheinung, versiert,
Sprachkenntnisse D, E, F, I,
sucht für die Wintersaison
verantwortungsvolles Engage-
ment in gutgehender Hot-
telbar.
Offerten unter Chiffre
24-A 310.130 an Publicitas,
6901 Lugano.

**Schweizer Hotelier, mittl. Al-
ters, mit Sommerbetrieb im
Tessin, sucht**
Vertrauensstelle
als Aide-Patron, Gerant oder
Tätigkeit in Administration,
GR oder BO bevorzugt. Evtl.
ganzzjährig.
Offerten unter Chiffre 7923
an hotel revue, 3001 Bern.

Chef de service
37 Jahre alt, 4sprachig, sucht
Wintersaisonstelle mit frü-
hem Beginn in mittlerem Be-
trieb.
Offerten unter Chiffre 7854
an hotel revue, 3001 Bern

Chef de cuisine
CH, 33 ans, dynamique, bon
gestionnaire, connaissances
approfondies de cuisine fran-
caise et banquet, bonnes ré-
férences, cherche poste à ré-
sponsabilité, de préférence
région lémanique, libre dès
fin septembre.
Offres sous chiffre 8002 à
l'hôtel revue, 3001 Bern.

Hotelier, 34
Hotelfachschule Lausanne,
langjährige Erfahrung,
sucht Vertrauensstelle im
Hotel-Gastgewerbe.
Der Eintritt kann auf Anfang
Januar 1981 oder nach Über-
einkunft erfolgen.
Offerten unter Chiffre C 25-
123415 an Publicitas Zug,
Postfach A 111, 6300 Zug.

Profilierter Kaufmann
42. D/F/E, gereifte Führungspersön-
lichkeit, mit solidem Fachwis-
sen, mit ausgeprägtem Ideen-
reichtum, kein Alleskönner, aber
ein gewiegener Praktiker mit ge-
sundem Selbstvertrauen, sucht
eine herausfordernde Position
als gesamtverantwortlicher Ge-
schäftsführer oder Abteilungslei-
ter in einem mittleren oder grö-
sseren Hotel-, Handels- oder Fa-
brikationsbetrieb.
Offerten unter Chiffre S 306676
an Publicitas, 3001 Bern.

Pianiste 1er ordre
(retraité) grand répertoire,
tous les genres, accepterait
engagement de trois semai-
nes, un mois, en saison d'hi-
ver. Hôtel ou restaurant. Bar
exclut. Références.
Téléphone (021) 97 14 92
P. 22-308158

**Tüchtige
Restaurations-
tochter**
sucht Stelle in gutgehendes
Hotel oder Restaura-
nt auf Winter 1980.
Sprachen D, F, I, E, Graubünden
oder Wallis bevorzugt. Saisonbewilli-
gung.
Ihre Offerte erwarte ich
gerne unter Chiffre 8261
an hotel revue,
3001 Bern.

**Barmann
oder Kellner**
(eventuell Station)
für 1 Saison.
Bitte schreiben an
17-303526 an Publici-
tas AG, 1701 Frei-
burg, oder Tel.
(037) 33 12 73.
P 17-303526

Koch
(22) sucht Aus-
hilfsstelle für Mo-
nat Oktober.
Region Bern be-
vorzugt.
Tel. (031) 25 33 34
8258

**Direkt aus der Produktion zu
verkaufen schöne, gesunde**
Speisekartoffeln
verschiedener Sorten
sowie helle
Raclette-Kartoffeln
Sehr günstige Preise.
Telefon (052) 41 18 14

**Ein richtiger Hit:
Neuertüchtige Schaeerer-
Kaffeemaschinen
mit Garantie.
Tel. (031) 85 30 12
P. 06-306664**

**1 Flaschen-
kühlvitrine
Occasion**
mit eingebauter Kühlma-
schine, steckerfertig.
Länge 88,5 cm, mit 6 Mo-
naten Garantie.
Fr. 1500.- inkl. Auslieferung!
Rufen Sie uns an:
UTO-Kühlmaschinen AG
Eggbühlstr. 15
8050 Zürich
Tel. (01) 501 25 50
P. 44-1414

**A vendre
roue
de char
pour
décoration.**
Tél. (038)
46 10 70

**1 Eiswürfel-
maschine
Occasion**
ohne Wasseranschluss!
Steckerfertig, Leistung
zirka 10 kg/Tag mit 12
Monaten Garantie.
Fr. 1500.-.
Rufen Sie uns an:
UTO-Kühlmaschinen AG
Eggbühlstr. 15
8050 Zürich
Tel. (01) 501 25 50
P. 44-1414

Zu verkaufen
infolge von betriebsinternen
Umstellungen gut erhaltene:
- 30 Stück Downlighter-Lampen
- Fliesenwintze Levin 2K
zertragsgekühlt
- 1 Gridplatte Cory
60 x 90 cm
- 1 Gläserwaschmaschine
Hobart WM-1
- 1 Friteuse (Doppelbehälter)
Oberländer DAUT
Sehr interessante Preise!

Anfragen an:
Mövenpick Projektierungs-
und Management AG
Telefon (01) 710 01 21
Herrn Spörri oder Herrn Hess
verlangen.
P. 44-61

**Nach fünfjähriger Tätigkeit als Chef de servi-
ce am selben Ort, versiert in allen Sparten
des Speise- sowie A-la-carte-Service, möchte
ich mich verändern und suche daher eine
verantwortungsvolle Jahresstelle als**
Chef de service/Aide du patron
in Tessin. Bevorzugt Lugano oder Locarno.
Sprachen: D, F, E. Eintritt: Frühjahr 1981
Offerten mit Lohnangaben erbeten unter
Chiffre 8193 an hotel revue, 3001 Bern.

**Hotel-
sekretärin**
sucht Stelle in der
Stadt Bern (Hotel-
schule Lötscher).
Freies Wochenende
bevorzugt. Arbeits-
beginn nach Über-
einkunft.
Offerten unter Chif-
fre 8257 an hotel re-
vue, 3001 Bern.

**Suche Saisonstelle
ab Mitte Dezember in
Winterkurort als**
**Servicean-
gestellte**
in gepflegten A-la-
carte-Betrieb, um
meine abgeschlosse-
ne zweijährige Servi-
celehre mit prakti-
scher Arbeit zu er-
gänzen.
Anfragen unter Chif-
fre 8260 an hotel re-
vue, 3001 Bern.

**Alleinstehende Dame (55), mit Hund, sucht in
Pension oder kleinerem Hotel von gehobe-
nem Niveau**
zwei unmöblierte Zimmer als
Dauerpensionärin
Familiäre Atmosphäre wäre erwünscht.
Offerten unter Chiffre 9399 an Mosse Annon-
cen AG, Postfach, 8023 Zürich.

Günstige Gelegenheit!
Aus Austausch zu verkaufen:
**Wasch-Schleudermaschine
(Extractor) GUDRUN**
Fassungsvormögen 14 kg Trockenwäsche,
Elektroheizung 18 kW mit Ramstetter-Karten-
steuerung, komplett revidiert mit Werkgaran-
tie.
Preis Fr. 11 600.-/Leasing möglich.
Ferner.

**CLEIS-Zweirollen-
MULDENmange**
Typ MOE 10/II
Walzenlängen 200 cm, Durchmesser je 36 cm,
elektrische Kontaktheizung, Anschlusswert
2x22 kW, Spannung 3x380 V, elektromechani-
sche Walzenhebe- und Pressvorrichtung,
Wäscheeinführung mit Gurten, stufenlose
Durchlaufgeschwindigkeit bis 7,7 m/Minute,
Dampfabgulevorrichtung, Lamellenfederbe-
lag ELASTOPRESS.
Komplett revidiert mit voller Fabrikgarantie.

A. CLEIS AG
Wäschereimaschinen-Fabrik
4450 Sissach
Telefon (061) 98 26 31



Carrefour HÔTELLERIE
**Hôtels-Restaurants
Bars**
Offres et demandes
Tél. (038) 24 16 84, le matin
ASSA 87-535

Folklore-Blusen
mit Sticker, für Ihr Personal, in über
60 verschiedenen Ausführungen, ab
Fr. 59.- bis Fr. 219.-. Verlangen Sie
Musterofferte.
Wegmüller Kleider
3422 Kirchberg
Tel. (034) 45 15 95

A vendre, ville de Neuchâtel

**fond de commerce
hôtel-restaurant**

50-60 lits. Douche.
Restaurant 200 places.
Pour traiter Fr. 200 000.-.

Faires offres sous chiffre 28-900200 à Publicitas, Treille 9, 2001 Neuchâtel.

Zu verkaufen besteingeführtes

Hotel-Restaurant

60 Betten, 130 Plätze, in vorzüglicher Geschäftslage in grossem Kurort im Berner Oberland.

Offerten erbeten an
Frau Martha Ruf
Immobilien-Treuhand
Helvetiastrasse 43, 3800 Unterseen 6710

Zu verpachten

**alteingesessenes
alkoholfreies Restaurant
Café und Tea-room
in Zunfthaus
in der Basler Innerstadt**

Der bisherige Inhaber wünscht altershalber das Geschäft weiterzugeben.
Termin nach Übereinkunft.

Anfragen unter Chiffre M 03-111189 an Publicitas, 4010 Basel.

Am Fusse des idyllischen Städtchens Werdberg am See gelegenes

Hotel-Restaurant

zu verkaufen.

10 sehr schön renovierte Hotelzimmer, Restaurant und Terrasse je 60 Sitzplätze.

Nötiges Eigenkapital zirka Fr. 300 000.-.

Anfragen bitte unter Chiffre I 33-55925 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Sonne - Meer - Italien

An der sonnigen Riviera zwischen Alassio und Diano Marina zu verkaufen

Schweizer Restaurant

70 Sitzplätze innen
50 Sitzplätze Terrasse
Hoher Umsatz, sehr guter Verdienst.

Telefon 0039/182 86 395
ab 17 Uhr, U. Schwyn verlangen 6607



Zu verkaufen an bester Ertragslage gut eingeführter

**Landgasthof
im Kanton Aargau**

direkt an der alten Zürich-Bern-Strasse gelegen. Der Betrieb wurde in den letzten Jahren mit einem Kostenaufwand von zirka Fr. 470 000.- um- und ausgebaut.

- Restaurant 55 Plätze
- Grill 32 Plätze
- Jägerstübeli 36 Plätze
- Konferenzraum 32 Plätze
- Bankettsaal 130 Plätze
- Bar 50 Plätze
- 2 Kegelbahnen
- Wirtswohnung
- Personalzimmer
- 10 Garagen

Verkaufspreis: Fr. 1 450 000.-.

Für nähere Auskünfte richten Sie Ihre Anfragen an:

Katag-Treuhand Luzern
Habsburgerstrasse 22
6002 Luzern 25-3726

Für Kauf und Verkauf sowie Miete und Vermietung von

gastgewerblichen Betrieben:

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Ältestes Spezial-Treuhandbüro für das Gastgewerbe.
Seidengasse 20, 8023 Zürich 1
Telefon (01) 211 60 62 109

Zu kaufen oder mieten gesucht

**Café/Tea-Room
oder kleines
Restaurant**

in Zürich oder Umgebung.
Kapital vorhanden.
Telefon (01) 720 57 79
Bitte keine Vermittlungsbüros. 8254

A remettre dans ville importante du Jura (location, évtl. vente)

hôtel-restaurant

de renommé
(50 lits, rôtisserie, grande salle, bar-dancing)
Faire offre sous chiffre 8198 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Zu verkaufen, 15 Kilometer nördlich von Bern, in wunderbarer ländlicher Gegend

Liegenschaft mit Wirtschaft

mit zirka 60 Plätzen, 1. und 2. Stock als Wohnung ausbaubar. Gebäudezustand gut, eine Renovations- und Umbauarbeiten nötig. Gebäudeschatzung Fr. 260 000.-. Zur Liegenschaft gehören zirka 1200 m² Land. Verkaufspreis total Fr. 420 000.-. Anfragen unter Chiffre K 901133 an Publicitas, 3001 Bern. 7477

A louer à Gruyère

hôtel-café-restaurant

excellente situation.
Un couple de métier dont le mari est cuisinier.
De suite ou date à convenir.
Offres sous chiffre 8144 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Umstände halber verpachten wir per sofort oder nach Übereinkunft

Hotel

35 Betten
mit Restaurant, in Sommer- und Winterkurort.
Offerten an
Treuhandbüro Max Kerle
Bahnhofstr. 3, 7000 Chur
Tel. (081) 22 18 29 P 13-29901

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft

**★ ★ Hotel (Motel)/
Restaurant/Bar**

50 Betten
Schwimmbad
An Hauptdurchgangsstrasse im Tessin.
Anfragen an
Hotel Treuhand AG
7500 St. Moritz P 13-2406

Zermatt

Auf kommenden Winter
Hotel mit Restaurant
in guter Lage zu vermieten.
Offerten unter Chiffre 8140 an hotel revue, 3001 Bern.

Fachmann (Koch/Metzger) sucht auf 1981/82 in Miete oder Kauf

Bergrestaurant

vorzugsweise Graubünden oder Zentralschweiz.
Angebote bitte unter Chiffre 103880 an hotel revue, 3001 Bern.

Villa motel parc

Centre touristique Assisi Orvieto etc. à vendre ou louer
Galletti, 87 S Marco
06070 S Marco
Perugia Italia 8000

Jeune couple qualifié et dynamique (elle formation commerciale, lui maître d'hôtel avec capacité A) cherche un

restaurant/grill

en gérance ou en location, environs 80 places, de préférence en Suisse romande.
Faire offre sous chiffre 7730 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Zu verpachten oder zu verkaufen:

In **Strengelbach** bei Zofingen, an der Hauptstrasse nach Langenthal, entsteht der neue

Gasthof Hirschen

Im gleichen Gebäude befinden sich noch eine Zahnarzt- und eine Arztpraxis.
Für das Wirte-Ehepaar ist eine grosszügige 4½-Zimmer-Wohnung, nebst 4 Angestelltenzimmern, 4 Doppelzimmern mit Dusche/WC, 1 Einzelzimmer mit Dusche/WC und zwei Kegelbahnen vorgesehen. Der Saal ist unterteilbar. Auch ein grosszügiger Parkplatz wird gebaut.
Die Eröffnung ist im Frühjahr 1981 möglich. Wir laden Sie gerne zu einer unverbindlichen Besichtigung ein.
Interessenten melden sich bei Ernst Hasler, Im Juch, 5726 Unterkulm, Telefon (064) 46 29 17. 7477

In Schweizer Grossstadt zu vermieten:

Hotel garni

Antritt: 1. Januar 1981 oder nach Vereinbarung.
Zentrale Lage, modern, hohe Kategorie, 80 Betten, erstklassige Ausstattung, bestens eingeführt, gute Dauerexistenz, nur längerfristige Mietverhältnisse möglich.
Interessenten mit erstklassigen Sicherheiten bewerben sich unter Chiffre 7918 an hotel revue, 3001 Bern.

A vendre dans le val de Travers NE

**hôtel-restaurant
bar-dancing**

entièrement renové.
Bon chiffre d'affaire.
Possibilité de développer.
Etablissement de très bon rendement.
Place de parc privée pour 35 voitures, 4 garages.
Pour tous renseignements s'adresser à:
M. J. Kurmann
Industrie 12, 2114 Fleurier
Téléphone (038) 61 39 27 7965

A vendre dans le val de Travers NE

**hôtel-restaurant
bar-dancing**

entièrement renové.
Bon chiffre d'affaire.
Possibilité de développer.
Etablissement de très bon rendement.
Place de parc privée pour 35 voitures, 4 garages.
Pour tous renseignements s'adresser à:
M. J. Kurmann
Industrie 12, 2114 Fleurier
Téléphone (038) 61 39 27 7965

Davos, Graubünden

In diesem weltweit bekannten Sommer-, Winter-, Ferien- und Sportzentrum in

Davos Dorf

(Nahe Bahnstation Parsenn und Golfplatz), verpachten wir im Auftrage das neuzeitlich und sehr gut unterhaltene

Hotel Garni des Alpes

(Ganzjahresbetrieb)
enthaltend 120 Betten, Restaurant, Bar-Dancing, Kegelbahnen, Garagen/Parkplätze sowie eigenes Personalhaus. Pachtbeginn per 1. Mai 1981 oder nach Vereinbarung; Abgabe des Aktienpaketes nicht ausgeschlossen.

Interessenten melden sich schriftlich bei den Beauftragten:



Kurt Ledermann & Sohn
Verwaltung und Treuhand
Dalmazirain 26
3000 Bern 12 P 05-5602

A remettre dans village touristique du Valais Central

auberge/restaurant

comprenant

- café (60 places)
- salle à manger (30 places)
- carnotzet (40 places)
- terrasse panoramique (200 places)
- 200 lits d'hôtel et dortoirs
- appartement pour la direction

Chiffre d'affaires important. Situation privilégiée. Location basée sur le chiffre d'affaires indexé ou éventuelle gérance. Convientrait parfaitement à un couple dont le mari serait cuisinier. Reprise ter novembre ou à convenir.

Ecrire sous chiffre 8234 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Frankreich - Baskische Küste

**Hotel-Restaurant-
Betrieb und Grundstück**

zu verkaufen.
10 Min. von Strand, Golfplätzen und Gebirge. Früheres «Relais de Campagne». 30 Zimmer - 60 Bestecke. Grosser Garten, zahlreiche Nebengebäude.
Preis: 2 100 000 Franc. Geeignet auch als Ferienheim.
Einzelheiten auf Anfrage bei: Madame Jacqueline Girard: Résidence Cap 220, E-3, Quartier Urdazuri, 64500 Saint-Jean-de-Luz, Frankreich. Ruf.: (59) 26 83 71. 8235

Affittasi

per il 1981

moderno ed avviato

albergo

di 55 letti in Leventina, con annesso Bar/Ristorante con 80 posti ed ampia sala banchetti (capienza 250 persone).

Offerte a cifra 24-R 310051 Publicitas Lugano.

VERMISCHTES • DIVERS

**Occasionen
zu kaufen gesucht**

- Sandweineinheit
- Eiswürfelmaschine
- Rahmautomat
- Glace-Ausgabestation
- Chromstahltische (evtl. mit Marmorplatte)

Mikrowellenofen

Offerten bitte an
Telefon (01) 720 60 36
oder (01) 836 50 80 8252

Gelegenheit - Wäsche

Wir verkaufen grössere Posten:

- Leintüchter
- Kissenbezüge
- Zierkissenbezüge
- Badematten
- Duschvorhänge
- Bettüberwürfe
- Plateautüchter
- Frottétücher
- TASKI-Combi-Car,

Putzwagen

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
GRAND HOTEL NATIONAL
6002 Luzern
Frl. Wigger
Tel. (041) 24 33 22 8160



**Alpen-
Heidel-
beeren**

10, 15, 20 kg (mit Verpackung) Fr. 6.40 das kg plus Porto.

Giuseppe Pedrioli
6501 Bellinzona
ASSA 78-47774

**Einmalige
Gelegenheit**

Zu verkaufen

Glace-Maschine

für die Herstellung hausgemachter Sorbets und Glacen.
Stundenleistung 12-18 Liter.
Modell MA3 Carpigiani
Chargen Freizer
Neuwertiger Zustand
Günstiger Preis

Hotel/Restaurant Rebstock mit Hofstube, 6006 Luzern.
Sankt-Leodegars-Platz 8108

**Günstig
zu verkaufen**

- 60 moderne, gebrauchte High-Tech-Stühle
- 3 Lederbänke à 2,5 m
- Palissierelvitrine mit Zentralkühlung
- Silber: Kaffeekekannen Teekannen Coupen Teeglasshalter

Anfragen bitte an
Telefon (01) 720 60 36
oder (01) 836 50 80 8253

**Inserate
in der
Hotel-Revue
haben
Erfolg!**

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!



Saisonniers

für die Wintersaison 1980/81

Es sind folgende Einreisedaten vorgesehen:

- 20. November 1980
- 4. Dezember 1980
- 15. Dezember 1980
- 22. Dezember 1980
- 22. Januar 1981

Die nötigen Unterlagen werden wir Ihnen in der zweiten Oktoberhälfte zustellen.

Schweizer Hotelier-Verein, Bern
Stellenvermittlung

Saisonniers

pour la saison d'hiver 1980/81

Nous avons prévu les dates d'entrée suivantes:

- 20 novembre 1980
- 4 décembre 1980
- 15 décembre 1980
- 22 décembre 1980
- 22 janvier 1981

Les documents nécessaires vous parviendront au courant du mois d'octobre.

Société suisse des hôteliers, Berne
Service de placement



**Hotelschule
Lötscher**

6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Name: _____
Adresse: _____

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

- Food and Beverage-Kurs
26. Oktober-7. November 1980
- Réceptionskurs
9. November-19. Dezember 1980
- Managementkurs
22. März-10. April 1981

Promotion de vente pour l'hôtelier

Objectifs: A la fin du cours, le participant sera en mesure d'organiser la vente pour son établissement vers les agences de voyages et les touroperators en Suisse et à l'étranger.

Programme

- Connaissance de son établissement
- Les instruments de la vente
- L'organisation d'un voyage de prospection
- Collaboration «agence de voyages - hôtels»
- Conversation de vente
- Workshop
- Collaboration avec l'Office de tourisme

Participants:
Chefs d'entreprises et leurs collaborateurs.

Cours No.: VIII-501
Date: 7 octobre 1980
Lieu: Lausanne, Hôtel Mirabeau
Heure: 9.00 h. - 17.00 h.

Organisation du cours:
Monsieur Urs Hofmann, Service de formation professionnelle, Société suisse des hôteliers, Berne

Animateur:
Monsieur Urs Hofmann, Service de formation professionnelle, Société suisse des hôteliers, Berne

Renseignements:
voir annonce «prochains cours»

Qualifizierte und verantwortungsbewusste Servicefachleute sind sehr gesucht.

Unsere praxisbezogene Spezialausbildung bietet die echte Motivation für die berufliche Besserstellung und die wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Erfolg, Sicherheit, persönliche Wertschätzung und Mehrverdienst stehen all denen zu, die mehr wissen und mehr leisten.

**BLÄTTLERS
Spezialfachschule**

Unter Mitwirkung prominenter Gastreferenten vermittelt unser

Chef de service

Spezialkurs in Theorie und Praxis die spezifischen Führungskennnisse und -fähigkeiten. Eine konzentrierte Fachausbildung für servicekundige Damen und Herren, die inskünftig Chef-de-service-Positionen erfolgreich und verantwortungsbewusst ausüben wollen.

Kursleiter: Theo Blattler
Nächste Kurse:
10.-14. 11. 1980
4.-8. 5. 1981

6000 LUZERN
Murbachersstrasse 16

Telefon (041) 44 69 55

**Weitere Kurse
Prochains cours**

Aktive Gästebetreuung

Ziel: Unser Kurs soll anhand von Beispielen und Anregungen zeigen, dass jedes Ferienhotel auf seine Art Möglichkeiten hat, attraktive Ferien anzubieten.

Kursnr.: X/80-1 X/80-2 X/80-3
Ort: Chur Wettingen Bern
Datum: 4. 11. 80 5. 11. 80 6. 11. 80

Etude et analyse du bilan

Objectifs: A la fin du cours, le participant aura actualisé ses connaissances comptables et juridiques essentielles, connaîtra les différents bilans, saura comment lire un bilan, comment l'interpréter, comment l'établir pour le fisc, pour les actionnaires et pour la banque et enfin comment l'utiliser pour qu'il soit un instrument de gestion de l'entreprise.

Cours No.: IX-801
Lieu: Genève
Date: Lundi, 24 novembre 1980

Mitarbeiter besser führen

Ziel: Die Fähigkeit erwerben, Massnahmen zu treffen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

Kursnummer: 4/80
Kursort: Wildhaus
Datum: 18. bis 21. November 1980

Vente à la réception

Objectifs: A la fin du cours, le participant sera en mesure d'assister le patron à la vente.

Cours No.: X-801
Date: 18 novembre 1980
Lieu: Neuchâtel

Gestalten mit Trockenblumen

Ziel: Dieser Kurs zeigt Ihnen Ideen und Möglichkeiten zum Dekorieren. Die praktischen Arbeiten sollen die manuellen Fertigkeiten fördern.

Kursnr.: XI/80-1 XI/80-2 XI/80-3 XI/80-4
Ort: Chur Wettingen Bern Brig
Datum: 2.12.1980 18.11.1980 20.11.1980 25.11.1980

Betriebsleiterkurs «Personalwesen»

Ziel: Ein schlagkräftiges Personalwesen aufbauen, um mit zufriedenen Mitarbeitern mehr zu leisten.

Datum:
8.-12. Dezember

Der Schlüssel zur besseren Küchenrendite

Ziel: Die Absolventen des Kurses sollen in der Lage sein, ihren Küchenbetrieb nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

Kurs-Nr.: XII/80-1 XII/80-2 XII/80-3
Ort: Domat/Ems Geroldswil Bern
Datum: 10. u. 11. 12. 80 16. u. 17. 12. 80 3. u. 4. 12. 80

Auskünfte/Renseignements
Schweizer Hotelier-Verein, 3001 Bern
Société suisse des hôteliers, 3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81

**Internationale
BARFACHSCHULE
Kaltenbach**

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.
Deutsch, franz., ital., engl.
Älteste und meistbesuchte Fachschule der Schweiz,
gegr. 1913.
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!
Kostenlose Stelleninformation
Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Kursbeginn: **6. Oktober, 3. November**
Auskunft und Anmeldung:
KALTENBACH, Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich
Telefon (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hauptbahnhof)

Drucksachen

Druckerei des «Bund»
F. Pochon-Jent AG
Efflingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 66 55,
genügt.

Drucksachen

**Vorbereitungskurse
Herbst 1980**

Wirteprüfung

Das Berufsziel für Sie, jetzt ohne Zeitverlust neben der Berufsarbeit, am freien Wochentag oder am Abend, mit unserer bewährten Methode. Kleine Klassen mit erfahrenen Fachlehrern. Dauer ein Jahr.

Informieren Sie mich gratis und unverbindlich über die nächsten Wirteprüfung, und senden Sie mir das staatliche Prüfungsreglement mit dem Anmeldeformular.

Kursort*

- Basel Olten
- Bern St. Gallen
- Luzern Zürich

Kursart*

- Tageskurs Abendkurs

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____

* Bitte Ihre Wünsche ankreuzen und einsenden an:
Gastgewerbe Einsatz AG
Zentralsekretariat
Grendel 15, 6000 Luzern 6
Telefon (041) 22 47 77 P 25-6515

**HOTEL-UND TOURISTIKFACHSCHULE
CHUR**

Intensivkurse für Gästebuchhaltung

Montag bis Freitag/Oktober und Dezember

Sie sind: Réceptionsangestellte(r), Hotelier
Hotelsekretär(in), Night-Auditor

Sie wollen: Main-Courante beherrschen
Hotelbuchungsautomaten (mechanisch und elektronisch) bedienen können

Wir bieten: Gründliche Einführung, individuelle Übungszeit, Kursdiplom, Halbpension, anspruchsvolles Kursprogramm.

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt

Welschdörfli 2, 7000 Chur, Tel. (081) 22 70 71

**Verkaufsförderung
für Réceptionsangestellte**

Alle Mitarbeiter, die in einem gastgewerblichen Betrieb an der Front wirken, beteiligen sich direkt oder indirekt am Verkauf der Dienstleistung.
Sind sie auch dementsprechend ausgebildet?
Ziel: Dank den erworbenen Kenntnissen sind die Teilnehmer fähig, ein gezieltes Verkaufsgespräch zu führen sowie die Gäste vor, während und nach dem Hotelaufenthalt noch besser zu betreuen.

Inhalt:

- Wie behandle ich meine Gäste?
- Das Verkaufsgespräch
- Der systematische Aufbau
- Fragetechnik
- Verkaufsfördernde Massnahmen
- Kann der Schritverkehr vereinfacht werden?
- Zusammenarbeit mit Reisebüro
- Gästebetreuung
- Verhalten bei Reklamationen

Teilnehmer:
Chef de réception und seine Mitarbeiter(innen)

Kurs-Nr.: IX/80-1 IX/80-2 IX/80-3 IX/80-4
Datum: 21. 10. 80 22. 10. 80 23. 10. 80 28. 10. 80
Ort: Hotel Hostellerie Schweiz, Hotel Elite
Schloss Ragaz Geroldswil Hotelier-Brig
Bad Ragaz Hotelier-verein Bern

Zeit:
9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kursleiter:
Walter Rohrer, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent:
Urs Hofmann, Abteilung für berufliche Ausbildung SHV

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

Wochen-Digest

Neue Goldhauser

Zum zweiten Mal in diesem Jahr steigt der Goldpreis massiv an. Auslösende Ursache die neue Hauser durch massive Goldkäufe der Erdölstaaten, insbesondere auf dem Zürcher Markt. Nach der - erstmals veröffentlichten - Schweizer Statistik haben der Irak dieses Jahr bereits 75 Tonnen Barrengold aus dem Schweizer Zollinland bezogen, Kuwait 32 Tonnen, die Vereinigten Emirate 21 Tonnen und der Iran rund 18 Tonnen. Dazu kommen noch in ihrer Höhe unbekannte Goldkäufe aus Zollfreilagen.

Sinkende Teuerungsrate

Der Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, Dr. Fritz Leutwiler erwartet nach seinen Äusserungen vor dem Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie in Zürich keinen weiteren Anstieg der Teuerung im laufenden Jahr, sondern unter dem Einfluss der weltweiten Rezessionserscheinungen eher eine Verflachung des Preisanstiegs in der Schweiz. Das hohe Niveau der haushaltswirksamen Teuerung bereite ihm allerdings Sorgen.

Nach der Meinung Dr. Leutwilers hat sich das Europäische Währungssystem bewährt und garantiert wirksam die Stabilität der Wechselkurse in Europa. Auch für den amerikanischen Dollar sieht Dr. Leutwiler für den Rest des Jahres keine Gefahren.

Der Vorort zur Energiepolitik

Nach den Ausführungen von Pierre Borgeaud, Mitglied der Konzernleitung von Sulzer und energiepolitischer Sprecher des Vororts, ist die Sicherung der Elektrizitätsversorgung das wichtigste Ziel der schweizerischen Energiepolitik. Es geht dabei vor allem um die Vermeidung einer noch stärkeren Energieabhängigkeit vom Ausland und die Verhinderung von Beschäftigungseinbrüchen. Jede Störung in der Energieversorgung schlägt überproportional auf Produktion und Beschäftigung in der Schweiz zurück. Investitionen in Kraft-Wärmekopplungsanlagen kommen nur in Frage, wenn die Versorgungssicherheit bei der Elektrizität voll gewährleistet bleibt.

Mehr Ruhetage und Ferien

In einer Botschaft zum Arbeitszeitgesetz beantragt der Bundesrat dem Parlament die Gleichstellung des Personals der öffentlichen Verkehrsbetriebe bei Ruhetagen und Feriensprachen mit den Beschäftigten des Bundes. In zwei Schritten soll bis Anfang 1983 ein Mindest-Ferianspruch von vier Wochen im Jahr gewährleistet werden (für über 50-jährige fünf, für über 60-jährige sechs Wochen). Die Zahl der Ruhetage wird auf Neujahr 1981 von 60 auf 62 erhöht.

Änderung des Weinstatutes

Der Bundesrat hat eine Änderung des Weinstatutes von 1971 beschlossen. Nach der geltenden Bestimmung sind die Einzelkontingente der Weinimporteure alle drei Jahre neu zu berechnen. Von dieser Regel kann das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement neu abweichen. Damit wird es möglich, die auf den 1. Januar 1981 fällige Kontingentsrevision aufzuschieben. Zurzeit sind nämlich Arbeiten zur Änderung der Bestimmungen des Weinstatutes über die Weineinfuhr im Gange.

Gegen Energiebesteuerung

Gegen die durch ein Bundesrat beantragte Besteuerung der Energieträger durch die Warenumsatzsteuer wird der

Schweizerische Gewerbeverband nötigenfalls das Referendum ergreifen. Dies beschloss die Schweizerische Gewerbekammer an ihrer ordentlichen Herbsttagung in Basel. Die von der Landesregierung verlangten zusätzlichen Bundeseinnahmen durch die Schwerkverkehrsabgaben und die Bankundsteuer werden vom Gewerbe ebenfalls abgelehnt. Dagegen unterstützt der Schweizerische Gewerbeverband die Massnahmen zur Entlastung des Bundeshaushaltes (Abstimmungsvorlagen vom 30. November 1980). Er setzt sich überdies für eine Weiterführung der Kompetenz des Bundes zur Erhebung der Wehr- und Warenumsatzsteuer ein.

Kleinerer Reinertrag

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung hat im Geschäftsjahr 1979/80 mit einem Reinertrag von 276 Mio Franken abgeschlossen. Ausserordentlich hohe Aufwendungen für die Verwertung der Obstgroszernte 1979 und eine weitere Zunahme der Kosten für die Kartoffelverwertung führten trotz höheren Einnahmen dazu, dass das Resultat um 15,6 Mio weniger gut ausfiel als im Vorjahr. Der Bundesrat beantragt den eidgenössischen Räten, dem Bund zuhanden der AHV/IV und den Kantonen je 22 (Vorjahr 23,50) Franken pro Kopf der Wohnbevölkerung auszurichten. Bund und Kantone erhalten je 138 Mio. Wie immer haben die Kantone mindestens 10 Prozent ihres Anteils, den sog. Alkoholzehntel, für die Bekämpfung des Alkoholismus einzusetzen.

Bibliothek

Rheinland und Moseltal

Format: 14,5 x 10 cm; 128 Seiten; 45 Farbphotos, 5 Karten, 25 Seiten praktische Hinweise.

Mit dem neuesten Band einer Reihe über die beliebtesten Ferienebiete der Welt begibt sich der Berlitz-Verlag nun auch in deutsche Lande. Als dritter Titel über ein deutschsprachiges Gebiet - nach Schweiz und Wien - erscheint just zum 100-Jahr-Jubiläum der Vollendung des Kölner Doms der Reiseführer Rheinland und Moseltal.

Köln ist denn auch Ausgangspunkt der verlockend beschriebenen Erkundungsfahrten, die dem romantischen Rhein und der lieblichen Mosel ihre Reize abgewinnen und auch die Höhenzüge Eifel und Hunsrück, Taunus und Westerwald nicht ausser acht lassen.

Was den Berlitz-Führer auszeichnet, sind der knappe und doch mitreissende Text und die treffenden Farbphotos, die so oft von den ausgetretenen Klisches und Touristenpfaden abweichen. Eine wahre Fundgrube ist auch der hervorragende Teil mit praktischen Hinweisen, der selbst gute Kenner des Rheinlandes um manches Wissenswerte bereichern dürfte.

Frühstücksglück

60 Rezepte und Geschichten zwischen Bett und Tisch. 128 Seiten, davon 20 Seiten farbige Abbildungen, 40 s/w-Abb. von Uwe E. Stüwe, 19,5 x 23 cm, gebunden, DM 36.-

In diesem Buch finden sich 60 Frühstückszerepte, wie sie der kultivierte Esser gerne zu sich nimmt. Feinschmecker und Geniesser, die die Einfalligkeit des «continental breakfast» satt haben, kommen hier in jeder Hinsicht auf ihre Kosten. Jedes einzelne Rezept schildert detailliert die Zutaten und die Zubereitungsdauer des Gerichts.

Satirische, lustige, teils geheime und wohl auch etwas ungläubwürdige Geschichten, gepfeffert illustriert, ergänzen die extravaganteren aber durchaus praktischen Rezepte. Auch bisherige «Frühstücksnormverbraucher» werden an diesem Buch ihren Spass haben.

gen Posten, die Direktion des ASH-Hotels Thurgauerhof in Weinfelden wieder einem ASH-Kollegen, Walter Züst, gegenwärtig noch Direktor im Hotel Bellevue in Gstaad.

M. Christian Faluccci, 35 ans, a été nommé directeur général de l'Hôtel George V de Paris. Travaillant dans cet établissement, qui compte 450 collaborateurs, depuis plusieurs années déjà, M. Faluccci a exercé précédemment à l'Hôtel Carlton à Cannes, au restaurant du Coq d'Or à Londres, à l'Hôtel Westminster à Nice et à l'Hôtel Majestic à Cannes. Avant d'entrer dans ce palace parisien, il s'occupait de l'Hôtel de la Gazette d'Or à Taroudant (Maroc).

M. Jean-Paul Veslot a quitté Airtour Euro 7 pour devenir directeur commercial de Kuoni France au 1er octobre.

Kalender • Calendrier

Messen Foires

- 1980
- 13.-28.9. Comptoir Suisse, Lausanne
- 2.-6.10. Ski World, Toronto
- 5.-7.10. PATA, S. Travel Mart, Fidischi
- 6.-9.10. I & Me. Incentive Travel Show, Chicago
- 7.-10.10. Interlpin '80, Fachausstellung für Winterdienstgeräte, Innsbruck
- 9.-19.10. OLMA, St. Gallen
- 10.-12.10. MITCAR, Int. Markt für Reisebus-Tourismus, Paris
- 16.-21.10. Ski Show, Montreal
- 19.-23.10. INTERHOGA AUSTRIA, Fachmesse, Wien
- 19.-27.10. Salon Equip'Hôtel/Collectivité, Paris
- 24.-30.10. IKA/HOGA, Int. Kochkunstausstellung für das Hotel- und Gaststättengewerbe Frankfurt
- 25.10.-2.11. Salon de neige et de montagne, Paris
- 25.10.-9.11. SNOW '80, Basel
- 1.-9.11. Kulinarische Berlin, Deutsche Gastwirte- und Nahrungsmittel-ausstellung, Berlin
- 4.-6.11. TTW, Travel Trade Workshop, 5e Marché professionnel du voyage, Montreux
- 8.-12.11. HOGATEC '80, Int. Fachmesse Hotellerie, Gastronomie, Catering, Düsseldorf
- 8.-16.11. Daily Mail International Ski Show, London
- 9.-12.11. International Hotel, Motel and Restaurant Show, New York
- 9.-13.11. Arab Travel '80, Dubai
- 13.-17.11. Ski Expo 80, Wintersport und Tourismus, Ljubljana
- 15.-22.11. HOGAROTEL, Barcelona
- 15.-23.11. Touristik 80, Frankfurt
- 15.-23.11. TeenHotel-Bibe '80, Int. Ausstellung für Gastgewerbe und Fremdenverkehr, Genova
- 21.-23.11. Int. Brussels Travel Fair, Brussels
- 30.11.-5.12. HORESCA, Salon int. du matériel pour hôtels, restaurants, cafés et collectivités, Bruxelles
- 30.11.-5.12. HORECOM, Exposition pour collectivités et grandes cuisines, Bruxelles
- 1.-3.12. Weltverkaufstagung Luftbahn, Berlin
- 3.-7.12. World Travel Market, London
- 1981
- 14.-18.1. VAKANTIE, Utrecht
- 24.1.-1.2. CMT, Caravan, Motor, Touristik, Stuttgart
- 27.-30.1. ATB '81, Austria Touristikbörse, Wien
- 7.-15.2. Int. Reismarkt, München
- 12.-22.2. Semaine mondiale du tourisme, Paris
- 25.2.-1.3. Ferien 81, Messe für Ferien und Freizeit, Zürich
- 28.2.-6.3. ITB, Internat. Tourismusbörse, Berlin
- 19.-23.3. Salon des vacances, Int. Ferienmesse, Lausanne
- 24.3. Milan Int. Tourisme Exchange, Mailand

Generalversammlungen Assemblées générales

- 2.-3.10. SVS, Schweizerischer Verband der Seilbahnunternehmungen, Locarno
- 4.-5.10. SUVEHÖFA, GV, Luzern
- 5.-10.10. UFTAA, Universal Federation of Travel Agents' Associations, Nairobi
- 9.-12.10. EUTO, Europ. Verband für Fremdenverkehrsfachleute, Union Européenne des Cadres du Tourisme, Linz
- 19.-25.10. ASTA, American Society of Travel Agents, Manila
- 20.10. AEIG, Assemblée générale délégation, Equip'hôtel, Paris
- 21.-22.10. Kinderfreundlicher Schweizer Hotels, GV, Les Marécottes
- 27.-30.10. IATA, GV, Montreal
- 31.10. SRV, Schweizer Reisebüro-Verband, GV, Solothurn
- 14.-20.11. ICCA, Intern. Conventions and Congress Association, Wien
- 17.-22.11. Chaîne internationale des Relais et Châteaux, Luzern
- 18.-20.11. VSKVD, Weiterbildungskurs, Gurten/Bern
- 21.11. VSKVD, Herbst-GV, Bern
- 21.-25.11. HSMA, World Convention, Dallas
- 24.-26.11. DRV, Jahrestagung des Deutschen Reisebüroverbandes, Berlin
- 27.-30.11. WATA, Assemblée européenne et séance de travail, Wien
- 1.-3.12. Romantik Hotels, europäische Tagung, Villach/Osterreich
- 3.12. SHV, Ausserordentliche DV, Bern
- 12.-13.12. ASK, Arbeitsgemeinschaft Schweiz, Kongressorte, St. Moritz
- 1981
- 25.2.-1.3. Common Market Travel Association, Cannes
- 25.3. SVZ, Schweiz, Verkehrszentrale, Liechtenstein
- 6.5. SVZ, Schweiz, Verkehrszentrale, 41. Mitgliederversammlung, Gern
- 7.-8.5. VSKVD, Frühjahrs-GV Winterthur
- 17.-20.5. FICT, Fédération intern. des centres touristiques, Jahrestagung, Vaduz
- 26.-27.5. SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Delegiertenversammlung, SSH, ass. del., Fribourg
- 2.6. Schweizer Wirtverband, Delegiertenversammlung, Basel
- 12.-18.10. SVZ, 25. Agenturkonferenz, Interlaken
- 18.9.-15.11. Cötes-du-Rhône-Wochen, Bahnhofbuffet Bern
- 19.9.-5.10. K & K Gastronomische Wochen, Hotel La Perla, Agno

Kongresse Congrès

- 1980
- 27.9.-10.10. WTO, World Tourism Organization, Manila
- 5.-12.10. UFTAA/FUAAV, Nairobi
- 12.-16.10. IHA, Intern. Hotel-Association, Manila
- 29.-31.10. UFI-Kongress (Int. Messeverband), Berlin
- 10.-14.11. Skäl, Int. Vereinigung der Skäl-Clubs, Dublin
- 14.-20.11. ICCA, Int. Conventions and Congress Association, Wien

Kulinarische Wochen Actions gastronomiques

- bis 28.9. Wildspezialitäten, Hilton Hotel, Zürich
- bis 17.10. «Wildern Sie mal wieder...», Rest. Buchenegg, Buchenegg/ZH
- 18.9.-15.11. Cötes-du-Rhône-Wochen, Bahnhofbuffet Bern
- 19.9.-5.10. K & K Gastronomische Wochen, Hotel La Perla, Agno

Manifestations

Fête des Vendanges de Neuchâtel

Vendredi 26 septembre - et non le samedi, et en octobre comme auparavant - la Fête des Vendanges s'ouvrira officiellement à Neuchâtel, romantique ainsi avec la tradition. Au programme: deux nuits et deux jours de liesse, dans le centre de la ville où les joies annexes seront multiples: attractions en divers points, cortège des enfants (samedi après-midi), grande parade des fanfares au stade de la Maladière (samedi soir), et grand Corso fleuri (une quarantaine de numéros, dont une vingtaine de chars fleuris et non fleuris, dimanche après-midi). Le tout placé sous le thème de la «Grande farce»!

Après la jeune République du Jura l'année passée, c'est au tour du canton du Valais d'être l'invité officiel de la Fête des Vendanges, 55ème du nom. Le Vieux Pays y déléguera un peloton de gendarmes valaisains en grande tenue, la «Géronde» de Sierre, les «Mayentons» de la Noble-Contrée, les «Fifres et Tambours» de Saint-Luc. Quant à la Commune viticole invitée, elle sera représentée par Peseux, présente au corso fleuri.

Pour sa part, la parade des fanfares dont l'intérêt est croissant ces dernières années (4500 spectateurs il y a douze mois) réunira deux ensembles allemands: la «Grossen Lindens» de la ville du même nom, et le «Jugend-Show und Spielmanszug» d'Hamburg. Elles se produiront en compagnies de la «Musique officielle de la Ville de Bienna», et de la «Musique militaire de Neuchâtel».

Foires et salons

Quoi de neuf au Salon des Antiquaires?

Cette année de nouveaux pôles d'attraction sont prévus au Salon. En effet, pour la 1ère fois il accueillera des visiteurs anciennes (de 1890 à 1940) dans un stand de 300 m² et accordera plus d'importance à l'art nouveau et à l'art déco.

L'exposition exclusive de cette année présentera des pièces renommées d'argenterie du Vieux-Lausanne. Extirpées des caves du Musée de l'Evêché ou prêtées par des collections privées, elles possèdent une grande valeur et sont signées Gély, Bessière et Papus et Dautin, entre autres artistes de renom. Comme d'habitude, une soixantaine d'exposants présenteront les grandes époques du meuble et de l'objet, précieux ou rustiques, l'outil, le fossile et le bijou anciens.

Le Salon de Lausanne aura lieu du 13 au 23 novembre au Palais de Beaulieu. Par sa surface, il sera à nouveau le plus grand de Suisse.

«Interlpin 80» à Innsbruck

L'exposition «Interlpin 80» aura lieu comme chaque année au Palais des congrès d'Innsbruck du 8 au 10 octobre prochains. Cette foire-exposition internationale traite comme sujets principaux l'équipement des stations d'hiver et la protection de la montagne. Elle a lieu en parallèle avec le Congrès international des pistes de ski. Un service de traduction simultanée en français et anglais sera assuré.

● Städtisches Verkehrsamt, Burggraben 3, A-6021 Innsbruck, tel. 391

Personalien • Garnet

An der Generalversammlung der Vereinigung Schweizer Aviatikjournalisten sind Karl Moeck (Zürich) und Dr. Urs Scheidegger (Bern) zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt worden. Sie ersetzen die Herren Walter Schiesser und Dr. Otto Frauenlob.

Der für die Brent Walker Hotels Division, London, arbeitende Jacques-A. Künzli, erhielt nach der erfolgreichen Eröffnung und Führung des Kairo El Salam Hotels die verantwortungsvolle Aufgabe, ein Londoner Luxus Hotel von A bis Z zu planen, zu koordinieren, zu eröffnen und zu führen.

Im April 1981 wird in Sigriswil das neue Hotel Solbad eröffnet. Die Direktion wird Walter Honegger übernehmen. Er übergibt seinen derzeitigen

NORDSEE catering

Lebende Hummer
aus Kanada

Karton à 13,6 kg

Fr. 19.50
per kg

Angebot gültig bis 15. 10. 1980

Frisch- und Tiefkühlprodukte
Tel. (01) 840 40 42
8105 Regensdorf